Sportzeitung
Im Fußbal 1

Jeden Dienstag neu | € 1,90
Nr. 43 | 23. Oktober 2018

BULLEN NACH PUNKTEVERLUST

„Unmenschlich“ gegen Rosenborg

Seite 6

FK AUSTRIA WIEN

Friesenbichlers Mauer ist gefallen!

Seite 12

TOTO RUNDE 43A

175.000 Euro im Doppel-Jackpot!

FOTOS: GEPA PICTURES

WIE WILL RAPID NACH ABFUHR GEGEN AUFSTEIGER BESTEHEN?

Irreal gegen Villarreal

Seite 8

sky SPORT
Die Erste Bank Open 500
Dominic Thiem greift nach dem ersten Heimtitel
Täglich auf Sky

ERSTE OPEN 500

Österreichische Post AG WZ 02Z030837 W – Sportzeitung Verlags-GmbH, Linke Wienzeile 40/2/22, 1060 Wien – Retouren an PF 100, 1350 Wien

43
9 007883 500109

© Shutterstock

Sportzeitung

Im Fußball die Nr.1

Exklusiv und gratis nur für Abonnenten!

Gratis:

TOTO

Da klingelt's richtig.

AB SOFORT IST MONTAG DIENSTAG!

DIE SPORTZEITUNG SCHON MONTAGS ALS EPAPER ONLINE LESEN. AM DIENSTAG IM POSTKASTEN.

NEU: ePaper **Exklusiv und gratis nur für Abonnenten!**

Jetzt Vorteilsabo bestellen!

Holen Sie sich das 1-Jahres-Abo Print und ePaper zum Preis von € 74,90 (EU-Ausland € 129,90) und Sie können kostenlos 52 x TOTO tippen.

office@lwmedia.at | +43 2732 82000

1 Jahr SPORTZEITUNG Print und ePaper zum Preis von € 74,90. Das Abonnement kann bis zu sechs Wochen vor Ablauf der Bezugsfrist schriftlich gekündigt werden, ansonsten verlängert sich das Abo um ein weiteres Jahr zum jeweiligen Tarif. Preise inklusive Umsatzsteuer und Versand. Zusendung des Zusatzartikels etwa zwei Wochen nach Zahlungseingang bzw. ab Verfügbarkeit. Solange der Vorrat reicht.

LWmedia

Montag:

EPAPER

+

Dienstag:

ZEITUNG

+

ARCHIV

ARCHIV aller bisherigen Ausgaben (ab 1/2018) zum Lesen und zum kostenlosen Download als PDF.

epaper.sportzeitung.at

Hot & Not

FUSSBALL Barometer

Usain Bolt: Nach zwei Toren in einem Testspiel winkt dem Weltrekordsprinter ein Vertrag bei den Central Coast Mariners

Ajax-Fans: Sammelten im Internet 75.000 Euro, um ihrem Helden Johan Cruyff eine Statue vor dem Ajax-Stadion aufzustellen

Rubin Kasan: Der russische Klub wurde nach Verstößen gegen das Financial Fair Play für ein Jahr vom Europacup ausgeschlossen

Tomaz Kavcic: Nach nur einem Punkt aus den vier Nations-League-Spielen trennte sich Slowenien von seinem Teamchef

sky SPORT

Angesagt

WORTE der Woche

„Ich habe schon höher gewonnen. Aber das war in Österreich“
Frankfurt-Trainer **Adi Hütter** nach dem 7:1 gegen Düsseldorf

„Stefan Effenberg ist beim Fernsehen und ich bin beim FC Bayern“
Bayern-Sportchef **Hasan Salihamidzic** in der jetzt schon legendären Bayern-PK über seinen Kritiker

schmutzige hände

EDITORIAL von Gerhard Weber

Der belgische Fußball *versinkt im Chaos. Vergessen die tollen Auftritte der Roten Teufel bei der WM in Russland.*

Das Land wird vom größten Betrugsskandal im belgischen Klubfußball erschüttert. Unter Verdacht stehen Agenten, Spitzenschiedsrichter und Trainer einer Liga, die allein in diesem Sommer 120 Millionen Euro an Transfereinnahmen generiert hat. Und es geht noch weiter: Der Fall wirkt tiefer in die Gesellschaft hinein als vermutet. Ebenso hinterfragt werden nämlich die Rollen von Anwälten, Maklern oder Journalisten, die sich als Mitwisser alle ebenfalls bereichert haben sollen. Es geht in diesem Fall nicht allein um versuchte Spielmanipulation, sondern auch um Geldwäsche oder Steuerbetrug. Betroffen sind damit längst auch die, die mit Fußball eigentlich nichts zu tun haben.

Der Fußball ist anfällig *für kriminelle Energie. Viel Geld, wenig Kontrolle, kaum Transparenz!*

Selbst bei den absoluten Superstars. *Wer erinnert sich nicht an die Strafen, die Lionel Messi und Cristiano Ronaldo zuletzt wegen Steuerhinterziehung aufgebrummt bekommen haben. Und zwar in Millionenhöhe! Aber zumeist aus der Portokasse zu begleichen.*

Und genau da beginnt das Problem. Wenn in der Wirtschaft Manager bei illegalen Machenschaften auffliegen, verlieren sie in aller Regel Job und Renommee, müssen zumeist sogar hinter Gitter.

Bei der Creme de la Creme des internationalen Kicks passiert … praktisch nichts!

Ein tolles Tor, ein unglaubliches Dribbling – *und schon vergisst der Fan wieder. Schon wird den Stars wieder zugejubelt. Das Ansehen ist nicht einmal angekratzt.*

Wen wundert es also, wenn der Betrug im Fußball längst zum Kavaliersdelikt verkommen ist. Und man selbst bei Manipulationen ziemlich schnell zur Tagesordnung übergeht. So wird die schönste Nebensache der Welt leider langsam aber sicher zur schmutzigsten.

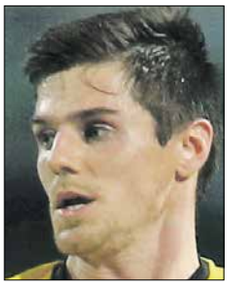
ERRATUM: ***Durch einen technischen Fehler ist obenstehender Kommentar in der Vorwoche nur im E-Paper erschienen. Nunmehr auch in der Druckausgabe. Wir bitten um Entschuldigung.***

KÖPFE der Woche

Furioser Debütant

So ein Debüt hat es Kolumbiens Nationalteam noch nie gegeben! In der 72. Minute kam **Juan „Cucho“ Hernandez** für Carlos Bacca aufs Feld, 30 Sekunden später hatte der 19-Jährige schon das 2:1 gegen Costa Rica erzielt. In der Schlussphase sorgte der Debütant auch noch für das 3:1 – und dafür, dass Costa Rica bereits neun Spielen ohne Sieg ist (1 Remis, 8 Niederlagen!).

Furioser Läufer



Bisher war **Jonas Hofmann** nur als Gladbacher Dauerläufer aufgefallen. Beim Sieg in München stellte er mit 13,63 Kilometern sogar einen Bundesliga-Rekord auf. Beim 4:0 gegen Mainz zeigte er mit drei Toren, dass er nicht nur laufen kann. In fast jeder anderen Runde wäre er damit der Mann des Spieltags. Diesmal stand er dennoch wieder im Schatten von Luka Jovic, der für Frankfurt fünf Mal traf.

INHALT Sportzeitung Nr. 43/2018

RB Salzburg Unmenschlich gegen Rosenborg 6
Rapid Abfuhr beim Aufsteiger 8
Villarreal Drei Jahre Ewigkeit 10
Austria Frieses Mauer fiel 12
SKN St. Pölten Popovics verpatzte Premiere 14
LASK Der Knipser fehlt 16
2. Liga Reform der Reform 20
2. Liga Wr. Neustadts System zum Erfolg 21
Frauenfußball Gala in Schwarz-Weiß 23
Champions League Elferfragen 30
Formel 1 Wenn sich zwei fighten 44
Handball Siebenmeterkönige 46
Basketball Lamesics Rekordspiel 47
Eishockey Das Dutzend ist voll! 49
EUROPAS TOPLIGEN ..... ab Seite 32

Rubriken
Bundesliga-Tabellen 18/22
Regionalligen 24
Nachlese & Nations League 27
Tabellen International 40
Lotto 51
TOTO Runde 43A+43B 52
Impressum 40

AKTION der Woche

Pretty in Pink

Nanu, was ist aus dem Zebra-Look der Eishockey-Schiedsrichter geworden? Nein, die EBEL-Pfeifenmänner haben nicht den Faschingsbeginn vorverlegt, sie trugen ihre pink-hellblauen Shirts für einen guten Zweck. Noch bis 4. November werden sie die Charity-Jerseys überstreifen und damit die Aktion „Happy Kids – Bärenstark gegen Kindesmissbrauch“ unterstützen. Natürlich können sich auch die Fans beteiligen und das Trikot um 69 Euro bei bestellungen@erstebankliga.at bestellen. Der Reinerlös von 27 Euro fließt direkt an „Happy Kids“.

Die Aktion wurde im Vorjahr zum ersten Mal durchgeführt und brachte rund 4.500 Euro ein. Das muss doch zu toppen sein!

Top 10

RANKING der Woche

Für Brasiliens 1:0-Sieg gegen Argentinien musste in der Vorwoche Verteidiger Miranda sorgen. Superstar **Neymar** (Bild) bestritt dabei aber bereits sein 94. Länderspiel und ist damit in die Top 10 der Rekordspieler der Seleção aufgerückt. Und das mit erst 26 Jahren. Macht er so weiter sind die 142 Länderspiele von Cafú nur noch eine Frage von vier, fünf Jahren. Seine 59 Tore bedeuten sogar schon Platz 3 im ewigen Ranking. Auch die 18 Tore, die ihm noch auf Pelé fehlen, sind machbar!

Spieler	von-bis	Länderspiele
1. Cafú	1990-2006	142
2. Roberto Carlos	1992-2006	125
3. Dani Alves	2006-jetzt	107
4. Lúcio	2000-2011	105
5. Cláudio Taffarel	1988-1998	101
6. Robinho	2003-2017	100
7. Djalma Santos	1952-1968	98
Ronaldo	1994-2011	98
9. Ronaldinho	1999-2013	97
10. Neymar	2010-jetzt	94

Doppel-Jackpot
175.000,-
LOWE GGK
Runde 43A
Annahmeschluss: Dienstag, 23. Okt. 2018, 18.45 Uhr
16+ SPIELE MIT Verantwortung österreichische LOTTERIEN
TOTO
Da klingelt's richtig.
Verbraucherinfos auf spiele-mit-verantwortung.at und in allen Annahmestellen

Unmenschlich g

DIENG BREMST BULLEN. Gegen Wacker Innsbruck zeigten sich die Salzburger erstmals von ihrer „menschlichen“ Seite. Gegen Rosenborg dürfen sie wieder unmenschlich sein.

Bullen-Trainer Marco Rose war gelassen wie immer.„Es freut mich, dass du jetzt auch erkannt hast, dass wir nur Menschen sind“, quittierte er die Feststellung von Sky-Reporter Gerhard Krabath, dass die Salzburger diesmal ihre menschliche Seite gezeigt haben – und gegen Wacker Innsbruck nach zehn Siegen die ersten Punkte abgegeben haben.

Der Mann, der die Rose-Truppe erstmals in dieser Saison eingebremst hat, ist der Senegalese Cheikhou Dieng, der nur 85 Sekunden nach dem Führungstreffer durch Zlatko Junuzovic für den 1:1-Ausgleich sorgte.

Dass es der 24-jährige Flügel versteht, Abwehrreihen durcheinanderzuwirbeln, hatte er schon bei seinen zwei Kurzgastspielen in St. Pölten bewiesen.

Zlatko Junuzovic verlängerte die Heimserie auf 34 BL-Spiele ohne Niederlage

Bundesliga-Heimserien

Spiele o. NL	Klub	Saisonen
39	Wacker Innsbruck	13.03.82-14.09.84
34	Red Bull Salzburg	seit 03.12.2016
33	Austria Wien	27.05.83-07.06.85
33	Rapid Wien	29.10.83-02.11.85

Cheikhou Dieng und Wacker Innsbruck haben vorgezeigt, wie man die Bullen doch stoppen kann

FOTOS: GEPA PICTURES

egen Rosenborg

Gegen RB Leipzig war Rosenborg chancenlos und verlor daheim 1:3

Nur der große Torjäger war er damals nicht. Das wusste auch Wacker-Trainer Karl Daxbacher, der mit Dieng in St. Pölten aufgestiegen war. Jetzt weiß er: „Es scheint ganz wichtig zu sein, dass wir ihn noch nachträglich geholt haben. Er hat uns jetzt schon wichtige Tore gemacht." Drei waren es bisher – und jenes gegen den LASK vor zwei Wochen war drei wichtige Punkte wert.

Für die Salzburger ist trotz der ersten abgegebenen Punkte nichts passiert, ja der Vorsprung auf den St. Pölten ist sogar noch angewachsen, der LASK ist durch das 1:1 gegen Altach auch nicht näher gerückt. Und der stolze Heimrekord ist auch mit dem Remis auf 50 Spiele ohne Niederlage angewachsen. „Uns war, allen klar, dass irgendwann der Moment kommt, wo wir dann auch einmal Punkte liegen lassen. Ich glaube, es war trotzdem eine sehr, sehr ordentliche Leistung meiner Mannschaft", fand es Marco Rose nicht weiter schlimm. Damit, dass seine Jungs jetzt schon vier Mal nicht zu Null gespielt haben, kann er leben. „Wenn's irgendwann nicht mehr so ist, werde ich's ihnen schon sagen", hatte er schon nach dem 2:1 gegen Sturm gemeint.

Vielleicht ja schon vor dem Europa-League-Spiel gegen Rosenborg am Donnerstag. „Die stehen mit dem Rücken zur Wand. Da müssen wir aufmerksam bleiben und weiter reifen." Mit einem Heimsieg gegen den bisher noch punktlosen Meister aus Norwegen könnten die *Bullen* schon im dritten Spiel einen großen Schritt Richtung Aufstieg machen.

Und der sollte eigentlich gelingen. Denn die Trondheimer sind inklusive Europa League, wo sie zuletzt Leipzig 1:3 unterlagen, schon seit vier Spielen ohne Sieg. Nach nur zwei Punkten aus den letzten drei Ligaspielen wackelt vier Spieltage vor Schluss sogar der nach einer Schwächephase von Brann Bergen schon sichergeglaubte Meistertitel wieder. Der Vorsprung auf das Team von Goalie Samuel Sahin-Radlinger beträgt nur noch zwei Punkte – und ausgerechnet am Sonntag, nur drei Tage nach dem Salzburg-Abstecher, steht das entscheidende Duell in Bergen an…

„Dem Team fehlt es an Lauf- und Zweikampfstärke – gegen Leipzig waren sie nach zehn Minuten atemlos"
Rosenborg-Legende Nils-Arne Eggen

Rosenborgs Trainer-Legende Nils-Arne Eggen, der einst 14 Meistertitel in Serie mit dem Klub feierte und mit ihm Stammgast in der Champions League war, sieht viele Schwächen in der aktuellen Mannschaft. „Vor allem körperlich. Gegen Leipzig waren sie nach zehn Minuten atemlos. Dem Team fehlt es an Lauf- und Zweikampfstärke. Dabei sollte gerade das ihre große Stärke sein. Aber dafür muss man hart arbeiten. So können sie in Europa nicht mithalten."

Und es fehlt ein Torjäger, seit Nicklas „Lord" Bendtner einen Taxifahrer krankenhausreif geschlagen hat und deshalb suspendiert wurde. Alexander Soderlund ist mit acht Toren Top-Torjäger. Das reicht gerade für Platz elf in Norwegens Torschützenliste… ●

Rapids Abfuhr

BITTERE PLEITE. Nach dem 1:0-Sieg gegen Mattersburg bei Didi Kühbauers Premiere glaubte man Rapid schon wieder in der Spur. Nach dem 0:3 in Hartberg wackelt der Top-6-Platz endgültig.

„2:0 nach 17 Minuten gegen den Rekordmeister, Wahnsinn!“ Hartbergs Präsidentin Brigitte Annerl wusste gar nicht wie ihr geschah. Hüpfend, lachend, jubelnd verfolgte sie, was sich da auf dem grünen Rasen abspielte. Ihre Nobodies, die im Sommer noch keiner in der Liga wollte, spielten den SK Rapid, den man nach Didi Kühbauers Amtsübernahme schon auf dem Weg der Besserung glaubte, so richtig her. Am Ende waren die Grün-Weißen mit einer 0:3-Packung gegen den Aufsteiger noch gut bedient.

Die Zeiten, in denen der Rekordmeister einen vor Ehrfurcht schlotternden Aufsteiger im Vorbeigehen mit einem Tragerl verabschiedet, sind schon lange vorbei. Die Niederlage in Hartberg war schon die achte im Premierenspiel gegen einen Aufsteiger in diesem Jahrtausend (*siehe Kasten*). Aber eine schlimmere Abfuhr hatten die Hütteldorfer nur einmal hinnehmen müssen – ein 0:4 gegen (Wieder-)Aufsteiger Wacker Innsbruck im Juli 2010.

„Mir war schon bewusst, dass ich nicht den Zauberstab aus-

AUFSTEIGERPLEITEN

20.10.2018	TSV Hartberg – Rapid 3:0
29.08.2015	Rapid – Mattersburg 2:4
16.08.2014	Rapid – SCR Altach 0:1
25.08.2013	Rapid – SV Grödig 0:1
26.08.2012	WAC – Rapid 1:0
18.07.2010	W. Innsbruck – Rapid 4:0
12.08.2007	LASK – Rapid 2:0
24.07.2001	FC Kärnten – Rapid 3:0

FOTOS: GEPA PICTURES

„Wahnsinn!“ Aufsteiger Hartberg schoss Rapid 3:0 ab

beim Aufsteiger

„Wir können es uns schlicht und einfach nicht erlauben, nicht in die Top Sechs zu kommen“
Rapid-Sportchef Fredy Bickel

packe und wir damit sofort auf die Gewinner-Schiene kommen werden“, nahm Didi Kühbauer das Debakel nach außen hin gefasst auf. „Aber das war nicht das, was eine Rapid-Mannschaft zeigen sollte“, hatte er schon die Schrauben, die er drehen muss, vor seinem geistigen Auge, um den Totalschaden zu beheben. Dass er gegen Markus Schopp

Was der Didi seinem Ex-Co Markus Schopp in St. Pölten alles beigebracht hat...

passierte, mag den Rapid-Trainer noch mehr gemagerlt haben. Der war in der Vorsaison in St. Pölten noch sein Co gewesen. Weil er schon da war.

„Ich weiß genau, was wir zu tun haben“, versichert Kühbauer. Seinem Vorgänger hätte man das nicht abgekauft. Aber ob der Plan noch rechtzeitig für die Meisterrunde aufgeht? Die Experten im Sky-Studio hatten da am Samstag ihre Zweifel. Sie gingen davon aus, dass sich Rapid – auch aufgrund der Mehrfachbelastung – nur noch irgendwie in den Winter retten kann. Dann hat Didi noch vier Runden, um die Top 6 zu schaffen. „Das micht dabei zu sein, können wir uns nicht erlauben“, zittert Fredy Bickel schon. ●

EL-GRUPPE A

Erster und Zweiter steigen auf

						Heim			Ausw.		
1. Bayer Leverkusen	2	2	0	0	7:4	6	1	0	0	1	0	0
2. FC Zürich	2	2	0	0	2:0	6	1	0	0	1	0	0
3. Ludogorets Rasgrad	2	0	0	2	2:4	0	0	0	1	0	0	1
4. AEK Larnaca	2	0	0	2	2:5	0	0	0	1	0	0	1

DIE AKTUELLE RUNDE

25. Oktober, 18.55 Uhr: FC Zürich – Bayer Leverkusen, AEK Larnaca – Ludogorets Rasgrad (in Nikosia)

EL-GRUPPE B

Erster und Zweiter steigen auf

						Heim			Ausw.		
1. RB Salzburg	2	2	0	0	6:3	6	1	0	0	1	0	0
2. RB Leipzig	2	1	0	1	5:4	3	0	0	1	1	0	0
3. Celtic Glasgow	2	1	0	1	2:3	3	1	0	0	0	0	1
4. Rosenborg BK	2	0	0	2	1:4	0	0	0	1	0	0	1

DIE AKTUELLE RUNDE

25. Oktober, 18.55 Uhr: Red Bull Salzburg – Rosenborg BK, RB Leipzig – Celtic Glasgow

EL-GRUPPE C

Erster und Zweiter steigen auf

						Heim			Ausw.		
1. FC Kopenhagen	2	1	1	0	3:2	4	0	1	0	1	0	0
2. Zenit St. Petersburg	2	1	1	0	2:1	4	1	0	0	0	1	0
3. Slavia Prag	2	1	0	1	1:1	3	1	0	0	0	0	1
4. Girondins Bordeaux	2	0	0	2	1:3	0	0	0	1	0	0	1

DIE AKTUELLE RUNDE

25. Oktober, 18.55 Uhr: Slavia Prag – FC Kopenhagen, Zenit St. Petersburg – Girondins Bordeaux

EL-GRUPPE D

Erster und Zweiter steigen auf

						Heim			Ausw.		
1. Dinamo Zagreb	2	2	0	0	6:1	6	1	0	0	1	0	0
2. Fenerbahce SK	2	1	0	1	3:4	3	1	0	0	0	0	1
3. Spartak Trnava	2	1	0	1	1:2	3	1	0	0	0	0	1
4. RSC Anderlecht	2	0	0	2	0:3	0	0	0	1	0	0	1

DIE AKTUELLE RUNDE

25. Oktober, 18.55 Uhr: RSC Anderlecht – Fenerbahce SK, Spartak Trnava – Dinamo Zagreb

EL-GRUPPE E

Erster und Zweiter steigen auf

						Heim			Ausw.		
1. Arsenal FC	2	2	0	0	7:2	6	1	0	0	1	0	0
2. Sporting Lissabon	2	2	0	0	4:1	6	1	0	0	1	0	0
3. Vorskla Poltava	2	0	0	2	3:6	0	0	0	1	0	0	1
4. FC Qarabag	2	0	0	2	0:5	0	0	0	1	0	0	1

DIE AKTUELLE RUNDE

25. Oktober, 18.55 Uhr: Sporting Lissabon – Arsenal FC, FC Qarabag – Vorskla Poltava (in Baku)

EL-GRUPPE F

Erster und Zweiter steigen auf

						Heim			Ausw.		
1. AC Milan	2	2	0	0	4:1	6	1	0	0	1	0	0
2. Betis Sevilla	2	1	1	0	3:0	4	1	0	0	0	1	0
3. Olympiakos Piräus	2	0	1	1	1:3	1	0	1	0	0	0	1
4. F91 Düdelingen	2	0	0	2	0:4	0	0	0	1	0	0	1

DIE AKTUELLE RUNDE

25. Oktober, 18.55 Uhr: AC Milan – Betis Sevilla, F91 Düdelingen – Olympiakos Piräus (in Luxemburg)

EL-GRUPPE G

Erster und Zweiter steigen auf

						Heim			Ausw.		
1. Glasgow Rangers	2	1	1	0	5:3	4	1	0	0	0	1	0
2. SK Rapid Wien	2	1	0	1	3:3	3	1	0	0	0	0	1
3. Villarreal CF	2	0	2	0	5:5	2	0	1	0	0	1	0
4. Spartak Moskau	2	0	1	1	3:5	1	0	1	0	0	0	1

DIE AKTUELLE RUNDE

25. Oktober, 21.00 Uhr: Villarreal CF – Rapid Wien, Glasgow Rangers – Spartak Moskau

Drei Jahre

FOTOS: GEPA PICTURES

Von Villarreals Startelf im September 2015 sind noch vier Spieler dabei

NOSTALGISCHE GEFÜHLE. Rapids Wiedersehen mit Villarreal macht deutlich, dass drei Jahre im modernen Fußball eine Ewigkeit sind. Was hat sich bei den beiden Klubs seither getan?

Am Donnerstag geht es für Rapid also gegen Villarreal. Der Name lässt bei den grünweißen Fans fast schon so etwas Nostalgie aufkommen. Vor drei Jahren, in der mittlerweile verklärten, guten, alten Barisic-Zeit, besiegte Rapid den spanischen Spitzenklub im Happel-Stadion mit 2:1. Und selbst die 0:1-Auswärtsniederlage kann die guten Erinnerungen nicht trüben. Denn auch diese konnte nicht mehr verhindern, dass die Hütteldorfer Gruppensieger wurden und damit erstmals nach 20 Jahren wieder in Europa überwinterten.

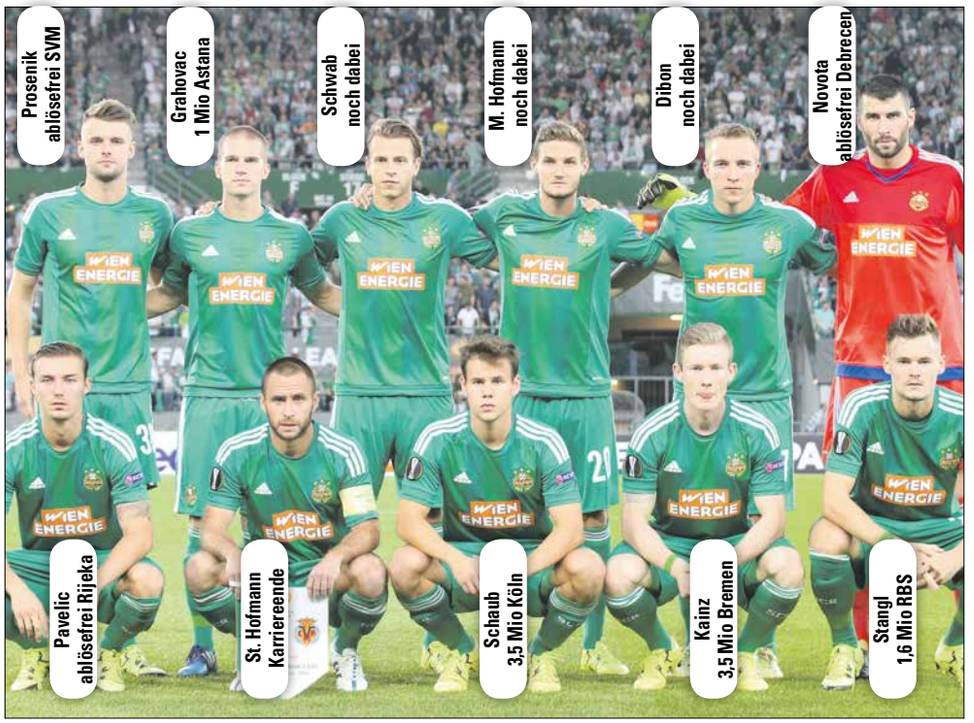
„Das ist der größte Erfolg meiner Amtszeit", frohlockte Rapid-Präsident Michael Krammer damals. Dass er das auch heute noch ist, war nicht so vorgesehen.

„Das ist für die Weiterentwicklung des Vereins wichtig, wir können das Geld nachhaltig investieren. Frühzeitige Vertragsverlängerungen, wir können junge Spieler an uns binden, Infrastrukturmaßnahmen, alles das können wir machen", sah Krammer nach Einnahmen von mehr als 7,5 Millionen Euro alleine aus Prämien und Marketpool den Tag in die von ihm bei Amtsantritt versprochenen Top 50 Europas nicht mehr fern. Gut, auf der Habenseite steht immerhin das neue Allianz Stadion.

Dass jetzt wieder Villarreal vor der Tür steht, zeigt aber auch, welche Ewigkeit drei Jahre im modernen Fußball sind.

Von Villarreals Startelf beim Heimspiel in Wien stehen nur noch vier Spieler im aktuellen Kader. Bei Rapid sind es sogar nur noch drei. Dabei zählt die *Yellow Submarine* noch zu den beständigsten Klubs in Europas Top-5-Ligen. Im Durchschnitt 2,9 Jahre sind die Villarreal-Spieler ihrem Klub bereits treu. Im Vergleich: Der SV Mattersburg, bei dem sich ja traditionell wenig auf dem Spielersektor tut, hat als beständigster Klub Österreichs seine Spieler durchschnittlich 3,86 Jahre unter

Ewigkeit



Von Rapids Startelf vom 2:1-Sieg in Wien sind nur noch drei Spieler dabei

Vertrag. Rapid scheint in dieser jährlich vom Schweizer CIES durchgeführten Analyse nicht in den Top 20 auf.

Dafür überraschen auf den ersten Blick, die Transfereinnahmen, die die beiden Klubs aus den Verkäufen jener Spieler lukrierten, die bei ihrem Aufeinandertreffen vor drei Jahren in der Startelf standen. Aus den Transfers von doch bekannten Namen wie Denis Suarez, Jonathan dos Santos und Samu Garcia nahm Villarreal gerade einmal 12,5 Millionen Euro ein. Davon ist Rapid mit 9,6 Millionen aus den Verkäufen von Louis Schaub, Florian Kainz (je 3,5 Millionen), Stefan Stangl (1,6 Millionen) und Srdan Grahovac (1 Million) gar nicht einmal so weit entfernt. Dass ein La-Liga-Klub dann doch eine andere Liga ist als ein österreichischer Bundesligist, verrät erst ein zweiter, genauerer Blick. Denn die echten Geldbringer des *Gelben U-Boots* waren im Hinspiel in Wien noch auf der Ersatzbank geparkt. Der im Sommer zum AC Milan gewechselte Samu Castillejo brachte 25 Millionen Euro ein, der nach China abgewanderte Cedric Bakambu im Jänner 2018 sogar 40 Millionen! Also liegen transfertechnisch doch noch Welten zwischen Villarreal und Rapid.

„Das ist für die Weiterentwicklung des Klubs wichtig, wir können das Geld nachhaltig investieren“ Michael Krammer 2015

Sportlich lag die *Yellow Submarine* in der schweren spanischen Liga mit den Plätzen vier, fünf und wieder fünf in den letzten drei Jahren stabil auf Kurs. Rapid nahm in der Zeit die Plätze zwei, fünf und drei ein.

Die Trainer von damals sind schon lange nicht mehr an Bord. Bei den Spaniern musste Marcelino im August 2016 die Kommandobrücke räumen (und heuerte mittlerweile bei Valencia an), bei Rapid war für Zoki Barisic schon im Juni 2016 Schluss. Er hat mit Didi Kühbauer (nach Büskens, Canadi und Djuricin) bereits den vierten Nachfolger. Villarreal verbrauchte nur noch Fran Escriba, ehe man im September 2017 Javier Callejo auf die Trainerbank setzte. Der wird am Donnerstag einen Sieg brauchen, um nach mäßigem Saisonstart wieder fest im Sattel zu sitzen. ●

EL-GRUPPE H

Erster und Zweiter steigen auf

						Heim			Ausw.		
1. Eintracht Frankfurt	2	2	0	0	6:2	6	1	0	0	1	0	0
2. Lazio Rom	2	1	0	1	3:5	3	1	0	0	0	0	1
3. Olympique Marseille	2	0	1	1	3:4	1	0	0	1	0	1	0
4. Apollon Limassol	2	0	1	1	3:4	1	0	1	0	0	0	1

DIE AKTUELLE RUNDE

25. Oktober, 21.00 Uhr: Eintracht Frankfurt – Apollon Limassol, Olympique Marseille – Lazio Rom

EL-GRUPPE I

Erster und Zweiter steigen auf

						Heim			Ausw.		
1. Sarpsborg 08	2	1	0	1	4:4	3	1	0	0	0	0	1
2. KRC Genk	2	1	0	1	3:3	3	1	0	0	0	0	1
3. Besiktas JK	2	1	0	1	3:3	3	1	0	0	0	0	1
4. Malmö FF	2	1	0	1	2:2	3	1	0	0	0	0	1

DIE AKTUELLE RUNDE

25. Oktober, 21.00 Uhr: Sarpsborg 08 – Malmö FF, Besiktas JK – KRC Genk

EL-GRUPPE J

Erster und Zweiter steigen auf

						Heim			Ausw.		
1. FC Krasnodar	2	2	0	0	3:1	6	1	0	0	1	0	0
2. FC Sevilla	2	1	0	1	6:3	3	1	0	0	0	0	1
3. Standard Lüttich	2	1	0	1	3:6	3	1	0	0	0	0	1
4. Akhisarspor	2	0	0	2	1:3	0	0	0	1	0	0	1

DIE AKTUELLE RUNDE

25. Oktober, 21.00 Uhr: Standard Lüttich – FC Krasnodar, FC Sevilla – Akhisarspor

EL-GRUPPE K

Erster und Zweiter steigen auf

						Heim			Ausw.		
1. FC Astana	2	1	1	0	4:2	4	1	0	0	0	1	0
2. Stade Rennes	2	1	0	1	2:3	3	1	0	0	0	0	1
3. Dynamo Kiew	2	0	2	0	4:4	2	0	1	0	0	1	0
4. FK Jablonec	2	0	1	1	3:4	1	0	1	0	0	0	1

DIE AKTUELLE RUNDE

25. Oktober, 21.00 Uhr: Stade Rennes – Dynamo Kiew, FK Jablonec – FC Astana

EL-GRUPPE L

Erster und Zweiter steigen auf

						Heim			Ausw.		
1. FC Chelsea	2	2	0	0	2:0	6	1	0	0	1	0	0
2. PAOK Saloniki	2	1	0	1	4:2	3	0	0	1	1	0	0
3. Bate Borisov	2	1	0	1	3:4	3	0	0	1	1	0	0
4. Videoton FC	2	0	0	2	0:3	0	0	0	1	0	0	1

DIE AKTUELLE RUNDE

25. Oktober, 21.00 Uhr: Chelsea FC – BATE Borisov, PAOK Saloniki – Videoton FC

Die aktuelle UEFA-Fünfjahreswertung

Rang Land	*14/15*	*15/16*	*16/17*	*17/18*	*18/19*	*Gesamt*	*Tln.*
1 Spanien	20.214	23.928	20.142	19.714	5.714	**89.712**	7/7
2 England	13.571	14.250	14.928	20.071	4.928	**67.748**	6/7
3 Italien	19.000	11.500	14.250	17.333	5.642	**67.725**	6/7
4 Deutschland	15.857	16.428	14.571	9.857	5.928	**62.641**	7/7
5 Frankreich	10.916	11.083	14.416	11.500	4.250	**52.165**	6/6
6 Russland	9.666	11.500	9.200	12.600	4.083	**47.049**	5/6
7 Portugal	9.083	10.500	8.083	9.666	4.300	**41.632**	3/5
8 Ukraine	10.000	9.800	5.500	8.000	2.600	**35.900**	3/5
9 Belgien	9.600	7.400	12.500	2.600	3.400	**35.500**	4/5
10 Türkei	6.000	6.600	9.700	6.800	3.100	**32.200**	4/5
11 Niederlande	6.083	5.750	9.100	2.900	4.200	**28.033**	2/5
12 ÖSTERREICH	4.125	3.800	7.375	9.750	2.800	**27.850**	2/5
13 Dänemark	2.900	5.500	8.500	5.250	4.625	**26.775**	1/4
14 Griechenland	6.200	5.400	5.800	5.100	3.700	**26.200**	3/5
15 Schweiz	6.900	5.300	4.300	6.500	2.700	**25.700**	2/5
16 Kroatien	6.875	4.500	5.125	5.125	3.250	**24.875**	1/4
17 Tschechien	3.875	7.300	5.500	5.500	2.300	**24.475**	3/5
18 Zypern	3.300	3.000	5.500	6.250	4.125	**22.925**	2/4
19 Serbien	2.750	4.250	2.875	6.375	5.500	**21.750**	1/4
20 Schottland	4.000	3.000	4.375	4.000	5.250	**20.625**	2/4

Endlich! Frieses

Kevin Friesenbichler konnte endlich über sein erstes Tor seit 26. November 2017 jubeln

FOTOS: GEPA PICTURES

ZULJ WIEDER IN FORM. Nach dem 1:1 zwischen Austria und Sturm waren die beiden Teams jeweils nur mit einer Spielhälfte zufrieden. Wirklich jubeln konnte aber eigentlich nur einer – Kevin Friesenbichler.

★ ★

Das darf doch nicht wahr sein! Die zweite Spielhälfte hatte gerade erst begonnen, da lief Kevin Friesenbichler allein auf Sturm-Goalie Jörg Siebenhandl zu. Aber wieder einmal zögerte er zu lange und Dario Maresic konnte ihm den Ball noch abgrätschen. „Ich weiß auch nicht, was los ist, aber das Tor ist im Moment wie zugemauert für mich“, hatte der Austria-Stürmer schon vor einigen Wochen geklagt. Eine Minute später aber war die Mauer gebrochen. Nach einer Hereingabe von Thomas Ebner brachte der 24-Jährige den Ball per Kopf wuchtig zum 1:1-Ausgleich im Sturm-Tor unter. Endlich konnte er wieder jubeln. Nach fast elf Monaten! Nach 21 Spielen. Erstmals seit dem 26. November 2017!

Dabei war es für den einstigen Bayern-Lehrling richtig gut gelaufen. Acht Tore und vier Assists hatte der kraftvolle Mittelstürmer auf dem Konto, ehe die Torflaute einsetzte. Und kein Ende nehmen wollte. Dementsprechend heftig fiel am Sonntag sein Jubel aus. Wirklich glücklich war der Steirer mit dem Punktgewinn gegen die

Mauer gefallen

„Ich habe meine Torsperre gebrochen, aber lieber hätte ich kein Tor gemacht und wir hätten 1:0 gewonnen“
Kevin Friesenbichler

Peter Zulj (l.) traf nicht nur zum 1:0, er nähert sich der Form der Vorsaison

Grazer aber dennoch nicht. „Ich habe meine Torsperre durchbrochen, aber trotzdem sind wir mit dem einen Punkt nicht zufrieden. Wir hätten uns in der zweiten Hälfte belohnen müssen. Lieber hätte ich kein Tor gemacht und wir hätten 1:0 gewonnen.“

Nach den ersten 45 Minuten war von der Austria aber nicht einmal mehr ein Punkt zu erwarten. „Über die erste Halbzeit will ich gar nicht reden, die war eine Katastrophe“, gab Trainer Thomas Letsch zu. „Wir hatten Nullkommanull Zugriff. Aber am Ende bin ich enttäuscht, dass wir das zweite Tor nicht gemacht haben, weil wir am Schluss viel zu kompliziert gespielt haben.“

Genau umgekehrt sah es (naturgemäß) Heiko Vogel: „Wir haben es in der ersten Halbzeit verabsäumt, den Sack zuzumachen“, ärgerte sich der Sturm-Trainer, dass da nicht mehr herausgeschaut hat als das 1:0 durch den wiedererstarkten Peter Zulj: „Aber es war ein interessantes Spiel, das spricht für beide Teams.“ Oder auch nicht. Denn wirklich geholfen hat es in der Tabelle weder der Austria noch Sturm. Vor allem die Grazer flirten mit nur einem Punkt über dem ominösen Strich immer noch mit dem Absturz in die Qualifikationsrunde ●

Auch Popovic v

MATTERSBURGER AUSRUFEZEICHEN. Ranko Popvic ist bereits der fünfte SKN-Coach, der sein erstes Bundesliga-Spiel verloren hat. Nervös wird bei den Wölfen nach der zweiten Saisonpleite aber niemand.

Neo-SKN-Trainer Ranko Popovic hat sich sein Debüt auf der Trainerbank der Wölfe sicherlich anders vorgestellt

FOTOS: GEPA PICTURES

Schwarzsehen scheint in St. Pölten ziemlich weit verbreitet zu sein. Zumindest könnte man das vermuten, wenn man sich derzeit so durch die Social-Media-Seiten des SKN St. Pölten arbeitet. Denn dort sagen die Fans (?) den *Wölfen* bereits den tiefen, freien Fall voraus. Ins Niemandsland. Nach gerade einmal einer einzigen Niederlage. „Natürlich haben wir nicht gut gespielt. Natürlich haben wir nicht an die Leistungen der

„Wir haben leider kein Spiel abgeliefert, so wie wir es wollten – es hat ein wenig Aggessivität gefehlt“
SKN-Trainer
Ranko Popovic

letzten Woche anschließen können. Aber es war doch klar, dass wir nicht jedes Spiel gewinnen werden“, will René Gartler die 0:2-Pleite in Mattersburg nicht all zu tragisch nehmen. Zumal er durchaus Chancen gesehen hat, auch aus dem Pappelstadion Zählbares mitzunehmen: „Vor allem nach der Pause hatten wir unsere Chancen – leider ist uns diesmal nicht das erste Tor gelungen. In vielen anderen Partien in diesem Herbst, in dem der Gegner auch auf Augenhöhe war, hatten wir mehr Spielglück. Aber ich bin überzeugt, dass das Pendel schon beim nächsten Mal wieder auf unsere Seite ausschlägt.“

erliert Premiere

Mattersburg-Kapitän Nedeljko Malic sorgte mit seinem Treffer zum 2:0 für die Entscheidung in der Partie gegen den SKN St. Pölten

Auch sein neuer Trainer Ranko Popovic war natürlich nicht zufrieden mit dem Auftritt seiner Truppe. Fand aber schnell durchaus plausible Gründe, warum er nach Karl Daxbacher, Jochen Fallmann, Oliver Lederer und Didi Kühbauer der fünfte SKN-Coach ist, der seine Bundesliga-Premiere mit den *Wölfen* verloren hat. Zum einen musste er wegen der Verletzung von Manuel Haas die funktionierende Fünferkette umbauen. Dann hat sich auch noch Daniel Drescher verletzt. „Und Sandro Ingolitsch hat über eine Stunde mit einem Nasenbeinbruch spielen müssen – das hat natürlich auch nicht geholfen. Genauso wenig wie die frühen Gelben Karten. Da konnten wir nicht mehr so aggressiv agieren, wie wir eigentlich wollten“, so der SKN-Trainer, der die erste Auswärtsniederlage nach (saisonübergreifend) sieben Bundesligapartien, ganz schnell abhaken will. Wie auch sein Kapitän Christoph Riegler: „Irgendwann hat es soweit kommen müssen, das Leben geht weiter. Zumal wir ja noch immer Zweiter sind.“ Und diesen Platz will man am kommenden Wochenende mit dem vierten Auswärtssieg in dieser Saison verteidigen. „Beim WAC werden wir unser anderes Gesicht zeigen“, ist Riegler überzeugt: „Wieder besser organisiert. Wieder mit mehr Ideen nach vorne. Wir werden diese Woche wieder gut arbeiten und wieder gut trainieren, um die Fehler, die wir diesmal gemacht haben, auszubessern.“ Und damit den Schwarzsehern in St. Pölten zeigen, dass die Pleite in Mattersburg ein einmaliger Ausrutscher war.

Den die Burgenländer aber durchaus auch erzwungen haben. Denn die präsentierten sich beim dritten Sieg unter Klaus Schmidt erneut mit frischem

„Ich habe gedacht, dass Ranko Popovic nicht viel ändern wird – deshalb habe ich mich für das 3-4-3-System entschieden ... und es ist aufgegangen“
Mattersburg-Trainer Klaus Schmidt

Elan. Und enormem Drang nach vorne. Mit drei Stürmern bearbeitete man die SKN-Festung, die in dieser Saison ja erst in drei Partien Gegentore zugelassen hatte. Lange Zeit zwar vergeblich, aber die Hartnäckigkeit zahlte sich am Ende doch aus. Weil Andreas Gruber 15 Minuten vor dem Schlusspfiff doch die Lücke fand. Und seine Chance auch verwertete. Im Gegensatz zu Martin Pusic vor der Pause. Oder Barnabás Varga, der sein Startelf-Debut in dieser Saison unter Klaus Schmidt feierte, nach dem Wechsel. Und auch bei Treffer Nummer zwei hatte Gruber, den der Mattersburg-Coach vor der Pause noch lautstark kritisiert hatte, seine Beine im Spiel. Nach seinem Eckball war Kapitän Nedeljko Malic zur Stelle. „Er hat mir die richtige Antwort gegeben“, schmunzelte Schmid. Und Gruber selbst war happy: „Natürlich bin ich überglücklich, dass ich mein erstes Saisontor habe. Aber ich glaube, dass es heute eine überragende Mannschaftsleistung war und wir uns die drei Punkte redlich verdient haben.“

João Victor ist mit (nur) drei Toren der beste Angreifer des LASK

FOTO: GEPA PICTURES

Der Knipser fehlt

NUR JOÃO VICTOR TRIFFT. Dass der LASK längst die beste Mannschaft nach Salzburg ist, darüber sind sich in der Liga (fast) alle einig. Was den Linzern aber noch fehlt, ist ein echter Knipser.

„Irgendwas ist da momentan immer dazwischen", haderte LASK-Trainer Oliver Glasner nach dem 1:1 gegen den SCR Altach. Schon zum dritten Mal in Serie standen die erfolgsverwöhnten Linzer ohne Sieg da. Und wie beim 0:0 gegen Sturm Graz und der 0:1-Niederlage in Innsbruck konnte der Trainern seinen Schützlingen auch diesmal nicht viel vorwerfen. „So wie meine Mannschaft aufgetreten ist, hätte sie sich den Sieg verdient", meinte Glasner.

Selbst vom Gegner gab es nicht zum ersten Mal Lob: „Der LASK spielt nach Salzburg den besten Fußball", versicherte Altachs Ausgleichsschütze Kristijan Dobras und wiederholt damit nur, was die Experten seit Wochen behaupten. „Aber momentan belohnen wir uns nicht, dafür wie wir auftreten, für die Torchancen, die wir herausspielen, aber das wird sicher auch wieder kommen", will Glasner gar nicht zu viel darüber grübeln.

„Wir werden dranbleiben, dann wird auch das Quäntchen Glück, das du manchmal beim Abschluss brauchst, wieder kommen"
Oliver Glasner

Vielleicht wird ja alles wieder besser, wenn Samuel Tetteh wieder einsatzfähig ist. Denn so gut der Kader der Athletiker aufgestellt ist, so gut die Truppe auch eingespielt ist, im Angriff sind die Linzer etwas unterbesetzt. Derzeit steht und fällt alles damit, ob João Victor trifft. Und das hat er in dieser Saison auch erst drei Mal getan.

Yusuf Otubanyo mag zwar fleißig sein, seine Torjäger-Qualitäten, die ihn einst in der Regionalliga auszeichneten, kann er – wie seine Ausbeute von einem Tor beweist – in der Bundesliga nicht ausspielen. Das hätten die Linzer eigentlich schon sehen können, als er in der Frühjahrssaison noch den Altach-Dress trug.

Vielleicht wäre es doch besser gewesen, an seiner Stelle den jungen Alan zu halten. Der Brasilianer ist zwar jetzt auch bei Blau-Weiß Linz schon einige Runden ohne Tor, hat aber in der 2. Liga immerhin schon acht Mal getroffen. Und die anderen Jungen wie Raguz und Reiter können auch nicht mehr einspringen, weil sie in die 2. Liga verliehen bzw. den Juniors OÖ überlassen wurden.

Aber nicht nur ganz vorne fehlen die Tore. Auch Thomas Goiginger (bisher ein Tor, in der Vorsaison sieben) und Peter Michorl (ebenfalls nur ein Tor, in der Vorsaison sogar neun) hinken ihrer Vorjahrsquote noch weit hinterher. „Wir werden dranbleiben, dann wird auch dieses Quäntchen Glück, das du manchmal beim Abschluss brauchst, wieder kommen", sieht Oliver Glasner keinen Grund zur Panik.

Gibt es auch nicht. Mit 21 Punkten aus elf Runden lässt die Punkteausbeute kaum zu wünschen übrig. „Das hätten wir vor Saisonbeginn alle unterschrieben und genommen", so Glasner. Aber wenn die letzten drei Runden besser verlaufen wären, hätten es auch noch ein paar mehr sein können…

lwmedia

Universum ABO bestellen!

Geld sparen und Prämie sichern.

Ein ganzes Jahr alles zum Thema

Natur | Wissenschaft & Forschung | Leben direkt nach Hause geliefert

Jahresvignette 2019

1-Jahres-Abo UNIVERSUM Magazin plus Prämie **€ 125,–** (EU-Ausland **€ 140,–**)
Vignette wahlweise als Klebeetikette oder mittels Rubbelkarte zur Online-Registrierung. Auslieferung ab Anfang November.

UNIVERSUM Abo bestellen

office@lwmedia.at | T +43 2732 82000 | Fax +43 2732 82000-82

Das Jahresabo ist problemlos mit 6-wöchiger Frist vor Ablauf der Bezugszeit schriftlich kündbar. Ansonsten erhalte ich danach UNIVERSUM zum jeweils gültigen Abopreis. Preise inkl. MwSt. und Versand. Zusendung der Abo-Prämie etwa zwei Wochen nach Zahlungseingang. Solange der Vorrat reicht.

www.universum.co.at

2018/2019

2 Champions League Qualifikation, 2 Europa League Qualifikation+Cup, 0-1 Absteiger

		Heim						Auswärts								
1. RB Salzburg (M)	11	10	1	0	27:9	**31**	(15)	5	1	0	13:4	**16**	5	0	0	14:5	**15**
2. SKN St. Pölten	11	6	3	2	16:9	**21**	(10)	3	2	1	10:6	**11**	3	1	1	6:3	**10**
3. LASK (E)	11	6	3	2	14:7	**21**	(10)	2	3	0	5:2	**9**	4	0	2	9:5	**12**
4. FK Austria Wien	11	5	2	4	11:11	**17**	(8)	3	1	1	9:6	**10**	2	1	3	2:5	**7**
5. Wolfsberger AC	11	4	3	4	19:16	**15**	(7)	2	1	2	9:10	**7**	2	2	2	10:6	**8**
6. SK Sturm Graz (C)	11	3	5	3	15:16	**14**	(6)	1	2	2	7:8	**5**	2	3	1	8:8	**9**
7. SV Mattersburg	11	4	1	6	13:22	**13**	(6)	2	0	3	5:12	**6**	2	1	3	8:10	**7**
8. TSV Hartberg (A)	11	4	0	7	16:19	**12**	(6)	3	0	3	9:6	**9**	1	0	4	7:13	**3**
9. SK Rapid Wien (E)	11	3	3	5	10:13	**12**	(6)	2	2	2	4:5	**8**	1	1	3	6:8	**4**
10. Wacker Innsbruck (A)	11	3	1	7	13:20	**10**	(5)	2	0	3	5:9	**6**	1	1	4	7:11	**4**
11. SCR Altach	11	2	3	6	16:18	**9**	(4)	1	0	5	8:11	**3**	1	3	1	8:7	**6**
12. FC Admira Wacker (E)	11	2	3	6	9:19	**9**	(4)	0	2	4	4:11	**2**	2	1	2	5:8	**7**

(in Klammer die akutelle Punktehalbierung, die nach 22 Runden in Kraft tritt)

TORSCHÜTZEN BUNDESLIGA

	Spieler	Verein	re	li	Ko	E
7 Tore:	Dabbur	RB Salzburg	6	1	–	–
6 Tore:	R. Gartler	SKN	4	1	1	2
	Schmerböck	WAC	3	3	–	–
5 Tore:	Liendl	WAC	–	4	1	1
4 Tore:	Aigner	Altach	1	1	2	1
	Grünwald	Austria	1	3	–	–
	Prevljak	RB Salzburg	4	–	–	–
	Zulj	Sturm	–	4	–	1
	M. Harrer	Wacker	4	–	–	–
3 Tore:	Dobras	Altach	2	1	–	–
	Flecker	Hartberg	2	1	–	–
	Tadic	Hartberg	1	2	–	–
	J. Victor	LASK	2	1	–	–
	Renner	Mattersburg	2	1	–	–
	Alar	Rapid	1	2	–	–
	Grozurek	Sturm	2	1	–	–
	Pink	Sturm	3	–	–	–
	Dieng	W. Innsbruck	–	3	–	–
2 Tore:	Paintsil	Admira	2	–	–	–
	Zwierschitz	Admira	2	–	–	–
	Mwila	Altach	2	–	–	–
	Edomwonyi	Austria	1	1	–	–

TSV Hartberg – SK Rapid Wien 3:0 (2:0)

Hartberg 44		23,5 Rapid	
Swete	4	3	Strebinger
Blauensteiner	4	2	Potzmann
Huber	4	2	Sonnletiner
Siegl	4	2	Dibon
Rasswalder	3	2	Bolingoli
Flecker	5	2	Murg
Ljubic	4	2	D. Ljubicic
Sittsam	4	2	Schwab
Ch. Kröpfl	4	2	Knasmüllner
(81. Ilic)	0	3	(46. Ivan)
Rep	4	2	Pavlovic
(89. Rotter)	0	0	(72. Thurnwald)
Tadic	4	2	Alar
(65. Sanogo)	0		
Trainer: Schopp		**Trainer:** Kühbauer	

Spieldaten

Torfolge:
1:0 Sittsam (9., links, Flecker),
2:0 Tadic (17., links, Ljubic),
3:0 Flecker (65., links, Sanogo)

Gelbe Karten: Ljubic bzw. Schwab

Profertil Arena, 5.100, 20.10.2018
Schiedsrichter: Muckenhammer

SV Mattersburg – SKN St. Pölten 2:0 (0:0)

Mattersburg 34		29 SKN	
Kuster	3	4	Riegler
Erhardt	3	3	Ingolitsch
Malic	3	2	L. Meisl
Ortiz	3	2	Luan
Höller	3	3	Drescher
Jano	3	3	(30. Luxbacher)
Hart	2	2	Bajrami
Renner	3	3	Fountas
Varga	4	3	Mislov
(79. Ertlthaler)	0	0	(88. Ouedraogo)
Pusic	3	3	R. Ljubicic
(72. Prosenik)	0	2	Gartler
Gruber	4	2	Pak
(90. Mahrer)	0	0	(69. Balic)
Trainer: K. Schmidt		**Trainer:** Popovic	

Spieldaten

Torfolge:
1:0 Gruber (74., rechts, Varga),
2:0 Malic (80., Kopf, Gruber)

Gelbe Karten: Malic, Kuster bzw. Ingolitsch, Luxbacher, Fountas

Pappelstadion, 1.700, 21.10.2018
Schiedsrichter: Altmann

RB Salzburg – Wacker Innsbruck 1:1 (0:0)

Salzburg 32		36 Innsbruck	
Stankovic	3	4	Hankic
Lainer	4	3	Schimpelsberger
Ramalho	3	3	Meusburger
Pongracic	3	4	Maak
Ulmer	3	3	Hupfauf
Samassekou	3	3	Vallci
Schlager	3	3	Henning
(88. Haidara)	0	3	Kerschbaum
Junuzovic	4	0	(88. Baumgartner)
Yabo	2	3	Harrer
(75. Wolf)	0	0	(82. Freitag)
Gulbrandsen	2	3	Dedic
(66. Daka)	0	0	(90. Rakowitz)
Dabbur	2	4	Dieng
Trainer: Rose		**Trainer:** Daxbacher	

Spieldaten

Torfolge:
1:0 Junuzovic (71., rechts),
1:1 Dieng (73., links)

Gelbe Karten: Junuzovic bzw. Kerschbaum, Dieng, Hankic

Lavanttal Arena, 11.033, 20.10.2018
Schiedsrichter: Lechner

Admira Wacker – WAC 0:0

Admira 28		29 WAC	
Leitner	3	3	Kofler
Zwierschitz	3	3	Novak
Bauer	3	3	Sollbauer
Thoelke	3	3	Rnic
L. Malicsek	2	3	Schmitz
Toth	3	3	M. Leitgeb
Vorsager	2	3	Liendl
(75. Maier)	0	2	Ritzmaier
Hjulmand	3	2	Wernitznig
Sahanek	2	2	Gschweidl
(83. Jakolis)	0	0	(67. Orgill)
Soiri	2	2	Schmerböck
(63. Paintsil)	0	0	(75. Jovanovic)
Bakis	2		
Trainer: Baumeister		**Trainer:** Ilzer	

Spieldaten

Torfolge: –

Gelbe Karten: Hjulmand, Zwierschitz, Maier bzw. Rnic, Novak

BSFZ Arena, 1.700, 21.10.2018
Schiedsrichter: Schörgenhofer

LASK – SCR Altach 1:1 (0:0)

LASK 37		33 Altach	
A. Schlager	3	4	Kobras
Ramsebner	3	3	Gebauer
(46. Pogatetz)	3	3	Piesinger
Trauner	4	3	Zech
Wiesinger	3	3	Luckeneder
Ranftl	3	2	Schreiner
Holland	3	2	Fischer
Michorl	3	0	(61. Gatt)
Ullmann	3	3	V. Müller
Goiginger	3	3	St. Nutz
Otubanjo	3	4	Dobras
(78. Frieser)	0	0	(86. Oum Gouet)
J. Victor	3	3	Mwila
		0	(83. Meilinger)
Trainer: Glasner		**Trainer:** Grabherr	

Spieldaten

Torfolge:
1:0 J. Victor (49., rechts, Otubanjo),
1:1 Dobras (83., links)

Gelbe Karten: Holland, Trauner bzw. Schreiner, Mwila

Pasching, TGW Arena, 5.500, 20.10.2018
Schiedsrichter: Eisner

FK Austria Wien – SK Sturm Graz 1:1 (0:1)

Austria 34,5		35 Sturm	
Pentz	4	4	Siebenhandl
Klein	3	3	Koch
Schoissengeyr	3	3	Spendlhofer
Igor	3	3	Maresic
Cuevas	1	2	Hierländer
(46. Ebner)	4	3	Lackner
Matic	3	4	Huspek
Jeggo	3	0	(96. Lovric)
Ewandro	3	4	Zulj
(72. Monschein)	0	3	Kiteishvili
Grünwald	3	0	(65. Schrammel)
(93. Sarkaria)	0	3	Grozurek
Prokop	3	3	Hosiner
Friesenbichler	4	0	(72. Eze)
Trainer: Letsch		**Trainer:** Vogel	

Spieldaten

Torfolge:
0:1 Zulj (9., links, Huspek),
1:1 Friesenbichler (48., Kopf, Ebner)

Gelb-Rot: Hierländer (61./Sturm)
Gelbe Karten: Cuevas bzw. Koch, Spendlhofer

Generali Arena, 11.265, 21.10.2018
Schiedsrichter: Schüttengruber

NOTENSCHLÜSSEL: 0 = ZU KURZ EINGESETZT, 1 = VERSAGER, 2 = SCHWACH, 3 = DURCHSCHNITT, 4 = STARK, 5 = MAXIMALE LEISTUNG, 6 = DA KANN SOGAR MESSI NOCH WAS LERNEN

ASSISTGEBER BUNDESLIGA

	Spieler	Verein
6 Assists:	Goiginger	LASK
5 Assists:	Knasmüllner	Rapid
4 Assists:	Gruber	Mattersburg
	Wolf	RB Salzburg
	Yabo	RB Salzburg
	Liendl	WAC
	Ritzmaier	WAC
3 Assists:	Gatt	Altach
	St. Nutz	Altach
	Junuzovic	RB Salzburg
	Haas	SKN St. Pölten
	Zulj	Sturm Graz
	Schmitz	WAC
2 Assists:	Sahanek	Admira
	Toth	Admira
	Edomwonyi	Austria

SCORER BUNDESLIGA

	Spieler	Verein	Tore	Ass.
9 Punkte:	Dabbur	Salzburg	7	2
	Liendl	WAC	5	4
8 Punkte:	Gartler	SKN	6	2
7 Punkte:	Schmerböck	WAC	6	1
	Goiginger	LASK	1	6
	Zulj	Sturm	4	3
6 Punkte:	Grünwald	Austria	4	2
	Knasmüllner	Rapid	1	5
5 Punkte:	Harrer	Wacker	4	1
	J. Victor	LASK	3	2
	Grozurek	Sturm	3	2
	Junuzovic	Salzburg	2	3
	Balic	St. Pölten	2	3
	Gruber	Mattersburg	1	4
	Wolf	Salzburg	1	4

TEAM DER 11. RUNDE

GRUNDDURCHGANG 2018/2019

	Admira	Altach	Austria	Hartberg	LASK	Mattersburg	Rapid	Salzburg	St. Pölten	Sturm Graz	WAC	Wacker Ibk.
Admira	■	2:4	24.11.	3.11.	0:1	0:0	0:3	8.12.	9.3.	2:3	0:0	23.2.
Altach	2.3.	■	2:0	15.12.	16.3.	2:3	3.11.	2:3	1:2	24.11.	0:1	1:2
Austria	4:0	9.3.	■	2.3.	0:3	2:1	15.12.	10.11.	1.12.	1:1	3.11.	2:1
Hartberg	0:1	2:1	0:1	■	0:1	4:2	3:0	5.8.	23.2.	27.10.	9.3.	8.12.
LASK	10.11.	1:1	23.2.	1.12.	■	15.12.	2:1	27.10.	0:0	0:0	2:0	9.3.
Mattersburg	1.12.	27.10.	8.12.	10.11.	1:3	■	9.3.	0:2	2:0	23.2.	0:6	2:1
Rapid	27.10.	1:1	0:1	16.3.	24.11.	1:0	■	23.2.	0:2	8.12.	0:0	2:1
Salzburg	3:1	1.12.	2:0	2:0	3:1	3.11.	2:1	■	15.12.	9.3.	2.3.	1:1
St. Pölten	0:0	8.12.	0:0	3:0	3.11.	16.3.	2.3.	1:3	■	2:0	4:3	24.11.
Sturm	15.12.	1:1	16.3.	3:2	2.3.	1:2	1:1	1:2	10.11.	■	1.12.	3.11.
WAC	16.3.	23.2.	1:0	3:4	8.12.	24.11.	10.11.	1:4	27.10.	1:1	■	16.9.
Wacker Ibk.	1:3	10.11.	27.10.	2:1	0:1	2.3.	1.12.	16.3.	0:2	2:3	15.12.	■

BUNDESLIGA VORSCHAU

12. Runde am 27./28. Oktober 2018:

SV Mattersburg – SCR Altach –
Pappelstadion, Sa, 17.00 Uhr
Wacker Innsbruck – FK Austria Wien
Tivoli, Sa, 17.00 Uhr
TSV Hartberg – SK Sturm Graz
Profertil Arena, Sa, 17.00 Uhr
WAC – SKN St. Pölten
NV Arena, So, 14.30 Uhr
SK Rapid Wien – FC Admira Wacker
Allianz Stadion, So, 14.30 Uhr
LASK – Red Bull Salzburg
TGW Arena, So, 17.00 Uhr

13. Runde am 3./4. November 2018:

SKN St. Pölten – LASK
TGW Arena, Sa, 17.00 Uhr
SK Sturm Graz – Wacker Innsbruck
Red Bull Arena, Sa, 17.00 Uhr
FC Admira Wacker – TSV Hartberg
BSFZ Arena, Sa, 17.00 Uhr
Red Bull Salzburg – SV Mattersburg
Red Bull Arena, So, 14.30 Uhr
FK Austria Wien – WAC
Generali Arena, So, 14.30 Uhr
SCR Altach – SK Rapid Wien
Cashpoint Arena, So, 17.00 Uhr

alle Spiele live in Sky Sport Austria

GESPERRTE SPIELER

nach Gelb-Rot: Hierländer (Sturm)
nach 5. Gelber: Luxbacher (SKN)

Reform der Reform

NEUE FORMEL „1-2-4-9“. Im Westen will man bekanntlich viel Neues! Vor allem in Sachen Regionalliga. Doch beim ÖFB ist man über das Vorpreschen nicht sonderlich erfreut, man will eine einheitliche Lösung. Und dabei könnte es der neuen 2. Liga nach nur einem Jahr schon wieder an den Kragen gehen.

Gerade einmal zwei der acht Zweitliga-Partien knackten am vergangenen Wochenende die 1.000 Zuschauer-Marke. 1.800 Fans sorgten in Lustenau für den Top-Besuch. Selbst Tabellenführer Wattens lockte nur 1.025 ins Gernot Langes Stadion. Negativrekord waren die 125 Unentwegten, die die Wacker Amateure beim 3:0-Erfolg gegen Kapfenberg unterstützten…

Auf den Punkt gebracht – die neue 2. Liga vegetiert regelrecht dahin.

Kein Wunder, dass man hinter den Kulissen längst an der Reform der Reform bastelt.

Vorangetrieben hat das der Vorstoß der beiden westlichsten Landesverbände. Tirol und Vorarlberg haben ja bekanntlich – ohne den Dritten im Bunde, Salzburg – eine Reform der Regionalliga West durchgeboxt. Ab der kommenden Saison will man zuerst in den Landesverbänden in sogenannten Eliteligen spielen, erst im Frühjahr wieder gemeinsam um den Westliga-Titel rittern. Vom ÖFB ist das neue Modell allerdings noch nicht durchgewunken. Dort will man so schnell wie möglich eine einheitliche Lösung für alle Regionalligen finden. Und deshalb wurde wieder die Firma Hypercube verpflichtet. Die war schon maßgeblich an der aktullen Bundesliga-Reform beteilgt. Jetzt schaut man sich an, wie die Neuausrichtung der dritten Leistungsstufe aussehen könnte. „Wir sammeln jetzt einmal Daten über die letzten fünf Jahre und zeigen dabei die Unterschiede in Bezug auf die sportliche Stärke, die lokale Wirtschaft und die Bevölkerung auf. Daraus liefern wir Vorschläge, wie man den Fußball für alle attraktiver gestalten kann“, so der Niederländer Pieter Nieuwenhuis, der derzeit gemeinsam mit seinem Kollegen Kasper van Vliet die Landesverbände im (wilden?) Westen besucht. Und wie schon beim Bundesliga-Auftrag so viele Stakeholder wie möglich einbindet. „Das ist wichtig, um so viele Wünsche wie möglich in der Analysemaschine mit einrechnen lassen zu können.“

Wichtig ist allerdings, dass am Ende wirklich ein gemeinsamer Konsens gefunden wird. „Wir wollen im Westen einen 3:0-Sieg schaffen“, so Nieuwenhuis, der nach sorgsamer Analyse jeden Landesverband zufriedenstellen möchte. Wobei sich dort längst ein Wunschformat herauskristalliert hat.

„1-2-4-9“ heißt die neue Zauberformel. Heißt: Unter der neuen 12er-Liga soll es zwei zweite Ligen mit acht bis zehn Vereinen geben, die sich dann in einem Playoff den Aufsteiger ausspielen. Die nächste Etage soll dann vier Regionalligen Platz bieten. Und last but not least gibt‘s die neun Landesligen.

„Wir wollen im Westen einen 3:0-Sieg schaffen … alle drei Verbände sollen am Ende zufrieden sein“
Pieter Nieuwenhuis

Heißt aber, die neue 2. Liga wäre schon nach zwei Jahren wieder Geschichte, muss wieder reformiert werden. Man darf gespannt sein, ob da die Bundesliga mitspielt. Wohl nur, wenn der – schon lange gehegte – Wunsch wahr wird, dass sie unter die Obhut des ÖFB zurückkehrt. Die Neueinteilung der Regionalligen würde weniger Probleme machen. Hat doch ÖFB Präsident Leo Windtner schon zuletzt im *Sportzeitung*-Interview laut darüber nachgedacht: Vorarlberg/Tirol, Steiermark/Kärnten, Salzburg/Oberösterreich und Wien/Niederösterreicher/Burgenland würden sich anbieten.

Im Idealfall soll bei der nächsten Sitzung des ÖFB-Präsidiums am 14. Dezember schon über diese Idee abgestimmt werden. Wobei Pieter Nieuwenhuis ein wenig bremst: „Ob das realisierbar ist, können wir laut heutigem Stand nicht sagen.“ Klar ist – vor der Saison 2020/21 wird wohl kein neues Format kommen. Auch nicht im Westen!

Pieter Nieuwenhuis von der Beratungsfirma Hypercube nimmt sich nach der Bundesliga auch der Reform des ÖFB-Unterhauses an

Filip Faletar (r.) schoss Wr. Neustadt gegen Liefering in der Nachspielzeit zum Sieg

FOTOS: GEPA PICTURES

System zum Erfolg

AUCH ZWEITER ANZUG PASST. Der SC Wiener Neustadt pirscht sich langsam aber sicher an die Tabellenspitze heran. Auch weil eine System-Umstellung ziemlich schnell gegriffen hat.

Der SC Wiener Neustadt schnuppert wieder an den Top 3! „Schuld" daran ist auch eine Systemumstellung. Schon beim 3:2-Sieg gegen Amstetten hatte Trainer Gerhard Fellner das 3-4-3, mit dem Roman Mählich in der letzten Saison so viel Erfolg gehabt hat, über Bord geworfen. „Da wollten wir den Gegner überraschen – was uns ja auch gelungen ist", schmunzelt der SCWN-Coach. Jetzt hat er es gegen die *Jungbullen* aus Liefering wieder aus dem Hut gezaubert. Und seine Schützlinge haben es einmal mehr gut umgesetzt. „Gegen so einen starken Gegner keine einfache Sache", weiß Fellner, der allerdings auch mitansehen musste, wie man mit Fortdauer des Spiel immer mehr den Zugriff auf die Partie verlor. „Was aber klar war", so Sportchef Andreas Schicker, „das Tempo der ersten Minuten kann man nicht über die gesamte Spielzeit gehen." Und so kam es, wie es kommen musste – die Lieferinger gingen zehn Minuten vor Spielende mit 1:0 in Führung. „Durchaus verdient", wie Trainer Gerhard Struber meinte: „Wir waren über 80 Minuten die klar bessere Mannschaft, haben das Spiel dominiert und nichts zugelassen. Dann haben wir den Gegner durch einen individuellen Fehler zurückgeholt…"

„Wir wollen bis zur Winterpause so viele Punkte holen, um im Frühjahr noch ein Wörtchen im Titelkampf mitreden zu können"
SCNW-Sportdirektor Andreas Schicker

Eine Ansicht, die Schicker und Fellner nicht ganz teilen. „Die Reaktion der Mannschaft nach dem Rückstand war überragend", so der Sportchef. Und sein Trainer legt nach: „Nach dem 0:1 wäre ich auch schon mit einem Punkt zufrieden gewesen. Großes Kompliment an die Mannschaft, sie hat Wahnsinns-Moral bewiesen." Und auch getroffen. Zuerst Michael Cheukoua. Dann in der Nachspielzeit Filip Faletar.

Während die Lieferinger nach der dritten (!) 1:2-Pleite in Serie ihre Wunden leckten, war der Jubel bei den Niederösterreichern natürlich groß. „Wir wollen bis zur Winterpause so viele Punkte holen, um im Frühjahr noch ein kräftiges Wörtchen im Titelkampf mitreden zu können", so Andreas Schicker. Und auch den Cup hat man im Visier. Weil noch einige Spiele auf die Neustädter warten, hat man zuletzt in der Länderspielpause auch den zweiten Anzug getestet. „Da haben wir gesehen, dass wir viele Spieler haben, die nach vorne drängen", freut sich Gerhard Fellner. ●

KICK & RASCH

Sensationeller „Zehnerpack"

Mit der bislang wohl besten Saisonleistung hat die Lustenauer Austria nicht nur die Young Violets mit 5:2 vom Platz bgeschossen, sondern sich auch eindrucksvoll im Titelkampf zurückgemeldet. Mann des Tages war **Sandro Djuric** (Bild), der seine Farben früh in Führung schoss, später einen Doppelpack nachlegte … und auch sonst Dreh- und Angelpunkt im Spiel der Vorarlberger war. „Ich fühle mich in der Rolle des Spielmachers pudelwohl und finde nach meiner Kreuzbandverletzung wieder zur alten Stärke zurück. Vier Tore und sechs Assists in den letzten zwei Partien sprechen eine deutliche Sprache", so der 24-Jährige nach dem Schlusspfiff. Damit war er an allen (!) zehn Treffern gegen Steyr und die *Jung-Veilchen* beteiligt.

Aufsteiger-Trauma

Die ersten beiden Partien gegen einen Aufsteiger hat Blau Weiß Linz noch gewonnen. Doch seitdem läuft es nicht mehr wirklich rund gegen die Neulinge. Zwei der bisherigen drei Saisonniederlagen mussten die Linzer gegen Aufsteiger (Amstetten und die Juniors OÖ) hinnehmen. Und auch gegen Nachzügler SV Horn tat man sich sehr schwer. Letztendlich gelang **Canillas** (Bild) doch noch der Ausgleich, am Ende reichte es aber nur für einen Punkt. Im Finish hatten die Blau-Weißen bei einer Doppelchance der Gäste sogar noch Glück, nicht mit ganz leeren Händen dazustehen…

Torkonto aufgebessert

Trainer Thomas Grumser war sichtlich zufrieden. Konnte er auch sein! Seine Wacker-Boygroup kehrte gegen Kapfenberg auf die Siegerstraße zurück. Mit 3:0 schickte man die *Falken* heim in die Steiermark. Kapitän Murat Satin hatte schon vor der Pause die Weichen auf Sieg gestellt. In der Schlussphase machten dann der eingewechselte **Matthäus Taferner** (Bild) – der 17-Jährige schoss seinen ersten Bundesligatreffer – und Simon Pirkl alles klar. Einzig die Chancenauswertung ärgerte Grumser ein wenig: „Wir werden weiter daran arbeiten, dass wir nicht so viele brauchen."

2. Liga Statistik

2. LIGA 2018/2019

1 Aufsteiger, 3 Absteiger — Liefering, Juniors OÖ und Amateurteams nicht aufstiegsberechtigt

								Heim			Auswärts		
1. WSG Wattens	11	7	3	1	24:9	**24**	4	2	0	3	1	1
2. Blau Weiß Linz	11	7	1	3	22:11	**22**	4	1	1	3	0	2
3. SV Ried	11	6	3	2	17:7	**21**	4	0	1	2	3	1
4. SC Austria Lustenau	11	5	3	3	22:13	**18**	3	1	2	2	2	1
5. SC Wr. Neustadt	11	5	3	3	13:13	**18**	2	1	2	3	2	1
6. Kapfenberger SV	11	5	2	4	18:18	**17**	3	1	2	2	1	2
7. FC Liefering	11	5	1	5	16:11	**16**	3	1	1	2	0	4
8. SV Lafnitz (A)	11	4	4	3	16:15	**16**	1	3	2	3	1	1
9. W. Innsbruck II (A)	11	4	3	4	11:9	**15**	2	1	3	2	2	1
10. FAC	11	4	2	5	15:20	**14**	1	1	4	3	1	1
11. SKU Amstetten (A)	11	3	4	4	18:16	**13**	0	2	3	3	2	1
12. Young Violets (A)	11	4	1	6	14:24	**13**	2	0	3	2	1	3
13. FC Juniors OÖ (A)	11	3	2	6	13:23	**11**	2	1	1	1	1	5
14. Austria Klagenfurt (A)	11	2	4	5	12:17	**10**	0	3	2	2	1	3
15. SV Horn (A)	11	2	2	7	13:22	**8**	0	1	5	2	1	2
16. SK Vorwärts Steyr (A)	11	2	2	7	8:24	**8**	0	1	4	2	1	3

SAISON 2018/2019

	Amstetten	A. Klagenfurt	A. Lustenau	BW Linz	FAC	Horn	Juniors OÖ	Kapfenberg	Lafnitz	Liefering	Ried	Vw. Steyr	Wacker II	Wattens	Wr. Neustadt	Young Violets
Amstetten	■	10.5.	24.5.	15.3.	**3:4**	**1:2**	9.11.	1.6.	**1:1**	12.4.	**1:1**	5.4.	1.3.	26.10.	**2:3**	26.4.
Klagenfurt	**2:2**	■	**1:1**	1.3.	26.4.	12.4.	29.3.	3.5.	17.5.	23.11.	2.11.	29.5.	**0:1**	8.3.	**1:1**	**1:2**
A.Lustenau	2.11.	22.2.	■	12.4.	29.3.	8.3.	**2:0**	**2:3**	**1:3**	**1:0**	17.5.	3.5.	1.6.	9.11.	**1:1**	**5:2**
BW Linz	**1:2**	**3:1**	**1:0**	■	**5:1**	**1:1**	3.5.	19.4.	23.11.	**2:1**	29.5.	2.11.	8.3.	29.3.	22.2.	17.5.
FAC	22.2.	**1:2**	**1:1**	5.4.	■	3.5.	8.3.	**0:2**	2.11.	17.5.	**1:0**	**1:2**	19.4.	**0:2**	1.6.	9.11.
Horn	19.4.	**0:1**	**0:3**	10.5.	**1:3**	■	**2:2**	9.11.	15.3.	**1:2**	5.4.	**1:2**	26.10.	1.6.	24.5.	1.3.
JuniorsOÖ	29.5.	**2:1**	15.3.	**3:2**	**2:2**	26.4.	■	2.11.	1.3.	**0:3**	23.11.	17.5.	**0:3**	10.5.	5.4.	12.4.
Kapfenberg	23.11.	**3:1**	26.4.	**0:2**	1.3.	29.5.	24.5.	■	12.4.	29.3.	**1:2**	**3:1**	10.5.	**2:2**	26.10.	**3:0**
Lafnitz	8.3.	26.10.	19.4.	1.6.	24.5.	**0:2**	**1:2**	**5:1**	■	3.5.	**0:0**	**0:0**	**0:0**	22.2.	9.11.	29.3.
Liefering	**1:0**	1.6.	5.4.	26.4.	26.10.	22.2.	19.4.	**0:0**	**1:2**	■	15.3.	**4:0**	9.11.	24.5.	10.5.	**3:0**
Ried	29.3.	24.5.	26.10.	9.11.	12.4.	**3:0**	1.6.	8.3.	10.5.	**3:0**	■	22.2.	**1:0**	**2:1**	26.4.	**1:2**
Steyr	**1:4**	9.11.	**1:5**	24.5.	10.5.	29.3.	26.10.	15.3.	26.4.	1.3.	**1:1**	■	12.4.	**0:2**	**0:2**	1.6.
Wacker II	**0:0**	15.3.	23.11.	**1:3**	**0:1**	17.5.	22.2.	**3:0**	5.4	29.5.	3.5.	**1:0**	■	26.4.	**1:3**	2.11.
Wattens	17.5.	**1:1**	29.5.	**1:0**	15.3.	23.11.	**4:1**	5.4.	**6:1**	2.11.	1.3.	19.4.	**1:1**	■	**2:0**	3.5.
Wr.Neustadt	3.5.	19.4.	1.3.	**0:2**	23.11.	2.11.	**1:0**	17.5.	29.5.	**2:1**	**0:3**	8.3.	29.3.	12.4.	■	**0:0**
Y. Violets	**0:2**	5.4.	10.5.	26.10.	29.5.	**4:3**	**2:1**	22.2.	**1:3**	8.3.	19.4.	23.11.	24.5.	**1:2**	15.3.	■

TORSCHÜTZEN 2. LIGA

10 Tore:	Ronivaldo (Austria Lustenau)
8 Tore:	Âlan (BW Linz)
7 Tore:	Darijo Pecirep (SV Ried)
6 Tore:	Benjamin Pranter (WSG Wattens)
5 Tore:	Michael Drga (SKU Amstetten)
4 Tore:	Sandro Djuric (Austria Lustenau)
	Mario Ebenhofer (BW Linz)
	Valentin Grubeck (FC Juniors OÖ)
	Milan Jurdik (WSG Wattens)
	Matúš Paukner (SV Horn)
	Matthias Puschl (SV Kapfenberg)
	Julian Wießmeier (SV Ried)
3 Tore:	Canillas (BW Linz)
	Thomas Fröschl (BW Linz)
	Alexander Kogler (Wacker Innsbruck Am.)
	Oliver Markoutz (FAC)
	Miroslav Milosevic (SV Horn)
	Marko Raguz (FC Juniors OÖ)
	Andy Reyes (FC Juniors OÖ)
	Thomas Sabitzer (SV Kapfenberg)

2. LIGA VORSCHAU

12. Runde am 26./27./28. Oktober 2018:

SKU Amstetten – WSG Wattens	Ertl Glas Stadion, Fr, 19.10
Young Violets – BW Linz	Generali Arena, Fr, 19.10
SK Vorwärts Steyr – FC Juniors OÖ	S.I.S. Arena, Fr, 19.10
SV Lafnitz – SK Austria Klagenfurt	Fußballarena Lafnitz, Fr, 19.10
SV Horn – Wacker Innsbruck II	Waldviertler Arena, Fr, 19.10
FC Liefering – FAC	Red Bull Arena, Sa, 14.30
SV Kapfenberg – SC Wr. Neustadt	Franz Fekete Stadion, Sa, 20.20
SV Ried – Austria Lustenau	Josko Arena, So, 10.30

2. LIGA SPERREN

nach Gelb-Rot: Feyrer (Kapfenberg)
nach 5 Gelben: Dober (Wattens), Gschiel (Lafnitz)

10. RUNDE 19./20./21. Oktober 2018

SV LAFNITZ – SV RIED 0:0

Lafnitz: Zingl; Tomka, Handl, Gschiel, M. Köfler; Kager (74. R. Delgado), Krznaric, Schloffer, Klem; M. Kröpfl (91. Beslic), Tieber (63. Entrup)
Ried: Kreidl; Kerhe, Reiner, Boateng, Schilling; Grabher, Grgic; Surdanovic (86. Ammerer), Th. Mayer (68. Lubega), Wießmeier (79. Flavio); Pecirep
Torfolge: –
Gelb: Gschiel bzw. Schilling
Fußballarena Lafnitz,770, SR: Spurny, 19.10.2018

SC WR. NEUSTADT – FC LIEFERING 2:1 (0:0)

Wr. Neustadt: Schierl; Prada, Jovicic (71. Bauer), Hager, Stefel (85. Tartarotti), Harrer; Faletar, Gorzel, Seidl; Salihi, Cheukoua (94. Brandner)
Liefering: Köhn; Ludewig, Dembélé, Stumberger, Mensah; Stosic (60. Kim), Diakité, Pokorny, Camara; Koita (66. Anselm), Adeyemi
Torfolge: 0:1 (79.) Camara (79.), 1:1 Cheukoua (84.), 2:1 (90.+1) Faletar
Gelb: Hager bzw. Pokorny, Diakité, Ludewig
Stadion Wr. Neustadt, 530, SR: Ciochirca, 19.10.2018

AUSTRIA LUSTENAU – YOUNG VIOLETS AUSTRIA WIEN 5:2 (4:1)

A. Lustenau: Kunz; Otter, Dorn, W. Rodrigues, Tuncer; Ranacher (62. Rocyan); Waack (61. Tiefenbach), Marco Krainzl (85. Grujcic), Gabrye; Ronivaldo, Djuric
Young Violets: Kos; Pejic, L. Maros, Jonovic, Apollonio; El Moukhantir, Fitz, L. Prokop, Hainka (87. Montie); Hahn (64. Stark), Mester (55. Jukic)
Torfolge: 1:0 (4.) Djuric, 1:1 (11.) Maros, 2:1 (20.) Ronivaldo, 3:1 (32.) Djuric, 4:1 Krainz (40.), 5:1 (58.) Ronivaldo, 5:2 (75.) Hainka
Gelb: Krainz, Otter, Gabryel bzw. Fitz, Maros, Stark
Planet Pur Stadion, 1.800, SR: Ebner, 19.10.2018

BW LINZ – SV HORN 1:1 (0:0)

BW Linz: Helac; Grasegger, Kreuzriegler, Tursch, Edokpolor; Janecek, Haudum; Hartl (72. Dramac), Alan, Ebenhofer (81. Templ); Canillas (82. Manuel Krainz)
Horn: Krell; Velisek (31. Hetemaj), Rogulj, Vencl, Nesovic; M.Toth, Neumayer; Arase (73. Vucenovic), Eggenfellner, Preininger (84. Akrap); Paukner
Torfolge: 0:1 (55.) Preininger, 1:1 (60.) Canillas
Gelb: Tursch, Edokpolor bzw. Paukner, Hetemaj, Vencl
Linzer Stadion, 1.013, SR: Weinberger, 19.10.2018

AUSTRIA KLAGENFURT – SKU AMSTETTEN 2:2 (0:2)

A. Klagenfurt: Nicht; Hütter, Mounpain (46. Jaritz), Moreira, Saravanja; Greil, Steinwender (84. Akyildiz), Hödl (46. Meledje), Kennedy; Zakany, Rusek
Amstetten: Gschossmann; Fahrngruber, Holzer, Muhamedbegovic, Pudelko; Vukovic, Hinum, Scharner, Schagerl (73. Wurm); Markic (61. Drga), Peham (89. Uhlig)
Torfolge: 0:1 (34.) Hinum, 0:2 (40.) Peham, 1:2 (65.) Greil, 2:2 (85.) Meledje
Gelb: Rusek, Greil, Meledje bzw. Scharner, Drga
Wörthersee Arena, 485, SR: Harkam, 19.10.2018

WSG WATTENS – FC JUNIORS OÖ 4:1 (1:1)

Wattens: Oswald; Dober, Gugganig, Svoboda; Prantner, Jáuregui, Toplitsch (57. Mader), Kovacec; Jurdik (66. Nitzlnader), Filip; Katnik (82. Santin)
Juniors OÖ: Lawal; Schmiedl, Bumberger, Andrade (81. Monsberger); Lageder, Celic (68. Ilic), Cvetko (61. Huskic), Acquah; Raguz, Grubeck; Meister
Tore: 0:1 (33.) Grubeck, 1:1 (45.) Pranter, 2:1 (48.) Jurdik, 3:1 (90.+1) Pranter, 4:1 (90.+4/Elfer) Santin
Gelb: Gugganig, Dober bzw. Cvetko, Raguz, Lawal, Meister
Gernot Langes Stadion, 1.050, SR: Gnam, 19.10.2018

WACKER INNSBRUCK II – SV KAPFENBERG 3:0 (1:0)

Wacker II: Wedl; Joppich, Pirkl, Peric, Pribanovic; Satin (80. Taferner); Gründler, Conte, Gallé, Zaizen (86. Ibrisimovic), Gründler; A. Kogler (75. F. Bacher)
Kapfenberg: Ehmann; Rosenbichler, Gantschnig, Feyrer, Lang; Racic (46. Horvat), Sencar, Skrivanek (65. Eloshvili); Puschl (79. Th. Maier), Mensah, Th. Sabitzer
Torfolge: 1:0 (17.) Satin, 2:0 (89.) Taferner, 3:0 (90.+2) Pirkl
Gelb-Rot: Feyrer (85./KSV); **Gelb:** Satin, Peric bzw. Rosenbichler, Lang, Horvat, Gantschnig
Tivoli, 125, SR: Gishamer, 20.10.2018

FAC WIEN – VORWÄRTS STEYR 1:2 (1:1)

FAC: Jenciragic; Umjenovic, Anderle, M. Mayer (60. Sobczyk), Krenn (13. Plavotic); B. Yilmaz, Pajaczkowski, Becirovic, D. Schöpf; Markoutz; Todorovski (75. Tüccar)
Steyr: Großalber; Halbartschlager, Martinovic, Dirnberger, Ph. Bader; Gasperlmair (91. Mustetic), Ch. Bader (86. Wachter), Sulejmanovic, Gotthartsleitner; Sanou, Efendioglu (82. Petter)
Torfolge: 0:1 (28.) Sanou, 1:1 (42.) Umjenovic, 1:2 (47.) Martinovic
Gelb: Becirovic, Yilmaz, Schöpf bzw. Sanou, Ch. Bader, Sulejmanovic, Halbartschlager
FAC Platz, 852, SR: Heiß, 21.10.2018

STURM GRAZ **heftet sich auf die Spuren der SKN-Girls**

Gala in Schwarz-Weiß

VORARLBERGER LEBENSZEICHEN. Die SKN Mädels haben einen neuen (ersten) Verfolger – Sturm Graz hat mit einer Gala aufgezeigt und damit die Austrianerinnen überholt, die gegen Neulengbach Punkte liegen ließen.

Einmal mehr ließen die SKN-Mädels ihren Gegnerinnen in der Liga keine Chance. Einmal mehr waren es Mateja Zver und Fanni Vago, die nicht zu halten waren. Einmal mehr gab's am Ende einen Kantersieg. Diesmal 5:0 bei Union Kleinmünchen …

„Das war vielleicht unsere beste Saisonleistung – dieses Spiel hat Spaß gemacht!"

Sturm-Trainer Christian Lang

Aber hinter dem Serienmeister gab's in dieser Runde durchaus interessante Ergebnisse. So präsentierte sich Sturm Graz als erster Verfolger der Niederösterreicherinnen. Das 4:0 gegen Altenmarkt brachte Trainer Christian Lang regelrecht ins Schärmen: „Das war vielleicht eine unserer besten Saisonleistungen, wenn nicht überhaupt die beste. Heute hat sehr viel funktioniert, die Spielerinnen haben im letzten Drittel immer wieder gute Lösungen gefunden – dieses Spiel hat echt Spaß gemacht!"

Das kann der Coach der Austria-Girls nicht sagen. Denn Andreas Radakovits und seine Schützlinge mussten sich gegen Neulengbach mit einem 1:1 zufrieden geben. „Wir haben vor allem vor der Pause nicht das auf den Platz gebracht, was wir uns im Training erarbeitet und vorgenommen haben", zeigte sich auch Kapitänin Martina Mädl selbstkritisch. Die Neulengbacherinnen hingegen waren mit dem Punkt zufrieden. „Auch wenn mehr möglich gewesen wäre", so Trainer Mario Graf. Und das nicht nur, weil der Ausgleich aus einem sehr fragwürdigen Elfmeter fiel. „Letztendlich zählt aber, dass wir gegen ein Spitzenteam etwas mitgenommen haben", freut sich Sonja Hickersberger-Füller über den Punkt. „Und darüber, dass wir endlich die Form gefunden haben – der Saisonstart war ja alles andere als gut."

Jubeln konnte nach fünf Niederlagen in Serie auch wieder der FFC Vorderland. Die Vorarlbergerinnen gaben beim 5:1-Erfolg im Burgenland ein kräftiges Lebenszeichen von sich. Dabei waren Verena Müller & Co beim Schlusslicht sogar einem Rückstand nachgelaufen. Am Ende hat man sich mit dem Kantersieg aber ordentlich Luft im Abstiegskampf verschafft. ●

Teamspielerin Yvonne Weilharter schoss die Sturm-Mädels in Altenmarkt mit dem Führungstor auf die Siegerstraße

FOTO: GEPA PICTURES

BUNDESLIGA

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. SKN St. Pölten (M,C)	7	7	0	0	32:4	21	3	0	0	4	0	0
2. SK Sturm Graz	7	6	0	1	23:5	18	3	0	1	3	0	0
3. USC Landhaus/Austria	7	5	1	1	19:5	16	2	1	1	3	0	0
4. Wacker Innsbruck (A)	7	4	1	2	16:17	13	3	0	0	1	1	2
5. SKV Altenmarkt	7	3	0	4	9:14	9	1	0	3	2	0	1
6. SV Neulengbach	7	2	2	3	11:12	8	1	1	2	1	1	1
7. FC Bergheim	7	2	0	5	9:13	6	1	0	2	1	0	3
8. FFC Vorderland	7	2	0	5	10:18	6	1	0	3	1	0	2
9. Union Kleinmünchen	7	2	0	5	6:19	6	2	0	1	0	0	4
10. FC Südburgenland	7	0	0	7	6:34	0	0	0	3	0	0	4

7. Runde; 21.10.2018:
FC Südburgenland – FFC Vorderland 1:5 (1:3)
Tore: Thurner (29.); Gutierrez (31., 38.), V. Müller (42., 68.), V. Vonbrül (58.) – 21.10.,114
SKV Altenmarkt – Sturm Graz 0:4 (0:2)
Tore: Weilharter (24.), Cancienne (37.), Malle (48.), Uka (60.) – 21.10., 50
USC Landhaus/Austria – SV Neulengbach 1:1 (0:1)
Tore: L. Winkler (10./Eigentor); Mädl (62./Elfmeter) – 21.10., 83
Union Kleinmünchen – SKN St. Pölten 0:5 (0:2)
Tore: Zver (11., 83), Lackner (20./ET), Vago (63., 76.) – 21.10., 150
Wacker Innsbruck – FC Bergheim 3:2 (1:1)
Tore: Lukacova (22., 78.), Tomari (76.); Wienerroither (39.), Goßner (60.) – 21.10., 100

8. Runde; 21.10.2018: *Union Kleinmünchen – USC Landhaus/Austria, SKN St. Pölten – FC Bergheim, Sturm Graz – Wacker Innsbruck, FFC Vorderland – SKV Altenmarkt, SV Neulengbach – FC Südburgenland*

BUNDESLIGA TORSCHÜTZINNEN

11 Tore:	Mateja Zver (SKN St. Pölten)
10 Tore:	Fanni Vago (SKN St. Pölten)
6 Tore:	Shiho Tomari (Wacker Innsbruck)
5 Tore:	Melanie Brunnthaler (USC Landhaus/Austria)

2. LIGA MITTE/WEST

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. RW Rankweil	7	5	1	1	37:5	16	2	0	0	3	1	1
2. Union Geretsberg	7	5	1	1	16:10	16	3	1	0	2	0	1
3. FC Bergheim 1b	7	3	0	4	11:27	9	3	0	1	0	0	3
4. Wacker Innsbruck 1b	6	2	2	2	12:6	8	1	1	1	0	1	2
5. FFC Vorderland 1b	6	2	0	4	9:13	6	2	0	2	0	0	2
6. USK Hof	7	1	0	6	12:36	3	1	0	2	0	0	4

7. Runde; 21.10.2018: Vorderland 1b – Geretsberg 1:3 (0:1), Bergheim 1b – Rankweil 0:4 (0:1), Wacker Innsbruck 1b – Hof 6:0 (2:0)
8. Runde; 27./28.10.2018: *Union Geretsberg – FC Bergheim 1b; RW Rankweil – Wacker Innsbruck 1b, USK Hof – FFC Vorderland 1b*

2. LIGA OST/SÜD

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. USC Landhaus 1b	9	7	1	1	20:8	22	3	1	1	4	0	0
2. SKN St. Pölten II	9	5	3	1	25:8	18	2	2	0	3	1	1
3. SV Horn	9	5	3	1	13:6	18	3	1	1	2	2	0
4. Vienna (A)	9	4	2	2	15:8	14	3	1	0	1	1	3
5. Carinthians Spittal	9	3	4	2	11:7	13	2	2	0	1	2	2
6. Altera Porta	9	3	3	3	20:15	12	3	0	1	0	3	2
7. SC Magdalensberg (A)	9	4	0	5	15:15	12	3	0	2	1	0	3
8. Wildcats Krottendorf	9	3	3	3	14:18	12	2	2	1	1	1	2
9. LUV Graz (Ab)	9	1	4	5	15:20	9	2	1	1	0	2	3
10. Sturm Graz II (M)	9	2	1	6	20:20	7	1	0	4	1	1	2
11. Altenmarkt Juniors	9	1	4	4	9:21	7	1	3	1	0	1	3
12. ASK Eggendorf	9	0	3	6	6:37	3	0	2	2	0	1	4

9. Runde; 21.10.2018: Altera Porta – SKN St. Pölten II 3:1 (1:0), Carinthians Spittal – Sturm Graz II 0:0, LUV Graz – Magdalensberg 3:2 (0:0), Altenmarkt Juniors – SV Horn 0:0, Landhaus 1b – Wildcats Krottendorf 3:1 (2:0), Eggendorf – Vienna 0:5 (0:2)
10. Runde; 26./27./28.10.2018: *Krottendorf – LUV Graz; SKN St. Pölten II – Vienna, Horn – Carinthians Spittal, Sturm Graz II – Eggendorf; Altera Porta – Landhaus 1b, Magdalensberg – Altenmarkt Juniors*

KICK & RASCH

ÖFB-Trio trifft in Deutschland

Laura Feiersinger brachte den 1. FFC Frankfurt beim 1:1-Heimremis gegen Essen in Führung. Nicole Billa steuerte beim 4:0-Heimerfolg Hoffenheims gegen Werder Bremen das zwischenzeitliche 3:0 bei. Lisa Makas glich daheim den 0:1-Rückstand des MSV Duisburg gegen Mönchengladbach aus, ehe sich die Gastgeberinnen mit 3:1 durchsetzen konnten. In der Tabelle führt Titelverteidiger Wolfsburg vor Bayern München und Essen.

RL OST 2018/19

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. ASK Ebreichsdorf	12	9	1	2	37:10	28	4	1	1	5	0	1
2. FC Mauerwerk	12	9	0	3	24:10	27	4	0	0	5	0	3
3. SV Leobendorf (A)	12	7	3	2	26:11	24	4	2	0	3	1	2
4. ASK Bruck/Leitha	12	6	2	4	16:16	20	3	1	3	3	1	1
5. Wr. Sportclub	12	6	2	4	20:23	20	2	1	2	4	1	2
6. SK Rapid II	11	6	1	4	20:10	19	4	1	2	2	0	2
7. SKN Juniors	12	5	4	3	19:16	19	5	0	1	0	4	2
8. Mattersburg Am. (A)*	11	5	3	3	20:18	18	4	0	1	1	3	2
9. FCM Traiskirchen	12	5	2	5	21:20	17	2	2	3	3	1	2
10.Mannsdorf-Großenz.	11	5	2	4	16:17	17	3	1	2	2	1	2
11.SC Neusiedl	12	4	4	4	23:22	16	2	3	2	2	1	2
12.Team Wr. Linien (A)	11	3	5	3	17:19	14	2	3	2	1	2	1
13.SC/ESV Parndorf	12	3	3	6	12:18	12	2	1	2	1	2	4
14.Admira Juniors	12	1	2	9	12:27	5	1	1	3	0	1	6
15.FC Stadlau	12	0	4	8	12:33	4	0	2	2	0	2	6
16.SV Schwechat	12	0	2	10	7:32	2	0	2	6	0	0	4

12. Runde; 19./20./21.10.2018: SC Neusiedl – FCM Traiskirchen 2:0 (2:0), ASK-BSC Bruck/Leitha – SV Leobendorf 0:2 (0:0), SKN Juniors – Admira Juniors 2:1 (1:0), ASK Ebreichsdorf – SC/ESV Parndorf 2:2 (0:1), SV Schwechat – FC Stadlau 0:0, FC Mannsdorf-Großenzersdorf – Wiener Sportclub 1:1 (0:0); Team Wiener Linien – Mattersburg Am. 2:2 (1:1); SK Rapid II – FC Mauerwerk 1:2 (0:1)

Nachtragsspiel; 23.10.2018: *FC Mannsdorf-Großenzersdorf – Team Wiener Linien*

13. Runde; 25./26./27./28.10.2018: *SC/ESV Parndorf – SKN Juniors; SV Leobendorf – SC Neusiedl, FC Mauerwerk – Team Wiener Linien, FCM Traiskirchen – ASK Ebreichsdorf, Mattersburg Am. – ASK-BSC Bruck/Leitha, Wiener Sportclub – SV Schwechat; FC Stadlau – SK Rapid II; Admira Juniors – FC Mannsdorf-Großenzersdorf*

RL MITTE 2018/19

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. GAK (A)	13	10	2	1	35:14	32	6	1	0	4	1	1
2. SC Gleisdorf 09	13	7	4	2	29:10	25	4	2	1	3	2	1
3. Deutschlandsberg	13	7	4	2	32:21	25	6	1	0	1	3	2
4. ATSV Stadl-Paura	13	7	2	4	26:19	23	4	0	2	3	2	2
5. WAC Amateure	13	7	0	6	22:19	21	4	0	2	3	0	4
6. Union Vöcklamarkt	13	6	3	4	21:22	21	6	0	0	0	3	4
7. SC Weiz	13	6	2	5	28:20	20	2	2	2	4	0	3
8. Bad Gleichenberg	13	6	2	5	33:31	20	3	2	1	3	0	4
9. USV Allerheiligen	13	5	4	4	19:15	19	3	2	1	2	1	3
10.Sturm Graz Am.	12	5	3	4	24:19	18	3	2	1	2	1	3
11.Union Gurten	12	4	4	4	14:15	16	2	4	0	2	0	4
12.Hertha Wels (A)	13	4	4	5	22:27	16	3	1	2	1	3	3
13.SC Kalsdorf	13	4	1	8	23:28	14	3	1	3	1	1	4
14.FC Wels (A)	13	1	6	6	17:30	9	1	3	3	0	3	3
15.VST Völkermarkt (A)	13	1	1	11	11:36	4	1	0	6	0	1	5
16.FC Lendorf (A)	13	1	1	11	9:39	4	0	1	6	1	0	5

13. Runde; 19./20.10.2018: Union Vöcklamarkt – FC Lendorf 3:1 (1:1), VST Völkermarkt – SC Gleisdorf 1:5 (0:1), WAC Amateure – GAK 1:2 (0:2), FC Wels – Bad Gleichenberg 1:3 (0:2); Hertha Wels – ATSV Stadl-Paura 2:2 (2:1), SC Weiz – SC Kalsdorf 3:1 (2:0), Union Gurten – Deutschlandsberger SC 1:1 (1:0), USV Allerheiligen – Sturm Graz Am. 1:0 (1:0)

Nachtragsspiel, 23.10.2018: *Union Sturm Graz Am. – Union Gurten*

14. Runde; 25./26./27./28.10.2018: *Deutschlandsberger SC – USV Allerheiligen, SC Gleisdorf – SC Weiz; Bad Gleichenberg – ATSV Stadl-Paura, FC Wels – VST Völkermarkt; SC Kalsdorf – Union Vöcklamarkt, GAK – Hertha Wels; FC Lendorf – Union Gurten, Sturm Graz Am. – WAC Amateure*

RL WEST 2018/19

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. FC Dornbirn	14	12	2	0	38:11	38	7	1	0	5	1	0
2. FC Kitzbühel	14	11	1	2	32:16	34	5	0	1	6	1	1
3. USK Anif (M)	14	10	1	3	49:15	31	5	0	1	5	1	2
4. FC Kufstein	14	10	0	4	36:17	30	3	0	3	7	0	1
5. SV Wörgl	14	7	2	5	27:28	23	3	1	3	4	1	2
6. TSV St. Johann	14	5	4	5	31:24	22	3	2	1	2	2	3
7. SC Schwaz	14	7	1	6	24:20	22	4	0	4	3	1	2
8. SV Seekirchen	14	7	1	6	32:32	22	4	1	2	3	0	4
9. SVG Reichenau (A)	14	5	4	5	24:27	19	4	1	2	1	3	3
10.SV Grödig	14	5	3	6	19:23	18	4	1	3	1	2	3
11.VfB Hohenems	14	5	1	8	23:33	16	3	1	2	2	0	6
12.SCR Altach Amat.	14	4	1	9	14:22	13	2	1	4	2	0	5
13.Pinzgau Saalfelden	14	3	3	8	23:31	12	2	1	3	1	2	5
14.SK Bischofshofen (A)	14	3	1	10	12:32	10	3	1	3	0	0	7
15.SC Wals-Grünau	14	2	1	11	12:31	7	2	1	5	0	0	6
16.FC Langenegg (A)	14	2	0	13	12:44	6	1	0	6	1	0	6

14. Runde; 19./20.10.2018: SC Schwaz – FC Kufstein 0:2 (0:1), SV Seekirchen – SCR Altach Amateure 3:2 (2:2), SV Grödig – FC Pinzgau Saalfelden 1:0 (0:0), SV Wals-Grünau – TSV St. Johann 1:3 (1:2), SK Bischofshofen – USK Anif 0:7 (0:1); SVG Reichenau – VfB Hohenems 3:2 (1:1), FC Langenegg – FC Kitzbühel 2:3 (2:1), FC Dornbirn – SV Wörgl 4:1 (3:1)

15. Runde; 26./27./28.10.2018: *TSV St. Johann – FC Langenegg, USK Anif – SC Schwaz, FC Kufstein – FC Dornbirn, FC Kitzbühel – SV Grödig, SV Wörgl – SV Seekirchen; SCR Altach Amateure – SV Wals-Grünau, VfB Hohenems – SK Bischofshofen; FC Pinzgau Saalfelden – SVG Reichenau*

Auch bei den WAC Amateuren sind Marco Perchtold und der GAK nicht ausgerutscht – nach dem 10. Sieg in Folge ist man Herbstmeister!

Zwei Herbstmeister

WORKSHOP FÜR AUFSTIEGSASPIRANTEN. Mit dem GAK und Dornbirn stehen nach dem letzten Regionalliga-Wochenende schon zwei Herbstmeister fest. Im Osten haben noch drei Teams die Chance auf die Halbzeit-Krone.

Die Spieler, der Trainerstab und natürlich der treue Anhang haben sich den Herbstmeistertitel redlich verdient", jubelte Dornbirn-Coach Markus Mader nach dem 4:1-Heimerfolg seiner *Rothosen* gegen Wörgl – damit ist man saisonübergreifend seit 18 Spielen ungeschlagen! Und fügt schnell hinzu: „Es ist zwar nur eine Momentaufnahme – aber auch eine Belohnung für die harte Arbeit der letzten Monate." Ausruhen will man sich im Ländle auf demLorbeer allerdings nicht. „Wenn man schon so lange in der Tabelle ganz vorne liegt, wollen wir auch am Saisonende auf Platz eins stehen", schaut der Erfolgscoach auch schon in die Zukunft. Und die soll in der 2. Liga stattfinden.

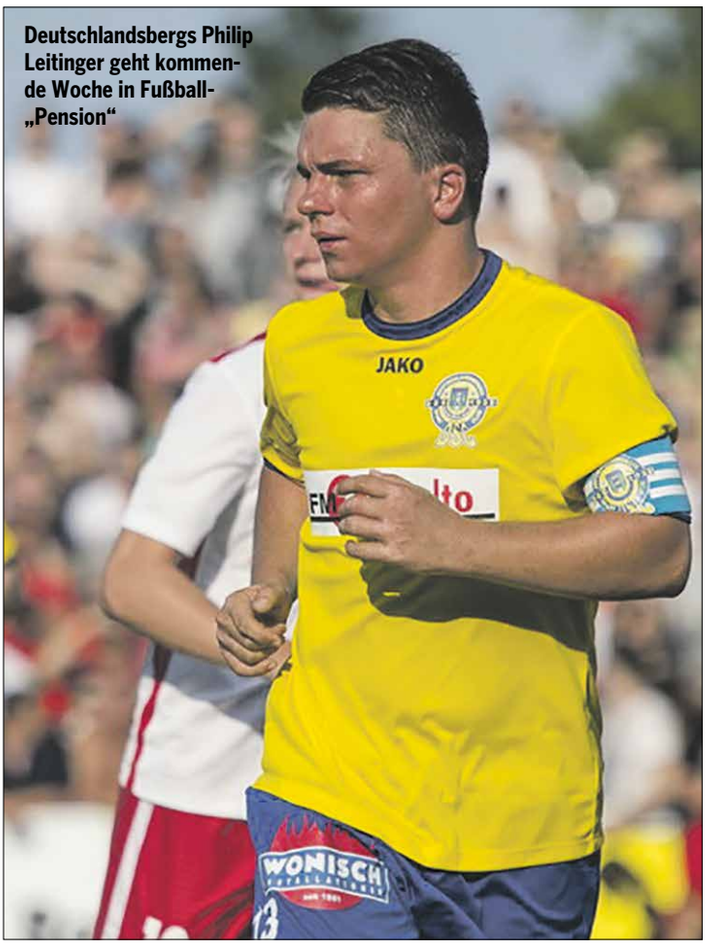
Wie auch jene des GAK, der mit einem 2:1-Auswärtssieg bei den WAC Amateuren den Halbzeit-Titel fixierte. Es war der zehnte Sieg in Serie der Grazer, die auf dem besten Weg sind, den sechsten Meistertitel in Serie einzufahren. Und längst vom Bundesliga-Comeback in Liga zwei träumen. Deshalb war man letzte Woche beim Workshop zum Lizenzierungsverfahren der Liga mit von der Partie. Wie auch die Dornbirner, bei denen Geschäftsführer Peter Handle meint: „Wenn wir am Saisonende noch ganz oben stehen, dann möchte ich als Meister auch aufsteigen – für mich wäre das ganz im Sinne des Sports."

„So wie es aussieht, wird sich der GAK dem Zulassungsverfahren zur 2. Liga stellen"
GAK-Obmann Harald Rannegger

Neben den beiden frischgebackenen Herbstmeistern waren noch einige andere Klubs bei diesem Meeting mit von der Partie. Etwa aus der RL Mitte der ATSV Stadl-Paura. Allerdings bleibt Sportchef Johann Stöttinger vorsichtig: „Was ein mögliches Lizenz-Ansuchen betrifft, werden wir uns erst in der Winterpause entscheiden. Wir müssten schon punktemäßig ganz vorne dabei sein." Im Westen hat neben Dornbirn nur Anif Aufstiegsambitionen. Und im Osten vor allem der FC Mauerwerk, der derzeit noch mit Ebreichsdorf um den Herbstmeistertitel rittert. Die Niederösterreicher haben die 2. Liga übrigens weniger im Visier… ●

Kapitän geht ab

REGIONALLIGA MITTE. Der Deutschlandsberger SC ist eines der Überraschungsteams der Saison. Statt Abstiegskampf rittert man um die Top 3. Am kommenden Wochenende geht aber der Kapitän von Bord.



Deutschlandsbergs Philip Leitinger geht kommende Woche in Fußball-„Pension“

FOTOS: DEUTSCHLANDSBERGER SC

Für den Deutschlandsberger SC gab‘s in Gurten letztendlich nur einen Zähler. Den sicherte Goalgetter Christian Dengg mit seinem bereits 14. Saisontor. Das war allerdings zu wenig, um den zweiten Tabellenplatz hinter Herbstmeister GAK zu verteidigen. „Wir sind aber natürlich mit der Saison voll zufrieden, haben bislang mehr erreicht, als wir uns erträumt haben“, so Trainer Jerko Grubisic. Kein Wunder – in Deutschlandsberg ist prinzipiell der Klassnerhalt das Saisonziel. Der ist wohl längst eingefahren. Und deshalb kann Langzeit-Kapitän Philip Leitinger kommende Woche nach der Partie gegen Allerheiligen auch getrost die Fußballschuhe an den berühmten Nagel hängen. Nach knapp 25 Jahren im Trikot des Deutschlandsberger SC. Der 31-Jährige bestritt 356 Pflichtspiele und erzielte 70 Tore für seinen Verein. Aber auch abseits des grünen Rasens war er ein echtes Vorbild für alle. Der DSC-Kapitän kam nach schweren Knieverletzungen immer wieder zurück und feierte mit dem DSC Meistertitel in der Oberliga und Landesliga. Nächste Woche wird die schon legendäre Nummer 13 ein letztes Mal im Koralmstadion auflaufen. Und natürlich alles daran setzen, dass man vielleicht doch noch als Zweiter überwintern kann… ●

Aufbruchstimmung beim WSC

FOTOS: GEPA PICTURES

Jakov Josic holte mit dem Wiener Sportclub bei seinem Ex-Klub Mannsdorf einen Zähler

REGIONALLIGA OST. In den letzten Jahren steckte der Wiener Sportclub im Tabellenkeller der Ostliga fest. Diesmal schnuppert man sogar an den Top 5. Der Startschuss für einen echten Aufschwung? Ein neues Stadion soll es möglich machen.

Der Wiener Sportclub schnuppert weiter an den Top 5 in der Ostliga. „Obwohl wir das Saisonziel, einen Platz unter den ersten zehn, nicht verändert haben“, schmunzelt Trainer Norbert Schweitzer nach dem 1:1 seiner Schützlinge gegen den FC Mannsdorf. Die Hernalser hatten es sich allerdings selbst wieder einmal ziemlich schwer gemacht. Denn nach dem Führungstreffer der Hausherren sah Kapitän Philip Dimov die Ampelkarte. Doch in Unterzahl kam der Sportclub doch noch zu einem Punkt, den man am Ende sogar noch verdreifachen hätte können. Doch Mannsdorf-Keeper Robert Gruber vereitelte das Siegestor der Gäste. „Das geht schon in Ordnung“, war der Ex-Mannsdorfer Marco Salvatore letztendlich auch zufrieden. Immerhin hat der Sportclub damit wieder in die Spur gefunden. Und man spürt eine Aufbruchstimmung, die in den letzten Tagen neu entfacht wurde. Denn die Sportclub-Platz-Sanierung ist endlich auf Schiene gebracht. Schon in der Winterpause soll gearbeitet werden. „Da soll mit dem Abriss der Kainzgassen-Tribüne begonnen werden. Sie soll später saniert werden“, so der Aufsichtsratsvorsitzende des WSC, Martin Orner. Auch der Rasen wird erneuert. „Das Spielfeld wird etwas verlagert. Außerdem kommt eine Rasenheizung. Ziel ist es, den Platz Bundesliga-tauglich zu machen“, so Orner. Der größte Brocken ist die Haupttribüne. Sie wird abgerissen und komplett neu gebaut. Die Bauzeit soll etwa ein Jahr betragen. ●

„Ziel ist es, den Sportclub-Platz Bundesliga-tauglich zu machen“
WSC-Aufsichtsrat Martin Orner

Die Endrunde winkt

FOTO: GEPA PICTURES

Empoli-Legionär Arnel Jakupovic schoss die ÖFB-Youngsters in die Playoffs ... wo Griechenland wartet

HOFFEN AUF DIE FANS. Österreichs Unter21-Nationalteam hat sich mit einem 3:2-Heimsieg gegen Russland für die Playoffs um ein EM-Ticket qualifiziert. Mit Griechenland wartet ein Gegner auf Augenhöhe ...

Nervlich war es so ähnlich, wie damals, als meine Frau den Michael zur Welt gebracht hat“, hatte U21-Teamchef Werner Gregoritsch nach dem Schlusspfiff ziemlich schnell einen etwas kuriosen Vergleich zur Hand. Wobei ... es war wirklich ziemlich spannend rund um das Endspiel um Platz 2 in der EM-Qualigruppe am vergangenen Dienstag in der – leider ziemlich spärlich besetzten – NV Arena in St. Pölten.

Zuerst einmal in den 90 Minuten auf dem grünen Rasen. Da waren die rotweißroten Youngsters zwei Mal in Führung gegangen, kassierten aber immer postwendend den Ausgleich. Und ein Remis wäre zu wenig gewesen für die Österreicher. Doch dann wechselte Gregoritsch in der Schlussphase Empoli-Legionär Arnel Jakupovic ein. Und sein Joker stach! „Alles ist aufgegangen “, jubelte Gregoritsch nach dem Schlusspfiff, „etwa die Einwechslung von Jakupovic. Oder der Wechsel von Hannes Wolf von der rechten

„Nervlich war es so ähnlich, wie damals, als meine Frau den Michael zur Welt gebracht hat“
U21-Teamchef Werner Gregoritsch

auf die linke Seite. Ich bin so stolz auf diese Mannschaft, die sich diese Playoff-Spiel um das EM-Ticket wirklich hart erarbeitet und vor allem verdient hat.“

Dabei vergaß der U21-Teamchef aber, dass diese Bonus-Spiele noch gar nicht fix waren. Denn auch wenn man nach dem 3:2-Erfolg gegen die Russen Gruppenzweiter war ... war man auch einer der vier Besten? Die anderen Ergebnisse wurden eingeholt, die Rechenmaschinen angeworfen. Und dann war es fix: Österreich ist dabei!

Und wieder gab‘s Riesenjubel! „Jetzt habe ich zum dritten Mal in Serie Platz zwei in der Gruppenphase geholt – ich denke, ich kann zufrieden sein“, so Gregoritsch, der all diese Gedankenspiele aber ganz schnell wieder vom Tisch wischte. „Nein, bin ich nicht! Ich bin erst zufrieden, wenn ich mit diesem Team, mit diesen tollen Burschen, die Qualifikation für die Endrunde in Italien und San Marino im kommenden Jahr geschafft habe.“

Eine Hürde müssen sie dafür noch aus dem Weg räumen – Griechenland. Österreich spielt am 16. November zuerst auswärts in Thessaloniki, das Rückspiel steigt am 20. November wieder in St. Pölten. Teamchef Werner Gregoritsch rechnet sich gute Chancen aus. „Griechenland ist ein Gegner, der sich mit uns auf Augenhöhe befindet. Die Ausgangslage bei beiden Teams ist ähnlich. Es wird schwer, Griechenland hat eine gute Mannschaft, die in der Gruppenphase nur auswärts gegen Gruppensieger Kroatien verloren hat. Wenn wir so auftreten wie gegen Serbien und Russland, haben wir aber gute Chancen, es zu schaffen“, so Gregoritsch, der zum einen hofft, dass er wieder „Verstärkungen“ vom A-Team bekommt – gegen Russland gab Teamchef Franco Foda Konrad Laimer und Max Wöber frei. Und zum anderen auf viele Fans in der NV Arena: „Die Hütte muss diesmal brennen – ich hoffe, das ist allen klar!“ ●

U21-EM-QUALI 2019

GRUPPE 7:

16.10. Österreich – Russland 3:2 (1:1)
Tore: Grbic (12.), Wolf (48.), Jakupovic (75.); Chalov (14., 52.) – St. Pölten, 1.002
Serbien – Armenien 0:0
Mazedonien – Gibraltar 6:1 (2:0)

Tabelle:

1. Serbien	10	8	2	0	23:5	26
2. Österreich	10	7	1	2	25:7	22
3. Russland	10	6	1	3	25:13	19
4. Armenien	10	2	3	5	9:16	9
5. Mazedonien	10	2	1	7	17:24	7
6. Gibraltar	10	1	0	9	2:36	3

PLAYOFF; 16./20. 11.:
Griechenland – Österreich in Saloniki
Österreich – Griechenland in St. Pölten
Polen – Portugal

EM-Endrunde vom 16.-30. Juni in Italien und San Marino

(K)ein Beinbruch

Martin Braithwaite sorgte für den 2:0-Endstand

DÄNERMARK – ÖSTERREICH 2:0. Das ÖFB-Team war beim Testspiel in Dänemark chancenlos. Allerdings wahrscheinlich schon vor dem Anpfiff. Denn Teamchef Foda schickte ganz bewusst einen „zweiten Anzug" aufs Feld.

„Diese Niederlage ist kein Beinbruch, wir haben gegen ein gutes Team verloren – es gab gute Erkenntnisse", hatte Teamchef Franco Foda nach dem 0:2 seiner Schützlinge in Dänemark kurz und knapp gemeint. Und wirklich – ins Detail musste der 52-jährige Deutsche nicht gehen. Zu offensichtlich war …

● Dass die ÖFB-Auswahl Ausfälle wie jene von David Alaba, Julian Baumgartlinger und vor allem Marko Arnautovic nicht kompensieren kann.

● Dass so mancher die freundschaftliche Partie eher als lästige Verpflichtung, denn als echte Chance sah. „Dänemark war ein Stück weit aggressiver im Spiel gegen den Ball und hat mit mehr Tempo nach vorne gespielt", sah das auch der Teamchef, ohne allerdings Namen nennen zu wollen: „Es gab für einige Spieler die Möglichkeit, sich zu präsentieren – der eine oder andere hat es ganz gut gemacht, der eine oder andere weniger."

„Hätte ich ein Patentrezept gegen die Torsperre – ich wäre weltweit ein gefragter Mann"
Team-„Senior" Marc Janko

● Dass diesem Team einfach ein Goalgetter, ein Knipser fehlt. An vorderster Front herrscht absolute Flaute. „Vor allem in der ersten Halbzeit waren wir oft über die Flügel durch, aber dann ist im Strafraum relativ wenig passiert", gibt auch Franco Foda zu, der allerdings hofft, dass seinen Stürmern da vorne bald der Knopf aufgeht. Allen voran Guido Burgstaller, der selbst natürlich mit seiner Teamausbeute (ein Tor in 23 Spielen) alles andere als zufrieden ist. „Vielleicht ist es im Nationalteam meine Rolle, dass ich mehr für die anderen hackeln muss, damit sie die Tore schießen. Keine Ahnung, ich weiß es wirklich nicht. Auf Schalke ist es vielleicht ein bisschen anders", ist Burgstaller ratlos. Und auch Team-Senior Marc Janko weiß nicht, wie sich der Knoten lösen lässt: „Hätte ich dafür ein Patentrezept, wäre ich wohl Millionär und weltweit ein gefragter Mann." Aber der Lugano-Legionär ist überzeugt: „Guido und auch Michael Gregoritsch werden schon bald auch im Team treffen … ganz sicher!" ●

LÄNDERSPIEL-DATEN

DÄNEMARK – ÖSTERREICH 2:0 (0:1)
Tore: Lerager (29.), Braithwaite (90.+3)
Herning, MCH Arena, 7.400, SR H. Nilsen (NOR); **Gelb:** keine bzw. Hinteregger, Wimmer

Dänemark (4-4-2): Schmeichel; Ankersen, Kjær (61. M. Jørgensen), Vestergaard, Knudsen (90. Stryger Larsen); Lerager, Højbjerg, Anders Christensen (63. M. Jensen), Sisto ; Y. Poulsen (46. Braithwaite), Dolberg (46. Gytkjaer)

Österreich (3-5-2): Strebinger; Dragovic, Prödl (71. Janko), Hinteregger (46. Wimmer); Lazaro, Sabitzer (46. Kainz), Schlager (36. Ilsanker), Schöpf (71. Hierländer), Ulmer; Schaub (78. Trauner), Burgstaller

DIE ZEUGNISSE

Richard Strebinger (1. Länderspiel) Note 4
Ein mehr als ordentliches Länderspiel-Debüt – hielt, was zu halten war!

Aleksandar Dragovic (68. Länderspiel) Note 3
Zuletzt unzufrieden mit der Reservistenrolle, zeigte er diesmal, dass Verlass auf ihn ist, wenn man ihn braucht.

Sebastian Prödl (73. Länderspiel) Note 3
Eine solide Vorstellung des (Ersatz-)Kapitäns! Allerdings streute er – wie schon gegen Nordirland – immer wieder Fehler ein.

ab 71. Marc Janko (67. Länderspiel) zu kurz

Martin Hinteregger (35. Länderspiel) Note 3
Eine staubtrockene Partie des Augsburgers, der sich diesmal vor allem darauf konzentrierte, hinten abzusichern.

ab 46. Kevin Wimmer (9. Länderspiel) Note 2
Von seinem Comeback nach zweijähriger Team-Pause werden wohl nur die Schnitzer in Erinnerung bleiben – wie jener vor dem 0:2.

Valentino Lazaro (17. Länderspiel) Note 3
Defensiv ein soliderr Auftritt im rechten Mittelfeld, nach vorne gelang diesmal kaum etwas.

Marcel Sabitzer (33. Länderspiel) Note 2
Er versuchte einiges, ihm gelang so gut wie nichts!

ab 46. Florian Kainz (12. Länderspiel) Note 3
War etwas besser im Spiel als sein Vorgänger – sogar mit der einen oder anderen Halbchance.

Xaver Schlager (6. Länderspiel) Note 4
Schade, dass er kurz vor der Pause verletzungsbedingt ausscheiden musste – er war bis dahin Österreichs Bester!

ab 36. Stefan Ilsanker (33. Länderspiel) Note 2
War zwar Abräumer vor der Abwehr – kann aber vor allem nach vorne weit mehr.

Alessandro Schöpf (21. Länderspiel) Note 2
Nicht nur, weil er gleich zu Beginn eine gute Chance vergab, eine Enttäuschung.

ab 71. Stefan Hierländer (3. Lsp.) zu kurz

Andreas Ulmer (8. Länderspiel) Note 2
Nicht sein bester Tag – offensiv wirkungslos!

Louis Schaub (11. Länderspiel) Note 3
Einiges an Licht, allerdings leider noch mehr Schatten

ab 78. Gernot Trauner (1. Lsp.) zu kurz

Guido Burgstaller (23. Länderspiel) Note 2
Er rackerte wie immer, war allerdings – auch wie (fast) immer – doch ein Fremdkörper in diesem Team.

Noten: 1 = Versager, 2 = Schwach, 3 = Durchschnitt, 4 = Stark, 5 = Tolle Leistung, 6 = der Ballon d'Or wartet schon

LIGA B 3

		Heim				Ausw.					
Erster steigt auf, Letzter steigt ab											
1. Bosnien-H.	3	3	0	0	5:1	9	2	0	0	1	0	0
2. Österreich	2	1	0	1	1:1	3	1	0	0	0	0	1
3. Nordirland	3	0	0	3	1:5	0	0	0	1	0	0	2

DIE AKTUELLE RUNDE

12. Oktober 2018:
Bosnien-Herzegowina – Nordirland 2:0 (1:0)
Tore: Dzeko (27., 73.) – Sarajewo, Grbavica Stadion, 11.050

WEITERE TERMINE:
15.11.18: Österreich – Bosnien
18.11.18: Nordirland – Österreich

BEREITS GESPIELT:
8.9.18: Nordirland – Bosnien 1:2
11.9.18: Bosnien – Österreich 1:0
12.10.18: Österreich – Nordirland 1:0

LIGA B 1

		Heim				Ausw.					
Erster steigt auf, Letzter steigt ab											
1. Ukraine	**3**	**3**	**0**	**0**	**4:1**	**9**	**2**	**0**	**0**	**1**	**0**	**0**
2. Tschechien	3	1	0	2	3:4	3	0	0	1	1	0	1
3. Slowakei	2	0	0	2	1:3	0	0	0	1	0	0	1

WEITERE TERMINE

16. Oktober 2018:
Ukraine – Tschechien 1:0 (1:0)
Tor: Malinovsky (43.) – Kharkiv, Metalist Stadion, 32.000

WEITERE TERMINE:
16.11.18: Slowakei – Ukraine
19.11.18: Tschechien – Slowakei

BEREITS GESPIELT:
6.9.18: Tschechien – Ukraine 1:2; **9.9.18:** Ukraine – Slowakei 1:0
13.10.18: Slowakei – Tschechien 1:2

LIGA B 2

		Heim				Ausw.					
Erster steigt auf, Letzter steigt ab											
1. Russland	3	2	1	0	4:1	7	1	1	0	1	0	0
2. Türkei	3	1	0	2	4:6	3	0	0	1	1	0	1
3. Schweden	2	0	1	1	2:3	1	0	0	1	0	1	0

WEITERE TERMINE

17.11.18: Türkei – Schweden
20.11.18: Schweden – Russland

BEREITS GESPIELT:
7.9.18: Türkei – Russland 1:2
10.9.18: Schweden – Türkei 2:3
11.10.18: Russland – Schweden 0:0
14.10.18: Russland – Türkei 2:0

LIGA B 4

		Heim				Ausw.					
Erster steigt auf, Letzter steigt ab											
1. Wales	3	2	0	1	5:3	6	1	0	0	1	0	1
2. Dänemark	2	1	1	0	2:0	4	1	0	0	0	1	0
3. Irland	3	0	1	2	1:5	1	0	1	1	0	0	1

WEITERE TERMINE

16. Oktober 2018:
Irland – Wales 0:1 (0:0)
Tor: Wilson (58.) – Dublin, Aviva Stadium, 38.321

WEITERE TERMINE:
16.11.18: Wales – Dänemark
19.11.18: Dänemark – Irland

BEREITS GESPIELT:
6.9.18: Wales – Irland 4:1
9.9.18: Dänemark – Wales 2:0
13.10.18: Irland – Dänemark 0:0

TORSCHÜTZEN LIGA B

3 Tore:	Dzeko (BiH)
2 Tore:	Eriksen (DEN), Cheryshev (RUS), Schick (TCH), Akbaba (TUR)
1 Tor:	**Arnautovic (Ö),** Duljevic, Saric (beide BiH), S. Williams (IRL), Grigg (NIR), Dzyuba, Neustädter (beide RUS), Hamsik (SVK), Claesson, Thelin (beide SWE), Krmencik (TCH), S. Aziz, Çalhanoglu (beide TUR), Konoplyanka, Malinovsky, Yarmolenko, Zinchenko (alle UKR), Bale, Lawrence, Ramsey, Roberts, Wilson (alle WAL)

Aufstiegsträume...

... UND ABSTIEGSÄNGSTE. Gibraltar hat einen Lauf, Bosnien macht's Österreich noch schwerer und in Deutschland darf Jogi Löw trotz neuerlicher Niederlage in Frankreich doch weitermachen.

Deutschland hat auch in Frankreich verloren. Doch die Leistung bei der 1:2-Niederlage – und die Hereinnahme der Jungen Gnabry, Kehrer und Sané statt Müller, Hector und Boateng hat Jogi Löw noch einmal Luft verschafft. Was sich trotzdem nicht wegleugnen lässt: Deutschland ist schwer abstiegsgefährdet, musste erstmals in der DFB-Geschichte sechs Niederlagen in einem Kalenderjahr hinnehmen und blieb auch erstmals in drei Pflichtspielen ohne Tor…

Historisches hat auch England mit dem 3:2-Sieg gegen Spanien in Sevilla geschafft: Sterling & Co fügten den Spaniern die erste Pflichtspiel-Heimniederlage nach 38 Partien zu und sorgten dafür, dass die *Furia Roja* erstmals in einem Bewerbsspiel schon in den ersten 45 Minuten drei Gegentore kassierte. Selbst hatten die *Three Lions* in Spanien seit 1987 nicht mehr getroffen! England-Legende Alan Shearer: „Unser Sieg in Spanien ist mehr wert als das Semifinale bei der WM!"

„Der Sieg in Spanien ist mehr wert als das Semifinale bei der WM!"
England-Legende Alan Shearer

Ein Doppelpack von Edin Dzeko gegen Nordirland stellt Österreichs Aufstiegs-Ambitionen auf eine schwere Probe. Um die Bosnier noch abzufangen, braucht das ÖFB-Team in den abschließenden Spielen gegen Bosnien und Nordirland zwei Siege mit plus drei Toren – wobei bei Punktegleichheit die direkten Begegnungen zählen. Das heißt: Kassiert Österreich ein Gegentor gegen Bosnien, muss es mit zwei Toren Unterschied gewinnen.

Vom Aufstieg in die C-Liga darf Gibraltar träumen, das drei Tage nach seinem ersten Pflichtspielsieg überhaupt (1:0 in Armenien) einen 2:1-Erfolg gegen Liechtenstein nachlegte. Für den Siegestreffer sorgte wieder Joseph Chipolina, der schon das Goldtor in Armenien erzielt hatte. Und der Österreicher René Pauritsch auf der Liechtensteiner Trainerbank weiß jetzt, dass man sich auch ein Fußballzwerg blamieren kann.

Bereits fix: Ukraine steigt in die A-Liga, Georgien in die C-Liga auf, Polen und Island stehen als Absteiger in die B-Liga fest. ●

Noch ist es trotz 1:2-Niederlage in Frankreich nicht so weit...

FOTO: GEPA PICTURES

LIGA A 1

Erster steigt auf, Letzter steigt ab

					Heim				Ausw.		
1. Frankreich	3	2	1	0	4:2	7	2	0	0	0	1	0
2. Niederlande	2	1	0	1	4:2	3	1	0	0	0	0	1
3. Deutschland	3	0	1	2	1:5	1	0	1	0	0	0	2

DIE AKTUELLE RUNDE

16. Oktober 2018:

Frankreich – Deutschland 2:1 (0:1) – Tore: Griezmann (62., 80./Elfer); Kroos (14./Elfer) – St. Denis, Stade de France, 75.000

WEITERE TERMINE:
16.11.18: Niederlande – Frankreich
18.11.18: Deutschland – Niederlande

BEREITS GESPIELT:
6.9.18: Deutschland – Frankreich 0:0
9.9.18: Frankreich – Niederlande 2:1
13.10.18: Niederlande – Deutschland 3:0

LIGA A 2

Erster steigt auf, Letzter steigt ab

					Heim				Ausw.		
1. Belgien	2	2	0	0	5:1	6	1	0	0	1	0	0
2. Schweiz	3	2	0	1	9:3	6	1	0	0	1	0	1
3. Island	**3**	**0**	**0**	**3**	**1:11**	**0**	**0**	**0**	**2**	**0**	**0**	**1**

DIE AKTUELLE RUNDE

15. Oktober 2018:

Island – Schweiz 1:2 (0:0) – Tore: Finnbogason (81.); Seferovic (52.), Lang (67.) – Reykjavik, Laugardalsvøllur, 8.663

WEITERE TERMINE:
15.11.18: Belgien – Island
18.11.18: Schweiz – Belgien

BEREITS GESPIELT:
8.9.18: Schweiz – Island 6:0
11.9.18: Island – Belgien 0:3
12.10.18: Belgien – Schweiz 2:1

LIGA A 3

Erster steigt auf, Letzter steigt ab

					Heim				Ausw.		
1. Portugal	2	2	0	0	4:2	6	1	0	0	1	0	0
2. Italien	3	1	1	1	2:2	4	0	1	0	1	0	1
3. Polen	**3**	**0**	**1**	**2**	**3:5**	**1**	**0**	**0**	**2**	**0**	**1**	**0**

WEITERE TERMINE

17.11.18: Italien – Portugal
20.11.18: Portugal – Polen

BEREITS GESPIELT:
7.9.18: Italien – Polen 1:1
10.9.18: Portugal – Italien 1:0
11.10.18: Polen – Portugal 2:3
14.10.18: Polen – Italien 0:1

LIGA A 4

Erster steigt auf, Letzter steigt ab

					Heim				Ausw.		
1. Spanien	3	2	0	1	10:4	6	1	0	1	1	0	0
2. England	3	1	1	1	4:4	4	0	0	1	1	1	0
3. Kroatien	2	0	1	1	0:6	1	0	1	0	0	0	1

DIE AKTUELLE RUNDE

15. Oktober 2018:

Spanien – England 2:3 (0:3) – Tore: P. Alcacer (58.), S. Ramos (90.+8); Sterling (16., 38.), Rashford (30) – Sevilla, Estadio Benito Villamarin, 50.355

WEITERE TERMINE:
15.11.18: Kroatien – Spanien
18.11.18: England – Kroatien

BEREITS GESPIELT:
8.9.18: England – Spanien 1:2
11.9.18: Spanien – Kroatien 6:0
12.10.18: Kroatien – England 0:0

TORSCHÜTZEN LIGA A

4 Tore:	R. Lukaku (BEL)
2 Tore:	Rashford, Sterling (beide ENG), Rodrigo, Saúl, S. Ramos (alle ESP), Griezmann (FRA), André Silva (POR), Seferovic (SUI)
1 Tor:	Hazard (BEL), P. Alcacer, M. Asensio, Isco (alle ESP), Giroud, Mbappé (beide FRA), Kroos (GER), Finnbogason (ISL), Biraghi, Jorginho (beide ITA), Babel, Depay, van Dijk, Wijnaldum (alle NED), Błaszczykowski, Piatek, Zielinski (alle POL), B. Silva (POR), Ajeti, Gavranovic, Lang, Mehmedi, Shaqiri, Zakaria, Zuber (alle SUI)

LIGA C 1

Erster steigt auf, schlechtester Dritter und Letzter steigt ab

					Heim				Ausw.		
1. Israel	3	2	0	1	4:2	6	2	0	0	0	0	1
2. Schottland	2	1	0	1	3:2	3	1	0	0	0	0	1
3. Albanien	2	1	0	1	1:2	3	1	0	0	0	0	1

WEITERE TERMINE

17.11.18: Albanien – Schottland
20.11.18: Schottland – Israel

BEREITS GESPIELT:
7.9.18: Albanien – Israel 1:0
10.9.18: Schottland – Albanien 2:0
11.10.18: Israel – Schottland 2:1
14.10.18: Israel – Albanien 2:0

LIGA C 2

Erster steigt auf, schlechtester Dritter und Letzter steigt ab

					Heim				Ausw.		
1. Finnland	4	4	0	0	5:0	12	3	0	0	1	0	0
2. Griechenland	4	2	0	2	3:4	6	1	0	0	1	0	2
3. Ungarn	4	1	1	2	5:6	4	1	0	0	0	1	2
4. Estland	4	0	1	3	3:6	1	0	1	2	0	0	1

DIE AKTUELLE RUNDE

15. Oktober 2018:

Finnland – Griechenland 2:0 (0:0)
Tore: Soiri (46.), Kamara (89.) – Tampere, Ratina Stadion

Estland – Ungarn 3:3 (0:0)
Tore: Luts (20.), Patkai (70./ET), H. Anier (79.); D. Nagy (24.), A. Szalai (54., 81.) – Tallinn, A. Le Coq Arena, 3.043

WEITERE TERMINE:
15.11.18: Ungarn – Estland, Griechenland – Finnland
18.11.18: Ungarn – Finnland, Griechenland – Estland

BEREITS GESPIELT:
8.9.18: Finnland – Ungarn 1:0, Estland – Griechenland 0:1
11.9.18: Ungarn – Griechenland 2:1, Finnland – Estland 1:0
12.10.18: Griechenland – Ungarn 1:0, Estland – Finnland 0:1

LIGA C 3

Erster steigt auf, schlechtester Dritter und Letzter steigt ab

					Heim				Ausw.		
1. Norwegen	4	3	0	1	4:1	9	3	0	0	0	0	1
2. Bulgarien	4	3	0	1	5:3	9	2	0	0	1	0	1
3. Zypern	4	1	1	2	4:6	4	1	0	0	0	1	2
4. Slowenien	4	0	1	3	3:6	1	0	1	1	0	0	2

DIE AKTUELLE RUNDE

16. Oktober 2018:

Slowenien – Zypern 1:1 (0:1)
Tore: Skubic (83.); Papoulis (37.) – GR: Ilicic (90./SLO); Kastanos (66./ZYP), Demetriou (90.+3/ZYP); Ljubljana, Stozice

Norwegen – Bulgarien 1:0 (1:0)
Tor: M. Elyounoussi (31.) – Oslo, Ullevaal, 9.523

WEITERE TERMINE:
16.11.18: Zypern – Bulgarien, Slowenien – Norwegen
19.11.18: Bulgarien – Slowenien, Zypern – Norwegen

BEREITS GESPIELT:
6.9.18: Slowenien – Bulgarien 1:2, Norwegen – Zypern 2:0
9.9.18: Bulgarien – Norwegen 1:0, Zypern – Slowenien 2:1
9.9.18: Bulgarien – Norwegen 1:0, Zypern – Slowenien 2:1

LIGA C 4

Erster steigt auf, schlechtester Dritter und Letzter steigt ab

					Heim				Ausw.		
1. Serbien	4	2	2	0	5:2	8	0	1	0	2	1	0
2. Montenegro	4	2	1	1	6:3	7	1	0	1	1	1	0
3. Rumänien	4	1	3	0	4:3	6	0	2	0	1	1	0
4. Litauen	4	0	0	4	2:9	0	0	0	3	0	0	1

WEITERE TERMINE

17.11.18: Serbien – Montenegro, Rumänien – Litauen
20.11.18: Serbien – Litauen, Montenegro – Rumänien

BEREITS GESPIELT:
7.9.18: Litauen – Serbien 0:1, Rumänien – Montenegro 0:0
10.9.18: Serbien – Rumänien 2:2, Montenegro – Litauen 2:0
11.10.18: Litauen – Rumänien 1:2, Montenegro – Serbien 0:2
14.10.18: Litauen – Montenegro 1:4, Rumänien – Serbien 0:0

TORSCHÜTZEN LIGA C

4 Tore:	A. Mitrovic (SRB)
3 Tore:	Pukki (FIN)
2 Tore:	Kraev (BUL), A. Szalak (HUN), Mugosa (MNE), St. Johansen (NOR)

LIGA D 1

Erster steigt auf

					Heim				Ausw.		
1. Georgien	**4**	**4**	**0**	**0**	**9:0**	**12**	**2**	**0**	**0**	**2**	**0**	**0**
2. Kasachstan	4	1	2	1	6:4	5	1	0	1	0	2	0
3. Lettland	4	0	2	2	1:5	2	0	2	1	0	0	1
4. Andorra	4	0	2	2	1:8	2	0	1	0	0	1	2

DIE AKTUELLE RUNDE

16. Oktober 2018:

Kasachstan – Andorra 4:0 (2:0) – Tore: Seidakhmet (21.), Turysbek (39.), J. Gomes (61./ET), Murtazayev (74.) – GR: Alaez (64./AND); Astana, Astana Arena

Lettland – Georgien 0:3 (0:2) – Kankava (8.), Gvilia (29.), Chakvetadze (61.) – Riga, Daugava Stadion
Kazaishvili (GEO) vergab in der 5. Min. einen Elfer

WEITERE TERMINE:
15./16.11.18: Kasachstan – Lettland; Andorra – Georgien
19.11.18: Andorra – Lettland, Georgien – Kasachstan

BEREITS GESPIELT:
6.9.18: Kasachstan – Georgien 0:2, Lettland – Andorra 0:0
9.9.18: Georgien – Lettland 1:0, Andorra – Kasachstan 1:1
13.10.18: Georgien – Andorra 3:0, Lettland – Kasachstan 1:1

LIGA D 2

Erster steigt auf

					Heim				Ausw.		
1. Luxemburg	4	3	0	1	10:1	9	2	0	0	1	0	1
2. Weißrussland	4	2	2	0	6:0	8	2	1	0	0	1	0
3. Moldawien	4	1	2	1	2:4	5	1	1	0	0	1	1
4. San Marino	4	0	0	4	0:13	0	0	0	1	0	0	3

DIE AKTUELLE RUNDE

15. Oktober 2018:

Weißrussland – Moldawien 0:0 – Minsk, Dinamo Stadion

Luxemburg – San Marino 3:0 (1:0)
Tore: Turpel (4.), Sinani (65.), V. Thill (73.) – GR: A. Gasperoni (54./SM); Luxemuburg, Stade Josy Barthel, 2.876

WEITERE TERMINE:
15.11.18: Luxemburg – Weißrussland, San Marino – Moldawien
18.11.18: Moldawien – Luxemburg, San Marino – Weißrussland

BEREITS GESPIELT:
8.9.18: Weißrussland – San Marino 5:0, Luxemburg – Moldau 4:0
11.9.18: Moldau – Weißrussland 0:0, San Marino – Luxemburg 0:3
12.10.18: Moldau – San Marino 2:0, Weißrussland – Luxemburg 1:0

LIGA D 3

Erster steigt auf

					Heim				Ausw.		
1. Kosovo	4	2	2	0	6:2	8	2	0	0	0	2	0
2. Aserbaidschan	4	1	3	0	5:2	6	0	2	0	1	1	0
3. Färöer	4	1	1	2	4:7	4	1	1	1	0	0	1
4. Malta	4	0	2	2	4:8	2	0	1	0	0	1	2

WEITERE TERMINE

17.11.18: Aserbaidschan – Färöer, Malta – Kosovo
20.11.18: Kosovo – Aserbaidschan, Malta – Färöer

BEREITS GESPIELT:
7.9.18: Aserbaidschan – Kosovo 0:0, Färöer – Malta 3:1
10.9.18: Kosovo – Färöer 2:0, Malta – Aserbaidschan 1:1
11.10.18: Kosovo – Malta 3:1, Färöer – Aserbaidschan 0:3
14.10.18: Aserbaidschan – Malta 1:1, Färöer – Kosovo 1:1

LIGA D 4

Erster steigt auf

					Heim				Ausw.		
1. Mazedonien	4	3	0	1	8:5	9	2	0	0	1	0	1
2. Gibraltar	4	2	0	2	3:5	6	1	0	1	1	0	1
3. Armenien	4	2	0	2	6:4	6	2	0	1	0	0	1
4. Liechtenstein	4	1	0	3	5:8	3	1	0	0	0	0	3

DIE AKTUELLE RUNDE

16. Oktober 2018:

Gibraltar – Liechtenstein 2:1 (0:1) – Tore: G. Cabrera (61.), J. Chipolina (66.); Salanovic (15.) – Gibraltar, Victoria Stadium

Armenien – Mazedonien 4:0 (1:0) – Tore: Pizzelli (12.), Movsisyan (67.), Ghazaryan (81.), Mkhitaryan (90.+3) – GR: Elmas (90./MAZ); Jerewan, W. Sarkissjan Republikanisches Stadion

WEITERE TERMINE:
16.11.18: Gibraltar – Armenien, Liechtenstein – Mazedonien
19.11.18: Mazedonien – Gibraltar, Liechtenstein – Armenien

BEREITS GESPIELT:
6.9.18: Armenien – Liechtenstein 2:1, Gibraltar – Mazedonien 0:2
9.9.18: Liechtenstein – Gibraltar 2:0, Mazedonien – Armenien 2:0
13.10.18: Armenien – Gibraltar 0:1, Mazedonien – Liechtenstein 4:1

TORSCHÜTZEN LIGA D

3 Tore:	Sinani (LUX), E. Alioski (MAZ)

CL-GRUPPE A

Erster und Zweiter steigen auf, Dritter Europa League

							Heim			Ausw.		
1. Borussia Dortmund	2	2	0	0	4:0	6	1	0	0	1	0	0
2. Atlético Madrid	2	2	0	0	5:2	6	1	0	0	1	0	0
3. Club Brügge	2	0	0	2	1:4	0	0	0	1	0	0	1
4. AS Monaco	2	0	0	2	1:5	0	0	0	1	0	0	1

24. Oktober, 18.55: Club Brügge– AS Monaco;
21.00: Borussia Dortmund – Atlético Madrid

CL-GRUPPE B

Erster und Zweiter steigen auf, Dritter Europa League

							Heim			Ausw.		
1. FC Barcelona	2	2	0	0	8:2	6	1	0	0	1	0	0
2. Inter Mailand	2	2	0	0	4:2	6	1	0	0	1	0	0
3. Tottenham Hotspur	2	0	0	2	3:6	0	0	0	1	0	0	1
4. PSV Eindhoven	2	0	0	2	1:6	0	0	0	1	0	0	1

24. Oktober, 18.55: PSV Eindhoven – Tottenham Hotspur;
21.00: FC Barcelona – Inter Mailand

CL-GRUPPE C

Erster und Zweiter steigen auf, Dritter Europa League

							Heim			Ausw.		
1. SSC Napoli	2	1	1	0	1:0	4	1	0	0	0	1	0
2. Liverpool FC	2	1	0	1	3:3	3	1	0	0	0	0	1
3. Paris SG	2	1	0	1	8:4	3	1	0	0	0	0	1
4. Roter Stern Belgrad	2	0	1	1	1:6	1	0	1	0	0	0	1

24. Oktober, 21.00: Paris SG – SSC Napoli,
Liverpool FC – Roter Stern Belgrad

CL-GRUPPE D

Erster und Zweiter steigen auf, Dritter Europa League

							Heim			Ausw.		
1. FC Porto	2	1	1	0	2:1	4	1	0	0	0	1	0
2. FC Schalke 04	2	1	1	0	2:1	4	0	1	0	1	0	0
3. Galatasaray SK	2	1	0	1	3:1	3	1	0	0	0	0	1
4. Lokomotiv Moskau	2	0	0	2	0:4	0	0	0	1	0	0	1

24. Oktober, 21.00: Lokomotiv Moskau – FC Porto;
Galatasaray SK – FC Schalke 04

CL-GRUPPE E

Erster und Zweiter steigen auf, Dritter Europa League

							Heim			Ausw.		
1. Ajax Amsterdam	2	1	1	0	4:1	4	1	0	0	0	1	0
2. Bayern München	2	1	1	0	3:1	4	0	1	0	1	0	0
3. SL Benfica	2	1	0	1	3:4	3	0	0	1	1	0	0
4. AEK Athen	2	0	0	2	2:6	0	0	0	1	0	0	1

23. Oktober, 18.55: AEK Athen – Bayern München;
21.00: Ajax Amsterdam – SL Benfica

CL-GRUPPE F

Erster und Zweiter steigen auf, Dritter Europa League

							Heim			Ausw.		
1. Olympique Lyon	2	1	1	0	4:3	4	0	1	0	1	0	0
2. Manchester City	2	1	0	1	3:3	3	0	0	1	1	0	0
3. Shakhtar Donezk	2	0	2	0	4:4	2	0	1	0	0	1	0
4. TSG Hoffenheim	2	0	1	1	3:4	1	0	0	1	0	1	0

23. Oktober, 21.00: TSG Hoffenheim – Olympique Lyon;
Shakhtar Donezk – Manchester City

CL-GRUPPE G

Erster und Zweiter steigen auf, Dritter Europa League

							Heim			Ausw.		
1. ZSKA Moskau	2	1	1	0	3:2	4	1	0	0	0	1	0
2. Real Madrid	2	1	0	1	3:1	3	1	0	0	0	0	1
3. AS Roma	2	1	0	1	5:3	3	1	0	0	0	0	1
4. Viktoria Pilsen	2	0	1	1	2:7	1	0	1	0	0	0	1

23. Oktober, 21.00: AS Roma – ZSKA Moskau;
Real Madrid – Viktoria Pilsen

CL-GRUPPE H

Erster und Zweiter steigen auf, Dritter Europa League

							Heim			Ausw.		
1. Juventus Turin	2	2	0	0	5:0	6	1	0	0	1	0	0
2. Manchester United	2	1	1	0	3:0	4	0	1	0	1	0	0
3. Valencia CF	2	0	1	1	0:2	1	0	0	1	0	1	0
4. Young Boys Bern	2	0	0	2	0:6	0	0	0	1	0	0	1

23. Oktober, 18.55: Young Boys Bern – Valencia CF;
21.00: Manchester United – Juventus Turin

Elferfragen d

Atléticos Jan Oblak hielt zwei von zwei Elfern in der Champions League

LEWY, CR7 & CO. Am 25. 11. 1992 schoss Marco van Basten den ersten Elfer der CL-Geschichte. Seither gab es über 600 Elfer in der Eliteliga. Wer aber sind die Elferspezialisten, wer die Elfer-Versager?

Der erste Matchtag der Champions Leauge 2018/19 begann mit einer Elfmeterflut. Gleich zehn Mal zeigten die Schiedsricher auf den Elferpunkt – genauso oft wie am 3. Spieltag 2010. Der feine Unterschied: Damals wurden alle zehn Elfer verwertet – diesmal waren es nur sieben.

Schon glaubte man, die Champions League würde auf einen neuen Elferrekord zusteuern, der seit der Saison 2016/17 bei 53 (in 125 Spielen) steht. Doch am zweiten Spieltag folgte kein weiterer Elferpfiff. Wie überhaupt die Elferflut seit jenem Höhepunkt vor zwei Jahren eingedämmt wurde. In der vorigen Saison waren es nur noch 34. Dafür ist die Erfolgsquote wieder eklatant gestiegen. Versenkten die Schützen in den Saisonen 2015/16 und 2016/17 nur rund sechs von zehn Elfern, waren es in der vergangenen Spielzeit wieder acht. Derzeit sind es sieben.

Trotz der rückgängigen Zahlen des Vorjahres ist der Penalty im Vormarsch. Seit 2006/07 – damals wurden in der ganzen CL-Saison nur 17 gepfiffen – verdoppelt bis verdreifacht. Das liegt zum einen an den zusätzlichen Torrichtern, die mit der Saison 2010/11 installiert wurden, wie wohl auch mit der Neuauslegung der Hands-

er Champions

FOTOS: GEPA PICTURES

Robert Lewandowski ist „Mr. 100 Prozent“ – er verwertete sieben von sieben CL-Elfern

Regel. Und sie wird aber der nächsten Saison mit Einführung des Video-Beweises noch einmal steigen.

Die gestiegene Zahl an Strafstößen schreit auch nach mehr Spezialisten. Am Elferpunkt und auch im Tor. Spieler, die ihre Nerven im Elferduell mit dem Torhüter immer unter Kontrolle haben, sind dünn gesät. Bayerns Robert Lewandowski ist einer der wenige „Mr. 100 Prozent“. Er verwertete alle seiner sieben Elfer, zu denen er angetreten ist. Damit ist er gemeinsam mit Alessandro del Piero Rekordhalter. Selbst Cristiano Ronaldo, der mit 15 verwandelten CL-Elfern auch in dieser Disziplin den Rekord hält, hat wie Lionel Messi (elf aus 14) schon drei Mal verschossen. Zuletzt allerdings am 1. Oktober 2014, als er an Ludogorets‘ Vladislav Stoyanov scheiterte. Seither traf er neun Mal in Serie – alle noch für Real Madrid, weshalb die Königlichen (gemeinsam mit dem AC Milan) auch die längste laufende Elfer-Erfolgsserie vorweisen können.

Am unteren Ende der Elferskala (von Spielern, die zumindest fünf Mal antraten) steht der vielleicht zukünftige Real-Star Eden Hazard, der nur vier seiner sieben Strafstöße, also 57 Prozent, im Gehäuse unterbrachte.

„Wenn es einen Elfer gibt und Lewy auf dem Platz steht, wird er schießen“
Thomas Müller über Bayerns Elferspezialisten

Bei den Torhütern sind Petr Cech und Iker Casillas die Rekordhalter. Sie haben je fünf (von elf bzw. 19) Elfer entschärft. Casillas allerdings zuletzt am 8. Dezember 2009. Seither hatte der Porto-Oldie bereits acht Mal in Folge das Nachsehen.

Auf weitaus bessere Elfer-Killer-Quoten können Marc-André ter Stegen und Joe Hart verweisen, die in drei ihrer fünf Elfer-Duelle die Oberhand behielten. Ihre 60-Prozent-Quote wird nur noch von einem übertroffen – von Atlético-Keeper Jan Oblak, der zwei von zwei gegen ihn diktierte Penalties hielt.

Der erwähnte Joe Hart hat auch großen Anteil daran, dass Man City der Klub mit der besten Penalty-killing-Quote der Champions League ist. Die Citizens kassierten aus zehn Elfern nur fünf Gegentore. Während Dynamo Kiew von elf Elfern noch keinen einzigen abwehren konnte.

Und wenn Juventus heute Dienstag einen Elfer im Old Trafford zugesprochen bekommt, darf man davon ausgehen, dass er sitzt. Die *Alte Dame* hat eine Erfolgsquote von 92 Prozent. Und Ronaldo wird schon schauen, dass sie nicht sinkt… ●

CL-Elferstatistik seit 2014

Saison	Elfer	verwertet
2018/19	10	70%
2017/18	34	82%
2016/17	53	62%
2015/16	43	58%
2014/15	39	79%

Klubs mit meisten Elfern

Klub	Elfer
FC Barcelona	42
Real Madrid	42
Bayern München	38
Manchester United	28

Klubs mit Top-Quoten

Klub	verwertet
Juventus Turin	92%
AC Milan	89%
Real Madrid	83%
CF Valencia	83%

Klubs mit Flop-Quoten

Klub	verwertet
AS Roma	62%
Bayer Leverkusen	62%
Atlético Madrid	64%
FC Sevilla	64%

Klubs Top-Elfer-Killer

Klub	gehalten/von	Quote
Manchester City	5/10	50%
Olympiakos Piräus	8/18	44%
Shakhtar Donezk	7/16	44%
Celtic FC	4/10	40%

Klubs Flop-Elfer-Killer

Klub	gehalten/von	gehalten
Dynamo Kiew	0/11	0%
PSV Eindhoven	1/16	6%
AS Monaco	1/10	10%
Juventus Turin	2/15	13%

Die meisten Elfer-Tore

Klub	Elfer	verwertet
Cristiano Ronaldo	18	15
Lionel Messi	14	11
Ruud van Nistelrooy	14	10
Luis Figo	11	10

Spieler mit Top-Quoten

Spieler	verwertet/von	Quote
Robert Lewandowski	7/7	100%
Alessandro del Piero	7/7	100%
Cesc Fabregas	5/5	100%
Kaká	5/5	100%

Spieler mit Flop-Quoten

Spieler	verwertet/von	Quote
Eden Hazard	4/7	57%
Thierry Henry	3/5	60%
Hulk	3/5	60%
Andriy Shevchenko	4/6	67%
Antoine Griezmann	4/6	67%

Die besten Elfer-Killer

Spieler	Elfer	gehalten
Petr Cech	11	5
Iker Casillas	19	5
Manuel Neuer	10	4
Gianluigi Buffon	11	4

KICK & RASCH

Raus aus der Krise

Aufatmen bei den Bayern! Nach solider Leistung hat der Rekordmeister beim VfL Wolfsburg wieder in die Spur gefunden und durch den hart erkämpften 3:1-Auswärtserfolg bei den *Wölfen* nach vier sieglosen Pflichtspielen hintereinander die Mini-Krise beendet. Mann des Tages war **Robert Lewandowski** (Bild), der zum 48. Mal in einem Bundesliga-Spiel mehr als ein Tor erzielte. Das gelang bislang nur Gerd Müller und Jupp Heynckes öfter (87 bzw. 51 Mal).

DEUTSCHLAND 1 — 4 CL, 2 EL, 2-3 AB

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Bor. Dortmund (CL)	8	6	2	0	27:8	20	4	0	0	2	2	0
2. B. Mönchengladbach	8	5	2	1	19:9	17	4	0	0	1	2	1
3. Werder Bremen	8	5	2	1	15:8	17	2	2	0	3	0	1
4. Bayern München (M)	8	5	1	2	15:9	16	2	1	1	3	0	1
5. RB Leipzig (E)	8	4	3	1	16:9	15	3	1	0	1	2	1
6. Hertha BSC Berlin	8	4	3	1	13:8	15	3	1	0	1	2	1
7. Eintracht Frankfurt (C)	8	4	1	3	19:12	13	2	1	1	2	0	2
8. TSG Hoffenheim (CL)	8	3	1	4	14:13	10	1	1	2	2	0	2
9. FC Augsburg	8	2	3	3	14:13	9	1	2	1	1	1	2
10. VfL Wolfsburg	8	2	3	3	11:14	9	1	2	2	1	1	1
11. SC Freiburg	8	2	3	3	10:14	9	1	2	1	1	1	2
12. 1. FSV Mainz 05	8	2	3	3	4:8	9	2	2	0	0	1	3
13. Bayer Leverkusen (E)	8	2	2	4	9:15	8	1	1	2	1	1	2
14. 1. FC Nürnberg (A)	8	2	2	4	8:19	8	2	1	1	0	1	3
15. Hannover 96	8	1	3	4	10:16	6	1	1	1	0	2	3
16. FC Schalke 04 (CL)	8	2	0	6	5:11	6	1	0	3	1	0	3
17. VfB Stuttgart	8	1	2	5	6:17	5	1	1	2	0	1	3
18. Fortuna Düsseldorf (A)	8	1	2	5	6:18	5	1	0	3	0	2	2

8. Runde; 19./20./21.10.2018:

Eintracht Frankfurt – Fortuna Düsseldorf 7:1 (3:0)
Tore: Haller (20./Elfer, 50.), Jovic (27., 34., 55., 69., 72.); Lukebakio (53.) – 19.10., 51.000
Düsseldorf: Stöger (Gelb) spielte durch

Bayer Leverkusen – Hannover 96 2:2 (1:1)
Tore: L. Bender (34.); Bellarabi (90.+4); Muslija (25./dir. Freistoß), Felipe (54.) – GR: Felipe (57./H96); 20.10., 26.435
Wallace (Leverkusen) scheiterte in der 7. Min. per Elfer an Esser
Bayer: Özcan, Dragovic auf der Bank, Baumgartlinger noch nicht fit
Hannover: Wimmer ab 61. Min.

VfB Stuttgart – Borussia Dortmund 0:4 (0:3) – Tore: Sancho (3.), Reus (23.), P. Alcacer (25.), Philipp (85.) – 20.10., 58.549

FC Augsburg – RB Leipzig 0:0 – 20.10., 28.703
Augsburg: Hinteregger spielte durch, Gregoritsch bis 93. Min., Danso ab 93. Min., Teigl nicht im Kader
Leipzig: Ilsanker (Gelb) spielte durch, Sabitzer (Gelb) ab 86. Min., Laimer auf der Bank

VfL Wolfsburg – Bayern München 1:3 (0:1)
Tore: Weghorst (63.); Lewandowski (30., 49.), James (72.) – GR: Robben (57./Bayern); 20.10., 30.000
Wolfsburg: Pervan auf der Bank
Bayern: Alaba bis zur Pause

1. FC Nürnberg – TSG Hoffenheim 1:3 (1:0) – Tore: Behrens (18./Elfer); Nelson (50., 57.), Szalai (67.) – 20.10., 36.472
Nürnberg: Margreitter spielte durch, Jäger nicht im Kader
Hoffenheim: Grillitsch (Gelb) bis 46. Min., Posch fehlte verletzt

FC Schalke 04 – Werder Bremen 0:2 (0:1)
Tore: M. Eggestein (43., 66.) – 20.10., 62.271
Schalke: Burgstaller und Schöpf spielten durch
Bremen: Kainz (Gelb) bis 55. Min., Friedl auf der Bank, Harnik verletzt

Hertha BSC – SC Freiburg 1:1 (1:1)
Tore: Duda (7.); Koch (36.) – 21.10., 53.716
Hertha: Lazaro spielte durch
Freiburg: Lienhart ab 91. Min.

Borussia Mönchengladbach – 1. FSV Mainz 05 4:0 (1:0)
Tore: Hofmann (21., 53., 63.), Hazard (58.) – 21.10., 51.123
Mainz: Mwene ab 77. Min., Onisiwo auf der Bank

9. Runde; 26./27./28.10.2018: *Freiburg – Mönchengladbach; Dortmund – Hertha, Hannover – Augsburg, Mainz – Bayern, Düsseldorf – Wolfsburg, Hoffenheim – Stuttgart; Nürnberg – Frankfurt, Leipzig – Schalke, Bremen – Leverkusen*

BUNDESLIGA — TORSCHÜTZEN

7 Tore:	Paco Alcacer (Borussia Dortmund)
	Luka Jovic (Eintracht Frankfurt)

Dortmunds Überflieger haben derzeit allen Grund zum Jubeln

BVB-Offensive zaubert weiter

ALCÁCER-OPTION GEZOGEN. Dortmund ist weiter on fire! Nach dem 7:0 über Nürnberg, dem 4:2 über Leverkusen und dem 4:3-Erfolg über Augsburg schoss der BVB im vierten Liga-Spiel nacheinander mindestens vier Tore.

BUNDESLIGA

Die Borussia aus Dortmund schwimmt weiter auf der Erfolgswelle: Durch das 4:0 bei Nachzügler VfB Stuttgart – das Debüt von Markus Weinzierl auf der Trainerbank ging gehörig daneben – verteidigte der BVB die Tabellenführung souverän und grüßt auch nach der achten Runde von der Bundesliga-Spitze. Wieder einmal war die schwarzgelbe Offensive der Erfolgsgarant der Mannschaft von Lucien Favre: Jadon Sancho brachte Dortmund früh in Führung, Marco Reus und Paco Alcácer bauten den Vorsprung noch vor der Pause aus. „Das war ein rundum gelungener Nachmittag", schwärmte Kapitän Reus von der Leistung seines Teams, das bislang für jede Menge Superlativen gesorgt hat:

- Der BVB präsentiert sich so treffsicher wie nie zuvor in der Vereinsgeschichte. In den ersten acht Spielen erzielte die Favre-Truppe nicht weniger als 27 Tore. Damit hat Dortmund die eigene Bestmarke von 25 Treffern in der Meister-Saison 1994/95 überboten. Nur zwei Mal in 55 Jahren Bundesliga war eine Mannschaft zu diesem Zeitpunkt torgefährlicher: Der FC Bayern München in den Saisonen 1976/77 (29) und 2015/16 (28). Das Besondere bei der Borussia: Bisher haben 14 verschiedene Spieler die Tore erzielt. Und zehn Mal durfte der BVB über einen Joker-Treffer jubeln. Das hat es zu diesem Zeitpunkt

sky Live und hautnah

einer Bundesliga-Saison noch nie gegeben. Besonders eindrucksvoll: Beim 4:3-Sieg gegen den FC Augsburg trafen ausschließlich Einwechselspieler.

● Der Spanier Paco Alcácer, der im Sommer vom FC Barcelona zum achtmaligen Deutschen Meister wechselte, entpuppte sich schnell als Top-Transfer. Der 25-Jährige erzielte bereits sieben Tore, davon sechs nach seiner Einwechslung. Das Bemerkenswerte ist jedoch, dass Alcácer nur sehr wenig Zeit für jeden Treffer benötigt. Beim 4:0-Sieg in Stuttgart schoss er zum zwischenzeitlichen 3:0 ein – da hatte er gerade einmal 106 Bundesligaminuten in den Beinen. So schnell hatte vor ihm noch kein Bundesliga-Spieler so oft getroffen. Derzeit trifft Alcácer alle 18 Minuten! Kein Wunder, dass die Dortmunder die Kaufoption für den Goalgetter ziehen werden.

● Auch Marco Reus hat endlich wieder zu seiner Form gefunden. Nur Teamkollege Alcácer, Eintracht Frankfurts Luka Jovic (*siehe Story rechts*) und Ondrej Duda von Hertha BSC liegen in der Torjäger-Liste noch vor dem BVB-Kapitän. Dafür führt Reus die Scorer-Liste seiner Mannschaft an. Der 29-Jährige war bislang an neun Treffern beteiligt. Zudem gab Reus die meisten Torschüsse aller Dortmunder ab, nämlich 15.

„Das war ein rundum gelungener Nachmittag – es ist toll, in dieser Höhe gewonnen zu haben“
Dortmunds Marco Reus

● Mit Jadon Sancho haben die Dortmunder auch den besten Vorbereiter in ihren Reihen. Der pfeilschnelle Engländer, dessen Höchstgeschwindigkeit in dieser Saison mit 34,6 km/h gemessen wurde, ist im wahrsten Sinne des Wortes kaum zu bremsen. Wenn der 18-Jährige auf dem Platz steht, ist Borussia Dortmund brandgefährlich. Sechs Tore bereitete Jadon Sancho in den ersten acht Partien vor – das ist Ligaspitze. Nur Sebastien Haller von Eintracht Frankfurt und sein Kapitän haben mehr Scorerpunkte als er aufzuweisen. ●

Ein Sturmjuwel

AUF MÜLLERS SPUREN. Bei Eintracht Frankfurts 7:1-Kantersieg gegen Düsseldorf spielte der erst 20-jährige Luka Jovic groß auf, traf gleich fünf Mal ...

Natürlich ist das etwas Besonderes. Aber es geht nicht um meine fünf Tore – wichtig ist nur die Mannschaft, die sensationell gespielt hat“, blieb Eintracht Frankfurts Sturm-Juwel Luka Jovic auch nach seiner bislang größten Sternstunde auf dem grünen Rasen bescheiden.

Mit 20 Jahren und 300 Tagen rückte Jovic an einem magischen Fußball-Abend als jüngster Fußball-Profi in die illustre Riege von nunmehr 14 Spielern, denen in der 55-jährigen Bundesliga-Geschichte ein solches Kunststück gelungen ist. „Ich bin natürlich total glücklich“, bekannte Jovic mit dem runden Ding in den Händen und verriet: „Den Ball bekommen mein Vater und meine Mutter zur Erinnerung.“ Der Nationalspieler aus Serbien steht nun in einer Reihe mit Gerd Müller, der in seiner Karriere gleich vier Mal fünffach traf, Jürgen Klinsmann oder Bayern-Stürmer Robert Lewandowski, der vor drei Jahren beim 5:1 gegen Wolfsburg nur neun Minuten für diese außergewöhnliche Leistung brauchte.

Fast hätte Jovic sogar den Bundesliga-Rekord von Dieter Müller, der 1977 beim 7:2 des 1. FC Köln gegen Werder Bremen sechsmal in einem Spiel getroffen hatte, eingestellt. „Es war mir nicht bewusst, dass nur ein Tor zum Rekord fehlte“, sagte Jovic nach seiner Gala-Vorstellung. Für diese wurde er von allen Seiten mit Lob überschüttet. „Fünf Tore sind überragend. Er hat mit links, mit rechts und mit dem Kopf getroffen. So einen Stürmer habe ich selten gesehen“, sagte Eintracht-Trainer Adi Hütter und prophezeit Jovic eine große Karriere: „Mit Superlativen muss man immer aufpassen – aber für mich hat er das Potenzial zum Weltklassestürmer.“ ●

„Für mich hat er das Potenzial zum Weltklassestürmer“
Frankfurt-Coach Adi Hütter über Luka Jovic

5 TORE UND MEHR

6 Tore	Dieter Müller (Köln)	17.08.1977
5 Tore	Luka Jovic (Frankfurt)	19.10.2018
	Robert Lewandowski (Bayern)	22.09.2015
	Michael Tönnies (Duisburg)	27.08.1991
	Frank Hartmann (K'lautern)	01.11.1986
	Jürgen Klinsmann (Stuttgart)	15.03.1986
	Dieter Hoeneß (Bayern)	25.02.1984
	Atli Edvaldsson (Düsseldorf)	04.06.1983
	Manni Burgsmüller (Dortmund)	06.11.1982
	Jupp Heynckes (Gladbach)	29.04.1978
	Gerd Müller (Bayern)	10.09.1976
	Gerd Müller (Bayern)	12.06.1976
	Gerd Müller (Bayern)	05.05.1973
	Gerd Müller (Bayern)	19.02.1972
	Klaus Scheer (Schalke)	01.09.1971
	Franz Brungs (Nürnberg)	02.12.1967
	Rudi Brunnenmeier (1860)	27.02.1965
	Karl-Heinz Thielen (Köln)	07.12.1963

Frankfurt-Coach Adi Hütter herzt sein Sturmjuwel Luka Jovic

sky Live und hautnah

DEUTSCHLAND 2

							2-3 AUF, 2-3 AB HEIM			AUSWÄRTS		
1.	1. FC Köln (Ab)	10	6	2	2	23:15	20	2	1	2	4	1	0
2.	Greuther Fürth	10	5	4	1	16:10	19	2	3	0	3	1	1
3.	1. FC Union Berlin	10	4	6	0	14:7	18	3	2	0	1	4	0
4.	Hamburger SV (Ab)	10	5	3	2	12:11	18	2	2	2	3	1	0
5.	SC Paderborn (A)	10	4	4	2	19:15	16	2	3	0	2	1	2
6.	FC St. Pauli	9	5	1	3	15:15	16	3	0	1	2	1	2
7.	VfL Bochum	10	4	3	3	16:10	15	3	0	2	1	3	1
8.	1. FC Heidenheim	10	4	3	2	17:12	15	4	1	1	0	2	2
9.	Jahn Regensburg	10	4	3	3	17:14	15	2	2	1	2	1	2
10.	Dynamo Dresden	10	4	2	4	13:11	14	2	1	3	2	1	1
11.	Holstein Kiel	10	4	4	2	15:15	13	2	3	0	1	1	3
12.	Arminia Bielefeld	10	3	3	4	14:17	12	2	1	2	1	2	2
13.	Erzgebirge Aue	10	3	2	5	11:14	11	2	1	1	1	1	4
14.	SV Darmstadt	10	3	2	5	12:16	11	2	1	2	1	1	3
15.	1. FC Magdeburg (A)	10	1	6	3	13:17	9	0	4	1	1	2	2
16.	SV Sandhausen	10	2	2	6	9:14	8	1	1	3	1	1	3
17.	MSV Duisburg	9	1	2	6	9:18	5	0	0	4	1	2	2
18.	FC Ingolstadt	10	1	2	7	9:23	5	1	1	3	0	1	4

10. Runde; 19./20./21./22.10.2018: SV Sandhausen – FC Ingolstadt 4:0 (1:0) *Sandhausen: Kulovits auf der Bank; Ingolstadt: Kerschbaumer und Röcher spielten durch, Knaller auf der Bank;* **Dynamo Dresden – Erzgebirge Aue 1:1 (1:1)** *Dresden: Möschl bis 67. Min., Horvath auf der Bank; Aue: Wydra auf der Bank;* **Holstein Kiel – 1. FC Köln 1:1 (0:1)** *Kiel: Honsak verletzt; Schaub bis 38. Min.;* **Arminia Bielefeld – Greuther Fürth 2:3 (2:0)** *Bielefeld: Prietl bis 90. Min.; Fürth: Gugganig spielte durch;* **1. FC Heidenheim – 1. FC Magdeburg 3:0 (2:0)** *Heidenheim: Dovedan spielte durch, traf zum 2:0 und leistete 2 Assists;* **Hamburger SV – VfL Bochum 0:0** *Bochum: Hinterseer spielte durch;* **Jahn Regensburg – SV Darmstadt 1:1 (0:1), SC Paderborn – Union Berlin 0:0** *Union: Kapitän Trimmel spielte durch, Zulj ab 70. Min., Schösswendter auf der Bank*
MSV Duisburg – FC St. Pauli am 22.10.

11. Runde; 26./27./28./29.10.2018: *SV Darmstadt – Greuther Fürth, 1. FC Magdeburg – HSV; 1. FC Köln – 1. FC Heidenheim, Erzgebirge Aue – Arminia Bielefeld, SC Paderborn – SV Sandhausen; Union Berlin – Dynamo Dresden, FC Ingolstadt – MSV Duisburg, FC St. Pauli – Holstein Kiel; VfL Bochum – Jahn Regensburg*

DEUTSCHLAND 2 TORSCHÜTZEN

13 Tore:	Simon Terodde (1. FC Köln)
7 Tore:	Robert Glatzel (Heidenheim)
	Philipp Klement (SC Paderborn)
6 Tore:	Marco Grüttner (Jahn Regensburg)
	Daniel Keita-Ruel (Greuther Fürth)
5 Tore:	Lukas Hinterseer (VfL Bochum)

DEUTSCHLAND 3

							2-3 AUF, 3 AB HEIM			AUSWÄRTS		
1.	VfL Osnabrück	12	6	5	1	14:5	23	4	1	1	2	4	0
2.	Preußen Münster	12	7	1	4	21:14	22	3	0	2	4	1	2
3.	KFC Uerdingen (A)	12	7	1	4	15:14	22	3	1	2	4	0	2
4.	SpVgg Unterhaching	12	4	7	1	19:13	19	2	3	1	2	4	0
5.	Wehen Wiesbaden	12	6	1	5	23:20	19	3	1	2	3	0	3
6.	Karlsruher SC	12	5	4	3	15:13	19	2	2	2	3	2	1
7.	Würzburger Kickers	12	5	3	4	18:13	18	3	2	1	2	1	3
8.	Hansa Rostock	12	5	3	4	16:20	18	3	1	2	2	2	2
9.	Kaiserslautern (Ab)	12	4	5	3	18:16	17	3	3	1	1	2	2
10.	Fortuna Köln	12	5	2	5	16:15	17	2	1	3	3	1	2
11.	Hallescher FC	12	5	2	5	13:12	17	3	2	2	2	0	3
12.	1860 München (A)	12	4	4	4	20:13	16	3	1	2	1	3	2
13.	Sonn.-Großaspach	12	2	8	2	8:8	14	1	5	0	1	3	2
14.	FSV Zwickau	12	3	4	5	15:16	13	2	2	2	1	2	3
15.	Sportfreunde Lotte	12	3	4	5	12:16	13	2	2	2	1	2	3
16.	Carl Zeiss Jena	12	3	4	5	12:19	13	2	3	1	1	1	4
17.	VfR Aalen	12	3	3	6	14:18	12	2	0	4	1	3	2
18.	SV Meppen	12	3	3	6	14:20	12	3	1	2	0	2	4
19.	Energie Cottbus (A)	12	3	3	6	13:19	12	2	2	1	1	1	5
20.	Braunschweig (Ab)	12	1	5	6	13:25	8	1	3	2	0	2	4

Nachtragsspiel; 16.10.2018: Hallescher FC – Hansa Rostock 0:1 (0:1)
12. Runde; 19./20./21.10.2018: Jena – Aalen 0:0; Hallerscher FC – Unterhaching 1:1 (0:0), Großaspach – Meppen 1:0 (0:0), 1860 München – Braunschweig 2:0 (0:0), Sportfreunde Lotte – Osnabrück 0:0, Kaiserslautern – Uerdingen 2:0 (1:0), Fortuna Köln – Cottbus 3:1 (2:0); Zwickau – Hansa Rostock 2:2 (2:0), Preußen Münster – Würzburg 1:0 (0:0), Karlsruhe – Wehen Wiesbaden 2:5 (1:4)
13. Runde; 26./27./28./29.10.2018: *Braunschweig – Osnabrück; Uerdingen – Sportfreunde Lotte, Würzburg – Hallerscher FC, Unterhaching – Karlsruhe, Wiesbaden – Zwickau, Hansa Rostock – Fortuna Köln, Cottbus – Jena; 1860 München – Großaspach, Meppen – Preußen Münster; Aalen – Kaiserslautern*

DEUTSCHLAND 3 TORSCHÜTZEN

9 Tore:	Daniel-Kofi Kyereh (Wehen Wiesbaden)
6 Tore:	Stefan Aigner (KFC Uerdingen)
	Rufat Dadashov (Preußen Münster)
	Stephan Hain (Unterhaching)

Fabian Schleusener sorgte mit einem Doppelpack für den Grundstein des Sandhausener Sieges gegen Ingolstadt

SANDHAUSEN **gewinnt das Kellerduell**

Toller Trainereffekt

INGOLSTADT IM FREIEN FALL. Im Tabellenkeller liegen die Nerven blank. Nach Duisburg und Ingolstadt hat auch der SV Sandhausen den Trainer gewechselt. Doch im Gegensatz zu den beiden Konkurrenten dürfen sich Stefan Kulovits & Co über einen echten Trainereffekt freuen.

Der SV Sandhausen hat das Kellerduell gegen den FC Ingolstadt ganz klar mit 4:0 gewonnen … und damit Trainer Uwe Koschinat einen Einstand nach Maß beschert. Der 47-Jährige wechselte nach siebeneinhalb (!) Jahren bei Drittligist Fortuna Köln zur Truppe von Stefan Kulovits und löste dort Kenan Kocak ab. „Fußball ist manchmal unerklärlich. Vorher war nicht alles schlecht, aber heute haben wir uns endlich mal wieder belohnt“, war Denis Linsmayer nach dem ersten Heimsieg nach sage und schreibe 264 Tagen happy. Und auch sein neuer Coach war natürlich erleichtert, dass er so einen Start mit seinem Team hinlegen konnte. „Ich möchte mich bei allen Menschen bedanken, die mir das Einleben in dieser Woche so erleichtert haben. Ich bin auf ein motiviertes Team getroffen und mir ist sehr viel Vertrauen entgegengebracht worden. Zudem auf eine Mannschaft, die in der Lage ist, die Dinge schnell umzusetzen“, so Koschinat über den „Trainereffekt“.

„Ich bin hier auf eine tolle Mannschaft gestoßen, die in der Lage ist, die Dinge sehr schnell umzusetzen“

Neo-Sandhausen-Trainer Uwe Koschinat

Den hat es in Ingolstadt überhaupt nicht gegeben. Die 0:4-Niederlage war bereits die sechste Pleite in Serie für die *Schanzer*. Der neue Trainer Alexander Nouri hat damit alle seine vier Spiele verloren. Dabei sollte mit ihm alles besser werden … das Gegenteil ist eingetreten. Deshalb taumelt man ungebremst Richtung 3. Liga. Dabei hatte Nouri wieder einiges versucht, sogar den Tormann getauscht und damit Marco Knaller auf die Bank gesetzt. Aber auch sein Ersatz Philipp Heerwagen patzte gewaltig. Was bleibt, sind Durchhalteparolen. „Es geht einfach weiter für uns“, so Nouri, „wir müssen zusammenstehen, noch enger zusammenrücken und uns die Glücksmomente in der Liga hart erarbeiten.“ Das sieht auch ÖFB-Legionär Konstantin Kerschbaumer so. „Wir machen uns durch dumme Fehler das Leben selbst schwer“, so der 26-jährige Niederösterreicher, „viele falsche Entscheidungen brechen uns das Genick.“

Ratlose Gesichter bei Benzema & Co – auch gegen Levante ging's für Real Madrid schief

REAL MADRID **weiter im Sturzflug**

Ein Trümmerhaufen

LOPETEGUI ANGEZÄHLT. Seit fünf Pflichtspielen hat Real Madrid jetzt schon nicht mehr gewonnen. Nach dem 1:2 gegen Levante herrscht Alarmstufe Rot. Noch dazu, wo das Duell mit Erzrivalen Barcelona ansteht...

Dass Marcelo gegen UD Levante nach 480 Minuten die Torsperre des *Weißen Balletts* – damit hat man sogar den bisherigen Negativrekord von 464 Minuten aus der Saison 1984/85 übertroffen – beenden konnte, war nur ein ganz kleines Trostpflaster für Real Madrid. Nach 90 Minuten hieß es nämlich wieder 1:2 – das fünfte Pflichtspiel in Serie ohne Erfolgserlebnis für die Elf von Julen Loetegui, der längst schwer angezählt ist. Auch wenn sich seine Spieler voll hinter ihn stellten. „Wir stehen bis zum Tod hinter ihm", stellte etwa Marcelo klar. „Er geht mit uns sehr gut um. Wie mit ihm umgegangen wird, ist unfair." Und auch Kapitän Sergio Ramos erklärte, es sei „nie gut, wenn man den Trainer wechselt". Wohl schon gar nicht vor einem *Clásico*. Und der steht am kommenden Sonntag auf dem Programm.

Und wieder einmal ist der FC Barcelona Tabellenführer. Denn die *Blaugrana* beendeten ihre Mini-Krise – auch sie waren vier Liga-Spiele ohne Sieg geblieben – und besiegten den bisherigen Leader FC Sevilla mit 4:2. Allerdings gab's auch einen Wermutstropfen für Barça – Lionel Messi schied mit einem gebrochenen Unterarm aus und fällt mindestens drei Wochen aus. Trotzdem ist man gegen Real Favorit. Das streitet auch Sergio Ramos nicht ab. Doch er spielt Krisenmanager und gibt Durchhalteparolen aus: „Wir müssen den Kopf wieder hochkriegen, noch ist Zeit!"

„Es ist nie gut, wenn man den Trainer wechselt – er hat die Unterstützung der Mannschaft" Real-Kapitän Sergio Ramos

Wie lange Coach Lopetegui die noch hat, steht allerdings in den Sternen. Sollte auch der *Clásico* verloren gehen, wird er wohl als jener Trainer in die spanische Fußballgeschichte eingehen, der innerhalb weniger Monate als Teamchef und als Real-Coach gefeuert wurde. Zumal längst ein Nachfolger ante Gewehr bei Fuß steht, wie spanische Gazetten vermelden: Santiago Solari vom Reals B-Team Real Castilla. Aber auch namhaftere Kollegen wie Antonio Conte und Laurent Blanc werden genannt. Und sogar José María Gutiérrez Hernández, besser bekannt als Guti. Der würde seinen Co-Trainer.Job bei Besiktas wohl sofort aufgeben, wenn die alte Liebe ruft. ●

SPANIEN 1

4 CL, 3 EL, 3 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. FC Barcelona (M,C)	9	5	3	1	23:11	18	3	2	0	2	1	1
2. Espanyol Barcelona	9	5	2	2	13:7	17	4	0	0	1	2	2
3. Deportivo Alavés	9	5	2	2	12:8	17	2	2	0	3	0	2
4. FC Sevilla (E)	9	5	1	3	20:12	16	2	1	1	3	0	2
5. Atlético Madrid (CL)	9	4	4	1	10:5	16	3	1	0	1	3	1
6. Real Valladolid (A)	9	4	3	2	8:5	15	2	0	2	2	3	0
7. Real Madrid (CL)	9	4	2	3	13:9	14	3	1	1	1	1	2
8. UD Levante	9	4	1	4	14:15	13	1	1	2	3	0	2
9. FC Getafe	9	3	3	3	8:8	12	1	1	2	2	2	1
10. Real Betis Sevilla (E)	9	3	3	3	5:7	12	2	1	2	1	2	1
11. Real Sociedad	8	3	2	3	12:11	11	0	1	2	3	1	1
12. SD Eibar	9	3	2	4	10:13	11	2	1	2	1	1	2
13. Celta de Vigo	9	2	4	3	13:13	10	1	3	1	1	1	2
14. CF Valencia (CL)	9	1	7	1	7:8	10	0	5	0	1	2	1
15. CF Villarreal (E)	9	2	3	4	7:8	9	0	2	3	2	1	1
16. FC Girona	8	2	3	3	10:13	9	1	1	3	1	2	0
17. Athletic Bilbao	8	1	5	2	10:14	8	1	2	2	0	3	0
18. CD Leganés	9	2	2	5	8:13	8	2	1	1	0	1	4
19. Rayo Vallecano (A)	8	1	2	5	8:17	5	0	1	3	1	1	2
20. SD Huesca (A)	9	1	2	6	7:19	5	0	1	3	1	1	3

9. Runde; 19./20./21./22.10.2018:
Celta Vigo – Deportivo Alavés 0:1 (0:0)
Tor: Pina (58.) – 19.10., 15.627
Real Madrid – UD Levante 1:2 (0:2)
Tore: Marcelo (72.); J.L. Morales (7.), Marti (13./Elfer) – 20.10., 63.423
CF Valencia – CD Leganés 1:1 (0:0)
Tore: Gaya (85.); Gumbau (63./Elfer) – 20.10., 35.597
CF Villarreal – Atlético Madrid 1:1 (0:0)
Tore: Gaspar (65.); Filipe Luis (51.) – 20.10., 17.518
FC Barcelona – FC Sevilla 4:2 (2:0)
Tore: Coutinho (2.), Messi (12.), L. Suarez (63./Elfer), Rakitic (88.); Sarabia (79.), Muriel (90.) – 20.10., 88.712
Rayo Vallecano – FC Getafe 1:2 (0:0)
Tore: De Tomas (74.); Foulquier (63.), S. Rodriguez (67./ET) – GR: O. Trejo (90.+2/Rayo); 21.10., 12.040
SD Eibar – Athletic Bilbao 1:1 (1:1)
Tore: Charles (17./Elfer); I. Williams (21.) – 21.10., 6.475
SD Huesca – Espanyol Barcelona 0:2 (0:1)
Tore: B. Iglesias (41., 64.) – 21.10., 6.943
Real Betis Sevilla – Real Valladolid 0:1 (0:1)
Tor: Antoninto (35.) – 21.10.
Real Sociedad – FC Girona am 22.10.
Nachtragsspiel; 24.10.2018: *Rayo Vallecano – Athletic Bilbao*
10. Runde; 26./27./28.10.2018: *Valladolid – Espanyol; Girona – Rayo Vallecano, Bilbao – Valencia, Celta Vigo – Eibar, Levante – Leganés, Atlético Madrid – Real Sociedad; Getafe – Real Betis Sevilla, Barcelona – Real Madrid, Deportivo Alavés – Villarreal, FC Sevilla – Huesca*

PRIMERA DIVISION TORSCHÜTZEN

8 Tore:	Cristhian Stuani (FC Girona)
7 Tore:	Lionel Messi (FC Barcelona)
	André Silva (FC Sevilla)
5 Tore:	Iago Aspas (Celta de Vigo)
	Wissam Ben Yedder (FC Sevilla)

SPANIEN 2

2+1 AUF-, 4 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. FC Málaga (Ab)	10	7	1	2	12:6	22	5	0	0	2	1	2
2. AD Alcorcón	10	6	3	1	11:3	21	4	1	0	2	2	1
3. Granada CF	10	6	2	2	17:8	20	4	1	0	2	1	2
4. Dep. La Coruña (Ab)	10	5	4	1	16:8	18	3	1	0	2	3	1
5. UD Las Palmas (Ab)	10	5	3	2	14:7	18	4	2	0	1	1	2
6. RCD Mallorca (A)	10	4	3	3	11:9	15	3	1	1	1	2	2
7. Real Oviedo	10	4	3	3	12:13	15	2	2	1	2	1	2
8. Albacete Balompié	10	3	5	2	15:11	14	1	4	0	2	1	2
9. UD Almería	10	4	2	4	12:9	14	3	1	1	1	1	3
10. Sporting Gijón	10	3	4	3	9:7	13	3	2	0	0	2	3
11. CD Numancia	10	3	4	3	10:13	13	3	1	1	0	3	2
12. CA Osasuna	10	3	3	4	10:10	12	3	2	0	0	1	4
13. CD Lugo	10	3	3	4	10:11	12	2	1	2	1	2	2
14. CF Reus Deportiu	10	3	3	4	9:11	12	1	2	2	2	1	2
15. Rayo Majadahonda (A)	10	4	0	6	8:14	12	3	0	2	1	0	4
16. Real Saragossa	10	2	5	3	12:11	11	1	3	1	1	2	2
17. FC Elche (A)	10	2	5	3	9:13	11	2	2	1	0	3	2
18. Extremadura UD (A)	10	2	3	5	12:15	9	1	1	3	1	2	2
19. CD Teneriffa	10	1	6	3	8:12	9	1	3	1	0	3	2
20. FC Cádiz	10	1	5	4	6:10	8	1	3	1	0	2	3
21. FC Córdoba	10	1	4	5	12:23	7	1	4	1	0	0	4
22. Gimnastic Tarragona	10	1	3	6	6:17	6	1	0	3	0	3	3

9. Runde; 15.10.2018: Gimnastic Tarragona – AD Alcorcon 1:3 (0:3)
10. Runde; 19./20./21.10.2018: Elche – Málaga 2:0 (1:0); Real Oviedo – Osasuna 2:1 (0:1), Alcorcon – Granada 1:0 (0:0), Las Palmas – Numancia 3:0 (2:0), Córdoba – La Coruña 1:1 (0:1); Mallorca – Extremadura 1:1 (0:0), Lugo – Gimnastic Tarragona 1:0 (1:0), Albacete – Almería 1:1 (0:0), Reus Deportiu – Rayo Majadahonda 2:1 (0:0), Real Saragossa – Teneriffa 1:1 (0:0), Cádiz – Sporting Gijon 0:0
11. Runde; 26./27./28./29.10.2018: *Sporting Gijon – Córdoba; La Coruña – Reus Deportiu, Granada – Almería, Mallorca – Las Palmas, Lugo – Cádiz, Teneriffa – Alcorcon; Gimnastic Tarragona – Real Oviedo, Extremadura – Albacete Balompié, Rayo Majadahonda – Osasuna, Elche – Real Saragossa; Málaga – Numancia*

England Tabellen

PREMIER LEAGUE

4 CL, 2 EL, 3 AB

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Manchester City (M)	9	7	2	0	26:3	23	5	0	0	2	2	0
2. Liverpool FC (CL)	9	7	2	0	16:3	23	3	1	0	4	1	0
3. Chelsea FC (C)	9	6	3	0	20:7	21	3	2	0	3	1	0
4. Tottenham H. (CL)	9	7	0	2	16:7	21	2	0	1	5	0	1
5. Arsenal FC (E)	8	6	0	2	19:12	18	3	0	1	3	0	1
6. Bournemouth AFC	9	5	2	2	16:12	17	3	2	0	2	0	2
7. Watford FC	9	5	1	3	13:12	16	3	0	2	2	1	1
8. Everton FC	9	4	3	2	15:12	15	3	1	1	1	2	1
9. Wolverhampton W. (A)	9	4	3	2	9:8	15	2	2	1	2	1	1
10. Manchester U. (CL)	9	4	2	3	15:16	14	2	1	1	2	1	2
11. Leicester City	8	4	0	4	14:12	12	2	0	2	2	0	2
12. Brighton & Hove A.	9	3	2	4	10:13	11	2	1	1	1	1	3
13. Burnley FC (E)	9	2	2	5	10:17	8	1	1	2	1	1	3
14. West Ham United	9	2	1	6	8:14	7	1	1	3	1	0	3
15. Crystal Palace	9	2	1	6	5:11	7	0	1	3	2	0	3
16. Southampton FC	9	1	3	5	6:14	6	0	2	2	1	1	3
17. Cardiff City (A)	9	1	2	6	8:19	5	1	1	3	0	1	3
18. Fulham FC (A)	9	1	2	6	11:25	5	1	1	2	0	1	4
19. Huddersfield Town	9	0	3	6	4:18	3	0	1	4	0	2	2
20. Newcastle United	9	0	2	7	6:14	2	0	0	5	0	2	2

9. Runde; 20./21./22.10.2018:
Chelsea FC – Manchester United 2:2 (1:0)
Tore: Rüdiger (21.), Barkley (90.+6); Martial (55., 73.) – 20.10., 40.721
AFC Bournemouth – Southampton FC 0:0
– 20.10., 10.986
Cardiff City – Fulham FC 4:2 (2:2)
Tore: Murphy (15.), Reid (20.), Paterson (65.), K. Harris (87.); Schürrle (11.), Sessegnon (34.) – 20.10., 29.681
Manchester City – Burnley FC 5:0 (1:0)
Tore: Aguero (17.), B. Silva (54.), Fernandinho (56.), Mahrez (83.), Sané (90.) – 20.10., 54.094
Newcastle United – Brighton & Hove Albion 0:1 (0:1)
Tor: Kayal (29.) – 20.10., 50.329
Brighton: Suttner nicht im Kader
West Ham United – Tottenham Hotspur 0:1 (0:1)
Tor: Lamela (44.) – 20.10., 56.921
West Ham: Arnautovic (Gelb) spielte durch
Wolverhampton Wanderers – Watford FC 0:2 (0:2)
Tore: Capoue (20.), Pereyra (21.) – 20.10., 31.144
Watford: Prödl feierte in Minute 75 sein Saisondebüt, musste aber in Minute 88 verletzt wieder raus
Huddersfield Town – Liverpool FC 0:1 (0:1)
Tor: Salah (24.) – 20.10., 24.263
Everton FC – Crystal Palace 2:0 (0:0)
Tore: Calvert-Lewin (87.), C. Tosun (89.) – 21.10., 38.668
Arsenal FC – Leicester City am 22.10.

10. Runde; 27./28./29.10.10.2018: *Brighton – Wolverhampton, Fulham – Bournemouth, Liverpool – Cardiff, Southampton – Newcastle United, Watford – Huddersfield, Leicester – West Ham; Burnley – Chelsea, Crystal Palace – Arsenal, Manchester United – Everton; Tottenham – Manchester City*

PREMIER LEAGUE TORSCHÜTZEN

7 Tore:	Eden Hazard (Chelsea FC)
6 Tore:	Sergio Aguero (Manchester City)
5 Tore:	Harry Kane (Tottenham Hotspur)
	Aleksandar Mitrovic (Fulham FC)
	Glenn Murray (Brighton & Hove Albion)
4 Tore:	Marko Arnautovic (West Ham)
	Pierre-Emerick Aubameyang (Arsenal FC)
	Joshua King (AFC Bournmouth)
	Alexandre Lacazette (Arsenal FC)
	Romelu Lukaku (Manchester United)

FA CUP

4. Runde (Qualifiaktion), 20.10.2018: AFC Fylde – **CHESTERFIELD** 1:3 (1:2), **ALDERSHOT TOWN** – Kettering Town 2:0 (1:0), **ALFRETON TOWN** – St. Neots Town 4:0 (4:0), **BARNET** – Braintree Town 4:2 (2:1), Billericay Town – Taunton Town 2:2 (2:2), Blyth Spartans – **YORK CITY** 0:1 (0:1), Boreham Wood – Dagenham & Redbridge 2:2 (1:0), Chippenham Town – Maidenhead United 1:1 (0:1), **CHORLEY FC** – Barrow AFC 3:2 (0:2), Concord Ranger – **DOVER ATHLETIC** 0:1 (0:1), Dunston UTS – **GATESHEAD FC** 0:4 (0:3), Eastbourne Borough – **SLOUGH TOWN** 1:2 (0:1), Eastleigh FC – **HAMPTON & RICHMOND** 0:1 (0:0), **EBBSFLEET UNITED** – Worthing FC 4:0 (2:0), Gloucester City – **BROMLEY FC** 0:1 (0:1), **GUISELEY AFC** – Stourbridge 3:1 (1:1), **HARINGEY BOROUGH** – Poole Town 2:1 (0:1), Harrogate Town – Wrexham AFC 0:0, **HARTLEPOOL UNITED** – Kidsgrove Athletic 1:0 (1:0), Hemel Hempstead – Oxford City 1:1 (0:1), Hitchin Town – Leatherhead 1:1 (0:0), **MAIDSTONE UNITED** – Leyton Orient 2:0 (1:0), Marine FC – **SALFORD CITY** 1:2 (0:1), **METROPOLITAN POLICE** – Havant & Waterlooville 1:0 (1:0), **SOUTHPORT FC** – Ashton United 2:1 (1:0), **STOCKPORT COUNTY** – Altrincham 2:0 (1:0), **TORQUAY UNITED** – Winchester City 4:1 (3:0), Warrington Town – Halifax Town 2:2 (1:1), Wealdstone FC – **SUTTON UNITED** 1:2 (1:1), **WESTON SUPER MARE** – Bath City 1:0 (1:0), Witton Albion – **SOLIHULL MOORS** 0:2 (0:1), **WOKING FC** – Welling United 1:0 (1:0)

CHAMPIONSHIP

2+1 AUF-, 3 AB

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Middlesbrough FC	13	7	4	2	16:7	25	4	1	1	3	3	1
2. Sheffield United	13	8	1	4	22:15	25	4	1	1	4	0	3
3. Westbromwich A. (Ab)	13	7	3	3	31:18	24	5	0	1	2	3	2
4. Leeds United	13	6	5	2	23:11	23	3	2	1	3	3	1
5. Derby County	13	6	3	4	17:14	21	4	2	1	2	1	3
6. Norwich City	13	6	3	4	17:16	21	3	0	3	3	3	1
7. Blackburn Rovers (A)	13	5	6	2	16:16	21	2	4	1	3	2	1
8. Wigan Athletic (A)	13	6	2	5	15:16	20	5	2	0	1	0	5
9. Nottingham Forest	13	4	8	2	18:15	19	3	3	1	1	5	0
10. Bristol City	13	4	4	4	17:14	19	2	2	2	3	2	2
11. Sheffield Wednesday	13	5	4	4	20:20	19	2	4	1	3	0	3
12. Brentford FC	13	4	6	3	20:15	18	4	2	1	0	4	2
13. Aston Villa	13	4	6	3	21:20	18	3	3	1	1	3	2
14. Birmingham City	13	3	8	2	14:12	17	1	5	0	2	3	2
15. Swansea City (Ab)	13	4	5	4	12:10	17	2	2	2	2	3	2
16. Queens Park Rangers	13	5	2	6	11:19	17	2	1	3	3	1	3
17. Stoke City (Ab)	13	4	4	5	17:19	16	3	1	3	1	3	2
18. Bolton Wanderers	13	4	4	5	11:16	16	2	1	3	2	3	2
19. Reading FC	13	3	3	7	18:21	12	2	0	5	1	3	2
20. Rotherham United (A)	13	3	3	7	10:20	12	3	3	1	0	0	6
21. Preston North End	13	2	4	7	19:25	10	2	2	2	0	2	5
22. Millwall FC	13	2	4	7	14:22	10	2	2	2	0	2	5
23. Ipswich Town	13	1	6	6	11:20	9	0	5	1	1	1	5
24. Hull City	13	2	3	8	11:20	9	1	2	4	1	1	4

13. Runde; 19./20.10.2018: Sheffield Wednesday – Middlesbrough 1:2 (0:0); Blackburn Rovers – Leeds United 2:1 (1:1), Aston Villa – Swansea City, 1:0 (1:0) Brentford – Bristol City 0:1 (0:0), Hull City – Preston North End 1:1 (0:0), Ipswich Town – Queens Park Rangers 0:2 (0:2), Nottingham Forest – Norwich City 1:2 (1:0), Reading – Millwall 3:1 (2:1), Rotherham United – Bolton Wanderers 1:1 (0:0), Stoke City – Birmingham City 0:1 (0:0), Wigan Athletic – West Bromwich 1:0 (0:0), Derby County – Sheffield United 2:1 (1:1)

14. Runde; 23./24.10.2018: *Birmingham City – Reading, Middlesbrough – Rotherham United, Millwall – Wigan Athletic, Norwich – Aston Villa, Queens Park Rangers – Sheffield Wednesday, Sheffield United – Stoke City, Swansea – Blackburn Rovers; Bristol City – Hul, Leeds United – Ipswich Town, Preston North End – Brentford, Bolton Wanderers – Nottingham Forest, West Bromwich Albion – Derby County*

15. Runde; 26./27.10.2018: *Queens Park Rangers – Aston Villa; Middlesbrough – Derby County, Birmingham City – Sheffield Wednesday, Bolton Wanderers – Hull, Bristol City – Stoke City, Millwall – Ipswich Town, Norwich – Brentford, Preston North End — Rotherham United, Sheffield United – Wigan Athletic, Swansea – Reading, West Bromwich Albion – Blackburn Rovers, Leeds United – Nottingham Forest*

LEAGUE 1

2+1 AUF-, 4 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Portsmouth FC	14	10	3	1	24:11	33	4	2	1	6	1	0
2. Peterborough United	14	8	3	3	30:20	27	2	2	3	6	1	0
3. AFC Sunderland (Ab)	13	7	5	1	26:13	26	3	3	0	4	2	1
4. Accrington Stanley (A)	14	7	5	2	18:13	26	3	3	1	4	2	1
5. Barnsley FC (Ab)	13	7	4	2	26:11	25	3	3	0	4	1	2
6. Doncaster Rovers	14	7	4	3	24:19	25	3	3	1	4	1	2
7. Luton Town (A)	14	6	4	4	21:18	22	5	2	0	1	2	4
8. Walsall FC	13	6	4	3	15:14	22	2	2	2	4	2	1
9. Charlton Athletic	13	6	3	4	21:18	21	4	1	2	2	2	2
10. Coventry City (A)	14	6	3	5	13:14	21	3	1	3	3	2	2
11. Fleetwood Town	14	5	5	4	21:13	20	2	3	2	3	2	2
12. Southend United	14	6	2	6	18:18	20	2	1	4	3	2	2
13. FC Blackpool	12	4	7	1	14:9	19	3	2	1	1	4	0
14. Burton Albion (Ab)	13	5	2	6	16:17	17	4	1	2	1	1	4
15. Scunthorpe United	14	4	5	5	22:29	17	2	3	2	2	2	3
16. Rochdale FC	14	4	4	6	21:28	16	1	1	5	3	3	1
17. Wycombe W. (A)	14	3	6	5	17:21	15	2	3	2	1	3	3
18. Shrewsbury Town	14	2	6	6	11:15	12	2	3	2	0	3	4
19. Gillingham FC	13	3	3	7	18:25	12	1	1	4	2	2	3
20. Bristol Rovers	14	2	5	7	9:13	11	1	2	4	1	3	3
21. Wimbledon AFC	14	3	2	9	10:20	11	1	1	5	2	1	4
22. Oxford United	14	2	4	8	13:23	10	2	0	5	0	4	3
23. Bradford City	14	3	1	10	10:22	10	1	1	5	2	0	5
24. Plymouth Argyle	14	1	4	9	11:25	7	1	2	4	0	2	5

14. Runde; 20.10.2018: Blackpool – Wimbledon 2:0 (1:0), Bradford – Rochdale 0:2 (0:0), Bristol Rovers – Oxford 0:0, Charlton – Barnsley 2:0 (1:0), Doncaster – Gillingham 3:3 (0:2), Luton – Walsall 2:0 (1:0), Peterborough – Accrington Stanley 0:1 (0:1), Plymouth Argyle – Burton Albion 2:3 (2:2), Portsmouth – Fleetwood Town 1:0 (0:0), Shrewsbury – Sunderland 0:2 (0:0), Southend – Coventry 1:2 (0:1), Wycombe – Scunthorpe 3:2 (1:2)

15. Runde; 23.10.2018: *Blackpool – Scunthorpe United, Bradford – Coventry, Bristol Rovers – Wimbledon, Charlton – Oxford United, Doncaster Rovers – Sunderland, Luton – Accrington Stanley, Peterborough – Fleetwood, Plymouth Argyle – Gillingham, Portsmouth – Burton Albion, Shrewsbury – Barnsley, Southend – Walsall, Wycombe – Rochdale*

16. Runde; 27.10.2018: *Wimbledon – Luton, Accrington Stanley – Portsmouth, Barnsley – Bristol Rovers, Burton Albion – Peterborough United, Coventry – Doncaster, Fleetwood – Blackpool, Gillingham – Bradford, Oxford – Shrewsbury, Rochdale – Charlton, Scunthorpe – Plymouth Argyle, Sunderland – Southend, Walsall – Wycombe*

LEAGUE 2

3+1 AUF-, 2 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Lincoln City	14	10	2	2	28:11	32	5	1	1	5	1	1
2. Exeter City	14	8	4	2	24:12	28	5	1	1	3	3	1
3. MK Dons (Ab)	14	7	6	1	17:8	27	4	3	0	3	3	1
4. Newport County	14	8	3	3	21:24	27	5	1	1	3	2	2
5. Colchester United	14	7	4	3	29:15	25	5	0	2	2	4	1
6. Tranmere Rovers (A)	14	6	6	2	17:12	24	4	2	1	2	4	1
7. FC Bury (A)	14	6	4	4	23:15	22	4	2	1	2	2	3
8. Crawley Town	14	7	1	6	22:19	22	5	1	1	2	0	5
9. Forest Green R.	14	4	9	1	20:13	21	1	6	0	3	3	1
10. Stevenage FC	14	6	3	5	16:15	21	4	1	2	2	2	3
11. Carlisle United	14	6	1	7	14:17	19	1	1	4	5	0	3
12. Swindon Town	14	4	6	4	17:18	18	2	4	1	2	2	3
13. Mansfield Town	12	3	8	1	16:9	17	3	2	1	0	6	0
14. Yeovil Town	13	4	5	4	20:15	17	1	5	1	3	0	3
15. Oldham Athletic (Ab)	13	4	5	4	16:13	17	2	1	4	2	4	0
16. Port Vale	14	5	2	7	14:19	17	3	1	3	2	1	4
17. Crewe Alexandra	13	4	3	6	13:13	15	3	2	1	1	1	5
18. Morecambe FC	14	4	1	9	14:26	13	2	0	5	2	1	4
19. Northampton T. (Ab)	14	2	6	6	12:20	12	1	4	2	1	2	4
20. Grimsby Town	13	3	3	7	9:18	12	1	2	4	2	1	3
21. Notts County	13	3	3	7	16:30	12	2	2	2	1	1	5
22. Cheltenham Town	13	2	4	7	10:19	10	0	2	4	2	2	3
23. Cambridge United	14	2	3	9	12:27	9	1	1	5	1	2	4
24. Macclesfield Town (A)	14	1	4	9	13:25	7	1	3	3	0	1	6

14. Runde; 20.10.2018: Crawley – Newport 4:1 (1:0), Bury – Notts County 4:0 (2:0), Forest Green Rovers – Cheltenham 1:1 (0:1), Grimsby – Exeter City 0:0, Lincoln City – Cambridge United 1:1 (1:1), Macclesfield – Carlisle 2:1 (1:0), Milton Keynes Dons – Northampton 1:0 (1:0), Morecambe – Colchester 0:1 (0:1), Oldham – Port Vale 0:1 (0:1), Stevenage – Crewe Alexandra 0:1 (0:0), Swindon – Mansfield 0:0, Yeovil – Tranmere Rovers 0:0

15. Runde; 23.10.2018: *Bury – Newport, Crawley Town – Exeter City, Forest Green Rovers – Tranmere Rovers, Grimsby Town – Colchester United, Lincoln City – Carlisle, Macclesfield Town – Northampton Town, Milton Keynes Dons – Notts County, Morecambe – Mansfield Town, Oldham Athletic – Cheltenham Town, Stevenage – Port Vale, Swindon Town – Cambridge, Yeovil Town – Crewe Alexandra*

16. Runde; 27.10.2018: *Cambridge United – Macclesfield Town, Carlisle – Yeovil Town, Cheltenham Town – Stevenage, Colchester United – Lincoln City, Crewe Alexandra – Grimsby Town, Exeter City – Forest Green Rovers, Mansfield Town – Milton Keynes Dons, Newport County – Morecambe, Northampton Town – Oldham Athletic, Notts County – Swindon Town, Port Vale – Bury, Tranmere Rovers –Crawley Town*

Nachtragsspiel; 30.10.2018: *Crewe Alexandra – Mansfield Town*

LEAGUE TWO TORSCHÜTZEN

9 Tore:	Jayden Stockley (Exeter City)
8 Tore:	James Norwood (Tranmere Rovers)
	Ollie Palmer (Crawley Town)
7 Tore:	Luke Norris (Colchester United)
6 Tore:	Sam Surridge (Oldham Athletic)
5 Tore:	Michael Doughty (Swindon Town)

NATIONAL L.

1+1 AUF-, 4 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Salford City (A)	16	10	4	2	32:14	34	6	2	0	4	2	2
2. Wrexham AFC	16	10	4	2	22:9	34	5	3	0	5	1	2
3. Leyton Orient	16	9	6	1	29:10	33	4	3	1	5	3	0
4. Harrogate Town (A)	16	9	6	1	32:17	33	4	3	1	5	3	0
5. Solihull Moors	16	10	1	5	23:17	31	6	1	1	4	0	4
6. AFC Fylde	16	7	8	1	22:7	29	6	1	1	1	7	0
7. Gateshead FC	16	9	2	5	21:13	29	4	1	3	5	1	2
8. Hartlepool United	16	7	7	2	18:14	28	3	4	1	4	3	1
9. Sutton United	15	7	5	3	20:17	26	3	3	1	4	2	2
10. Eastleigh FC	16	7	2	7	14:19	23	3	1	4	4	1	3
11. Boreham Wood	16	6	4	6	19:20	22	4	3	1	2	1	5
12. FC Barnet (Ab)	15	6	4	5	15:17	22	3	3	2	3	1	3
13. Barrow AFC	16	6	3	7	20:19	21	5	0	3	1	3	4
14. Halifax Town	16	5	6	5	18:18	21	4	3	1	1	3	4
15. Bromley FC	16	5	5	6	22:25	20	3	3	2	2	2	4
16. Aldershot Town	16	6	4	8	17:23	20	5	1	2	1	1	6
17. Ebbsfleet United	16	5	3	8	18:21	18	1	1	6	4	2	2
18. Maidenhead U. (A)	16	5	2	9	20:26	17	3	1	4	2	1	5
19. Chesterfield FC (Ab)	16	3	5	8	13:19	14	2	2	4	1	3	4
20. Maidstone United	16	4	2	10	11:21	14	1	2	5	3	0	5
21. Havant & W. (A)	16	2	5	9	18:30	11	1	3	4	1	2	5
22. Dagenham & R.	16	2	3	11	12:24	9	1	3	4	1	0	7
23. Dover Athletic	16	1	5	10	15:34	8	1	1	6	0	4	4
24. Braintree Town (A)	16	1	4	11	11:28	7	0	1	7	1	3	4

17. Runde; 27.10.2018: *Barrow AFC – FC Barnet, Boreham Wood – Bromley FC, Braintree Town – Dover Athletic, Chesterfield FC – Wrexham AFC, Dagenham & Redbridge – Harrogate Town, FC Halifax Town – Eastleigh FC, Gateshead FC – Aldershot Town, Hartlepool United – Sutton United, Leyton Orient – Havant & Waterlooville, Maidenhead United – AFC Fylde, Maidstone United – Solihull Moors, Salford City – Ebbsfleet United*

Ross Barkley brachte mit dem späten 2:2 die Fans der Blues zum Jubeln

CHELSEA-TRAINER SARRI **als einziger noch ohne Niederlage**

Mou wieder special!

MOURINHO SETZT STATEMENT. Vertrauen auf Bewährung, das war die Ausgangslage für José Mourinho. Es sollte die Arbeitslosigkeit für The Special One werden. Es wurde ein glückliches Remis für Chelsea! **Von Andreas Grassl/London**

Premier League

Nicht mehr *special,* nicht mehr zeitgemäß, wer José Mourinho heißt, braucht derzeit eine dicke Haut, denn eine Klubführung wie die Bayern hat er nicht. *Do or Die* hieß es daher vor dem Kracher an der Stamford Bridge gegen Chelsea. Die Vorzeichen waren denkbar schlecht. Seit dem Abschied von Sir Alex Ferguson gab es keinen Sieg für United bei den *Blues*. Was es also brauchte? Eine Glanzleistung. Was zaubert Mourinho also aus dem Hut? Zur Verwunderung aller ein Stürmertrio! Doch es war Chelsea, das die Zügel in die Hand nahm. Ausgerechnet der viel gescholtene Paul Pogba ließ seinen Gegenspieler Antonio Rüdiger frei zum Kopfball kommen – 1:0 für Chelsea.

United war in der ersten Halbzeit nicht einmal ein Torschuss vergönnt. Zur Halbzeit standen die Zeichen für Mourinho auf Abschied. Doch die *Red Devils* bewiesen Charakter und drehten durch individuelle Fehler die Begegnung. Erst brachten die *Blues* den Ball nicht weg, Martial staubtrocken – 1:1. Nur wenig später will David Luiz in Kung-Fu-Manier klären, verfehlt aber Ball und Gegner – erneut ist Martial zur Stelle und stellt auf 2:1. Die United-Anhänger in Extase. Es ist der erste Doppelpack für Martial seit November 2016. Der Spieß ist umgedreht, der Teamspirit offenbar intakt. Chelsea komplett von der Rolle, das Mittelfeld nicht vorhanden, Hazard am Flügel isoliert. Erst die Einwechslungen von Barkley und Giroud brachten die Wende. Minute 90+6, viele Chelsea-Fans hatten das Stadion schon aus Frust verlassen. Noch ein hoher Ball in die Box. Alonso – Stange – Rüdiger – De Gea – Barkley – Treffer – die Stamford Bridge eruptiert! Auch Marco Ianni, seines Zeiches Chelsea-Co. Mourinho schmeckte das so gar nicht und zettelte eine Rudelbildung an. Die Fans antworteten mit *„F*** off Mourinho"*-Gesängen. „Die Fans sollten mehr Respekt zeigen!", meinte Mou, der noch mit Gesten provozierte. „Ich habe mich bei Mou für Marco entschuldigt", versuchte Trainer Sarri zu beruhigen. Der Italiener hat gut lachen. Er ist der einzige Manager in der Prem, der wettbewerbsübergreifend ohne Niederlage ist! ●

„Die Chelsea-Fans sollten mehr Respekt zeigen!" Man-United-Manager José Mourinho

KICK & RASCH

Magere Magpies

Sein Renomnee ist groß, sein Outcome denkbar klein. **Rafa Benitez** (Bild) gerät bei Newcastle immer mehr in die Kritik. Seine *Magpies* sind das erst vierte Team nach Man United 1930-31, Portsmouth 2009-10 und Bolton 2011-12, das seine ersten fünf Heimspiele verloren hat. Alle genannten Teams sind in weiterer Folge abgestiegen. „Mit meinem Kader kann ich nicht anders spielen", antwortet Benitez auf die Kritik an seiner destruktiven Spielweise. Im Durchschnitt gibts nur 3,6 Torschüsse pro Spiel, nicht einmal die Hälfte von Man City. Und offenbar auch zu wenig für einem Sieg in der laufenden Saison. Dennoch genießt Benitez bei den Fans noch hohes Ansehen. Sie machen Eigentümer Mike Ashley für die Misserfolge verantwortlich. Newcastle ist das einzige Team, das in den letzten beiden Saisonen am Transfermarkt ein Plus erwirtschaftet hat.

C'est si bon, Sessegnon!

Der erster aus dem neuen Jahrtausend mit einem Treffer in der Premier League! Nachdem sich sein Spezi Jadon Sancho als erster 2000er ein England-Cap holte, zog **Ryan Sessegnon** (Bild) mit dem ersten Prem-Treffer eines 2000er-Jahrgangs nach. Die Pleite seiner *Cottagers* konnte der Jungspund trotzdem nicht verhindern. Noch dazu gegen Cardiff. Die Warnock-Elf hatte vor dem Spiel noch keinen Sieg geholt, traf aber gleich vier Mal gegen Fulham! Das erste Mal in einem Erstligaspiel seit September 1961! Damals gab es ein 5:2 gegen Chelsea. Damit hat Fulham schon 25 Tore in neun Partien kassiert. Das ist weder Premier-League-würdig, noch ein gutes Omen für den Klassenerhalt. Ein Upgrade zu Tim Ream in der Innenverteidigung ist dringend gefragt.

Logischer Nachfolger

In der Vorwoche war Dean Smith von Brentford zu Aston Villa abgewandern. Die *Bees* reagierten, wie man sie kennt. Mit System und Hausverstand. **Thomas Frank** (Bild), vormals Assistent von Smith, übernahm den Trainerstuhl im Westen Londons. Eine Entscheidung mit Weitblick beim Hipsterklub. Der Däne kennt das System, das Spieler nach Algorythmen kauft und ausbildet vom Partnerklub Midtjylland. Als promovierter Sportpsychologe ist er top qualifiziert.

FRANKREICH 1

2+1 CL, 2 EL, 2-3 AB

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Paris SG (M,C)	10	10	0	0	37:6	30	6	0	0	4	0	0
2. OSC Lille	10	7	1	2	19:8	22	5	0	0	2	1	2
3. HSC Montpellier	10	5	4	1	14:7	19	3	2	1	2	2	0
4. Ol. Marseille (E)	10	6	1	3	22:16	19	4	1	0	2	0	3
5. Olympique Lyon (CL)	10	5	2	3	16:12	17	4	1	1	1	1	2
6. AS St. Etienne	10	4	4	2	12:13	16	3	2	0	1	2	2
7. Racing Strasbourg	10	4	3	3	18:14	15	3	1	1	1	2	2
8. Gir. Bordeaux (E)	10	4	2	4	13:13	14	3	1	1	1	1	3
9. FC Toulouse	10	3	4	3	10:16	13	2	2	1	1	2	2
10. Angers SCO	10	3	3	4	12:13	12	1	2	2	2	1	2
11. Stade Rennes (E)	10	3	3	3	13:15	12	2	1	1	1	2	3
12. SM Caen	10	2	5	3	10:13	11	1	4	0	1	1	3
13. Stade Reims (A)	10	2	5	3	5:10	11	1	3	1	1	2	2
14. OGC Nizza	10	3	2	5	7:14	11	1	0	4	2	2	1
15. Nîmes Olympique (A)	10	2	4	4	13:18	10	1	2	1	1	2	3
16. Dijon FCO	10	3	1	6	10:15	10	1	0	4	2	1	2
17. SC Amiens	10	3	1	6	11:18	10	3	0	2	0	1	4
18. FC Nantes	10	2	3	5	12:16	9	1	2	2	1	1	3
19. AS Monaco (CL)	10	1	3	6	10:15	6	0	2	3	1	1	3
20. EA Guingamp	10	1	3	6	6:18	6	0	1	3	1	2	3

10. Runde; 19./20./21.10.2018:
Olympique Lyon – Nîmes Olympique 2:0 (1:0)
Tore: M. Dembele (24.), Depay (90.) – 19.10., 42.896
Paris SG – SC Amiens 5:0 (2:0)
Tore: Marquinhos (12.), Rabiot (42.), Draxler (80.), Mbappé (82.), M. Diaby (87.) – 20.10., 47.497
Dijon FCO – OSC Lille 1:2 (0:2)
Tore: Abeid (81./Elfer); Pepe (21./Elfer), Araujo (43.) – 20.10., 13.004
FC Nantes – FC Toulouse 4:0 (1:0)
Tore: Sala (25., 71., 77.), Boschilia (38.) – 20.10., 22.613
Racing Strasbourg – AS Monaco 2:1 (1:0)
Tore: Thomasson (17.), Mothiba (84.); Tielemans (90./Elfer) – Rot: Grandsir (66./Monaco); 20.10., 25.358
SM Caen – EA Guingamp 0:0
20.10., 16.009
Stade Reims – Angers SCO 1:1 (0:1)
Tore: Chavarria (73.); I. Traore (36.) – 20.10, 10.954
HSC Montpellier – Girondins Bordeaux 2:0 (1:0)
Tore: Laborde (17.), Delort (53./Elfmeter) – 21.10., 12.491
AS St. Etienne – Stade Rennes 1:1 (1:1)
Tore: Khazri (4./Elfmeter); Sarr (34.) – 21.10, 29.557
OGC Nizza – Olympique Marseille 0:1 (0:1)
Tore: Sanson (42.)– 21.10.

12. Runde; 26./27./28.10.2018: *Nîmes – St. Etienne; Angers – Lyon, Monaco – Dijon, Guingamp – Strasbourg, Lille – Caen, Amiens – Nantes, Toulouse – Montpellier; Rennes – Reims, Bordeaux – Nizza, Marseille – Paris SG*

LIGUE 1 TORSCHÜTZEN

9 Tore:	Kylian Mbappé (Paris SG)
8 Tore:	Neymar (Paris SG)
7 Tore:	Emiliano Sala (FC nantes)
	Jonathan Bamba (Lille OSC)
	François Kamano (Girondins Bordeaux)
	Nicolas Pepé (Lille OSC)
	Florian Thauvin (Olympique Marseille)
6 Tore:	Leobo Mothiba (Racing Strasbourg)

FRANKREICH 2

2-3 AUF-, 3 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. FC Metz (Ab)	11	9	0	2	24:9	27	4	0	1	5	0	1
2. Stade Brest	11	8	1	2	23:11	25	4	1	1	4	0	1
3. RC Lens	10	7	2	1	14:4	23	3	1	0	4	1	1
4. FC Lorient	11	6	3	2	18:9	21	3	2	0	3	1	2
5. Grenoble Foot (A)	11	6	2	3	14:11	20	4	1	1	2	1	2
6. US Orléans	11	6	1	4	15:14	19	4	0	2	2	1	2
7. FC Paris	11	4	4	2	9:7	17	4	1	0	0	4	2
8. Chamois Niortais	11	5	2	4	13:13	17	3	1	1	2	1	3
9. AC Le Havre	11	4	4	3	12:10	16	1	3	1	3	1	2
10. Clermont Foot	11	3	5	3	12:9	14	2	2	1	1	3	2
11. ES Troyes AC (Ab)	11	4	1	6	10:11	13	2	0	4	2	1	2
12. FC Sochaux	11	4	1	6	9:11	13	2	0	3	2	1	3
13. GFC Ajaccio	10	3	3	4	11:15	12	2	1	3	1	2	1
14. AC Ajaccio	11	3	3	5	10:14	12	2	2	2	1	1	3
15. AS Beziers (A)	11	3	2	6	8:13	11	0	2	2	3	0	4
16. Valenciennes FC	11	3	2	6	14:21	11	2	2	2	1	0	4
17. LB Chateauroux	11	2	5	4	7:14	11	2	1	2	0	4	2
18. AJ Auxerre	11	3	1	7	10:14	10	2	1	3	1	0	4
19. FC Red Star (A)	11	2	2	7	9:17	8	2	0	4	0	2	3
20. AS Nancy	11	1	1	9	3:17	4	0	1	5	1	0	4

11. Runde; 19./20./22.10.2018: AC Ajaccio – Le Havre 3:2 (2:0), Auxerre – Beziers 2:0 (0:0), Nancy – Grenoble 1:2 (0:1), Clermont – FC Red Star 0:0, FC Metz – Chamois Niortais 3:0 (1:0), Paris FC – Chateauroux 0:0, Troyes – Sochaux 1:2 (1:0), Orleans – Valenciennes 1:0 (0:0); Stade Brest – Lorient 3:2 (1:2); *RC Lens – GFC Ajaccio am 22.10.*
12. Runde; 26./27./29.10.2018: *AJ Auxerre – Paris FC, FC Lorient – FC Metz, Sochaux – Chamois Niortais, Gazelec FC Ajaccio – AS Beziers, Grenoble – Troyes, Chateauroux – AC Ajaccio, Red Star – Orleans, Valenciennes FC – Nancy; Le Havre – Lens; Clermont – Brest*

Emiliano Sala ist der erste Nantes-Spieler seit 12 Jahren, der einen Ligue-1-Hattrick erzielte

PARIS SG **baut Startrekord aus**

Die PSG-Torfabrik

MISSLUNGENES HENRY-DEBÜT. Titelverteidiger Paris SG eilt weiter von Sieg zu Sieg – und zerschießt dabei die ganze Liga. Davon kann man beim AS Monaco derzeit nur träumen …

Der Erfolgslauf von Titelverteidiger Paris Saint-Germain geht weiter. Auch Amiens war kein Stolperstein für die Startruppe aus der Hauptstadt, die auf Sparflamme – die brasilianischen Stars Neymar und Thiago Silva wurden geschont – zu einem ungefährdeten 5:0-Sieg kam. Doch von leichtem Spiel will Trainer Thomas Tuchel so gar nichts wissen. „Jeder glaubt, dass es in der Ligue 1 einfach sei, sich für die Champions League vorzubereiten, aber das stimmt nicht“, so der PSG-Coach nach dem zehnten Sieg im zehnten Meisterschaftsspiel, „das würde bedeuten, die anderen Teams herabzuwürdigen. Wir schauen aber nur auf uns, niemand hat zehn Spiele zum Auftakt in Folge gewonnen, wir schon. Wir setzen uns unsere eigenen Grenzen.“ Die es scheinbar in der Liga nicht gibt: In jedem der bisherigen Spiele traf man mindestens drei Mal!

„Das ist alles andere als ein Traum-Szenario – aber wir müssen jetzt positiv bleiben“

Monaco-Coach Thiery Henry

So viele Tore gelangen dem AS Monaco nur in der ersten Saisonpartie. Seit dem 3:1 gegen Nantes warten die Monegassen auf einen Sieg. Den gab‘s auch beim Debut von Thierry Henry auf der Trainerbank nicht. In Straßburg musste man sich mit 1:2 geschlagen geben. Damit hält man weiter bei gerade einmal sechs Punkten. So wenige hatte man in der Vereinsgeschichte nach zehn Spielen erst ein einziges Mal. Für den neuen Trainer aber kein Grund, in Panikstimmung zu verfallen. „Natürlich ist das alles andere als ein Traum-Szenario – aber wir müssen versuchen, positiv zu bleiben. Und ich habe durchaus auch Positives gesehen …“

Positiv verlief die Runde für den FC Nantes. Die *Canaries* beendeten eine Unserie von fünf Spielen ohne vollen Erfolg. Und das auf eindrucksvolle Weise – Toulouse wurde 4:0 vom Platz geschossen. Mann des Tages war Emiliano Sala, der als erster Spieler seit Mamadou Diallo im Februar 2006 drei Treffer für Nantes erzielte. „Ich hatte zuletzte viele Gespräche mit ihm – jetzt ist ihm der Knopf aufgegangen“, so Coach Vahid Halilhodžic. ●

INTER **gewinnt das Derby della Madonnina**

Last Minute Icardi

RONALDOS JUBILÄUMSTOR. Da Juventus gegen den FC Genoa erstmals in dieser Saison Punkte abgab, bleibt Milans Startrekord unangetastet. Das ist aber wohl nur ein schwacher Trost für die Rossoneri …

Ein Tor von Cristiano Ronaldo – es war sein 400. Karriere-Treffer in einer der fünf europäischen Topligen (fünfmal Juve, 311-mal Real Madrid, 84-mal Manchester United) – reichte letztendlich nicht: Juventus gab erstmals in dieser Serie-A-Saison Punkte ab. Und das just gegen Lieblingsgegner FC Genoa, gegen den man seit 1991 zu Hause nicht mehr verloren hat. Nach 15 Siegen und drei Remis blieb man auch diesmal ungeschlagen. Aber mehr als ein 1:1 schaute nicht heraus. Dabei hatte man den „neuen Lewandowski" Krzysztof Piatek gut im Griff, eswar der Brasilianer Daniel Bessa, der für das 1:1 sorgte. Damit ist die Jagd nach Milans Startrekord – die *Rossoneri* gewannen 1992 die ersten 13 Saisonspiele – zu Ende. Sehr zum Ärger von Trainer Massimiliano Allegri, der vor allem die Einstellung seiner Spieler kritisierte: „Wir haben die Partie in den letzten 30 Minuten wie ein Freundschaftsspiel absolviert, das kann ich nicht aktzeptieren. Darüber müssen wir reden."

„Wir haben uns den Sieg schon früher verdient – aber so zu gewinnen ist besser

Mauro Icardi über sein Last-Minute-Tor

Viel zu bereden gab's auch nach dem 222. Mailänder Derby. Bis weit in die Nachspielzeit sah es so aus, als könnte der AC Milan seine Aufholjagd in der Liga fortsetzen, doch dann schlug Inter-Stürmer Mauro Icardi doch noch zu. Er nützte einen Fehler von Milan-Keeper Gianluigi Donnarumma und war mit dem Kopf zur Stelle, besorgte das späte 1:0 für die *Nerazzuri*, die damit den siebenten Pflichtspielsieg in Serie einfuhren. „Das Team, das am besten gespielt hat, hat gewonnen", war Inter-Trainer Luciano Spalletti nach dem Schlusspfiff kaum zu bremsen. Und sein Gegenüber Gennaro Gattuso stimmte ihm sogar zu: „Inter hat sich das verdient – wir lecken jetzt unsere Wunden." Und die sind durchaus ordentlich. Denn die *Rossoneri* hatten seit Runde eins nicht mehr verloren. Und auch eine andere Serie riss am Sonntag Abend: Milan netzte in den letzten 14 Auswärtsspielen immer mindestens einmal ein. Diesmal bissen sich Higuain & Co an Inter-Keeper Samir Handanovic die Zähne aus… ●

Mauro Icardi sorgte mit seinem Last-Minute-Tor für Inters Sieg im Derby gegen Milan

ITALIEN SERIE A

4 CL, 3 +1 EL, 3 AB

							HEIM			AUSWÄRTS		
1.Juventus Turin (M,C)	9	8	1	0	19:6	25	4	1	0	4	0	0
2.SSC Napoli (CL)	9	7	0	2	18:10	21	4	0	0	3	0	2
3.Inter Mailand (CL)	9	6	1	2	13:6	19	3	1	1	3	0	1
4.Lazio Rom (E)	9	6	0	3	13:9	18	3	0	1	3	0	2
5.ACF Fiorentina	9	4	2	3	15:7	14	4	1	0	0	1	3
6.Sampdoria Genua	8	4	2	2	12:4	14	2	1	1	2	1	1
7.AS Roma (CL)	9	4	2	3	16:12	14	2	2	1	2	0	2
8.Sassuolo Calcio	8	4	1	3	15:14	13	3	0	1	1	1	2
9.FC Torino	9	3	4	2	11:11	13	2	0	2	1	4	0
10.Parma Calcio (A)	9	4	1	4	10:11	13	2	1	2	2	0	2
11.CFC Genoa	8	4	1	3	13:15	13	3	0	1	1	1	2
12.AC Milan (E)	8	3	3	2	15:11	12	2	1	0	1	2	2
13.SPAL Ferrara	9	4	0	5	8:10	12	2	0	2	2	0	3
14.Cagliari Calcio	9	2	4	3	7:10	10	1	3	0	1	1	3
15.Atalanta B. (E)	9	2	3	4	14:12	9	1	1	2	1	2	2
16.Udinese Calcio	9	2	2	5	8:13	8	1	1	3	1	1	2
17.FC Bologna	9	2	2	5	6:12	8	2	1	2	0	1	3
18.FC Empoli (A)	9	1	3	5	8:13	6	1	1	2	0	2	3
19.Frosinone Calcio (A)	9	0	2	7	6:24	2	0	2	3	0	0	4
20.Chievo Verona (-3)	9	0	2	7	7:24	-1	0	1	4	0	1	3

9. Runde; 20./21./22.10.2018:

AS Roma – SPAL Ferrara 0:2 (0:1)
Tore: Petagna (38./Elfer), Bonifazi (56.) – Gelb-Rot: V. Milinkovic-Savic (75./SPAL); 20.10., 39.839

Juventus Turin – CFC Genoa 1:1 (1:0)
Tore: C. Ronaldo (18.); Bessa (67.) – 20.10., 37.735

Udinese Calcio – SSC Napoli 0:3 (0:1)
Tore: F. Ruiz (14.), Mertens (82./Elfer), Rog (85.) – 20.10., 21.000

Frosinone Calcio – FC Empoli 3:3 (1:1)
Tore: Silvestre (8./ET), Ciofani (54./Elfer, 63.); Zajc (32.), Silvestre (48.), Ucan (79.) – 21.10., 10.000

FC Bologna – FC Torino 2:2 (0:1)
Tore: Santander (59.), Calabresi (77.); Falque (13.), Baselli (54.) – 21.10., 18.000

Chievo Verona – Atalanta Bergamo 1:5 (0:2)
Tore: Birsa (84./Elfer); De Roon (25.), Ilicic (28., 50., 52.), Gosens (72.) – 21.10., 10.000

Parma Calcio – Lazio Rom 0:2 (0:0)
Tore: Immobile (81./Elfmeter), Correa (90.+ 4) – 21.10., 18.969

ACF Fiorentina – Cagliari Calcio 1:1 (0:0)
Tore: Veretout (60./Elfmeter); Pavoletti (69.) – 21.10., 31.567

Inter Mailand – AC Milan 1:0 (0:0)
Tor: Icardi (90.+2) – 21.10., 78.725

Sampdoria Genua – Sassuolo Calcio am 22.10.

10. Runde; 27./28./29.10.2018: *Atalanta Bergamo – Parma, Empoli – Juventus, FC Torino – Fiorentina; Sassuolo – Bologna, Cagliari – Chievo Verona, CFC Genoa – Udinese, SPAL Ferrara – Frosinone, AC Milan – Sampdoria, Napoli – AS Roma; Lazio Rom – Inter Mailand*

SERIE A TORSCHÜTZEN

9 Tore:	Krzysztof Piatek (FC Genoa)
6 Tore:	Lorenzo Insigne (SSC Napoli)
	Ciro Immobile (Lazio Rom)
5 Tore:	Cristiano Ronaldo (Juventus Turin)
	Gregoire Defrel (Sampdoria Genua)
4 Tore:	Mauri Icardi (Inter Mailand)
	Mario Mandzukic (Juventus Turin)
	Gonzalo Higuain (AC Milan)

ITALIEN SERIE B

2+1 AUF, AB 3+1

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Delfino Pescara	8	5	3	0	14:8	18	4	0	0	1	3	0
2. US Palermo	7	4	2	1	12:7	14	2	1	0	2	1	1
3. Hellas Verona (Ab)	8	4	2	2	13:8	14	2	1	1	2	1	1
4. US Salernitana	8	3	4	1	9:8	13	3	2	0	0	2	1
5. US Lecce (A)	8	3	3	2	14:10	12	1	2	1	2	1	1
6. Spezia Calcio	8	4	0	4	11:12	12	3	0	1	1	0	3
7. AS Cittadella	7	3	2	2	9:5	11	2	1	1	1	1	1
8. US Cremonese	7	2	5	0	8:4	11	2	2	0	0	3	0
9. Brescia Calcio	8	2	5	1	15:12	11	2	2	0	0	3	1
10. Benevento (Ab)	6	3	1	2	13:10	10	1	1	1	2	0	1
11. FC Crotone (Ab)	8	3	1	4	11:12	10	2	1	1	1	0	3
12. Ascoli Calcio	7	2	3	2	6:7	9	2	2	0	0	1	2
13. AC Perugia	7	2	2	3	7:9	8	2	0	1	0	2	2
14. Cosenza Calcio (A)	8	1	4	3	6:11	7	1	2	1	0	2	2
15. Padova Calcio (A)	8	1	3	4	8:15	6	1	2	0	0	1	4
16. FC Venezia	7	1	2	4	6:10	5	1	2	1	0	0	3
17. Carpi FC	8	1	2	5	7:14	5	0	2	1	1	0	4
18. US Foggia (-8)	8	4	0	4	14:15	4	3	0	1	1	0	3
19. AS Livorno (A)	6	0	2	4	4:11	2	0	0	3	0	2	1

8. Runde; 19./20./21./22.10.2018: Spezia – Pescara 1:3 (1:2); Cittadella – Brescia 2:2 (2:0), Ascoli – Carpi 1:0 (0:0), Cosenza – Foggia 2:0 (1:0), Crotone – Padova 2:1 (1:0); Salernitana – Perugia 2:1 (0:0), Venezia – Hellas Verona 1:1 (0:1), Lecce – Palermo 1:2 (1:1); *Benevento – Livorno am 22.10.*

9. Runde; 26./27./28.10.2018: *Palermo – Venezia; Livorno – Ascoli, Benevento – Cremonese, Brescia – Cosenza, Padova – Spezia, Foggia – Lecce, Pescara – Cittadella, Hellas Verona – Perugia; Crotone – Salernitana*

Internationale Tabellen

NIEDERLANDE

1. PSV Eindhoven (M)	9	9	0	0	36:3	27	5	0	0	4	0	0
2. Ajax Amsterdam (CL)	9	7	1	1	25:4	22	3	1	0	4	0	1
3. Feyenoord (C)	9	6	2	1	21:11	20	5	0	0	1	2	1
4. Heracles Almelo	9	6	1	2	23:19	19	5	0	0	1	1	2
5. VVV-Venlo	9	4	2	3	10:9	14	2	1	1	2	1	2
6. AZ Alkmaar (E)	9	3	3	3	18:14	12	1	3	0	2	0	3
7. Vitesse Arnheim (E)	9	3	3	3	14:11	12	2	1	1	1	2	2
8. Excelsior Rotterdam	9	3	3	3	13:15	12	2	2	1	1	1	2
9. FC Utrecht	9	3	3	3	10:12	12	3	1	1	0	2	2
10. ADO Den Haag	9	3	2	4	13:20	11	2	0	2	1	2	2
11. Willem II	9	2	4	3	17:18	10	1	2	1	1	2	2
12. SC Heerenveen	9	2	4	3	20:22	10	0	2	3	2	2	0
13. Fortuna Sittard (A)	9	1	4	3	17:19	10	1	2	2	1	2	1
14. PEC Zwolle	9	3	1	5	9:14	10	1	0	3	2	1	2
15. FC Emmen (A)	9	2	2	5	10:24	8	0	2	2	2	0	3
16. De Graafschap (A)	9	2	1	6	7:20	7	2	0	3	0	1	3
17. NAC Breda	9	1	1	7	10:23	4	1	1	3	0	0	4
18. FC Groningen	9	1	1	7	5:19	4	0	1	3	1	0	4

9. Runde; 20./21.10.2018: PSV Eindhoven – FC Emmen 6:0 (4:0), Excelsior Rotterdam – Vitesse Arnheim 2:0 (1:0), SC Heerenveen – Ajax Amsterdam 0:4 (0:2), FC Utrecht – AZ Alkmaar 2:1 (1:1); NAC Breda – Willem II 2:2 (1:2), Heracles Almelo – FC Groningen 4:1 (1:1), Feyenoord – PEC Zwolle 3:0 (2:0), VV Venlo – ADO Den Haag 2:0 (1:0), Fortuna Sittard – De Graafschap 3:1 (1:0)

BELGIEN

1+1 CL, 2 EL, 1 ABSTEIGER

		HEIM				AUSWÄRTS			
1. Racing Genk (E)	11	9	2	0	33:11	29	5	1	0	4	1	0
2. Club Brügge (M)	11	8	2	1	29:11	26	5	1	0	3	1	1
3. RSC Anderlecht (E)	11	7	2	2	23:12	23	4	2	0	3	0	2
4. Royal Antwerpen	11	6	4	1	16:9	22	3	3	0	3	1	1
5. Standard L. (CL,C)	11	5	4	2	17:10	19	3	2	0	2	2	2
6. St. Truiden VV	11	4	5	2	15:12	17	3	2	0	1	3	2
7. KAA Gent (E)	11	5	2	4	23:21	17	2	1	3	3	1	1
8. SC Charleroi	11	4	2	5	16:16	14	3	0	3	1	2	2
9. KV Kortrijk	11	4	2	5	16:18	14	1	1	3	3	1	2
10. KV Oostende	11	4	2	4	14:21	14	2	1	3	2	1	2
11. Cercle Brügge (A)	11	3	3	5	13:22	12	3	0	2	0	3	3
12. Waasland-Beveren	11	1	7	3	13:14	10	0	5	0	1	2	3
13. KAS Eupen	11	3	1	7	14:24	10	1	0	4	2	1	3
14. Royal Mouscron	11	1	2	8	4:16	5	1	1	4	0	1	4
15. KSC Lokeren	11	1	2	8	9:22	5	1	1	3	0	1	5
16. SV Zulte-Waregem	11	1	2	8	15:30	5	1	1	3	0	1	5

11. Runde; 19.20./21.10.2018: Club Brügge – Waasland-Beveren 1:1 (0:0); Royal Mouscron – Standard Lüttich 0:0, KV Kortrijk – St. Truiden VV 3:1 (2:1), Royal Antwerpen – KSC Lokeren 2:1 (1:0), KRC Genk – KAS Eupen 2:1 (1:0); RSC Anderlecht – Cercle Brügge 4:2 (2:0), KV Oostende – KAA Gent 0:4 (0:2), SC Charleroi – Zulte Waregem 3:2 (1:0)

PORTUGAL

1+1 CL, 2 EL, 3 ABSTEIGER

		HEIM				AUSWÄRTS			
1. SL Benfica (CL)	7	5	2	0	15:5	17	3	1	0	2	1	0
2. Sporting Braga (E)	7	5	2	0	16:7	17	2	1	0	2	1	0
3. FC Porto (M)	7	5	0	2	16:6	15	3	0	1	2	0	1
4. FC Rio Ave (E)	7	4	2	1	12:8	14	3	0	0	1	2	1
5. Sporting CP (E)	7	4	1	2	11:8	13	3	0	0	1	1	2
6. Santa Clara (A)	7	3	2	2	14:11	11	2	1	1	1	1	1
7. Vitoria Guimarães	7	3	1	3	12:11	10	1	1	1	2	0	2
8. Marítimo Madeira	7	3	1	3	6:9	10	2	1	1	1	0	2
9. CD Feirense	7	2	3	2	4:3	9	1	3	0	1	0	2
10. Vitoria Setúbal	7	2	2	3	8:7	8	2	0	2	0	2	1
11. Boavista Porto	7	2	1	4	8:11	7	1	0	2	1	1	2
12. Os Belenenses	7	1	4	2	4:7	7	0	1	2	1	3	0
13. Poritmonense SC	7	1	1	5	10:15	7	2	1	1	0	0	3
14. GD Chaves	7	2	1	4	7:12	7	1	1	1	1	0	3
15. Moreirense FC	7	2	1	4	5:13	7	1	1	1	1	0	3
16. CD Tondela	7	1	3	3	6:7	6	1	2	1	0	1	2
17. Nacional Funchal (A)	7	1	2	4	6:15	5	0	0	3	1	2	1
18. Desportivo Aves (C)	7	1	1	5	6:11	4	1	1	1	0	0	4

8. Runde; 26./27./28.10.2018: *Nacional Funchal – Portimonense SC, Vitoria Guimarães – Sporting Braga; Desportivo Aves – Santa Clara, Rio Ave – GD Chaves, Os Belenenses – SL Benfica; Moreirense FC – Marítimo Madeira, CD Tondela – Vitoria Setúbal, FC Porto – CD Feirense, Sporting CP – Boavista Porto*

NORWEGEN

1 CL, 2 EL, 2-3 ABSTEIGER

1. Rosenborg BK (M)	26	16	6	4	44:21	54	8	4	1	8	2	3
2. SK Brann Bergen	26	15	7	4	39:25	52	7	4	1	8	3	3
3. Molde FK (E)	26	14	5	7	51:32	47	10	1	3	4	4	4
4. FK Haugesund	26	14	5	7	39:28	47	8	2	3	6	3	4
5. Ranheim Fotball (A)	26	11	6	9	38:42	39	7	4	2	4	2	7
6. Odds BK Skien	26	10	7	9	37:31	37	7	3	3	3	4	6
7. Kristiansund BK	26	10	7	9	39:36	37	6	4	3	4	3	6
8. Valerenga Oslo	26	10	7	9	36:40	37	7	4	3	3	3	6
9. Sarpsborg 08 FF (E)	26	9	6	11	41:37	33	6	2	5	3	4	6
10. Tromsø IL	26	10	3	13	37:40	33	7	2	4	3	1	9
11. IK Start (A)	26	8	5	13	27:43	29	6	2	5	2	3	8
12. FK Bodø/Glimt (A)	26	6	10	10	28:31	28	4	4	5	2	6	5
13. Lillestrøm SK (C)	26	6	9	11	27:38	27	4	7	2	2	2	9
14. Strömsgodset IF	26	6	8	12	39:41	26	4	3	6	2	5	6
15. Stabaek IF	26	5	9	12	31:46	24	5	5	3	0	4	9
16. Sandefjord Fotball	26	4	10	12	27:49	19	2	4	7	1	6	6

26. Runde; 20./21.10.2018: Molde – Sarpsborg 2:2 (1:2), Sandefjord – Strömsgodset 2:1 (1:0); Haugesund – Odd 2:0 (1:0), Ranheim – Bodø Glimt 0:0, Lillestrøm – Rosenborg 0:0, Valerenga – Kristiansund 0:2 (0:0), Tromsø – Start 1:2 (0:1), Stabæk – Brann 1:2 (0:0)

SCHWEDEN

1 CL, 2 EL, 2-3 ABSTEIGER

		HEIM				AUSWÄRTS			
1. AIK Solna (E)	26	17	8	1	46:14	59	10	3	0	7	5	1
2. IFK Norrköping	26	15	8	3	42:23	53	10	2	1	5	6	2
3. Hammarby IF	26	15	5	6	49:30	50	9	0	4	6	5	2
4. Malmö FF (M)	26	14	6	6	47:28	48	8	4	1	6	2	5
5. BK Häcken	26	14	5	7	51:24	47	10	4	0	5	1	7
6. Östersunds FK (C)	26	14	3	9	44:30	45	8	0	5	5	3	4
7. GIF Sundsvall	26	11	7	8	43:30	40	6	4	3	5	4	5
8. Djurgardens IF (E)	26	10	8	8	34:29	38	4	5	4	6	3	4
9. Örebro SK	26	9	7	10	30:29	34	5	3	5	4	4	5
10. Kalmar FF	26	8	5	13	24:32	29	4	4	5	4	1	8
11. Elfsborg Boras	26	7	7	12	26:35	28	3	5	5	4	2	7
12. IK Sirius	26	7	5	14	31:55	26	2	4	7	5	1	7
13. IFK Göteborg	25	7	4	14	32:45	25	5	2	6	2	2	8
14. Dalkurd FF (A)	26	5	5	16	28:50	20	3	3	7	2	2	9
15. IF Brommapojkarna (A)	25	6	2	17	18:56	20	4	1	7	2	1	10
16. Trelleborgs FF (A)	26	3	5	18	21:56	14	2	1	10	1	4	8

26. Runde; 20./21./22.10.2018: Malmö – Hammarby 2:1 (0:1), Dalkurd – Örebro 1:0 (0:0); Häcken – Östersund 2:0 (2:0), Djurgarden – AIK Solna 0:0, Elfsborg – Sundsvall 2:0 (0:0), Kalmar – Norrköping 1:2 (1:1), Trelleborg – Sirius 1:2 (1:1); *Brommapojkarna – IFK Göteborg am 22.10.*

DÄNEMARK

1 CL, 2 EL, 1-3 ABSTEIGER

		HEIM				AUSWÄRTS			
1. FC Midtjylland (M)	13	8	4	1	31:11	28	6	1	0	2	3	1
2. FC Kopenhagen (E)	13	9	1	3	29:13	28	5	0	1	4	1	2
3. Esbjerg fB (A)	13	6	3	4	16:14	21	3	2	2	3	1	2
4. Aalborg BK	13	5	4	4	16:15	19	2	1	3	3	3	1
5. AC Horsens	13	5	4	4	13:18	19	1	4	1	4	0	3
6. Aarhus GF	13	3	9	1	16:13	18	2	4	0	1	5	1
7. Brøndby IF (C)	12	5	2	5	20:19	17	1	2	3	4	0	2
8. SønderjyskE	13	4	4	5	18:17	16	3	1	1	1	3	4
9. FC Nordsjaelland (E)	13	4	3	6	19:17	15	4	1	2	0	2	4
10. Randers Freja	13	3	6	4	15:21	15	3	2	1	0	4	3
11. Odense BK	12	3	4	5	16:15	13	1	4	1	2	0	4
12. Vejle BK (A)	13	2	6	5	11:19	12	2	2	3	0	4	2
13. Vendsyssel FF (A)	13	3	3	7	13:22	12	2	2	3	1	1	4
14. Hobro IK	13	2	3	8	14:33	9	2	0	4	0	3	4

13. Runde; 19./20./21./22.10.2018: Esbjerg – Hobro 2:0 (0:0); Nordsjælland – Midtjylland 1:4 (0:1); Vendsyssel – Horsens 0:1 (0:1), Randers – SønderjyskE 1:1 (1:0), Vejle – FC Kopenhagen 1:3 (1:0), Aarhus – Aalborg 2:2 (1:0); *Brøndby – Odense am 22.10.*

FÄRÖER

1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER

		HEIM				AUSWÄRTS			
1. HB Torshavn	26	23	1	2	56:17	70	10	0	2	13	1	0
2. NSI Runavik (C)	26	16	4	6	62:24	52	7	0	5	9	4	1
3. KI Klaksvik (E)	26	16	3	7	47:23	51	8	2	3	8	1	4
4. B36 Torshavn (E)	26	15	5	6	53:32	50	8	2	2	6	3	4
5. Vikingur Gøta (M)	26	11	6	9	38:35	39	5	3	6	6	3	3
6. Skála IF	25	7	5	13	26:35	26	6	2	5	1	2	8
7. TB/FCS/Royn	26	7	4	15	26:42	25	3	2	8	4	2	7
8. EB/Streymur	25	4	8	3	27:48	20	2	7	4	2	1	9
9. 07 Vestur	25	4	2	19	27:67	16	3	0	9	2	1	10
10. AB Argir (A)	25	4	3	18	12:51	15	2	2	9	2	1	9

26. Runde; 21.10.2018: B36 – HB 1:3 (0:1), Vikingur – Runavik 0:3 (0:2), Klaksvik – TB/FCS/Royn 3:1 (1:1); *Vestur – Streymur, Argir – Skala abgesagt*

FINNLAND

1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER

		HEIM				AUSWÄRTS			
1. HJK Helsinki (M, C)	32	23	6	3	57:19	75	13	2	2	10	4	1
2. Rovaniemi PS	32	17	8	7	41:25	59	9	2	4	8	6	3
3. Kuopio PS (E)	32	17	7	9	54:36	55	8	5	4	8	2	5
4. FC Honka (A)	32	14	13	5	48:32	55	8	5	2	6	8	3
5. Tampere Ilves (E)	32	14	7	11	45:40	49	7	6	4	7	1	7
6. VPS Vaasa	32	10	11	11	36:40	41	4	5	7	6	6	4
7. FC Lahti (E)	32	9	13	10	29:36	40	6	6	4	3	7	6
8. Inter Turku	32	10	9	13	35:42	39	4	5	7	6	4	6
9. SJK Seinäjoki	32	8	7	17	26:35	31	5	3	8	3	4	9
10. IFK Mariehamn	32	8	7	17	36:57	31	6	3	7	2	4	10
11. Turun Palloseura (A)	32	7	8	17	37:51	29	5	5	5	2	3	12
12. PS Kemi Kings	32	5	6	21	27:58	21	3	4	9	2	2	12

32. Runde; 21.10.2018: Vaasa – Rovaniemi 1:2 (0:0), Kemi – Mariehamn 2:0 (1:0), Kuopio – Turun PS 2:1 (0:1), HJK Helsinki – SJK Seinäjoki 1:0 (1:0), Ilves – Lahti 0:1 (0:0), Inter – Honka 0:2 (0:1)

UKRAINE

1+1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER

		HEIM				AUSWÄRTS			
1. Sh. Donezk (M,C)	12	10	1	1	31:6	31	5	1	0	5	0	1
2. Dinamo Kiew (CL)	12	9	2	1	15:4	29	5	0	1	4	2	0
3. PFK Oleksandriya	12	8	1	3	18:11	25	5	0	1	3	1	2
4. Vorskla Poltava (E)	12	6	0	6	11:14	18	4	0	2	2	0	4
5. FC Mariupol (E)	12	5	2	5	16:19	17	2	2	2	3	0	3
6. Olimpik Donezk	12	4	3	5	15:18	15	2	1	3	2	2	2
7. Zorya Lugansk (E)	12	3	5	4	14:12	14	1	4	1	2	1	3
8. FC Lviv	12	3	5	4	11:13	14	1	2	3	2	3	1
9. Desna Chernihiv (A)	12	4	1	7	12:17	13	1	1	4	3	0	3
10. Karpaty Lviv	12	2	4	6	12:20	10	1	1	5	1	3	1
11. Chornomorets Odesa	12	2	3	7	9:16	9	2	1	2	0	2	5
12. Arsenal Kiew (A)	12	2	1	9	7:21	7	0	1	5	2	0	4

12. Runde; 19./20./21.10.2018: Shakhtar Donezk – Desna 1:0 (0:0); Mariupol – Zorya 3:2 (2:0), Vorskla – Dynamo Kiew 0:1 (0:1); FC Lviv – Arsenal Kiew 1:0 (1:0), Olimpik – Chornomorets 1:0 (0:0), Oleksandria – Karpaty 2:1 (2:0)

ESTLAND

1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER

		HEIM				AUSWÄRTS			
1. Nõmme Kalju FC (E)	33	23	10	0	105:31	79	13	3	0	10	7	0
2. FCI Levadia Tallinn (E)	33	23	6	4	102:24	75	12	4	1	10	3	3
3. FC Flora Tallinn (M)	32	22	8	2	102:29	74	12	5	0	10	3	2
4. JK Narva Trans	33	18	7	8	73:47	61	9	4	4	9	3	4
5. Paide Linnameeskond	33	13	7	13	58:71	46	6	3	7	7	4	6
6. Tartu JK Tammeka	33	12	7	14	48:53	43	6	4	5	6	3	9
7. Viljandi JK Tulevik	33	7	5	21	31:92	26	3	3	10	4	2	11
8. JK Tallinna Kalev (A)	33	6	6	21	46:64	24	4	2	11	2	4	10
9. FC Kuressaare (A)	33	5	3	25	31:104	18	2	2	13	3	1	12
10. Pärnu JK Vaprus	32	2	7	23	24:105	13	1	4	11	1	3	12

33. Runde; 20./21.10.2018: Kuressaare – Kalev 3:3 (1:2), Paide – Pärnu Vaprus 2:1 (1:1), Narva Trans – Flora Tallinn 1:2 (1:2); FCI Levadia – Viljandi 2:1 (0:0), Nõmme Kalju – Tammeka 2:2 (1:0)

LITAUEN

1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER

		HEIM				AUSWÄRTS			
1. FK Suduva M. (M)	27	20	4	3	58:16	64	9	3	1	11	1	2
2. FK Zalgiris Vilnius (E)	27	18	5	4	57:19	59	8	2	3	10	3	1
3. Stumbras Kaunas (C)	27	12	6	9	31:24	42	5	2	7	7	4	2
4. FK Trakai (E)	28	11	9	8	37:26	41	6	3	5	5	6	3
5. FK Kauno Zalgiris	27	10	5	12	22:20	35	4	4	6	6	1	6
6. FK Atlantas Klaipeda	27	6	5	16	25:52	23	1	4	9	5	1	7
7. FK Palanga (A)	27	5	5	16	16:53	20	4	2	7	1	3	10
8. FK Jonava	28	4	7	17	24:50	19	3	3	8	1	4	9

Nachtragsspiel; 17.10.2018: Zalgiris Vilnius – FK Jonava 2:1 (2:0)
Nachtragsspiele; 21.10.2018: Jonava – Suduva 1:2 (0:1), Zalgiris Vilnius – Trakai 2:2 (0:1)

LETTLAND

1 CL, 2 EL, 0-1 ABSTEIGER

		HEIM				AUSWÄRTS			
1. Riga FC (E)	25	19	2	4	39:12	59	9	1	1	10	1	3
2. FK Ventspils (E)	25	16	5	4	48:20	53	7	4	2	9	1	2
3. Rigas F. Skola	25	17	1	7	52:20	52	8	0	4	9	1	3
4. FK Liepaja (C)	25	12	6	7	42:25	42	6	2	5	6	4	2
5. Spartaks Jürmala (M)	25	12	5	8	44:28	41	6	2	5	6	3	3
6. FK Jelgava	25	5	3	17	17:44	18	4	2	7	1	1	10
7. FS Metta-LU Riga	25	4	4	17	20:46	16	2	2	9	2	2	8
8. Valmiera/BSS (A)	25	1	2	22	21:88	5	1	1	9	0	1	13

25. Runde; 19./20.10.2018: Rigas FS – Valmiera/BSS 3:0 (1:0); FC Riga – Jelgava 2:0 (0:0), Ventspils – Spartaks 1:1 (1:0), FK Liepaja – Metta-LU 0:1 (0:0)

Impressum

Medieninhaber:
Sportzeitung Verlags-GmbH,
Linke Wienzeile 40/22, 1061 Wien
Telefon: +43 1 5855757-413
Fax: +43 1 5855757-415
Internet: www.sportzeitung.at
E-Mail: epaper@sportzeitung.at
Geschäftsführung:
Erwin Goldfuss, Alexandra Salvinetti

Herausgeber: Erwin Goldfuss
Chefredaktion:
Horst Hötsch +43 1 5855757-404
Gerhard Weber +43 2732 82000-38
Autoren: Tom Strickner, Harold Miltner

Layout & Produktion:
Martin Bocan +43 1 5855757-405
Foto: GEPA pictures

Anzeigenleitung:
Alexandra Salvinetti +43 1 5855757-406
E-Mail: Vorname.Nachname@lwmedia.at
Druck: Herold Druck, 1030 Wien
Vertrieb: Morawa Pressevertrieb, Wien
Vertrieb-/Abo-/Leserservice:
Telefon: +43 2732 82000
Fax: +43 2732 82000-82
E-Mail: epaper@sportzeitung.at

Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos.
Alle Wettquoten ohne Haftung des Verlags.
Einzelpreis/Preise Jahresabos: € 1,90
Inland: € 74,90 / **Ausland (EU):** € 129,90
Das Abonnement kann bis sechs Wochen vor Ablauf schriftlich gekündigt werden, sonst verlängert sich das Abo um ein weiteres Jahr zum jeweiligen Tarif.

Mitglied bei VÖZ und ÖAK
Die Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz ist unter www.sportzeitung.at ständig aufrufbar!
Auflage geprüft und veröffentlicht:
ÖAK Auflagenkontrolle
PRESSE DOKUMENTATIONS NUTZUNG PARTNER

RUSSLAND
2+1 CL, 3 EL, 2-4 ABSTEIGER

		HEIM				AUSWÄRTS					
1. Z. St. Petersburg (E)	11	8	1	2	20:9	25	4	1	0	4	0	2
2. ZSKA Moskau (CL)	11	5	4	2	16:5	19	2	1	2	3	3	0
3. FK Krasnodar (E)	11	6	1	4	18:9	19	2	0	2	4	1	2
4. FK Rostow	11	5	3	3	11:6	18	2	2	2	3	1	1
5. Rubin Kazan	11	4	6	1	12:9	18	4	1	1	0	5	0
6. Lok Moskau (M)	11	5	3	3	13:11	18	3	2	0	2	1	3
7. Spartak Moskau (CL)	11	5	3	3	12:10	18	3	0	3	2	3	0
8. FK Orenburg (A)	11	4	3	4	11:9	15	1	2	2	3	1	2
9. Akhmat Grozny	11	4	3	4	10:12	15	2	3	0	2	0	4
10. Arsenal Tula (A)	11	3	4	4	14:13	13	2	3	1	1	1	3
11. Dinamo Moskau	11	3	4	4	10:10	13	3	1	1	0	3	3
12. FK Ural Ekaterinburg	11	3	3	5	11:18	12	2	3	2	1	0	3
13. Krylya Sovetov (A)	11	3	2	6	5:15	11	2	1	3	1	1	3
14. FK Ufa (E)	11	2	4	5	7:13	10	2	2	3	0	2	2
15. Anzhi Makhachkala	11	3	1	7	6:17	10	1	0	3	2	1	4
16. FK Yenisey (A)	11	1	3	7	6:16	6	1	2	3	0	1	4

11. Runde; 19./20./21.10.2018: Anzhi – ZSKA Moskau 0:2 (0:1), Lok Moskau – Rostov 2:1 (1:1); Orenburg – Yenisey 0:0, FK Ural – Krylya Sovetov 1:1 (1:0), FK Ufa – Rubin Kazan 0:0; Dinamo Moskau – Zenit St. Petersburg 1:0 (0:0), Spartak Moskau – Arsenal Tula 2:3 (2:1), Krasnodar – Akhmat Grozny 0:1 (0:0)

RUMÄNIEN
1 CL, 2 EL, 2-3 ABSTEIGER

		HEIM				AUSWÄRTS					
1. CFR Cluj (M)	12	6	5	1	14:8	23	3	3	1	3	2	0
2. FCS Bukarest (E)	12	6	3	3	25:13	21	3	2	2	3	1	1
3. Astra Giurgiu	12	5	5	2	16:8	20	2	3	1	3	2	1
4. Gaz Metan Medias	12	6	2	4	15:17	20	4	1	1	2	1	3
5. Uni Craiova (C)	12	5	4	3	20:11	19	4	3	1	1	1	2
6. Sepsi OSK	12	5	4	3	14:9	19	3	1	1	2	3	2
7. Viitorul Constanta (E)	12	6	1	5	14:14	19	4	0	3	2	1	2
8. FC Botosani	12	3	6	3	16:15	15	2	2	1	1	4	2
9. Dunarea Calarasi (A)	11	3	5	3	11:12	14	2	2	1	1	3	2
10. Politehnica Iasi	12	4	2	6	11:17	14	3	1	1	1	1	5
11. Concordia Chiajna	12	4	2	6	10:19	14	2	1	2	3	1	3
12. Dinamo Bukarest	11	3	2	6	12:19	11	3	1	1	0	1	4
13. FC Hermannstadt (A)	12	2	2	8	9:16	8	2	1	4	0	1	4
14. FC Voluntari	12	1	5	6	13:22	8	1	2	3	0	3	3

12. Runde; 19./20./21./22.10.2018: Voluntari – Concordia Chiajna 4:0 (2:0), CFR Cluj – Politehnica Iasi 1:0 (1:0); Hermannstadt – Astra Giurgiu 0:2 (0:0), Viitorul Constanta – Sepsi 2:3 (1:1); Gaz Metan – Botosani 1:2 (1:0), Uni Craiova – FCS Bukarest 2:1 (0:1); *Dinamo Bukarest – Dunarea Calarasi am 22.10.*

POLEN
1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER

		HEIM				AUSWÄRTS					
1. Jag. Bialystok (E)	12	7	2	3	19:14	23	4	0	3	3	2	0
2. Lechia Gdansk	12	6	4	2	21:14	22	3	2	0	3	2	2
3. Legia Warschau (M, C)	12	6	4	2	19:15	22	2	3	2	4	1	0
4. Wisla Krakau	12	6	3	3	23:13	21	3	2	1	3	1	2
5. Piast Gliwice	12	6	3	3	18:16	21	4	1	1	2	2	2
6. Lech Posen (E)	12	6	2	4	19:15	20	4	1	1	2	1	3
7. Korona Kielce	12	5	4	3	16:14	19	3	1	1	2	3	2
8. Arka Gdynia	12	4	5	3	15:12	17	2	2	1	2	3	2
9. Zagłebie Lubin	12	5	2	5	20:20	16	3	1	2	2	1	3
10. Pogon Stettin	12	3	4	5	14:15	13	2	2	2	1	2	3
11. Slask Wrocław	12	3	3	6	17:18	12	2	1	4	1	2	2
12. Miedz Legnica (A)	12	3	3	6	16:23	12	2	2	2	1	1	4
13. Wisła Plock	12	2	5	5	17:23	11	1	3	3	1	2	2
14. Zaglebie Sosnowiecz (A)	12	2	4	6	18:25	10	2	3	1	0	1	5
15. Gornik Zabrze (E)	11	1	6	4	11:17	9	0	4	2	1	2	2
16. Cracovia Krakau	11	1	4	6	8:17	7	1	2	2	0	2	4

12. Runde; 19./20./21./22.10.2018: Piast Gliwice – Lechia Gdansk 1:1 (1:0), Jagiellonia – Pogon Stettin 2:1 (0:0); Sosnowiec – Miedz Legnica 3:1 (2:1), Slask Wrocław – Arka Gdynia 1:2 (1:1), Lech Posen – Korona Kielce 2:1 (1:0); Zagłebie Lubin – Wisla Płock 3:3 (1:2), Legia Warschau – Wisla Krakau 3:3 (2:0); *Cracovia – Górnik Zabrze am 22.10.*

TSCHECHIEN
2 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER

		HEIM				AUSWÄRTS					
1. Slavia Prag (CL)	12	10	0	2	28:7	30	5	0	1	4	0	1
2. Viktoria Pilsen (M)	12	9	1	2	18:11	28	6	0	0	3	1	2
3. Banik Ostrau	12	7	3	2	19:9	24	4	1	1	3	2	1
4. Sparta Prag (E)	11	7	2	2	19:7	23	4	1	0	3	1	2
5. FK Jablonec (C)	12	7	1	4	24:11	22	4	0	2	3	1	2
6. FC Zlín	12	6	3	3	18:10	21	3	1	2	3	2	1
7. Slovan Liberec	12	4	4	4	13:13	16	2	3	1	2	1	3
8. Bohemians 1905	12	4	4	4	13:14	16	1	3	2	3	1	2
9. Mladá Boleslav	11	4	2	5	24:25	14	2	2	2	2	0	3
10. 1. FK Pribram (A)	12	4	2	6	18:28	14	4	1	2	0	1	4
11. FK Teplice	12	3	3	6	15:20	11	2	0	3	1	3	3
12. MFK Karvina	12	3	2	7	15:22	11	2	0	3	1	2	4
13. SFC Opava (A)	12	3	1	8	11:20	10	2	1	3	1	0	5
14. Sigma Olmütz (E)	12	3	1	8	11:22	10	2	1	4	1	0	4
15. Dukla Prag	12	3	1	8	10:21	10	2	1	3	1	0	5
16. FC Slovácko	12	3	0	9	11:26	9	2	0	4	1	0	5

12. Runde; 19./20./21./22.10.2018: Bohemians – Viktoria Pilsen 2:2 (1:1); Sigma Olmütz – Zlin 1:1 (0:0), Príbram – Jablonec 0:6 (0:2), Banik Ostrau – Karvina 1:1 (0:1), Slovacko – Teplice 0:2 (0:2); Dukla Prag – Opava 1:0 (0:0), Slovan Liberec – Slavia Prag 0:1 (0:1); *Sparta Prag – Mlada Boleslav am 22.10.*

SLOWAKEI
1 CL, 2 EL, 1 ABSTEIGER

		HEIM				AUSWÄRTS					
1. Slovan Bratislava (C)	12	9	3	0	28:13	30	4	2	0	5	1	0
2. Dunajska Streda (E)	12	8	3	1	32:18	27	5	2	0	3	1	1
3. MSK Zilina	12	7	2	3	21:13	23	4	1	2	3	1	1
4. MFK Ruzomberok	12	5	5	2	23:13	20	4	1	1	1	4	1
5. AS Trencín (E)	12	5	2	5	21:20	17	3	1	3	2	1	2
6. ZP Podbrezová	12	5	1	6	15:19	16	4	0	1	1	1	5
7. SKF Sered (A)	12	5	1	6	16:22	16	5	0	1	0	1	5
8. FC Nitra	12	4	3	5	18:18	15	3	1	1	1	2	4
9. Spartak Trnava (M)	12	4	2	6	14:12	14	4	1	2	0	1	4
10. Zemplin Michalovce	12	2	3	7	13:22	9	1	2	2	1	1	5
11. FC Zlate Moravce	12	2	1	9	12:24	7	2	1	2	0	0	7
12. FK Senica	12	1	4	7	9:28	7	1	2	2	0	2	5

12. Runde; 20.10.2018: Spartak Trnava – Senica 4:1 (2:1), Sered – Ružomberok 3:1 (0:1), Trencin – Nitra 0:1 (0:1), Zilina – Zemplín Michalovce 2:2 (0:1), Dunajska Streda – Podbrezová 3:2 (1:2), Slovan Bratislava – Zlaté Moravce 3:1 (2:1)

LÄNDERSPIELE

Kuwait – Australien 0:4 (0:2) – Tore: El Ebrahim (13./ET), Giannou (21.), Rogic (82.), Mabil (88.) – 15.10., Kuwait City
Saudi Arabien – Irak 1:1 (0:0)
Tore: Al Bishi (90.+4); M. Ali (71.) – 15.10., Riad
Kroatien – Jordanien 2:1 (1:0)
Tore: Vida (24.), Mitrovic (63.); Faisal (73.) – 15.10., Rijeka, 4.820
Japan – Uruguay 4:3 (2:1)
Tore: Minamino (10., 66.), Osako (36.), Doan (59.); Pereiro (28.), Cavani (57.), J. Rodriguez (75.) – 16.10., Saitama
Südkorea – Panama 2:2 (2:1) – Tore: Joo-Ho Park (5.), Hwang In-beom (32.); Arroyo (45.), Blackburn (49.) – 16.10., Cheonan
China – Syrien 2:0
Tore: Lin Gao (20.), Lei Wu (68.) – 16.10., Nanjing, 22.015
VA Emirate – Venezuela 0:2 (0:1)
Tore: Mago (1.), Ponce (47.) – 16.10., Barcelona (ESP)
Oman – Ecuador 0:0 – 16.10., Doha (KAT)
Iran – Bolivien 2:1 (1:0) – Tore: Jahanbakhsh (17.), Torabi (63.); Cardozo (51.) – 16.10., Teheran, 20.000
Brasilien – Argentinien 1:0 (0:0)
Tor: Miranda (90.+3) – 16.10., Jeddah (KSA)
Belgien – Niederlande 1:1 (1:1)
Tore: Mertens (5.); Groeneveld (27.) – 16.10., Brüssel
Schweden – Slowakei 1:1 (0:0)
Tore: Guidetti (52.); Rusnak (84.) – 16.10., Solna, 9.876
Kolumbien – Costa Rica 3:1 (1:1) – Tore: Bacca (30.), J. Hernandez (72., 90.+2); Waston (44.) – 17.10., Harrison (USA)
USA – Peru 1:1 (0:0)
Tore: Sargent (49.); E. Flores (87.) – 17.10., East Hartford, 24.959
Mexiko – Chile 0:1 (0:0) – Tore: Castillo (90.) – 17.10., Querétaro

BOSNIEN-H.
1 CL, 2 EL, 1 ABSTEIGER

		HEIM				AUSWÄRTS					
1. FK Sarajevo (E)	14	10	3	1	33:9	33	6	1	0	4	2	1
2. FK Željeznicar (E)	14	8	4	2	22:11	28	3	3	1	5	1	1
3. Zrinjski Mostar (M)	14	9	1	4	22:12	28	5	1	1	4	0	3
4. Široki Brijeg (E)	14	5	7	2	15:7	22	4	2	1	1	5	1
5. Radnik Bijeljina	14	4	6	4	12:11	18	4	2	1	0	4	3
6. Sloboda Tuzla	14	5	3	6	8:10	18	4	0	3	1	3	3
7. Celik Zenica	14	4	7	4	13:17	18	4	3	0	0	3	4
8. Mladost Doboj	14	4	4	6	13:22	16	1	3	3	3	1	3
9. Krupa na Vrbasu	14	2	6	6	17:22	12	2	3	2	0	3	4
10. FK Sloga	14	3	3	8	10:17	12	2	2	3	1	1	5
11. Zvijezda 09 (A)	14	2	5	7	11:24	11	1	3	3	1	2	4
12. GOŠK Gabela	14	2	4	8	10:24	10	1	3	3	1	1	5

14. Runde; 20./21.10.2018: FK Sloga – Mladost Doboj 0:1 (0:1), Zvijezda – GOŠK 1:0 (1:0), FK Sarajewo – Sloboda Tuzla 1:0 (0:0), Zrinjski Mostar – Željeznicar 0:1 (0:0); Krupa na Vrbasu – Radnik Bijeljina 0:0, Celik – Široki Brijeg 1:1 (1:0)

SERBIEN
1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER

		HEIM				AUSWÄRTS					
1. Roter Stern Belgrad (M)	12	11	1	0	33:7	34	7	0	0	4	1	0
2. Radnicki Niš (E)	12	8	3	1	22:11	27	4	2	0	3	1	1
3. FK Cukaricki	12	8	4	1	23:9	25	5	2	0	2	2	1
4. Partizan Belgrad (C)	12	7	4	1	15:5	25	3	1	0	4	3	1
5. Mladost Lucani	12	5	4	3	14:10	19	3	0	2	2	4	1
6. Napredak Kruševac	12	4	6	2	13:11	18	2	4	1	2	2	1
7. Proleter Novi Sad (A)	12	5	2	5	16:11	17	3	1	2	2	1	3
8. Vojvodina Novi Sad	12	4	3	5	11:11	15	2	1	3	2	2	2
9. Macva Šabac	12	4	1	7	7:11	13	2	1	2	2	0	5
10. Backa Palanka	12	3	4	5	9:14	13	3	1	1	0	3	4
11. Rad Belgrad	12	4	1	7	10:16	13	2	1	2	2	0	5
12. Voždovac Belgrad	12	3	3	6	8:16	12	3	2	2	0	1	4
13. FK Zemun	12	2	3	7	11:18	9	1	2	2	1	1	5
14. Radnik Surdulica	12	2	3	7	6:17	9	2	2	2	0	1	5
15. Spartak Subotica (E)	12	2	3	7	6:18	9	2	1	4	0	2	3
16. Dinamo Vranje (A)	12	2	1	9	5:24	7	2	1	3	0	0	6

12. Runde; 19./20./21.10.2018: Cukaricki – Vojvodina 1:0 (0:0); Proleter – Macva Šabac 1:0 (0:0), Roter Stern Belgrad – Rad Belgrad 3:1 (2:0), Radnicki Niš – Zemun 2:0 (2:0), Voždovac – Mladost Lucani 1:1 (0:0), Napredak – Radnik Surdulica 1:1 (1:0); Spartak Subotica – Partizan 0:0, Dinamo Vranje – Backa Palanka 1:1 (0:1)

SLOWENIEN
1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER

		HEIM				AUSWÄRTS					
1. NK Maribor (E)	13	9	3	1	37:11	30	3	2	0	6	0	1
2. Ol. Ljubljana (M, C)	13	7	4	2	26:13	25	3	3	1	4	1	1
3. ND Gorica	13	5	6	2	18:18	21	3	3	1	2	3	1
4. Aluminij Kidricevo	13	5	3	5	19:19	18	4	2	1	1	1	4
5. NK Domžale (E)	13	4	4	5	20:18	16	3	1	2	1	3	3
6. NS Mura (A)	13	4	4	5	21:20	16	4	1	2	0	3	3
7. NK Celje	13	3	7	3	15:17	16	2	3	2	1	4	1
8. ND Triglav	13	3	3	7	16:27	12	1	0	5	2	3	2
9. Rudar Velenje (E)	13	3	2	8	10:29	11	2	1	3	1	1	5
10. NK Krško	13	1	6	6	6:16	9	0	4	2	1	2	4

13. Runde; 20./21.10.2018: Mura – Rudar Velenje 2:1 (1:1), Gorica – Maribor 0:3 (0:1), Aluminij – Domzale 0:0; Celje – Krsko 2:1 (1:1), Olimpija Ljubljana – Triglav 2:0 (1:0)

KROATIEN
1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER

		HEIM				AUSWÄRTS					
1. Dinamo Zagreb (M, C)	11	8	3	0	23:8	27	5	2	0	3	1	0
2. NK Osijek (E)	11	7	2	2	24:11	23	4	1	1	3	1	1
3. Lokomotiva Zagreb	11	7	1	3	22:9	22	4	0	0	3	1	3
4. HNK Gorica (A)	11	6	1	4	15:13	19	2	1	3	4	0	1
5. HNK Rijeka (E)	11	4	5	2	17:12	17	2	4	0	2	1	2
6. NK Slaven Belupo	11	2	6	3	15:17	12	2	2	2	0	4	1
7. Hajduk Split (E)	11	2	5	4	13:18	11	1	2	2	1	3	2
8. Inter Zaprešic	11	3	1	7	16:27	10	2	1	3	1	0	4
9. Istra 1961 Pula	11	2	2	7	14:26	8	0	1	4	2	1	3
10. NK Rudes	11	0	2	9	7:26	2	0	0	4	0	2	5

11. Runde; 19./20./21.10.2018: Inter Zapresic – Rijeka 1:2 (0:1); Rudes – Osijek 1:4 (1:0), Istra Pula – Dinamo Zagreb 1:4 (1:1); Slaven Belupo – Gorica 0:1 (0:0), Lok Zagreb – Hajduk Split 2:0 (1:0)

BULGARIEN
1 CL, 2 EL, 1-3 ABSTEIGER

		HEIM				AUSWÄRTS					
1. Ludogorets R. (M)	12	9	2	1	24:9	29	6	0	1	3	2	0
2. ZSKA Sofia (E)	12	9	1	2	24:4	28	6	0	1	3	1	1
3. Levski Sofia (E)	12	9	1	2	20:8	28	4	1	0	5	0	2
4. Beroe Stara Zagora	11	5	5	1	14:6	20	4	1	0	1	4	1
5. Botev Plovdiv	12	6	2	4	17:10	20	3	1	3	3	1	1
6. Lokomotiv Plovdiv	12	5	2	5	11:11	17	2	1	2	3	1	3
7. Slavia Sofia (C)	12	4	4	4	13:12	16	2	3	2	2	1	2
8. Etar Tarnovo	12	4	3	5	11:14	15	2	2	1	2	1	4
9. Cherno More Varna	12	4	3	5	17:23	15	3	1	2	1	2	3
10. Vitosha Bistritsa	11	4	1	6	9:15	13	2	1	3	2	0	3
11. Botev Vratsa (A)	12	3	3	6	11:21	12	1	1	3	2	2	3
12. Dunav Ruse	12	3	2	7	14:23	11	3	1	2	0	1	5
13. Septembri Sofia	12	1	1	10	9:23	4	0	0	5	1	1	5
14. Vereya Stara Zagora	12	0	4	8	7:22	4	0	4	3	0	0	5

12. Runde; 19./20./21./22.10.2018: Vereya – Botev Vratsa 2:2 (0:2); Slavia Sofia – Septembri 3:1 (2:0), Botev Plovdiv – Cherno More 2:1 (1:0), Ludogorets – Levski Sofia 2:1 (2:0); Dunav Ruse – Lok Plovdiv 1:0 (0:0), ZSKA Sofia – Etar Tarnovo 3:0 (1:0); *Vitosha – Beroe Stara Zagora am 22.10.*

UNGARN
1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER

		HEIM				AUSWÄRTS					
1. Ferencvaros (E)	11	7	3	1	21:9	24	3	3	0	4	0	1
2. Honved Budapest (E)	11	6	2	3	14:8	20	5	0	2	1	2	1
3. Videoton FC (M)	10	5	3	2	18:10	18	2	2	1	3	1	1
4. Mezökövesd-Zsory	11	5	3	3	18:13	18	4	0	2	1	3	1
5. MTK Budapest (A)	11	5	3	3	17:16	18	1	2	2	4	1	1
6. VSC Debreceni	11	4	5	2	16:14	17	3	3	0	1	2	2
7. Paksi SE	11	4	4	3	17:13	16	3	1	0	1	3	3
8. Ujpest Budapest (C)	10	4	4	2	10:8	16	3	2	1	1	2	1
9. Puskas Academy	11	3	2	6	11:16	11	3	1	2	0	1	4
10. Varda SE (A)	11	2	2	7	10:23	8	1	1	2	1	1	5
11. Diosgyör VTK	11	1	3	7	8:18	6	1	2	2	0	1	5
12. Szombathely Haladas	11	1	2	8	11:23	5	1	1	3	0	1	5

11. Runde; 20.10.2018: Varda – Mezskövesd 1:2 (1:0), Haladas – Videoton 0:2 (0:0), MTK Budapest – Honvéd 1:1 (0:1), Diósgyör – Ujpest 1:2 (0:0), Debrecen – Paksi 2:1 (1:0), Puskas Academy – Ferencvaros 1:0 (1:0)

ISRAEL
1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER

		HEIM				AUSWÄRTS					
1. Maccabi Tel Aviv (E)	7	5	2	0	15:3	17	3	1	0	2	1	0
2. Hapoel Hadera (A)	7	5	1	1	9:7	16	3	0	0	2	1	1
3. Bnei Yehuda TA	7	2	4	1	9:5	10	1	3	0	1	1	1
4. Hapoel Beer Sheva (M)	7	2	4	1	8:4	10	2	2	0	0	2	1
5. Maccabi Petah Tikva	7	2	4	1	11:10	10	1	3	0	1	1	1
6. Ironi Kiryat-Shmona	7	2	3	2	6:5	9	2	2	0	0	1	2
7. FC Ashdod	7	2	3	2	5:8	9	2	1	1	0	2	1
8. Hapoel Tel Aviv	7	1	5	1	3:3	8	1	2	0	0	3	1
9. Bnei Sakhnin	7	1	4	2	8:7	7	0	2	1	1	2	1
10. Hapoel Haifa (C)	7	1	3	3	9:10	6	1	1	1	0	2	2
11. Maccabi Haifa	6	1	3	2	5:6	6	1	1	1	0	2	1
12. Hapoel Ra'anana	7	1	3	3	5:12	6	1	2	0	0	1	3
13. Beitar Jerusalem (E)	7	1	2	4	7:14	5	1	0	2	0	2	2
14. Maccabi Netanya	6	1	1	4	7:13	4	0	1	2	1	0	2

7. Runde; 20./21./22.10.2018: Maccabi Tel Aviv – Hadera 4:0 (3:0), Ironi Kiryat – Hapoel Haifa 1:1 (0:1), Bnei Yehuda – Hapoel Tel Aviv 0:0, Be'er Sheva – Ra'anana 2:0 (0:0); Maccabi Petah Tikva – Bnei Sakhnin 0:0, Ashdod – Beitar Jerusalem 1:1 (1:0); *Maccabi Haifa – Maccabi Netanya am 22.10.*

Internationale Tabellen

SCHOTTLAND

1 CL, 2 EL, 1-2 AB

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Heart of Midlothian	9	7	1	1	16:7	22	4	1	0	3	0	1
2. Celtic Glasgow (M, C)	9	6	1	2	17:6	19	5	0	0	1	1	2
3. Kilmarnock FC	9	5	1	3	15:8	19	3	0	1	3	1	1
4. Livingston FC (A)	9	5	3	1	12:5	18	4	1	0	1	2	1
5. Glasgow Rangers (E)	9	5	2	2	22:9	17	4	0	0	1	2	2
6. Hibernian FC (E)	9	5	2	2	21:10	17	3	1	0	2	1	2
7. Aberdeen FC (E)	9	3	3	3	9:8	12	2	1	1	1	2	2
8. St. Johnstone FC	9	3	2	4	8:18	11	1	2	1	2	0	3
9. Hamilton Academical	9	2	0	7	7:20	6	1	0	3	1	0	4
10. Motherwell FC	9	1	2	6	8:15	5	0	2	3	1	0	3
11. St. Mirren FC (A)	9	1	1	7	5:19	4	1	1	3	0	0	4
12. Dundee FC	9	1	0	8	5:20	3	0	0	4	1	0	4

8. Runde; 20./21.10.2018: Celtic – Hibernian 4:2 (2:0), Motherwell – St. Johnstone 0:1 (0:0), Livingston – Dundee 4:0 (2:0), St. Mirren – Kilmarnock 1:2 (1:0), Heart of Midlothian – Aberdeen 2:1 (2:0); Hamilton Academical – Rangers 1:4 (0:1)

NORDIRLAND

1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Glenavon FC (E)	11	9	1	1	28:11	28	3	1	1	6	0	0
2. Linfield FC	12	8	3	1	22:5	27	4	1	0	4	2	1
3. Crusaders FC (M)	12	6	1	5	23:20	19	4	1	2	2	0	3
4. Ballymena United	11	5	3	3	23:17	18	1	1	0	4	2	3
5. Coleraine FC (C)	11	4	6	1	17:12	18	2	3	1	2	3	0
6. Cliftonville FC (E)	11	5	2	4	20:15	17	4	1	1	1	1	3
7. Glentoran Belfast	11	5	2	4	16:14	17	3	1	3	2	1	1
8. Institute FC (A)	12	4	2	6	12:20	14	2	1	3	2	1	3
9. Warrenpoint Town	12	3	1	8	11:28	10	2	0	5	1	1	3
10. Ards FC	12	2	3	7	10:16	9	2	1	4	0	2	3
11. Newry City (A)	12	2	2	8	8:23	8	2	2	2	0	0	6
12. Dungannon Swifts	11	1	4	6	8:17	7	1	2	2	0	2	4

12. Runde; 19./20.10.2018: Newry – Institute 0:2 (0:2); Ards – Linfield 2:1 (1:0), Ballymena – Dungannon 1:1 (1:1), Cliftonville – Warrenpoint 3:1 (2:0), Coleraine – Crusaders 1:0 (0:0), Glentoran – Glenavon 1:2 (1:0)

IRLAND

1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Dundalk FC (E)	35	27	5	3	84:17	86	14	3	1	13	2	2
2. Cork City (M, C)	35	23	5	7	66:26	74	13	3	2	10	3	5
3. Shamrock Rovers (E)	35	18	8	9	57:25	62	11	3	3	7	5	6
4. Waterford FC (A)	35	17	5	13	48:43	56	11	2	4	6	3	9
5. St. Patrick's Athletic	35	14	5	16	46:47	47	9	2	6	5	3	10
6. Bohemian FC	34	13	7	14	50:43	46	6	3	8	7	4	6
7. Derry City (E)	34	13	3	18	46:63	42	8	2	9	5	1	9
8. Sligo Rovers	34	11	5	18	35:49	38	3	3	10	8	2	8
9. Limerick FC	35	7	6	22	24:71	27	3	3	12	4	3	10
10. Bray Wanderers	34	4	3	27	20:90	15	4	2	11	0	1	6

35. Runde; 19.10.2018: Bray – Bohemian 0:5 (0:4), Derry City – Cork City 0:3 (0:1), Dundalk – Sligo 5:0 (3:0), Limerick – St. Patrick's 0:4 (0:2), Shamrock Rovers – Waterford 3:1 (2:0)

GRIECHENLAND

1+1 CL, 2 EL, 3-4 AB

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. PAOK (C,CL/-2)	7	7	0	0	12:2	19	3	0	0	4	0	0
2. Atromitos Athen (E)	6	5	1	0	8:1	16	2	1	0	3	0	0
3. Panathinaikos (-6)	7	6	1	0	14:4	13	4	0	0	2	1	0
4. AEK Athen (M/-3)	7	5	1	1	13:3	13	2	1	0	3	0	1
5. Olympiakos Piräus (E)	7	4	1	2	10:4	13	3	0	1	1	1	1
6. Aris Saloniki (A)	7	4	0	3	10:4	12	3	0	1	1	0	2
7. Skoda Xanthi	7	3	3	1	7:3	12	2	1	1	1	2	0
8. Panetolikos Agrinio	7	3	2	2	10:8	11	2	1	1	1	1	1
9. Panionios Athen	7	2	1	4	5:9	7	1	1	1	1	0	3
10. PAS Lamia	7	1	3	3	6:11	6	0	2	1	1	1	2
11. AE Larissa	7	2	0	5	4:10	6	1	0	2	1	0	3
12. PAS Ioannina	7	2	0	5	4:13	6	1	0	1	1	0	4
13. OFI Kreta (A)	7	1	2	4	6:14	5	1	0	2	0	2	2
14. Asteras Tripolis (E)	6	2	1	3	4:7	4	1	1	1	0	0	3
15. APO Levadiakos	7	1	0	6	3:12	3	1	0	2	0	0	4
16. Apollon Smyrni	7	0	0	7	1:12	0	0	0	4	0	0	3

7. Runde; 20./21./22.10.2018: Panathinaikos – Panionios 1:0 (0:0), PAS Ioannina – Panetolikos 0:2 (0:1), Apollon Smyrni – AEK Athen 0:2 (0:1), Larissa – Lamia 1:2 (1:0); Levadiakos – Xanthi 1:2 (0:1), Aris – PAOK Saloniki 1:2 (1:1), OFI Kreta – Olympiakos 1:0 (1:0); *Atromitos – Asteras am 22.10.*

SCHWEIZ

2 CL, 2 EL, 1 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Young Boys Bern (M)	11	9	1	1	37:12	28	5	0	1	4	1	0
2. FC Thun	11	5	3	3	23:16	18	2	2	1	3	1	2
3. FC Basel (CL)	11	4	5	2	20:20	17	3	2	0	1	3	2
4. FC Zürich (C)	11	4	5	2	13:13	17	2	4	0	2	1	2
5. FC St. Gallen (E)	11	4	2	5	16:21	14	2	1	3	2	1	2
6. FC Lugano	11	3	4	4	17:19	13	2	2	1	1	2	3
7. FC Luzern (E)	11	4	0	7	15:20	12	2	0	4	2	0	3
8. FC Sion	11	3	2	6	17:20	11	1	1	3	2	1	3
9. Grasshopper Zürich	11	3	2	6	13:19	11	3	0	2	0	2	4
10. Neuchatel Xamax (A)	11	2	4	5	13:23	10	1	2	2	1	2	3

11. Runde; 20./21.10.2018: Luzern – Thun 0:2 (0:0), FC Zürich – YB Bern 3:3 (2:0); FC Basel – Xamax 1:1 (1:0), Lugano – FC St. Gallen 3:1 (2:0), FC Sion – Grasshoppers 0:0

TÜRKEI

1+1 CL, 2 EL, 3 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Galatasaray (M)	9	6	1	2	17:10	19	4	1	0	2	0	2
2. Basaksehir FK (E)	9	5	3	1	13:4	18	4	1	0	1	2	1
3. Kasimpasa SK	9	6	0	3	22:15	18	4	0	1	2	0	2
4. Antalyaspor	9	5	1	3	11:13	16	2	1	1	3	0	2
5. Besiktas JK (E)	9	4	3	2	15:12	15	3	0	1	1	3	1
6. Göztepe SK	9	5	0	4	12:11	15	4	0	1	1	0	3
7. Trabzonspor	8	4	1	3	17:11	13	3	0	1	1	1	2
8. Konyaspor	9	3	4	2	15:13	13	1	2	1	2	2	1
9. MKE Ankaragücü (A)	9	4	1	4	9:9	13	2	1	2	2	0	2
10. Yeni Malatyaspor	9	3	3	3	11:10	12	2	1	1	1	2	2
11. Alanyaspor	9	4	0	5	6:13	12	3	0	2	1	0	3
12. Sivasspor	9	2	4	3	12:15	10	2	2	1	0	2	2
13. Bursaspor KD	9	1	6	2	6:8	9	1	3	0	0	3	2
14. Kayserispor	9	2	3	4	7:11	9	1	2	1	1	1	3
15. Fenerbahce SK (CL)	9	2	3	4	6:10	9	1	2	1	1	1	3
16. Caykur Rizespor (A)	9	1	5	3	11:11	8	1	3	0	0	2	3
17. Erzurum BB (A)	8	1	2	5	6:11	5	1	0	3	0	2	2
18. Akhisarspor (C)	9	1	2	6	9:18	5	1	2	1	0	0	5

9. Runde; 19./20./21./22.10.2018: Galatasaray – Bursaspor 1:1 (0:0); Kasimpasa – Akhisarspor 5:0 (0:0), Istanbul Basaksehir – Kayserispor 1:0 (1:0), Sivasspor – Fenerbahce 0:0; Caykur Rizespor – Konyaspor 1:1 (1:0), Ankaragücü – Yeni Malatyaspor 1:0 (1:0), Alanyaspor – Antalyaspor 0:1 (0:1), Göztepe – Besiktas 2:0 (0:0); *Trabzonspor – Erzurumspor am 22.10.*

ALBANIEN

1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Partizani Tirana (E)	9	7	1	1	11:2	22	4	0	0	3	1	1
2. Skënderbeu K. (M,C)	9	6	2	1	13:4	20	3	2	0	3	0	1
3. FK Kukesi (CL)	9	5	1	3	9:6	16	3	1	1	2	0	2
4. KF Laçi (E)	9	4	4	1	8:7	16	2	1	1	2	3	0
5. Teuta Durrës	9	4	2	3	9:7	14	3	1	1	1	1	2
6. Flamurtari Vlorë	8	3	2	3	8:7	11	2	0	1	1	2	2
7. KF Tirana (A)	8	2	2	4	8:10	8	1	1	3	1	1	1
8. KS Kamza	9	2	1	6	5:9	7	1	1	2	1	0	4
9. Luftëtari Gjirok. (E)	9	2	0	7	7:13	6	2	0	3	0	0	4
10. Kastrioti Kruje (A)	9	1	1	7	5:18	4	0	1	3	1	0	4

9. Runde; 20./21./22.10.2018: Kastrioti Krujë – FK Kukesi 1:2 (1:0), KF Laçi – Teuta Durrës 0:3 (0:2); Skënderbeu Korçe – KS Kamza 2:0 (1:0), Partizani Tirana – Luftëtari Gjirokaster 2:1 (1:1); *Flamurtari Vlore – KF Tirana am 22.10.*

WEISSRUSSLAND

1 CL, 2 EL, 2 AB

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. BATE Borisov (M)	24	19	3	2	44:17	60	10	3	0	9	0	2
2. Sh. Saligorsk (E)	24	15	6	3	33:11	51	9	2	1	6	4	2
3. FK Wizebsk	24	15	5	4	40:16	50	11	0	2	4	5	2
4. Dinamo Minsk (E)	24	14	7	3	31:16	49	8	3	2	6	4	1
5. Dinamo Brest (C)	24	12	8	4	44:24	44	8	3	1	4	5	3
6. Torpedo Schodsina	24	13	4	7	28:16	43	10	0	1	3	4	6
7. Njoman Hrodna	25	11	5	9	28:26	38	5	3	4	6	2	5
8. FK Slutsk	25	11	3	11	25:26	36	4	2	7	7	1	4
9. FK ISLOCH Minsk	25	6	9	10	15:28	27	3	4	5	3	5	5
10. FK Gomel	24	7	5	12	14:28	26	3	4	5	4	1	7
11. FK Minsk	25	5	9	11	28:31	24	3	5	5	2	4	6
12. FK Gorodeya	25	5	7	13	19:31	22	2	5	5	3	2	8
13. FK Smolevichy-STI (A)	25	5	6	14	17:30	21	3	3	7	2	3	7
14. FK Tarpeda Minsk (A)	25	4	6	15	14:34	18	2	3	6	2	3	9
15. Luch Minsk (A)	24	3	8	13	20:38	17	2	4	6	1	4	7
16. Dnepr Mogilev	25	2	7	16	13:41	13	1	5	6	1	2	10

25. Runde; 19./20./21./22.10.2018: FK Wizebsk – Dnepr Mogilev 3:1 (1:0); FC Minsk – Dinamo Minsk 3:3 (1:2), BATE Borisov – FK Gorodeya 3:2 (1:0), Shakhter Soligorsk – Njoman Hrodna 1:0 (1:0); FK Slutsk – Torpedo Schodsina 0:3 (0:1), FK Smolevichy – ISLOCH Minsk 0:1 (0:0), Dinamo Brest – FK Tarpeda 2:0 (2:0); *Luch Minsk – FK Gomel am 22.10.*

GEORGIEN

1 CL, 2 EL, 1-3 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. FC Saburtalo	29	21	3	5	55:25	66	11	2	2	10	1	3
2. Dinamo Tiflis (E)	28	18	5	5	53:24	59	9	2	3	9	3	2
3. Chikhura S. (C)	29	15	5	9	44:27	50	8	2	5	7	3	4
4. Torpedo Kutaisi (M)	28	14	7	7	45:23	49	10	2	3	4	5	4
5. Dila Gori	29	13	10	6	49:36	49	7	6	1	6	4	5
6. Lokomotivi Tiflis	29	9	6	14	34:47	33	6	3	5	3	3	9
7. Metalurgi Rustavi (A)	29	6	12	11	27:36	30	3	5	6	3	7	5
8. Sioni Bolnisi (A)	29	6	6	17	28:51	24	3	4	8	3	2	9
9. FC Samtredia (E)	29	3	9	17	24:53	18	2	4	8	1	5	9
10. Kolkheti Poti (-6)	29	4	7	18	24:61	13	3	5	6	1	2	12

Nachtragsspiel; 17.10.2018: Torpedo Kutaisi – Lok Tiflis 3:1 (3:0)
29. Runde; 19./20./21.10.2018: Chikhura – Dila Gori 2:1 (2:0); Sioni Bolnisi – Samtredia 4:2 (2:0); Dinamo Tiflis – Lok Tiflis 0:0, Torpedo Kutaisi – Metalurgi Rustavi 2:2 (0:0), Saburtalo – Kolkheti Poti 4:1 (2:0)

BRASILIEN

Cupfinal-Rückspiel, 18.10.: Corinthians – Cruzeiro 1:2 (0:1) – Tore: Jadson (55./Elfer); Robinho (28.), De Arrascaeta (82.)
Cruzeiro mit Gesamtscore von 3:1 zum 6. Mal Cupsieger (Rekord)

BRASILIEN

4+2 CL, 6 CS, 4 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. SE Palmeiras (CL)	30	18	8	4	47:19	62	12	2	1	6	6	3
2. CR Flamengo (CL)	30	17	7	6	48:22	58	12	1	2	5	6	5
3. SC Internacional (A)	29	16	8	5	39:20	56	11	3	0	5	5	5
4. São Paulo FC (CS)	30	14	11	5	40:27	53	9	5	1	5	6	4
5. Gremio FBPA (CL)	30	14	10	6	38:19	52	9	6	1	5	4	5
6. Atlético Mineiro (CS)	30	13	7	10	47:35	46	10	3	2	3	4	8
7. Santos FC (CL)	29	11	9	9	33:26	42	7	5	3	4	4	6
8. Atl. Paranaense (CS)	30	11	7	12	41:29	40	11	1	3	0	6	9
9. Fluminense FC (CS)	30	11	7	12	31:35	40	8	3	4	3	4	8
10. Cruzeiro EC (C, CL)	29	10	10	9	25:25	40	8	4	2	2	6	7
11. EC Bahia (CS)	30	9	10	11	31:34	37	7	6	2	2	4	9
12. SC Corinthians (M)	30	9	9	12	30:29	36	7	6	2	2	3	10
13. Botafogo FR (CS)	30	8	11	11	29:40	35	6	7	2	2	4	9
14. Vasco da Gama (CL)	30	8	10	12	35:42	34	8	3	4	0	7	8
15. América Mineiro (A)	30	8	10	12	26:35	34	6	7	2	2	3	10
16. EC Vitória	30	9	6	15	30:51	33	7	3	5	2	3	10
17. Ceará SC (A)	29	7	10	12	23:31	31	5	6	4	2	4	8
18. AF Chapecoense (CL)	30	7	10	13	29:45	31	7	5	3	0	5	11
19. Sport Recife	30	8	6	16	27:50	30	6	5	4	2	1	12
20. Paraná Clube (A)	30	3	8	19	12:47	17	3	7	5	0	1	14

29. Runde; 16.10.2018: Ceara – Botafogo 0:0
30. Runde; 20./21./22./23.10.2018: América Mineiro – Gremio 1:1 (1:0), Botafogo – EC Bahia 0:1 (0:0); São Paulo FC – Atletico Paranaense 0:0, Sport Recife – Vasco da Gama 2:1 (1:1), EC Vitória – Corinthians 2:2 (1:1), Fluminense – Atletico Mineiro 1:0 (0:0), Palmeiras – Ceara 2:1 (2:0); Cruzeiro – Chapecoense 3:0 (3:0), Paraná – Flamengo 0:4 (0:1); *Internacional – Santos am 23.10.*
Nachtragsspiel; 24.10.2018: *Cruzeiro – Ceara*

USA MLS

2 FIX IM PLAYOFF, 4 IN QUALI

							HEIM			AUSWÄRTS		
Eastern Conference												
1. Atlanta United	33	21	6	6	69:40	69	11	4	2	10	2	4
2. New York Red Bull	33	21	5	7	61:33	68	13	1	2	8	4	5
3. New York City FC	33	15	8	10	56:44	53	11	4	1	5	4	8
4. D.C. United	33	14	8	11	60:50	50	13	2	2	1	6	9
5. Philadelphia Union	33	15	5	13	48:47	50	9	2	6	6	3	7
6. Columbus Crew	33	13	9	11	40:43	48	8	4	2	3	5	9
7. Montreal Impact	33	14	4	15	47:52	46	11	2	4	3	2	11
8. New England Rev.	33	9	11	13	48:55	38	7	5	4	2	6	9
9. Toronto FC	33	9	6	19	55:63	33	7	2	7	2	4	11
10. Chicago Fire	33	8	7	18	48:61	31	6	3	7	2	4	11
11. Orlando City	33	8	4	21	43:73	28	6	4	7	3	0	13
Western Conference												
1. Sporting Kansas City	33	17	8	8	63:39	59	9	5	2	8	3	6
2. Los Angeles FC (N)	33	16	9	8	67:50	57	9	6	1	7	2	7
3. FC Dallas	33	16	9	8	51:42	57	10	5	2	6	4	6
4. Seattle Sounders (M)	33	17	5	11	50:36	56	9	2	5	8	3	6
5. Portland Timbers	32	14	9	9	50:46	51	10	3	2	4	6	7
6. Real Salt Lake	33	14	7	12	55:55	49	11	4	2	3	3	10
7. L.A. Galaxy	33	13	9	11	64:61	48	8	4	4	5	5	7
8. Vancouver Whitecaps	33	12	8	13	52:66	44	6	4	5	6	3	8
9. Minnesota United	33	11	3	19	47:68	36	10	1	6	1	2	13
10. Houston Dynamo	33	9	8	16	55:56	35	8	3	6	1	5	10
11. Colorado Rapids	33	7	7	19	34:62	28	5	3	8	2	4	11
12. San Jose Earthquakes	33	4	9	20	48:69	21	2	6	9	2	3	11

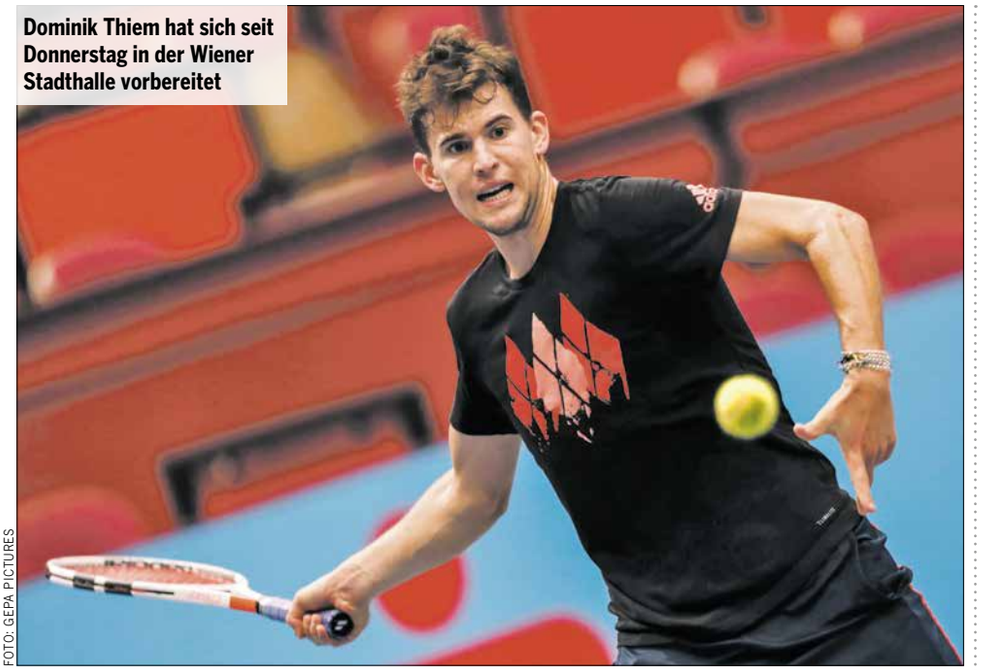
18.10.2018: D.C. United – Toronto 1:0 (1:0), Orlando – Seattle Sounders 1:2 (0:2), Vancouver – Sporting Kansas 1:4 (1:0)
19./21.10.2018: Real Salt Lake – New England 4:1 (3:0); Atlanta – Chicago Fire 2:1 (2:1), Philadelphia – New York RB 0:1 (0:0), Orlando – Columbus Crew 2:1 (0:0), Montreal – Toronto 2:0 (0:0), D.C. United – New York City FC 3:1 (2:0), FC Dallas – Sporting Kansas 0:3 (0:1), SJ Earthquakes – Colorado Rapids 0:0, Minnesota – L.A. Galaxy 1:3 (0:1), Los Angeles FC – Vancouver 2:2 (2:1), Houston – Seattle Sounders 2:3 (0:1)

CHINA

2+1 CL, 2 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Shanghai SIPG (CL)	26	18	5	3	64:23	59	11	1	1	7	4	2
2. Guangzhou E. (M)	26	18	3	5	70:28	57	11	1	1	7	2	4
3. Shandong Luneng	26	15	6	5	48:31	51	9	3	2	6	3	3
4. Beijing Guoan	26	14	7	5	60:40	49	8	5	1	6	2	4
5. Jiangsu Suning	26	10	9	7	37:29	36	5	5	2	5	4	5
6. Shanghai Shenhua (C)	26	9	7	10	37:44	34	6	5	2	3	2	8
7. Hebei CFFC	26	8	9	9	39:42	33	5	4	4	3	5	5
8. Beijing Renhe (A)	26	8	9	9	30:41	33	6	3	4	2	6	5
9. Dalian Yifang (A)	26	9	5	12	31:49	32	8	3	2	1	2	10
10. Changchun Yatai	26	8	7	11	42:48	31	5	3	5	3	4	6
11. Guangzhou R&F	26	8	5	13	43:54	29	5	3	5	3	2	8
12. Tianjin Teda	26	7	7	12	34:43	28	4	4	5	3	3	7
13. Tianjin Quanjian (CL)	26	7	7	12	30:42	28	4	3	6	3	4	6
14. Chongqing Lifang	26	6	7	13	35:43	25	3	3	7	3	4	6
15. Henan Jianye	26	7	4	15	22:41	25	4	3	6	3	1	9
16. Guizhou Zhicheng	26	6	3	17	33:57	21	4	2	6	2	1	11

26. Runde; 20./21.10.2018: Guangzhou Evergrande – Beijing Renhe 6:1 (2:0), Guizhou Zhicheng – Dalian Yifang 3:0 (1:0), Chongqing Lifang – Hebei CFFC 4:4 (1:1), Shanghai Shenhua – Tianjin Quanjian 1:1 (0:0), Shandong Luneng – Tianjin Teda 2:0 (1:0); Beijing Guoan – Changchun Yatai 1:1 (0:1), Henan Jianye – Guangzhou R&F 2:0 (1:0), Jiangsu Suning – Shanghai SIPG 0:0



Dominik Thiem hat sich seit Donnerstag in der Wiener Stadthalle vorbereitet

FOTO: GEPA PICTURES

Wien voll im Visier

VERPATZTE QUALIFIKATION. Dominik Thiem und die Wiener Stadthalle – bislang eine Hass-Liebe. Doch das soll sich diese Woche ändern. Der topgesetzte Niederösterreicher will endlich vor den heimischen Fans siegen.

Dominic Thiems Coach Günter Bresnik war alles andere als happy, als er den Auftaktgegner seines Schützlings in Wien erfuhr. „Er ist einer der ganz Großen und hat schon in der Jugend mit Nadal Gefechte ausgefochten. Ein sehr unangenehmer Spieler, weil er auch technisch ausgezeichnet ist. Er hat einen der besten einhändigen Rückhandschläge im Tennis. Er ist ein ausgezeichneter Volleyspieler, der auf Hartplatz schon alle Leute geschlagen hat, die es gibt. Für die zweite Runde ein ganz harter Brocken“, analysierte er den Franzosen Richard Gasquet, der Thiem im letzten Jahr in Wien in drei Sätzen niedergerungen hatte.

Doch jetzt fällt die Chance auf die Revanche aus – denn die Nummer 28 der Welt musste wegen einer Handgelenksverletzung absagen. Auch wenn Thiem gegen Gasquet eine 0:2-Bilanz hat, erleichtert ist er nicht unbedingt. „Ich war ja auf ihn eingestellt, muss jetzt alles neu überdenken“, so der Niederösterreicher, der nun am Dienstag auf einen Qualifikanten trifft, auf den Weltranglisten-110. Ruben Bemelmans aus Belgien. Und er kann es kaum erwarten. Denn er will seine bisherige Wien-Bilanz – ein Viertelfinale in acht Wiener Hauptbewerben, zuletzt zweimal im Achtelfinale out – unbedingt verbessern. „Ich habe hohe Erwartungen an mich. Ich glaube, die Voraussetzungen für mich persönlich sind komplett anders als in den letzten zwei Jahren.“ Daran hätten die US Open einen großen Anteil. „Weil ich einfach mit einem Riesen-Selbstvertrauen aus New York zurückgekommen bin und das dann mit dem Davis Cup und St. Petersburg weitertragen habe können“, so Österreichs Nummer 1.

„Ich bin nicht erleichtert ... ich war auf Gasquet eingestellt“ Dominik Thiem

Mit Dennis Novak und Jürgen Melzer *(er startete am Montag nach Redaktionsschluss in sein letztes ATP-Turnier)* sind noch zwei weitere heimische Asse am Start. In der Qualifikation gab's für die Lokalmatadore nichts holen. Einzig dem Steirer Sebastian Ofner gelang gegen Thiem-Gegner Bemelmans ein Satzgewinn. Für die Niederösterreicher Jurij Rodionov und Lucas Miedler setzte es schon in der Auftaktrunde deutliche Niederlagen. ●

Tennis-Weltranglisten

HERREN 22. Oktober 2018

1.	(1.)	Rafael Nadal (ESP)	7.660
2.	(2.)	Novak Djokovic	7.445
3.	(3.)	Roger Federer (SUI)	6.260
4.	(4.)	Juan Martin del Potro (ARG)	5.610
5.	(5.)	Alexander Zverev	5.025
6.	(6.)	Marin Cilic (CRO)	4.185
7.	(7.)	**Dominic Thiem (Ö)**	3.825
8.	(8.)	Kevin Anderson (RSA)	3.730
9.	(10.)	John Isner (USA)	3.380
10.	(9.)	Grigor Dimitrow (BUL)	3.335
137.	(137.)	**Dennis Novak (Ö)**	427
160.	(152.)	**Gerald Melzer (Ö)**	352

DAMEN 22. Oktober 2018

1.	(1.)	Simona Halep (RUM)	6.921
2.	(3.)	Angelique Kerber (GER)	5.375
3.	(2.)	Caroline Wozniacki (DAN)	5.086
4.	(4.)	Naomi Osaka (JPN)	4.740
5.	(7.)	Petra Kvitova (TCH)	4.255
6.	(8.)	Sloane Stephens (USA)	3.943
7.	(6.)	Elina Svitolina (UKR)	3.850
8.	(5.)	Karolína Pliskova (TCH)	3.840
9.	(10.)	Kiki Bertens (NED)	3.710
10.	(9.)	Daria Kasatinka (RUS)	3.315
188.	(190.)	**Barbara Haas (Ö)**	303
222.	(225.)	**Julia Grabher (Ö)**	259

TENNIS ERGEBNISSE

ATP MOSKAU (RUS, Hard, 856.445 Dollar)
Finale
Karen Chatschanow (RUS/3) – Adrian Mannarino (FRA) 6:2 6:2

Doppel-Finale
Austin Krajicek/Rajeev Ram (USA) – **Philipp Oswald**/Max Mirnyi (Ö/BLR/3) 7:6 (7/4) 6:4

Doppel-Viertelfinale
Philipp Oswald/Max Mirnyi (Ö/BLR/3) – **Jürgen Melzer**/Nikola Mektic (Ö/CRO) 4:6 7:5 13/11

ATP STOCKHOLM (SWE, Hard, 612.755 Dollar)
Finale
Stefanos Tsitsipas (GRE/3) – Ernests Gulbis (LAT) 6:4 6:4

ATP ANTWERPEN (BEL, Hard, 612.755 Dollar)
Finale
Kyle Edmund (GBR/1) – Gael Monfils (FRA/6) 3:6 7:6 (7/2) 7:6 (7/4)

WTA MOSKAU (RUS, Hard, 932.866 Dollar)
Finale
Daria Kasatkina (RUS/6) – Ons Jabeur (TUN) 2:6 7:6 (7/3) 6:4

WTA LUXEMBURG (LUX, Hard, 250.000 Dollar)
Finale
Julia Görges (GER/1) – Belinda Bencic (SUI) 6:4 7:5

Oswald/Mirnyi verloren das Moskauer Doppelfinale

Wenn sich zwei

Ferrari lässt Lewis Hamilton noch auf seinen 5. WM-Titel warten

FOTOS: GEPA PICTURES

GP DER USA

Circuit of the Americas, 53 Runden, 308.405 km, 21.10.:

1. Kimi Räikkönen (FIN/Ferrari)	1:34:18,643
2. Max Verstappen (NED/Red Bull)	+ 1,281
3. Lewis Hamilton (GBR/Mercedes)	+ 2,342
4. Sebastian Vettel (GER/Ferrari)	+ 18,222
5. Valtteri Bottas (FIN/Mercedes)	+ 24,744
6. Nico Hülkenberg (GER/Renault)	+ 1:27,210
7. Carlos Sainz (ESP/Renault)	+ 1:34,994
8. Esteban Ocon (FRA/Racing Point)	+ 1:39,288
9. Kevin Magnussen (DEN/Haas)	+ 1:40,657
10. Sergio Perez (MEX/Racing Point)	+ 1:41,080
11. Brendon Hartley (NZL/Toro Rosso)	+ 1 Runde
12. Marcus Ericsson (SWE/Sauber)	+ 1 Runde
13. Stoffel Vandoorne (BEL/McLaren)	+ 1 Runde
14. Pierre Gasly (FRA/Toro Rosso)	+ 1 Runde
15. Sergej Sirotkin (RUS/Williams)	+ 1 Runde
16. Lance Stroll (CAN/Williams)	+ 2 Runden

Out: Fernando Alonso (ESP/McLaren), Romain Grosjean (FRA/Haas), Daniel Ricciardo (AUS/Red Bull), Charles Leclerc (MON/Sauber)
Schnellste Runde: Hamilton (1:37,392)
Startaufstellung: 1. Hamilton (1:32,237), 2. Räikkönen (1:32,307), 3. Bottas (1:32,616), 4. Ricciardo (1:33,494), 5. Vettel (1:32,298+3Pl.), 6. Ocon (1:34,145), 7. Hülkenberg (1:34,215), 8. Grosjean (1:34,250), 9. Leclerc (1:34,420), 10. Perez (1:34,594); 11. Sainz (1:34,566), 12. Magnussen (1:34,732); 13. Alonso (1:35,294), 14. Sirotkin (1:35,362), 15. Stroll (1:35,480), 16. Ericsson (1:35,536), 17. Vandoorne (1:35,735), 18. Verstappen (k. Zeit+5Pl.) 19. Gasly (k. Zeit+6 Pl.), 20. Hartley (k. Zeit+6Pl.)
Nächster Lauf: GP von Mexiko am 28.10.

... FREUT SICH DER DRITTE. Kimi Räikkönen schaltete sich in das WM-Duell zwischen Hamilton und Vettel ein, holte sich nach 113 Rennen Pause den ersten Sieg und wahrte so die WM-Chancen seines Teamkollegen. **Von Harry Miltner/Patrick Pichler**

Kimi Räikkönen gewann den Grand Prix der USA vor Max Verstappen auf Red Bull und WM-Leader Lewis Hamilton, der somit noch auf den fünften Titel warten muss. Mit 21 Siegen ist Räikkönen nun der nach GP-Triumphen erfolgreichste Finne.

Seit Australien 2013 stand der „Iceman“ nicht mehr ganz oben auf dem Podium, doch in Austin zeigte er nach 113 sieglosen Rennen (so lange hatte noch keiner vor ihm auf den nächsten GP-Sieg gewartet!) allen, was er noch draufhat. „Es war ein tolles Wochenende. Mein Start war perfekt, ich konnte dann gleich pushen. Am Ende waren meine Reifen nicht mehr fit, aber ich hatte noch genug Speed, um Max hinter mir zu halten.“

Räikkönen zog am Start mit den weicheren Reifen an Polesetter Lewis Hamilton vorbei, hielt die Spitze lange und den Briten in Schach, womit er Stallgefährten Sebastian Vettel half aufzuholen. Vettel lieferte sich in der ersten Runde ein erbittertes Duell mit Daniel Ricciardo und drehte sich nach einem Wheel-Banging mit dem Australier. Nach Hamiltons zweitem Stopp, ging der Finne wieder an die Spitze und wehrte alle Angriffe ab.

Hamilton muss noch warten

Der Brite übernahm nach Räikkönens Reifenstopp die Führung, kam aber mit seiner Soft-Mischung nicht zurecht. Er musste nochmals an die Box, fuhr danach den 12-Sekunden-Rückstand mit brillanten Rundenzeit wieder zu, kam aber nicht mehr an den beiden Vorderleuten vorbei. „Kimi hat keinen einzigen Fehler gemacht und verdient gewonnen. Auch Verstappen zeigte einen Superjob und ich kam nicht vorbei. Für die Zuschauer war es toll und ich bin froh, dass wir noch aufs Podium gekommen sind“, gratulierte Hamilton.

fighten...

Kimi Räikkönnen gewann nach 113 Rennen wieder einen Grand Prix!

Bullen sehr schnell

Zufrieden war auch Max Verstappen mit Platz zwei: „Schon ein bisschen überraschend, nachdem ich von P18 losgefahren bin. Ich habe gleich von der ersten Runde an attackiert, schaffte den Undercut gegen Valtteri (Bottas), in den letzten Runden brachen meine Reifen ein und ich war gegen Lewis absolut am Limit. Es war ein tolles Rennen und hat sehr viel Spaß gemacht“, strahlte er. „Diesmal bleibe ich hier,“ grinste der Niederländer nach dem Rennen im Cooldown Raum, nachdem er im Vorjahr noch nach der Zieldurchfahrt eine Strafe kassierte und so vom Stockerl fiel. Stallgefährte Daniel Ricciardo rollte auf Platz 4 mit technischem Defekt aus.

Renault räumt ab

Mit den Plätzen 6 durch Nico Hülkenberg und 7 durch Carlos Sainz sammelte Renault viele und ganz wichtige WM-Zähler im Duell mit Haas F1 um Rang 4 in der Konstrukteurswertung. Die Franzosen halten nun bei 20 Punkten Vorsprung auf Haas, die beim Heimspiel nur Kevin Magnussen in die Punkteränge brachten. Teamkollege Romain Grosjean war wieder einmal übermotiviert, krachte schon zu Rennbeginn in das Heck von Charles Leclerc, und musste wenig später seinen Dienstwagen abstellen. „Dass wir gerade beim Heimrennen unseres schärfsten Konkurrenten so gut abschneiden, ist natürlich etwas ganz Besonderes“, ließ Renault-Teamboss Cyril Abiteboul wissen. ●

FORMEL 1 WM 2018 Stand nach 18 von 21 Rennen

	Australien	Bahrain	China	AZE	Spanien	Monaco	Kanada	Frankreich	Österreich	GB	Deutschland	Ungarn	Belgien	Italien	Singapur	Russland	Japan	USA	Mexiko	Brasilien	A.Dhabi	Pkt
	25.3.	8.4.	15.4.	29.4.	13.5.	27.5.	10.6.	24.6.	1.7.	8.7.	22.7.	29.7.	26.8.	2.9.	16.9.	30.9.	7.10.	21.10.	28.10.	11.11.		
1. Hamilton	2.	3.	4.	1.	1.	3.	5.	1.	A	2.	1.	1.	2.	1.	1.	1.	1.	3.	–	–	–	346
2. Vettel	1.	1.	8.	4.	4.	2.	1.	5.	3.	1.	A	2.	1.	4.	3.	3.	6.	4.	–	–	–	276
3. Räikkönen	3.	A	3.	2.	A	4.	6.	3.	2.	3.	3.	3.	A	2.	5.	4.	5.	1.	–	–	–	221
4. Bottas	8.	2.	2.	14.	2.	5.	2.	7.	A	4.	2.	5.	4.	3.	4.	2.	2.	5.	–	–	–	217
5. Verstappen	6.	A	5.	A	3.	9.	3.	2.	1.	15.	4.	A	3.	5.	2.	5.	3.	2.	–	–	–	191
6. Ricciardo	4.	A	1.	A	5.	1.	4.	4.	A	5.	A	4.	A	A	6.	6.	4.	A	–	–	–	146
7. Hülkenberg	7.	6.	6.	A	A	8.	7.	9.	A	6.	5.	12.	A	13.	10.	12.	A	6.	–	–	–	61
8. Magnussen	A	5.	10.	13.	6.	13.	13.	6.	5.	9.	11.	7.	8.	16.	18.	8.	A	9.	–	–	–	55
8. Perez	11.	12.	12.	3.	9.	12.	14.	A	7.	11.	7.	14.	5.	7.	16.	10.	7.	10.	–	–	–	54
10. Ocon	12.	10.	11.	A	A	6.	9.	A	6.	7.	8.	13.	6.	6.	A	9.	9.	8.	–	–	–	53
11. Alonso	5.	7.	7.	7.	8.	A	A	16.	8.	8.	16.	8.	A	A	7.	14.	14.	A	–	–	–	50
12. Sainz	10.	11.	9.	5.	7.	10.	8.	8.	12.	A	12.	9.	11.	8.	8.	17.	10.	7.	–	–	–	45
13. Grosjean	A	15.	17.	A	A	15.	12.	11.	4.	A	6.	10.	7.	D	13.	11.	8.	A	–	–	–	31
14. Gasly	A	4.	18.	12.	A	7.	11.	A	11.	10.	14.	6.	9.	14.	14.	A	11.	14.	–	–	–	28
15. Leclerc	13.	14.	19.	6.	10.	A	10.	10.	9.	A	15.	A	A	11.	9.	7.	A	A	–	–	–	21
16. Vandoorne	9.	8.	13.	9.	A	14.	16.	12.	A	12.	13.	A	15.	12.	12.	16.	15.	13,	–	–	–	8
17. Stroll	14.	16.	14.	8.	11.	17.	A	17.	13.	13.	A	17.	13.	9.	15.	15.	17.	16.	–	–	–	6
18. Ericsson	A	9.	16.	11.	13.	11.	15.	13.	10.	A	9.	15.	10.	15.	11.	13.	12.	12.	–	–	–	6
19. Hartley	15.	13.	20.	10.	12.	A	A	14.	A	A	10.	11.	14.	A	17.	A	13.	11.	–	–	–	2
20. Sirotkin	A	17.	15.	A	14.	16.	17.	15.	14.	14.	A	16.	12.	10.	19.	18.	16.	15.	–	–	–	1

A … Ausfall im Rennen, D… disqualifiziert, N … nicht am Start

Konstrukteurswertung: 1. Mercedes 563, 2. Ferrari 497, 3. Red Bull 337, 4. Renault 106, 5. Haas 86, 6. McLaren 58, 7. Racing Point 48,…

Sportzeitung-Wertung
von HARRY MILTNER

Kimi Räikkönen **Ferrari** **1**
113 Rennen hat es gedauert bis der *Iceman* nicht nur gewinnen konnte, sondern das auch wieder durfte

Max Verstappen **Red Bull** **1**
Die nächste Wahnsinnsfahrt von Max, der so auch ein Siegkandidat für das Rennen in Mexiko ist

Lewis Hamilton **Mercedes** **1**
Der WM-Leader gab alles, aber sein Wagen lief auf den Softreifen nicht wirklich rund, daher diesmal nur Dritter

Sebastian Vettel **Ferrari** **2**
Seb schenkte einen Stockerlplatz bereits beim Crash mit Ricciardo in Runde 1 her, dann tolle Aufholjagd

Valtteri Bottas **Mercedes** **3**
Sehr matte Vorstellung des Mercedes-Finnen, der das ganze Wochenende nicht wirklich auf Touren kam

Nico Hülkenberg **Renault** **1**
„Hülk“ holt sich diesmal wieder den Titel „Best of the Rest“ und ist damit auch neuer Siebenter in der Fahrerwertung

Carlos Sainz **Renault** **1**
Der heißblütige Spanier fuhr gutes Rennen, bestrafte sich aber durch einen 5-Sekunden-Penalty selber

Esteban Ocon **Racing Point** **2**
Ocon kämpft weiterhin um ein F1-Cockpit 2019 und macht mit solchen Rennen die beste Eigenwerbung

Kevin Magnussen **Haas** **2**
Nach Problemen in der Quali holte der Däne beim Heimspiel seines Teams doch noch wichtige Zähler

Sergio Perez **Racing Point** **3**
Hat man den falschen Piloten verlängert? „Checos“ Leistungen sind vor dem Heim-GP in Mexiko schwankend

Brendon Hartley **Toro Rosso** **2**
Obwohl der Kiwi beim Überrunden meist massiv abbremste, war er gut unterwegs, leider kein Punkt

Marcus Ericsson **Sauber** **2**
Kein schlechtes Rennen des gescholtenen Schweden, am Ende aber knapp außerhalb der Zähler

Stoffel Vandoorne **McLaren** **2**
Der McLaren lief in Austin überhaupt nicht, in Anbetracht dessen war Stoffels Rennen nicht schlecht

Pierre Gasly **Toro Rosso** **4**
Trotz der Honda-Ausbaustufe im Heck des Toro Rosso brachte der Franzose diesmal überhaupt nichts auf die Reihe

Sergej Sirotkin **Williams** **4**
Der russische Paydriver war kaum besser als sein Teamkollege und steht angeblich vorm Abschied

Lance Stroll **Williams** **5**
Die Vorstellung des Kanadiers war eine absolute Bankrotterklärung – so hat er in der Formel 1 nichts verloren

Daniel Ricciardo **Red Bull** **0**
Der Amerika-Fan war stark unterwegs, hatte aber dann aufgrund eines technischen Defekts früh Feierabend

Charles Leclerc **Sauber** **0**
Der Monegasse musste seinen Boliden zur Rennmitte abstellen – Schäden vom Crash mit Grosjean

Romain Grosjean **Haas** **0**
Romain wollte wieder einmal den GP in Runde 1 gewinnen und zerstörte sich den Wagen dabei

Fernando Alonso **McLaren** **0**
Völlig unverschuldet wurde der Doppelweltmeister in seinem letzten US-Grand-Prix von Stroll abgeräumt

LEGENDE: 1 WELTMEISTERLICH, 2 GUTER JOB, 3 PASSABEL, 4 GENÜGEND, 5 MIES, 6 UNTERIRDISCH

HANDBALL LIGA 2018/19

8. Runde; 19.10.2018:
Union Leoben – HC Hard 33:29 (14:9)
SG Westwien – HC Linz 33:26 (17:13)
UHK Krems – Fivers WAT Margareten 30:28 (14:12)
Bregenz Handball – SC Ferlach 31:29 (16:17)
Schwaz Handball Tirol – HSG Graz 24:25 (14:12)

Tabelle:

1. UHK Krems	8	6	0	2	230:207	12
2. Bregenz Handball	8	4	3	1	218:200	11
3. HSG Graz	8	5	1	2	210:203	11
4. Fivers WAT Margareten	8	4	2	2	234:222	10
5. SG Westwien	8	4	1	3	220:206	9
6. HC Hard	8	3	3	2	197:194	9
7. SC Ferlach	8	2	1	5	227:249	5
8. Union Leoben	8	2	1	5	214:239	5
9. Sparkasse Schwaz	8	1	2	5	199:202	4
10. HC Linz AG	8	2	0	6	212:239	4

Beste Werfer:

1. Vlatko Mitkov (Bregenz Handball)	54
2. Nemanja Belos (HSG Graz)	46
Julian Pratschner (SG Westwien)	46
4. Thomas Kandolf (UHK Krems)	45
Viggo Kristjansson (SG Westwien)	45
6. Dean David Pomorisac (SC Ferlach)	43

9. Runde; 31.10.2018:
Schwaz Handball Tirol – Fivers WAT Margareten
HSG Graz – Bregenz Handball
HC Hard – SG Westwien
HC Linz – UHK Krems
SC Ferlach – Union Leoben

EHF-Cup:
Norwegen – Österreich am 24.10.
Österreich – Schweden am 28.10. in Graz

WHA, Nachtragsspiel; 20.10.2018:
Wiener Neustadt – UHC Stockerau 25:27
WHA, 6. Runde; 25./26.10.2018:
Wiener Neustadt – WAT Atzgersdorf
HC Feldkirch – Hypo NÖ
SSV Dornbirn – Union St. Pölten
HIB Graz – UHLZ Perchtoldsdorf
UHC Stockerau – MGA Fivers
ATV Trofaiach – UHC Eggenburg

Tabelle:

1. Hypo NÖ	5	5	0	0	185:82	10
2. MGA Fivers Wien	5	5	0	0	146:110	10
3. WAT Atzgersdorf	5	5	0	0	142:115	10
4. UHC Stockerau	5	4	0	1	152:118	8
5. HC Feldkirch	5	4	0	1	140:110	8
6. Dornbirn/Schoren	5	3	0	2	141:131	6
7. HIB Graz	5	3	0	2	115:122	6
8. Union St. Pölten	5	1	0	4	103:170	2
9. Wiener Neustadt	5	0	0	5	118:143	0
10. UHC Eggenburg	5	0	0	5	115:146	0
11. ATV Trofaiach	5	0	0	5	111:151	0
12. UHLZ Perchtoldsdorf	5	0	0	5	109:168	0

Marin Martinovic verwertete vier Siebenmeter – zu wenig für die Fivers, um in Krems zu bestehen.

FOTO: GEPA PICTURES

Siebenmeterkönige

PRATSCHNER MR. 100 PROZENT. Der UHK Krems gewann das Schlagerspiel der 8. Runde der spusu Liga gegen Meister Fivers WAT Margareten 30:28 und steht nun alleine an der Tabellenspitze. An den Siebenmetern lag es nicht, dass die Wiener verloren...

Wir haben einfach zu viele Gegenstöße zugelassen, hätten unsere Chancen besser verwerten müssen“, ärgerte sich Doruk Pehlivan über die 28:30-Niederlage seiner Fivers in Krems. An der Ausbeute vom Siebenmeter lag es nicht, dass der Titelverteidiger knapp unterlag. Während die Kremser keinen einzigen zugesprochen bekamen, konnte Marin Martinovic alle vier Siebenmeter für die Fivers verwandeln.

Das war in dieser Runde längst nicht in allen Hallen der Fall. Von den 37 Siebenmetern wurden nur 27 verwertet. Einen ganz schwarzen Tag hatten dabei die Schwazer, die von sechs Versuchen lediglich einen im Kasten der Grazer unterbrachten. Umso mehr schmerzte die 24:25-Niederlage.

Beim HC Hard lag es nicht nur an zwei vergebenen Siebenmetern, dass man bei Aufsteiger Leoben den Kürzeren zog. „Wir haben zu viele und zu einfache Fehler gemacht. Wir haben nicht das umgesetzt, was wir vorhatten. 33 Gegentore waren einfach zu viel“, gab es für Severin Englmann nichts schönzureden.

„Wir haben nicht umgesetzt, was wir vorhatten. 33 Gegentore waren einfach zu viel“
Hards Severin Englmann

Ein wahres Siebenmeter-Festival sahen die Zuschauer in der Südstadt. Beim 33:26-Sieg Westwiens gegen das neue Schlusslicht Linz gab es nicht weniger als elf Strafwürfe – acht davon für die Hausherren. Der Einzige, der vergab, war Viggo Kristjansson. Nicht zum ersten Mal. Bei seinen 19 Versuchen war er nur zehn Mal erfolgreich.

Ein Fehlwurf ist seinem Klubkollegen Julian Pratschner in der gesamten Saison noch nicht passiert – der 13-fache Torschütze gegen Linz hat in den bisher acht Spielen alle seine 13 Siebenmeter versenkt. Er hält damit ebenso bei einer 100-Prozent-Quote wie Christian Hallmann, der elf aus elf verwertete und damit großen Anteil daran hat, dass Leoben mit 86,36 Prozent die beste Siebenmeter-Quote aller Klubs aufweist. Bei Hard sind es nur 63,64 Prozent…

Absolut die meisten Siebenmeter haben bisher der Schwazer Alexander Wanitschek und der Kremser Vlatko Mitkov verwertet – sie brauchten dafür allerdings 23 bzw. 24 Versuche. Mitkovs Ausbeute reicht aber, um aktuell die Torschützenliste mit 54 Treffern überlegen anzuführen. ●

Sieg beim Rekordspiel

LAMESIC SIEGT BEIM 536. ABL-SPIEL. Die Swans Gmunden und Traiskirchen Lions siegen weiter. Aber was ist los mit Titelverteidiger Kapfenberg Bulls?

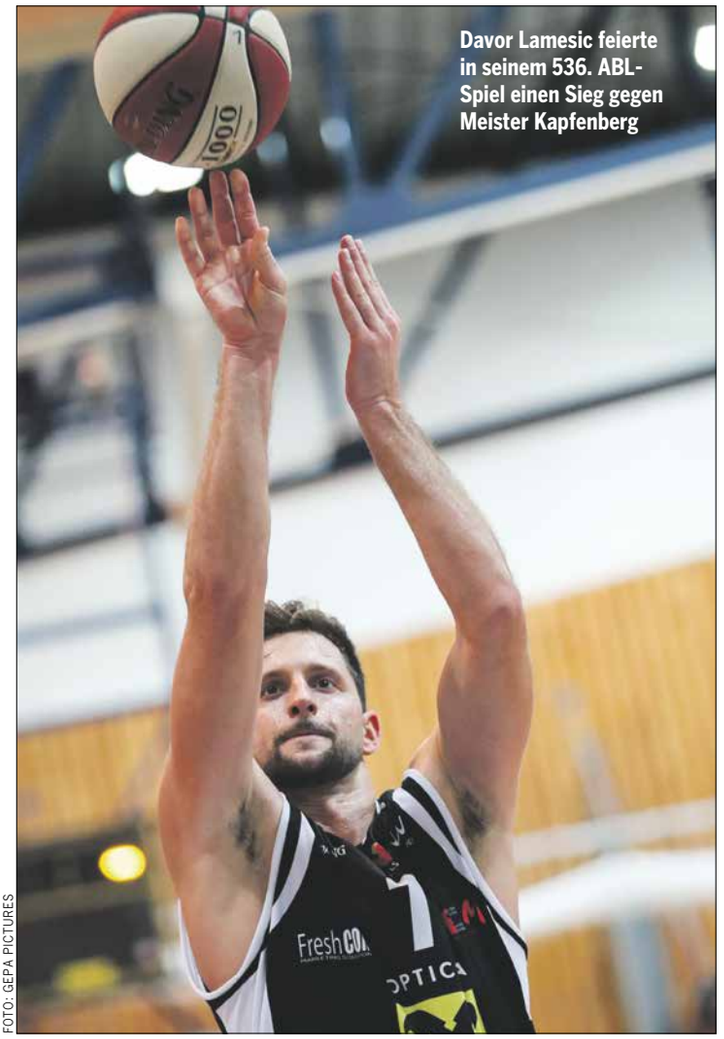

Davor Lamesic feierte in seinem 536. ABL-Spiel einen Sieg gegen Meister Kapfenberg

FOTO: GEPA PICTURES

Nach der Niederlage gegen die Swans in der Vorwoche kamen die Kapfenberg Bulls diesmal auch in Wels unter die Räder. Die erste Halbzeit verlief noch auf Augenhöhe, in der zweiten Halbzeit erhöhten die Flyers aber die Intensität in der Defensive und brachten damit den amtierenden Meister zur Verzweiflung. Die Steirer kamen in der zweiten Halbzeit in Summe lediglich auf 28 Punkte. Die Flyers exekutierten konsequent in der Offensive und gewannen schließlich 81:65.

„Wir müssen an unserer Defensive arbeiten und auch unsere offensiven Spielzüge verbessern“, läuten bei Bulls-Kapitän Marck Coffin nach zwei Niederlagen in Serie, die den Titelverteidiger auf Platz 7 abstürzen ließen, die Alarmglocken. Für Davor Lamesic hätte das Spiel nicht besser laufen können. „Es war ein wichtiger und vor allem schöner Sieg vor unserem Heimpublikum. Ich bedanke mich bei den Fans für die großartige Unterstützung“, konnte der Flyers-Kapitän sein Rekordspiel, in dem er mit 16 Punkten einmal mehr Topscorer seines Teams war, richtig genießen. Der 35-Jährige (er feiert am Mittwoch Geburtstag) bestritt sein 536. ABL-Spiel und stellte damit den Ligarekord von Matthias Mayer ein. In seinen 20 ABL-Saisonen hat der gebürtige Bosnier, der längst Österreicher ist und auch im Nationalteam spielte, 8.648 Punkte und 3.774 Rebounds geschafft. Beides ABL-Rekord!

„Es war ein wichtiger und vor allem schöner Sieg vor unserem Heimpublikum“
ABL-Rekordmann Davor Lamesic

Für einen Eklat in Wels sorgte der Kapfenberger David Samuels. Nach einem Dunk von Erwin Zulic schlug er diesem brutal auf den Hinterkopf. Der Übeltäter wurde ausgeschlossen – und sein Vertrag mittlerweile aufgelöst.

Während die Bulls also Nerven zeigen, ziehen die Swans, die zum Saionauftakt noch den Supercup gegen die Kapfenberger verloren, weiter. Mit 89:71 gegen Graz feierten sie den vierten Sieg im vierten Spiel und behaupteten damit die Tabellenführung. Vor den Traiskirchen Lions, die Aufsteiger Timberwolves 76:63 besiegten und ebenfalls noch ohne Punkteverlust dastehen.

Angeschrieben haben die BC Vienna, die die punktelosen Fürstenfelder gleich mit 111:74 abfertigten – und mit 21 Dreier für einen ABL-Rekord sorgten. ●

ABL 2018/19

4. Runde; 20./21.10.2018:
Wels – Kapfenberg 81:65 (19-19 17-18 25-14 20-14). Topscorer: Lamesic (16); Nelson-Henry (19)
Gmunden – Graz 89:71 (22-13 25-23 20-17 22-18). Topscorer: Murati (25); Nikolic (18)
Klosterneuburg – Oberwart 75:56 (27-10 20-20 14-11 14-15). Topscorer: Blazevic (19); Lescault (23)
Timberwolves – Traiskirchen 63:76 (19-18 9-24 21-14 14-20). Topscorer: Kolaric (16); Danek (24)
BC Vienna – Fürstenfeld 111:74 (32-14 21-17 33-29 25-14). Topscorer: Detrick (36); Spaleta (26)

Tabelle:

1. Swans Gmunden	4	4	0	8
2. Traiskirchen Lions	4	4	0	8
3. Flyers Wels	4	3	1	6
4. Klosterneuburg Dukes	3	2	1	4
5. Oberwart Gunners	4	2	2	4
6. Vienna Timberwolves	4	2	2	4
7. Bulls Kapfenberg	3	1	2	2
8. BC Vienna	4	1	3	2
9. UBSC Graz	4	0	4	0
10. Raiffeisen Fürstenfeld	4	0	4	0

5. Runde; 25./27./28.10.2018: Graz – Wels; Kapfenberg – BC Vienna, Oberwart – Fürstenfeld, Klosterneuburg – Timberwolves; Traiskirchen – Gmunden

Der nächste Anlauf

KULTKLUB BEZWUNGEN. Die Salzburger Bullen haben die Gruppenphase der Champions Hocley League als Gruppensieger beendet. Jetzt wollen sie natürlich mehr – endlich einmal den Sprung ins Viertelfinale schaffen. Im fünften Anlauf. Doch da hat wohl Frankreichs Meister Rouen etwas dagegen …

Die Salzburger Bullen haben in dieser Saison ein großes Ziel – im fünften Versuch will man erstmals eine K.o.-Runde in der Champions Hockey League überstehen.

Die Chancen dazu stehen wohl besser als je zuvor. Die Truppe von Cheftrainer Greg Poss hat sich als Gruppensieger für das Achtelfinale qualifiziert. Nachdem man mit einem Remis in Bern schon den Aufstieg fixiert hatte, legte man gegen den 15-fachen Schweizer Meister – der Kultklub aus dem Nachbarland spielt im Schnitt vor 16.000 Zuschauern und hat etwa das fünffache Budegt der Salzburger – zu Hause noch einmal nach: Durch ein Tor von Alex Rauchenwald 97 Sekunden vor der Schlusssirene gewannen die Bullen mit 2:1. „Wir haben super gekämpft, haben kaum Chancen in den Unterzahlspielen zugelassen, Keeper Steve Michalek war überragend und das Tor ist zum richtigen Zeitpunkt gefallen", resümierte Trainer Greg Poss. „Der Aufstieg ins Playoff ist uns sehr wichtig, wir freuen uns, gegen so eine Spitzenmannschaft wie Bern bestehen zu können."

„Es ist ein spannendes Los, weil wir mit den Rouen Dragons mal ein Team aus einer ganz anderen Liga haben"
Matthias Trattnig

Und jetzt wartet der nächste harte Brocken – die Rouen Dragons, der 15-fache französische Meister, der in seiner Vorrundengruppe hinter Kärpät Oulu Rang zwei belegt hat. In den Jahren 2012 und 2016 gewannen die Franzosen auch jeweils den IIHF Continental Cup. In diesem Bewerb sind sie in der Vergangenheit auch den Red Bulls schon zwei Mal begegnet: Beide Male – 2006 und 2011 – hatten sich die Mozartstädter relativ deutlich durchgesetzt. „Ich kann mich noch an die früheren Begegnungen erinnern, auch wenn das schon lange her ist", so Kapitän Matthias Trattnig, der aber warnt: „Jetzt ist die Situation allerdings neu – alleine schon am Nationalteam sieht man, dass die Franzosen sehr stark sind. Es ist eine neue Herausforderung für uns … aber wir haben natürlich auch die Chance, weiterzukommen."

Die hat auch der regierende EBEL-Meister HC Bozen. Die Südtiroler treffen auf den HC Pilsen aus Tschechien. Und würden übrigens auch bei einem Aufstieg den Salzburgern „erspart" beliben. Denn schaffen die Bullen erstmals den Sprung unter die letzten Acht – in der letzten Saison scheiterte man gegen Växjö denkbar knapp –, dann treffen sie auf den Sieger des Duells Kärpät Oulugegen gegen die Zürich Lions, die in der Gruppenphase zum Stolperstein der Vienna Capitals wurden. ●

FOTO: GEPA PICTURES

Die Bullen jubeln mit Siegestorschützen Alex Rauchenwald

CHL 2018/19

GRUPPE A:
6. Runde, 16.10.
Vienna Capitals – Lions Zürich 2:6
Aalborg Pirates – Frölunda Indians 1:5

Tabelle:	*	**				
1. Frölunda Indians	6	4	0	1	1	22:11	13
2. Lions Zürich	6	3	2	0	1	26:18	13
3. Vienna Capitals	6	2	0	1	3	19:22	7
4. Aalborg Pirates	6	0	1	1	4	11:27	3

GRUPPE G:
6. Runde, 16./17.10.
Cardiff Devils – Växjö Lakers 5:6 n.V.
RB Salzburg – SC Bern 2:1

Tabelle:	*	**				
1. Red Bull Salzburg	6	4	0	1	1	18:15	13
2. SC Bern	6	3	2	0	1	15:11	13
3. Växjö Lakers	6	2	1	0	3	21:18	8
4. Cardiff Devils	6	0	0	2	4	14:24	2

Achtelfinale (6. bzw. 20./21.11.)
Rouen Dragons – RB Salzburg
HC Bozen – HC Pilsen
EV Zug – Red Bull München
Tappara Tampere – Kometa Brünn
SC Bern – Malmö Redhawks
Frölunda Indians – HC Lugano
ZSC Lions – Kärpät Oulu
Skellefteå AIK – Stormhamar Hamar

FOTO: GEPA PICTURES

Der 12. Sieg ist eingefahren – diesmal soll auch der verflixte 13. gelingen

Das Dutzend ist voll

ACHTE NIEDERLAGE FÜR DORNBIRN. Die Caps haben es wirklich geschafft! Mit dem glatten 5:2-Sieg gegen die Black Wings Linz stellten sie am Sonntag ihren eigenen Startrekord aus dem Vorjahr ein.

Zwölf Siege vom Start weg waren es im Vorjahr – bis es in der verfllixten 13. Runde eine 1:4-Niederlage in Zagreb setzte. Das Dutzend ist nach dem 5:2-Sieg gegen die Linz auch diesmal wieder voll.

Daran, dass sie diesen Startrekord vorerst einmal einstellen und in Folge noch ausbauen wollen, ließen die Caps von Anfang an keinen Zweifel. Schon nach 12 Minuten führten sie 3:0, nach einer halben Stunde 5:0. Erst dann lehnte sich die Cameron-Truppe zurück – und ließ noch zwei Gegentore zu.

Besonders zufrieden war Coach Dave Cameron mit seiner vierten Linie. Emil Romig, Mario Fischer und Ali Wukovits sorgten für zwei der fünf Tore. „Sie haben nicht nur unser Offensivspiel angekurbelt, sondern auch mit viel Energie gespielt“, lobte er. Einen hob er über das Trio noch hinaus: „Jamie Arniel hat meiner Meinung nach heute sein bestes Spiel im Caps-Jersey abgeliefert! Er hat so gespielt, wie wir ihn kennen. Er hat viele Pucks erobert, ist dominant aufgetreten.“ Das nehmen sich die Caps jetzt auch für den Nationalfeiertag in Klagenfurt vor – damit diesmal im 13. Spiel die Serie nicht zu Ende ist.

„Unsere vierte Linie hat nicht nur unser Offensivspiel angekurbelt, sondern auch mit viel Energie gespielt“ Dave Cameron

Der Vorsprung der Wiener auf den ersten Verfolger ist auf zehn Punkte angewachsen. Das ist nicht mehr Meister Bozen, der in Zagreb 1:2 unterlag, sondern Graz, das beim 5:3 siegreich blieb.

Die verbesserten Villacher holten im zweiten Drittel zwar einen 1:3-Rückstand auf, gerieten in der 42. Minute aber wieder in Rückstand. Für die Entscheidung sorgte dann Daniel Oberkofler, der in der letzten Minute ins empty net traf und damit den Erfolgslauf der Grazer fortsetzte.

Red Bull Salzburg gewann auch das zweite Saisonduell mit Fehervar klar. Die nun viertplatzierten Salzburger trafen beim 7:4-Auswärtserfolg gleich sechs Mal in Überzahl, Ryan Duncan gelang sogar ein Hattrick.

Und die Dornbirner können weiterhin nicht gewinnen. Gegen den KAC ging es immerhin bis ins Penaltyschießen, da aber setzten sich die Klagenfurter dank Nik Petersen durch. Für die Bulldogs, die mit vier Siegen in die Saison gestartet waren, war es die achte Niederlagein Folge. ●

EISHOCKEY LIGA 2018/19

19.10.: Vienna Capitals – RB Salzburg 4:2 (1:0 1:2 2:0). Tore: DeSousa (10.), Vause (24.), Schneider (50./PP, 60./EN) bzw. Gazley (22.), Raffl (29./PP). Strafminuten: 8 bzw. 8 – Wien, 4.600

KAC – Graz 99ers 2:3 n.P. (1:0 1:0 0:2/0:0/0:1). Tore: Jakobsson (30.), Yellow Horn (38./PP, 55.), Setzinger (39./PP), Garbowsky (44.) bzw. Parks (7.), Dupont (18.), Gauthier Leduc (27.). Strafminuten: 8 bzw. 10 – Klagenfurt, 3.500

Zagreb – Black Wings Linz 5:2 (0:1 2:1 3:0). Tore: Olden (27./PP), Sylvestre (31.), Mauldin (49./PP), Sauve (52.), Aviani (56.) bzw. Kristler (3./PP), DaSilva (24./SH). Strafminuten: 10 bzw. 12 – Sisak, 1.500

Innsbruck – VSV 5:4 (1:2 2:0 2:2). Tore: Sedivy (13./PP, 27.), Yogan (31., 53.), Clark (41./PP) bzw. Pollastrone (4., 46.), Alderson (10.), Fraser (44./PP). Strafminuten: 6 bzw. 10 – Innsbruck, 1.800

20.10.: Dornbirn – Znojmo 0:3 (0:0 0:2 0:1). Tore: Stretch (30.), Hlava (33.), Mrazek (55.). Strafminuten: 24 bzw. 14 – Dornbirn, 1.870

Fehervar – Bozen 2:5 (1:2 0:2 1:1). Tore: Kuralt (12.), Szabo (60./PP) bzw. Blunden (4., 35.), Geiger (17.), Catenacci (32.), Crescenzi (56.). Strafminuten: 8 bzw. 8 – Szekesfehervar, 3.218

21.10.: Zagreb – Bozen 2:1 (1:1 0:0 1:0). Tore: Armstrong (2.), Mauldin (51./PP) bzw. Geiger (14.). Strafminuten: 6 bzw. 12 – Zagreb, 1.248

Vienna Capitals – Black Wings Linz 5:2 (3:0 2:1 0:1). Tore: Romig (7.), Arniel (10.), Hartl (12.), Fischer (23.), DeSousa (29.) bzw. Lebler (38.), Schofield (41./SH2). Strafminuten: 8 bzw. 12 – Wien, 4.050

VSV – Graz 3:5 (1:1 2:2 0:2). Tor: Brunner (20./SH), Trivino (34./PP), Maxa (35.) bzw. Zusevics (5.), Oleksuk (22./PP), Hamilton (23./PP), Kirchschläger (42.), Oberkofler (60./EN). Strafminuten: 8 bzw. 4 – Villach, 2.420

Innsbruck – Znojmo 4:3 n.V. (1:0 2:1 0:2/1:0). Tore: Clark (16., 65.), Yogan (21./PP, 24.) bzw. Nemec (38.), Kalus (44./PP), Bartos (47.). Strafminuten: 8 bzw. 12 – Innsbruck, 2.000

Fehervar – RB Salzburg 4:7 (1:2 0:2 3:3). Tore: Sarauer (17., 43./PP), Erdely (43.), Koskiranta (54.) bzw. Gazley (9./PP), Duncan (13./PP, 37./PP, 47./PP), Baltram (38.), Harris (48./PP), Raffl (51./PP). Strafminuten: 24 bzw. 18 – Szekesfehervar, 3.013

Dornbirn – KAC 2:3 n.P. (1:1 1:1 0:0/0:0/0:1). Tore: O'Donnell (3./PP), Broda (37./PP) bzw. Bischofberger (16.), Comrie (27.), Petersen (entscheidender Penalty). Strafminuten: 4 bzw. 12 – Dornbirn, 2.036

Tabelle:

			*	**			
1. Vienna Capitals	12	11	1	0	0	45:21	35
2. Graz 99ers	12	6	3	1	2	49:35	25
3. HBC Südtirol (M)	12	7	1	1	3	34:22	24
4. Red Bull Salzburg	11	5	1	1	4	46:31	18
5. EC KAC	11	4	2	2	3	28:22	18
6. TWK Innsbruck Haie	12	2	3	3	4	44:50	15
7. Black Wings Linz	12	3	1	3	5	27:36	14
8. Fehervar AV	12	2	3	2	5	39:51	14
9. EC Dornbirn	12	3	1	2	6	32:34	13
10. Medvedcszak Zagreb	11	4	0	1	6	25:40	13
11. EC Villacher SV	12	2	3	0	7	29:38	12
12. Orli Znojmo	11	2	0	3	6	25:43	9

** Sieg nach Verlängerung/Penalty (2 Punkte),*
*** Niederlage nach Verlängerung/Penalty (1 Punkt)*

***23.10.:** Znojmo – Salzburg*
***24.10.:** Zagreb – KAC*
***26.10.:** KAC – Vienna, Linz – Zagreb, Graz – Innsbruck, Znojmo – Fehervar, Salzburg – Dornbirn, Bozen – VSV*
***28.10.:** Zagreb – Innsbruck, Fehervar – Vienna, VSV – Linz, KAC – Znojmo, Dornbirn – Graz, Bozen – Salzburg*

Marcel Hirscher greift wieder an

FOTO: GEPA PICTURES

Sieg zum Jubiläum?

WELTCUP-START. Vor 25 Jahren startete der Ski-Weltcup erstmals in Sölden in den Winter. Schlagen zum Jubiläum wieder einmal die ÖSV-Stars zu?

Es geht wieder los! Der Ski-Weltcup kommt 25 Jahre nach der Premiere in Sölden wieder aus dem Starthäuschen. Seit der Saison 2000/01 bilden die Riesentorläufe der Damen und Herren alljährlich die Saisoneröffnung. Die ersten Sieger waren Anita Wacher und Franck Piccard. Die letzten österreichischen Sieger gab es 2014, als Anna Fenninger zwei Erfolgen Rekordsiegerinnen sind, hat Ted Ligety bei den Männern auf dem Rettenbachferner schon vier Mal (zuletzt 2015) gewonnen!

Hoffnungen auf Hirscher & Veith

Ob's zum Jubiläum wieder einmal einen österreichischen Sieg zu feiern gibt? Top-Kandidat Marcel Hirscher, der im Sommer geheiratet hat und Vater wurde, ist nach der langen Wärmeperiode, die das Training massiv störte, skeptisch. „Hoffentlich können wir bald hochwertig trainieren. Sonst wird Sölden kein schönes Rennen, weil wir alle zusammen nicht bereit für diese Riesenherausforderung sind!" Und auch Manuel Feller meinte zwei Wochen vor dem Start noch: „Derzeit muss man aufpassen, dass man im Training nicht mehr kaputt macht, als es bringt."

> **„Hoffentlich können wir bald hochwertig trainieren, sonst wird Sölden kein schönes Rennen"**
> Marcel Hirscher

Hirschers Hauptkonkurrent um den Gesamtweltcup, Henrik Kristoffersen, der in diesem Winter auch einige Super-Gs bestreiten wird, hat die Konkurrenz hingegen bereits gewarnt: „Ich bin auf der Piste schneller unterwegs als im letzten Jahr!"

Bei den Damen trägt Anne Veith, die endlich ohne Verletzung die Vorbereitung bestreiten konnte, die ÖSV-Hoffnungen. „Ich freue mich dass ich fit und gesund in den Herbst starten konnte, und eine gute Vorbereitung hinter mir liegt. Wenn es körperlich passt, kann man sich auf ganz andere Dinge konzentrieren. Nach über drei Jahren kann ich wieder am Material arbeiten, und es macht mir extrem viel Spaß, weil ich merke dass wieder etwas weitergeht.

ALPINER WELTCUP 2018/19 Damen

27.10.	Sölden	Riesentorlauf
17.11.	Levi	Slalom
24./25.11.	Killington	Riesentorlauf, Slalom
30.11.-2.12.	Lake Louise	Abfahrt, Abfahrt, Super-G
8./9.12.	St. Moritz	Super-G, Parallelslalom
14.-16.12.	Val d'Isere	Kombination, Abfahrt, Super-G
21./22.12.	Courchevel	Riesentorlauf, Slalom
28./29.12.	Semmering	Riesentorlauf, Slalom
1.1.	Oslo	City Event
5.1.	Zagreb	Slalom
8.1.	Flachau	Slalom
12./13.1.	St. Anton	Abfahrt, Super-G
15.1.	Kronplatz	Riesentorlauf
19./20.1.	Cortina	Abfahrt, Super-G
26./27.1.	Garmisch	Abfahrt, Super-G
1./2.2.	Maribor	Riesentorlauf, Slalom
Ski-WM von 5. bis 17.2.2019 in Åre		
19.2.	Stockholm	City Event
23./24.2.	Crans Montana	Abfahrt, Kombination
2./3.3.	Sotschi	Abfahrt, Super-G
8./9.3.	Spindleruv Mlyn	Riesentorlauf, Slalom
13.-17.3.	Soldeu	Saisonfinale

ALPINER WELTCUP 2018/19 Herren

28.10.	Sölden	Riesentorlauf
18.11.	Levi	Slalom
24./25.11.	Lake Louise	Abfahrt, Super-G
30.11.-2.12.	Beaver Creek	Super-G, Abfahrt, Riesentorlauf
8./9.12.	Val d'Isere	Riesentorlauf, Slalom
14./15.12.	Gröden	Super-G, Abfahrt
16./17.12.	Alta Badia	Riesentorlauf, Parallel-RTL
22.12.	Madonna	Slalom
28./29.12.	Bormio	Abfahrt, Super-G
1.1.	Oslo	City Event
6.1.	Zagreb	Slalom
12./13.1.	Adelboden	Riesentorlauf, Slalom
18.-20.1.	Wengen	Kombi, Abfahrt, Slalom
25.-27.1.	Kitzbühel	Super-G, Abfahrt, Slalom
29.1.	Schladming	Slalom
2./3.2.	Garmisch	Abfahrt, Riesentorlauf
Ski-WM von 5. bis 17.2.2019 in Åre		
19.2.	Stockholm	City Event
22.-24.2.	Bansko	Kombi, Super-G, Riesentorlauf
2./3.3.	Kvitfjell	Abfahrt, Super-G
13.-17.3.	Soldeu	Saisonfinale

Jackpot mit 1,5 Millionen!

Nachdem am Mittwoch der Dreifach-Jackpot geknackt wurde und 3,9 Millionen brachte, wartet diesmal ein **Jackpot** mit **1,5 Millionen!**

26 x 100.000 Euro ÖsterreichSuperBonus!

Der Nationalfeiertag ist ja an sich schon ein besonderer Tag. EuroMillionen setzt mit dem „ÖsterreichSuperBonus“ noch eins drauf! An diesem Tag werden zusätzlich zum ÖsterreichBonus noch 26 mal 100.000 Euro verlost! Die Ziehung erfolgt unter allen in Österreich gespielten Tipps der Ziehungen von Dienstag, den 23. Oktober und Freitag, den 26. Oktober 2018.

Zusatzgewinne gibt es auch bei Bingo. Unter allen Tipps, die bei zumindest einer der beiden Ziehungen am 27. Oktober und 3. November 2018 mitspielen, werden zwei VW Tiguan Comfortline zusätzlich verlost!

FOTO: ÖSTERR. LOTTERIEN

Bei Bingo warten zwei VW Tiguan Comfortline!

LOTTO / LOTTO PLUS

Ziehung vom Sonntag, 21. 10. 2018

10 14 16 22 35 44 ZZ: 38 — 17 32 36 40 41 43

	JACKPOT	757.347,57	1	Sechser	225.927,90
1	Fünfer+ZZ	104.135,20	46	Fünfer	je 1.150,40
86	Fünfer	je 1.320,90	2.053	Vierer	je 23,00
213	Vierer+ZZ	je 160,00	34.252	Dreier	je 2,00
3.872	Vierer	je 48,80			
5.081	Dreier+ZZ	je 16,70			
64.442	Dreier	je 5,30	JOKER	864223	
176.815	Zusatzzahl	je 1,20	1 JOKER		437.735,30

LOTTO / LOTTO PLUS

Ziehung vom Mittwoch, 17. 10. 2018

1 9 20 24 29 31 ZZ: 18 — 12 18 20 23 40 44

1	Sechser	3.905.735,50	1	Sechser	340.775,80
5	Fünfer+ZZ	je 32.096,50	67	Fünfer	je 1.191,30
172	Fünfer	je 1.017,80	3.124	Vierer	je 22,80
353	Vierer+ZZ	je 148,70	53.108	Dreier	je 2,00
6.563	Vierer	je 44,40			
8.676	Dreier+ZZ	je 15,10			
103.927	Dreier	je 5,00	JOKER	954139	
292.521	Zusatzzahl	je 1,20	JOKER-JP		234.553,27

EUROMILLIONEN

ZIEHUNG VOM DIENSTAG, 16. 10. 2018

15 28 37 40 42 *1 *6

EUROPOT zu	€ 37.140.191,08
4/5+1 zu	€ 197.241,70
6/5+0 zu je	€ 30.626,50
30/4+2 zu je	€ 2.996,00
514/4+1 zu je	€ 186,50
1.120/3+2 zu je	€ 119,40
1.271/4+0 zu je	€ 59,70
16.422/2+2 zu je	€ 21,20
22.455/3+1 zu je	€ 16,40
53.476/3+0 zu je	€ 13,00
91.279/1+2 zu je	€ 10,80
327.795/2+1 zu je	€ 9,00
765.721/2+0 zu je	€ 4,70

EUROMILLIONEN

ZIEHUNG VOM FREITAG, 19. 10. 2018

1 3 29 47 48 *3 *12

EUROPOT zu	€ 49.434.482,79
0/5+1 zu	€ auf 3. Rang
2/5+0 zu je	€ 692.976,80
38/4+2 zu je	€ 3.370,10
569/4+1 zu je	€ 240,00
1.174/3+2 zu je	€ 162,40
1.489/4+0 zu je	€ 72,60
17.937/2+2 zu je	€ 27,70
29.325/3+1 zu je	€ 17,90
68.260/3+0 zu je	€ 14,50
96.546/1+2 zu je	€ 14,50
468.942/2+1 zu je	€ 9,00
1.114.658/2+0 zu je	€ 4,60

ToiToiToi — GLAUB ANS GLÜCK.

GEWINNZAHLEN VERGANGENE WOCHE

GEWINNEN SIE TÄGLICH BIS ZU 200.000 EURO

Montag,	15. Oktober:	4	9	6	1	5	(Kehrer)
Dienstag,	16. Oktober:	3	4	8	5	6	(Geld)
Mittwoch,	17. Oktober:	9	7	7	8	2	(Pilz)
Donnerstag,	18. Oktober:	8	2	1	2	2	(Kehrer)
Freitag,	19. Oktober:	1	0	8	4	7	(Kehrer)
Samstag,	20. Oktober:	2	3	5	7	9	(Pilz)
Sonntag,	21. Oktober:	9	3	0	6	0	(Schwein)

CASINOS AUSTRIA

Mega Million Jackpot
Casinos Austria
21. Oktober 2018
1.010.087,–

BINGO! 20.10.2018

1/Bingo zu	€ 22.729,40
2/Ring zu je	€ 1.794,40
2/Box zu je	€ 1.196,20
34/Ring 2. Ch. zu je	€ 105,50
4.492/Box 2. Ch. je	€ 3,50
5.700/Card zu je	€ 2,00

ZahlenLotto ERGEBNISSE

Dienstag,	16.10.:	56	31	9	62	64
Donnerstag,	18.10.:	65	78	8	15	84
Samstag,	20.10.:	1	44	2	60	6

LOTTO STATISTIK

Abfallend

SO OFT GEZOGEN		SO LANGE NICHT GEZOGEN	
43	424 mal	36	20 mal
39	401 mal	19	19 mal
26	400 mal	21	17 mal
3	397 mal	32	16 mal
42	393 mal	30	15 mal
5	392 mal	26	13 mal
17	389 mal	12	11 mal
27	389 mal	42	11 mal
44	386 mal	8	10 mal
37	385 mal	43	10 mal
7	382 mal	25	9 mal
10	381 mal	13	8 mal
24	381 mal	39	8 mal
30	379 mal	4	7 mal
16	378 mal	5	7 mal
29	375 mal	11	7 mal
45	374 mal	15	7 mal
40	373 mal	2	6 mal
32	372 mal	17	6 mal
23	371 mal	3	5 mal
36	370 mal	28	5 mal
18	369 mal	41	5 mal
38	369 mal	34	4 mal
6	366 mal	23	3 mal
4	365 mal	37	3 mal
31	365 mal	40	3 mal
34	365 mal	45	3 mal
25	363 mal	6	2 mal
8	362 mal	7	2 mal
20	363 mal	18	2 mal
12	362 mal	27	2 mal
28	361 mal	33	2 mal
22	360 mal	38	2 mal
41	357 mal	1	1 mal
11	356 mal	9	1 mal
9	355 mal	20	1 mal
35	354 mal	24	1 mal
13	352 mal	29	1 mal
1	351 mal	31	1 mal
14	351 mal	10	– mal
19	351 mal	14	– mal
21	346 mal	16	– mal
15	344 mal	22	– mal
2	343 mal	35	– mal
33	339 mal	44	– mal

Nach Zahlen

	SO OFT KAMEN DIE ZAHLEN AM MITTWOCH	SO OFT KAMEN DIE ZAHLEN 2018	SO OFT GEZOGEN	SO LANGE NICHT GEZOGEN
1	138 mal	14 mal	12 mal	8 mal
2	132 mal	9 mal	11 mal	2 mal
3	162 mal	13 mal	13 mal	16 mal
4	141 mal	8 mal	11 mal	31 mal
5	156 mal	6 mal	23 mal	2 mal
6	148 mal	10 mal	15 mal	4 mal
7	133 mal	7 mal	20 mal	2 mal
8	141 mal	14 mal	16 mal	3 mal
9	140 mal	13 mal	16 mal	5 mal
10	164 mal	17 mal	13 mal	2 mal
11	150 mal	6 mal	12 mal	3 mal
12	138 mal	15 mal	14 mal	1 mal
13	123 mal	9 mal	18 mal	8 mal
14	139 mal	13 mal	12 mal	3 mal
15	133 mal	10 mal	16 mal	8 mal
16	162 mal	11 mal	11 mal	6 mal
17	160 mal	9 mal	19 mal	– mal
18	150 mal	8 mal	13 mal	1 mal
19	142 mal	6 mal	16 mal	3 mal
20	144 mal	10 mal	17 mal	1 mal
21	129 mal	5 mal	16 mal	5 mal
22	137 mal	12 mal	14 mal	3 mal
23	162 mal	18 mal	11 mal	1 mal
24	154 mal	14 mal	21 mal	4 mal
25	147 mal	9 mal	15 mal	13 mal
26	152 mal	13 mal	12 mal	9 mal
27	156 mal	9 mal	13 mal	12 mal
28	138 mal	14 mal	13 mal	28 mal
29	151 mal	15 mal	12 mal	8 mal
30	152 mal	15 mal	21 mal	7 mal
31	145 mal	10 mal	14 mal	13 mal
32	154 mal	15 mal	17 mal	– mal
33	131 mal	10 mal	11 mal	7 mal
34	160 mal	9 mal	13 mal	2 mal
35	138 mal	11 mal	13 mal	11 mal
36	151 mal	10 mal	13 mal	– mal
37	125 mal	16 mal	13 mal	10 mal
38	135 mal	9 mal	13 mal	5 mal
39	169 mal	10 mal	14 mal	4 mal
40	155 mal	12 mal	15 mal	– mal
41	147 mal	9 mal	18 mal	– mal
42	152 mal	10 mal	12 mal	6 mal
43	175 mal	13 mal	19 mal	– mal
44	138 mal	13 mal	16 mal	1 mal
45	160 mal	15 mal	13 mal	13 mal

ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR

Doppel-JP mit 175.000!

Der Super 13er vom Wochenende konnte nicht geknackt werden. Damit wartet in **Runde 43A ein Doppel-Jackpot** mit rund **175.000 Euro!** Der **Annahmeschluss für Runde 43A** ist heute Dienstag um 18.45 Uhr. In **Runde 43B** ist am Samstag um 15.20 Uhr **Annahmeschluss.**

In Wien konnte Rapid vor drei Jahren gegen Villarreal 2:1 gewinnen, auswärts verlor man 0:1. Und diesmal?

FOTO: GEPA PICTURES

SPIEL 1: Tipp 1 2 : 0 Tendenz: 66 14 20

Do 21.00 Villarreal CF – Rapid Wien

Ein guter Zeitpunkt (falls es den überhaupt gibt), um Villarreal zu spielen. Die Submarinos sind in der EL noch ohne Sieg. Und Rapid hat nach Hartberg viel gutzumachen. **Verletzt:** Caseres, Fuego, Soriano (Villarreal); Hofmann, Schobesberger, Szanto (Rapid)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	1:0	–	–	–
Auswärts	–	1:2	–	–	–

H	A	Villarreal gegen:	
o		Sevilla	0:0
–		Girona	0:1
	+	Leganes	1:0
o		Valencia	0:0
	+	Bilbao	3:0
–		Valladolid	0:1
	–	Espanyol	1:3
o		Atl. Madrid	1:1

H	A	Rapid Wien gegen:	
	–	LASK	1:2
+		W. Innsbruck	2:1
	o	Sturm	1:1
–		Austria	0:1
	–	Salzburg	1:2
–		St. Pölten	0:2
+		Mattersburg	1:0
	–	Hartberg	0:3

SPIEL 2: Tipp X 1 : 1 Tendenz: 29 41 30

Di 21.00 Manchester U. – Juventus Turin

Nach dem Ausrutscher gegen Genoa zeigt Juve, dass es nicht übermenschlich ist. United musste bei Chelsea einen Last-Minute-Ausgleich einstecken. Die Moral passt bei den Red Devils aber. Was schafft CR7 bei seiner Old-Trafford-Rückkehr? **Verletzt:** Lingard (ManU); D. Costa (Juve)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	–

H	A	Manchester U. gegen:	
–		Brighton	2:3
–		Tottenham	0:3
	+	Burnley	2:0
	+	Watford	2:1
o		Wolverhampton	1:1
	–	Westham	1:3
+		Newcastle	3:2
	o	Chelsea	2:2

H	A	Juventus gegen:	
+		Lazio	2:0
	+	Parma	2:1
+		Sassuolo	2:1
	+	Frosinone	2:0
+		Bologna	2:0
+		Napoli	3:1
	+	Udinese	2:0
o		Genoa	1:1

SPIEL 3: Tipp X 0 : 0 Tendenz: 48 25 27

Di 21.00 Ajax Amsterdam – SL Benfica

Ajax führt die Gruppe E in der CL an. Benfica aber lauert mit nur einem Punkt dahinter. Können die Portugiesen die Unerfahrenheit der Holländer ausnützen? **Verletzt:** Sinkgraven, Veltman, Ziyech, Bande (Ajax); Jardel, Ebuehi, Krovinovic (Benfica)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	–

H	A	Ajax gegen:	
	+	VVV Venlo	1:0
+		Emmen	5:0
	+	Vitesse	4:0
+		Groningen	3:0
	–	PSV	0:3
	+	F. Sittard	2:0
+		Alkmaar	5:0
	+	Heerenveen	4:0

H	A	Benfica gegen:	
+		Moreirense	1:0
+		**V. Guimarães**	**3:2**
	+	Boavista	2:0
o		Sporting	1:1
	+	Nacional	4:0
+		Aves	2:0
	o	Chaves	2:2
+		Porto	1:0

SPIEL 4: Tipp X 1 : 1 Tendenz: 41 33 26

Di 21.00 TSG Hoffenheim – Ol. Lyon

Arsenal-Leihgabe Nelson ballerte die TSG zum Sieg in Nürnberg. Kann der 19-Jährige an diese Leistung anknüpfen? Wenn ja, hat auch Lyon Probleme. Auch wenn man schon Man City bezwang! **Verletzt:** Hübner, Geiger, Rupp, Amiri, Bittencourt (Hoffenheim); Tete, Gouiri (Lyon)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	–

H	A	Hoffenheim gegen:	
	–	**Bayern**	**1:3**
+		Freiburg	3:1
	–	Düsseldorf	1:2
o		Dortmund	1:1
	+	Hannover	3:1
–		Leipzig	1:2
–		Frankfurt	1:2
	+	Nürnberg	3:1

H	A	Lyon gegen:	
+		Strasbourg	2:0
	–	Nizza	0:1
	o	Caen	2:2
+		Marseille	4:2
	+	Dijon	3:0
o		Nantes	1:1
	–	PSG	0:5
+		Nimes	2:0

SPIEL 5: Tipp 1 1 : 0 Tendenz: 36 35 29

Mi 21.00 B. Dortmund – Atletico Madrid

Obwohl seit sieben Spielen ungeschlagen, ist man bei Atletico nicht zufrieden, denn offensiv zeigt man zu wenig. Anders beim BVB. Kantersiege sind an der Tagesordnung. Auch gegen das spanische Mauerwerk? **Verletzt:** Akanji, Schmelzer (Dortmund); Gimenez, Savic, Costa (AM)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	–

H	A	Dortmund gegen:	
+		**Leipzig**	**4:1**
	o	Hannover	0:0
+		Frankfurt	3:1
	o	Hoffenheim	1:1
+		Nürnberg	7:0
	+	Leverkusen	4:2
+		Augsburg	4:3
	+	Stuttgart	4:0

H	A	A. Madrid gegen:	
+		R. Vallecano	1:0
	–	Celta	0:2
o		Eibar	1:1
	+	Getafe	2:0
+		Huesca	3:0
	o	Real Madrid	0:0
+		Betis	1:0
	o	Villarreal	1:1

SPIEL 6: Tipp 2 Tendenz: 26 46 28

Di 18.55 Young Boys Bern – FC Valencia

Noch sind die Young Boys ohne Punkt in der CL. Die Schweizer sind in der Hammergruppe H eher Punktelieferant. Oder Partycrasher? Ein Punkt gegen Valencia und die Spanier müssen hart um den Aufstieg kämpfen! **Verletzt:** Wüthrich, Mbabu, Lotomba, Teixera (YB); Guedes, Mina (Valencia)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	–

H	A	YB Bern gegen:	
	+	Luzern	3:2
+		Xamax	5:2
	+	Sion	3:0
+		Basel	7:1
+		St. Gallen	2:0
	+	Thun	4:1
–		Luzern	2:3
	o	FC Zürich	3:3

H	A	Valencia gegen:	
	–	Espanyol	0:2
	o	Levante	2:2
o		Betis	0:0
	o	Villarreal	0:0
o		Celta	1:1
	+	Sociedad	1:0
o		Barcelona	1:1
o		Leganes	1:1

SPIEL 7: Tipp 2 — Tendenz: 26 48 26

Mi 18.55 PSV Eindhoven – Tottenham H.

Gegen Inter und Barça stiegen beide mit Pleiten aus. Somit ist es schon ein Endspiel. Wer verliert, kann die CL-Ambitionen bereits begraben. PSV ist in der Liga ohne Punkteverlust, die Spurs halten bei vier Siegen en suite! **Verletzt:** Thomas (PSV); Vertonghen, Alli, Janssen (Spurs)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	–

H	A	PSV gegen:	
	+	F. Sittard	2:1
	+	Zwolle	2:1
+		Willem II	6:1
	+	ADO Den Haag	7:0
+		Ajax	3:0
	+	NAC Breda	2:0
+		Venlo	4:0
+		Emmen	6:0

H	A	Tottenham gegen:	
+		Fulham	3:1
	+	Man United	3:0
–		Watford	1:2
	+	Liverpool	1:2
	+	Brighton	2:1
	+	Huddersfield	2:0
+		Cardiff	1:0
	+	Westham	1:0

SPIEL 8: Tipp 2 — Tendenz: 23 47 30

Mi 21.00 Lok Moskau – FC Porto

Porto führt Gruppe D in der CL an. Lok hat trotz starker Leistungen weder Tor, noch Punkt auf dem Konto. Belohnen sich die Russen diesmalo oder setzt Porto schon einen großen Schritt Richtung Aufstieg? **Verletzt:** Kolomeytsev, Farfan, Smolov (Lok)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	–

H	A	Lok Moskau gegen:	
	+	Krylya Sovetov	1:0
+		Anzhi	2:1
	–	Krasnodar	1:2
o		Dinamo Moskau	1:1
	–	Zenit	3:5
+		Akhmat Grozny	2:0
	+	ZSKA Moskau	1:0
+		Rostov	2:1

H	A	Porto gegen:	
	+	Guimaraes	1:0
+		**Chaves**	**5:0**
	+	Beleneses	3:2
–		Guimaraes	2:3
+		Moreirense	3:0
	+	Setubal	2:0
+		Tondela	1:0
–		Benfica	0:1

SPIEL 9: Tipp X — Tendenz: 36 34 30

Mi 21.00 Galatasaray – FC Schalke 04

In Galas Hexenkessel gab es in Liga und CL für die Gegner noch nichts zu holen. Aber die Schalker haben in der CL noch nicht verloren. Welche Serie endet, die deutsche oder die türkische? **Verletzt:** Inan, Akbaba (Gala); Teuchert (S04)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	–

H	A	Galatasaray gegen:	
+		Göztepe	1:0
+		Antalyaspor	6:0
	–	Trabzonspor	0:4
+		Kasimpasa	4:1
	–	Akhisarspor	0:3
+		Erzurumspor	1:0
	+	Antalyaspor	1:0
o		Bursaspor	1:1

H	A	Schalke gegen:	
	–	**Wolfsburg**	**1:2**
–		Hertha	0:2
	–	Gladbach	1:2
–		Bayern	0:2
	–	Freiburg	0:1
+		Mainz	1:0
	+	Düsseldorf	2:0
–		Bremen	0:2

SPIEL 10: Tipp 2 — Tendenz: 42 31 27

Mi 18.55 Club Brügge – AS Monaco

Auch mit Neo-Coach Thierry Henry geht die Seuchenserie der Monegassen weiter. In der Liga belegt man einen Abstiegsplatz. Wettbewerbsübergreifend ist man seit dem ersten Spieltag ohne Sieg. Kann Brügge davon profitieren? **Verletzt:** Geubbels, Lopez, Pellegri (Monaco)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	–

H	A	Brügge gegen:	
	o	Royal Antwerpen	1:1
+		Anderlecht	2:1
	+	Zulte Waregem	5:2
+		Lokeren	2:1
	+	Gent	4:0
+		Cercle	4:0
	–	Standard L.	1:3
o		Waasland	1:1

H	A	Monaco gegen:	
	–	Bordeaux	1:2
–		Marseille	2:3
	o	Toulouse	1:1
o		Nimes	1:1
–		Angers	0:1
	–	St. Etienne	0:2
–		Rennes	1:2
	–	Strasbourg	1:2

SPIEL 11: Tipp 1 — Tendenz: 73 10 17

Do 18.55 Red Bull Salzburg – Rosenborg BK

Die Bullen mussten in der Liga den ersten Punkteverlust einstecken. Bleibt man in der EL makellos? Oder endet gegen Rosenborg auch die europäische Serie? Der norwegische Serienmeister ist heiß auf die ersten EL-Punkte! **Verletzt:** van der Werff, Farkas (RBS); Meling (Rosenborg)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	–

H	A	Salzburg gegen:	
+		Hartberg	2:0
	+	Altach	3:2
+		Admira	3:1
	+	St. Pölten	2:1
+		Rapid	2:1
	+	WAC	4:1
	+	Sturm	2:1
o		W. Innsbruck	1:1

H	A	Rosenborg gegen:	
	+	Kristiansund	2:0
+		Strömsgodset	4:3
+		Haugesund	1:0
	+	Valerenga	3:2
+		Sarpsborg	3:1
	–	Molde	0:1
o		Sandefjord	1:1
	o	Lillestrøm	0:0

SPIEL 12: Tipp 2 — Tendenz: 28 43 29

Do 18.55 Sporting Lissabon – FC Arsenal

Six Games and counting! Arsenal hat die beste Siegesserie seit Jahren. Ist der portugisische Krisenklub dem gewachsen? Auch wenn das Chaos regiert, ist Sporting daheim noch ohne Punkteverlust! **Verletzt:** Mathieu, Sturaro, B. Cesar, Dost (Sporting); Koscielny, Mavropanos (Arsenal)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	–

H	A	Sporting gegen:	
	–	Maritimo	1:2
	+	**Moreirense**	**3:1**
+		Setubal	2:1
	o	Benfica	1:1
+		Feirense	1:0
	–	Braga	0:1
+		Maritimo	2:0
	–	Portimonense	2:4

H	A	Arsenal gegen:	
–		**Man City**	**0:2**
	–	Chelsea	2:3
+		Westham	3:1
	+	Cardiff	3:2
	+	Newcastle	2:1
+		Everton	2:0
+		Watford	2:0
	+	Fulham	5:1

SPIEL 13: Tipp 1 — Tendenz: 48 25 27

Do 18.55 AC Milan – Betis Sevilla

Beide Teams gehen mit Negativerlebnissen in der Liga in dieses Spiel. Milan verlor das Mailänder Derby gegen Inter 0:1, Betis gegen Aufsteiger Valladolid mit dem gleichen Ergebnis… **Verletzt:** Romagnoli, Caldara, Strinic, Conti, Montolivo (Milan); Guardado (Betis)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	–

H	A	Milan gegen:	
	–	Napoli	2:3
+		Roma	2:1
	o	Cagliari	1:1
o		Atalanta	2:2
	o	Empoli	1:1
	+	Sassuolo	4:1
+		Chievo	3:1
	–	Inter	0:1

H	A	Betis gegen:	
	o	Alaves	0:0
+		FC Sevilla	1:0
	o	Valencia	0:0
o		Bilbao	2:2
	+	Girona	1:0
+		Leganes	1:0
	–	Atl. Madrid	0:1
–		Valladolid	0:1

SPIEL 14: Tipp 2 — Tendenz: 24 49 27

Do 18.55 FC Zürich – Bayer Leverkusen

Beide Klubs sind seits drei Spielen sieglos. Der FCZ remisierte zuletzt aber gegen Meister Young Boys. Bayer steckte heuer gegen alle namhaften Gegner Pleiten ein! **Verletzt:** Sauter, Kempter, Sarr, Palsson, Aliu, Rohner, Khelifi, Marchesano (FCZ); Aranguiz, Pohjanpalo (Bayer)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	–

H	A	Zürich gegen:	
o		St. Gallen	0:0
o		Basel	1:1
	–	Lugano	0:1
+		Luzern	1:0
	+	Sion	2:1
o		Xamax	0:0
	o	Thun	2:2
o		YB Bern	3:3

H	A	Leverkusen gegen:	
	–	**Gladbach**	**0:2**
–		Wolfsburg	1:3
	–	Bayern	1:3
+		Mainz	1:0
	+	Düsseldorf	2:1
–		Dortmund	2:4
	o	Freiburg	0:0
o		Hannover	2:2

SPIEL 15: Tipp 2 — Tendenz: 39 33 28

Do 18.55 RSC Anderlecht – Fenerbahce

Fenerbahce kriselt. Nur ein Sieg in den letzten acht Spielen steht bei den Istanbulern zu Buche. Anderlecht hat in der neuen Saison noch nicht daheim verloren. **Verletzt:** Cobbaut, Adjei, Saelemaekers (Anderlecht); Topal, Cigerci, Slimani (Fenerbahce)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	–

H	A	Anderlecht gegen:	
+		Mouscron	2:0
	–	Club Brügge	1:2
o		Antwerpen	1:1
	–	Genk	0:1
+		Standard L.	2:1
o		St. Truiden	0:0
	+	Zulte	2:1
+		Cercle	4:2

H	A	Fenerbahce gegen:	
	–	Malatyaspor	0:1
	–	Göztepe	0:1
–		Kayserispor	2:3
	+	Konyaspor	1:0
o		Besiktas	1:1
	–	Rizespor	0:3
o		Basaksehir	0:0
	o	Sivasspor	0:0

SPIEL 16: Tipp 1 — Tendenz: 44 29 27

Do 21.00 Besiktas Istanbul – KRC Genk

Jedes Team hat in Gruppe I der EL einmal gewonnen. Wer kann sich im dritten Spiel profilieren? Besiktas, das in der Liga zuletzt zwei Rückschläge einsteckte? Oder Genk mit seiner Liga-Siegesserie? **Verletzt:** Celebi, Adriano, Acikgöz (Besiktas); Screciu, Trossard (Genk)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	–

H	A	Besiktas gegen:	
+		Erzurum	3:1
–		Antalyaspor	2:3
	o	Bursaspor	1:1
+		Malatyaspor	2:1
	o	Fenerbahce	1:1
+		Kayserispor	2:0
	o	Konyaspor	2:2
–		Göztepe	0:2

H	A	Genk gegen:	
+		Charleroi	3:1
o		Waasland	1:1
	o	Kortrijk	3:3
+		Anderlecht	1:0
	+	Cercle	5:2
+		Zulte Waregem	4:0
	+	Gent	5:1
+		Eupen	2:1

SPIEL 17: Tipp 1 — Tendenz: 41 31 28

Do 21.00 Gl. Rangers – Spartak Moskau

Die Atmosphäre im Ibrox wurde schon Rapid zum Verhängnis. Aber Spartak ist Auswärtsspezialist. Seit sechs Spielen gab es in der Liga on the road keine Niederlage. Bleibt man auch in Glasgow stabil? **Verletzt:** Katic, Lafferty, Murphy (Rangers); Petkovic (Spartak)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	–

H	A	Rangers gegen:	
+		Kilmarnock	3:1
o		Motherwell	3:3
–		Celtic	0:1
+		Dundee	4:0
+		St. Johnstone	5:1
–		Livingston	0:1
+		Hearts	3:1
	+	Hamilton	4:1

H	A	Spartak gegen:	
	+	Krasnodar	1:0
+		Dinamo Moskau	2:1
	o	Zenit	0:0
–		Grozny	1:2
	o	ZSKA Moskau	1:1
–		Rostov	0:1
	+	Yenisay	3:2
–		Arsenal Tula	2:3

SPIEL 18: Tipp X — Tendenz: 49 26 25

Do 16.50 Ol. Marseille – Lazio Rom

Marseille ist eine Heimmacht, konnte in der EL aber erst einen mageren Punkt sammeln. Für Lazio sieht es da mit drei Zählern schon besser aus. Wer bleibt Eintracht-Verfolger? **Gesperrt:** Correa (Lazio); **Verletzt:** Sanson, Rolando, N'Jie (Marseille); Durmisi (Lazio)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	–

H	A	Marseille gegen:	
o		Stade Rennes	2:2
	+	Monaco	3:2
+		Guingamp	4:0
	–	Ol. Lyon	2:4
+		Strasbourg	3:2
	–	Lille	0:3
+		Caen	2:0
	+	Nizza	1:0

H	A	Lazio gegen:	
	–	Juventus	0:2
+		Frosinone	1:0
	+	Empoli	1:0
+		Genoa	4:1
	+	Udinese	2:1
	–	Roma	1:3
+		Fiorentina	1:0
	+	Parma	2:0

TOTO Runde 43B am 27./28. Oktober

SPIEL 1: Tipp 2 | 0 : 1 | Tendenz: 23 51 26

So 17.00 LASK – RB Salzburg

Der LASK ist seit drei Spielen ohne Sieg. Immerhin gab es gegen Altach wieder einen Treffer. Die Bullen gaben gegen Wacker die ersten Punkte ab. Seit sieben Spielen hielten die Salzburger nicht mehr die Null. Eine Chance für den LASK? **Verletzt:** van der Werff, Farkas (RBS)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	–	1:3/1:0	–
Auswärts	–	–	–	1:1/0:0	1:3

H	A	LASK gegen:	
+		Rapid	2:1
	+	Hartberg	1:0
+		WAC	2:0
	+	Mattersburg	3:1
	+	Austria	3:0
o		Sturm	0:0
	–	W. Innsbruck	0:1
o		Altach	1:1

H	A	Salzburg gegen:	
+		Hartberg	2:0
	+	Altach	3:2
+		Admira	3:1
	+	St. Pölten	2:1
+		Rapid	2:1
	+	WAC	4:1
	+	Sturm	2:1
o		W. Innsbruck	1:1

SPIEL 2: Tipp X | 0 : 0 | Tendenz: 44 29 27

So 14.30 WAC – SKN St. Pölten

Seit dem Kühbauer-Abgang gab es für den SKN noch keinen Sieg und kein Tor. Der WAC hat sich nach zwei Debakeln defensiv stabilisiert. Können die Kärntner nach nach drei sieglosen Spielen wieder gewinnen? **Gesperrt:** Luxbacher (SKN); **Verletzt:** Gölles (WAC); Petrovic (SKN)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	1:1/1:0	2:1/0:1	–
Auswärts	–	–	4:0/1:1	0:0/1:0	3:4

H	A	WAC gegen:	
	+	Mattersburg	6:0
o		Sturm	1:1
	–	LASK	0:2
+		W. Innsbruck	3:1
	+	Altach	1:0
–		Salzburg	1:4
–		Hartberg	3:4
	o	Admira	0:0

H	A	St. Pölten gegen:	
	+	W. Innsbruck	2:0
o		Austria	0:0
	+	Altach	2:1
–		Salzburg	1:2
+		Hartberg	3:0
	+	Rapid	2:0
o		Admira	0:0
	–	Mattersburg	0:2

SPIEL 3: Tipp X | 1 : 1 | Tendenz: 30 42 28

Sa 17.00 Wacker Innsbruck – FK Austria

Wacker ist der erste RBS-Bremser der Saison. Nach zwei Punktgewinnen gegen die Top zwei haben die Tiroler Oberwasser. Ist auch gegen die Austria etwas möglich? **Verletzt:** Knett, Rieder (Wacker); Madl, Martschinko, Gluhakovic, Demaku, Grünwald, Edomwonyi, Turgeman (Austria)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	1:2

H	A	Wacker gegen:	
–		St. Pölten	0:2
	–	Rapid	1:2
+		Hartberg	2:1
	–	WAC	1:3
–		Admira	1:3
	–	Mattersburg	1:2
+		LASK	1:0
	o	Salzburg	1:1

H	A	Austria gegen:	
+		Admira	4:0
	o	St. Pölten	0:0
+		Mattersburg	2:1
	+	Rapid	1:0
–		LASK	0:3
	+	Hartberg	1:0
	–	Altach	0:2
o		Sturm	1:1

SPIEL 4: Tipp 1 | 2 : 1 | Tendenz: 47 28 25

Sa 17.00 SV Mattersburg – SCR Altach

Mit Trainer Schmidt sind die Ergebnisse wieder anschaulich im Burgenland. Aber auch sein Ex-Klub Altach ist seit drei Spielen ungeschlagen. Wer kann den Aufwärtstrend fortsetzen? **Verletzt:** Salomon, Kuen, Bürger, Rath, Kvasina (SVM); Netzer, Aigner (Altach)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	2:1/0:0	1:2/1:0	1:0/0:1	–
Auswärts	–	1:3/2:1	1:2/0:3	0:1/1:1	3:2

H	A	Mattersburg gegen:	
–		WAC	0:6
	o	Admira	0:0
	–	Austria	1:2
–		LASK	1:3
	+	Sturm	2:1
+		W. Innsbruck	2:1
	–	Rapid	0:1
+		St. Pölten	2:0

H	A	Altach gegen:	
	o	Sturm	1:1
–		Salzburg	2:3
–		St. Pölten	1:2
	–	Hartberg	1:2
–		WAC	0:1
	+	Admira	4:2
+		Austria	2:0
	o	LASK	1:1

SPIEL 5: Tipp 2 | 1 : 2 | Tendenz: 26 47 27

Sa 17.00 TSV Hartberg – SK Sturm Graz

Das 3:0 gegen Rapid ist wohl Hartbergs größter Erfolg der Geschichte. Kann die Schopp-Truppe mit Selbstvertrauen den nächsten Großklub in die Knie zwingen? Sturm ist auswärts seit fünf Spielen unbesiegt. **Gesperrt:** Hierländer (Sturm); **Verletzt:** Diarra (Hartberg); Jantscher (Sturm)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	2:3

H	A	Hartberg gegen:	
	–	Salzburg	0:2
–		LASK	0:1
	–	W. Innsbruck	1:2
+		Altach	2:1
	–	St. Pölten	0:3
–		Austria	0:1
	+	WAC	4:3
+		Rapid	3:0

H	A	Sturm Graz gegen:	
o		Altach	1:1
	o	WAC	1:1
o		Rapid	1:1
	+	Admira	3:2
–		Mattersburg	1:2
	o	LASK	0:0
–		Salzburg	1:2
	o	Austria	1:1

SPIEL 6: Tipp 1 | Tendenz: 64 15 21

So 14.30 SK Rapid Wien – Admira Wacker

Nach dem 0:3-Schock in Hartberg muss Rapid viel gutmachen. Daheim gab es gegen die Admira seit 2015 keine Niederlage. Bleibt's dabei? **Verletzt:** Hofmann, Schobesberger, Szanto (Rapid); Petlach, Strauss, Scherzer, Kalajdzic (Admira)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	0:0/1:1	2:0/0:4	4:0/0:0	1:0/4:1	–
Auswärts	1:1/1:1	1:2/3:1	2:1/2:3	1:3/1:2	3:0

H	A	Rapid Wien gegen:	
	–	LASK	1:2
+		W. Innsbruck	2:1
	o	Sturm	1:1
–		Austria	0:1
	–	Salzburg	1:2
–		St. Pölten	0:2
+		Mattersburg	1:0
	–	Hartberg	0:3

H	A	Admira gegen:	
	–	Austria	0:4
o		Mattersburg	0:0
	–	Salzburg	1:3
–		Sturm	2:3
	+	W. Innsbruck	3:1
–		Altach	2:4
	o	St. Pölten	0:0
o		WAC	0:0

SPIEL 7: Tipp X | Tendenz: 36 37 27

So 18.00 W. Bremen – Bayer Leverkusen

Tabellenplatz drei, Werder schwebt in längst vergessenen Höhen. In den letzten drei Heimspielen gegen Bayer gab es aber nur einen Sieg. Serie oder Form? **Verletzt:** Kapino, Käuper, Bartels, Johannsson (Bremen); Aranguiz, Pohjanpalo (Bayer)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	1:0	2:1	0:3	2:1	0:0
Auswärts	1:2	3:3	4:1	1:1	0:1

H	A	Werder gegen:	
o		**Hannover**	**1:1**
	+	Frankfurt	2:1
o		Nürnberg	1:1
	+	Augsburg	3:2
+		Hertha	3:1
	–	Stuttgart	1:2
+		Wolfsburg	2:0
	+	Schalke	2:0

H	A	Leverkusen gegen:	
	–	**Gladbach**	**0:2**
–		Wolfsburg	1:3
	–	Bayern	1:3
+		Mainz	1:0
	+	Düsseldorf	2:1
–		Dortmund	2:4
	o	Freiburg	0:0
o		Hannover	2:2

SPIEL 8: Tipp 1 | Tendenz: 47 26 27

So 15.30 RB Leipzig – FC Schalke 04

Sieben Spiele ist Leipzig nun schon ungeschlagen. Schalke hat trotz steigender Formkurve noch viel aufzuholen. Kann Ralf Rangnick gegen seinen Ex-Klub mit seinen Bullen wie in den letzten beiden Heimspielen gewinnen? **Verletzt:** Nukan (RBL); Teuchert (S04)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	–	–	–	2:1	3:1
Auswärts	–	–	–	1:1	0:2

H	A	RB Leipzig gegen:	
	–	**Dortmund**	**1:4**
o		Düsseldorf	1:1
+		Hannover	3:2
	o	Frankfurt	1:1
+		Stuttgart	2:0
	+	Hoffenheim	2:1
+		Nürnberg	6:0
	o	Augsburg	0:0

H	A	Schalke gegen:	
	–	**Wolfsburg**	**1:2**
–		Hertha	0:2
	–	Gladbach	1:2
–		Bayern	0:2
	–	Freiburg	0:1
+		Mainz	1:0
	+	Düsseldorf	2:0
–		Bremen	0:2

SPIEL 9: Tipp X | Tendenz: 37 35 28

Sa 15.30 Hannover 96 – FC Augsburg

Die letzten beiden Heimspiele gegen den FCA gingen für 96 verloren. Die Saison läuft für beide bislang erwartet mittelmäßig. Aber Augsburg versprüht mit Finnbogason mehr Torgefahr! **Gesperrt:** Felipe (Hannover); **Verletzt:** Hübers, Prib (Hannover); Jakob, Schieber, Ji (Augsburg)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	2:1	2:0	0:1	–	1:3
Auswärts	1:1	2:1	0:2	–	2:1

H	A	Hannover gegen:	
o		**Bremen**	**1:1**
o		Dortmund	0:0
	–	Leipzig	2:3
	–	Nürnberg	0:2
–		Hoffenheim	1:3
	–	Frankfurt	1:4
+		Stuttgart	3:1
	o	Leverkusen	2:2

H	A	Augsburg gegen:	
	+	**Düsseldorf**	**2:1**
o		Gladbach	1:1
	–	Mainz	1:2
–		Bremen	2:3
	o	Bayern	1:1
+		Freiburg	4:1
	–	Dortmund	3:4
o		Leipzig	0:0

SPIEL 10: Tipp 2 | Tendenz: 33 38 29

Sa 15.30 F. Düsseldorf – VfL Wolfsburg

Gegen die Bayern war für die Wölfe nichts zu holen. Wie auch in den fünf Spielen davor gab es für die Labbadia-Elf keine Big Points. Bei der gebeutelten Fortuna sind sie aber Pflicht! **Verletzt:** Hoffmann, Contento, Fink (Düsseldorf); Bruma, Camacho, Klaus, Azzaoui (Wolfsburg)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	–

H	A	Düsseldorf gegen:	
–		**Augsburg**	**1:2**
	o	Leipzig	1:1
+		Hoffenheim	2:1
	o	Stuttgart	0:0
–		Leverkusen	1:2
	–	Nürnberg	0:3
–		Schalke	0:2
	–	Frankfurt	1:7

H	A	Wolfsburg gegen:	
+		**Schalke**	**2:1**
	+	Leverkusen	3:1
o		Hertha	2:2
–		Freiburg	1:3
	o	Mainz	0:0
o		Gladbach	2:2
	–	Bremen	0:2
–		Bayern	1:3

SPIEL 11: Tipp X | Tendenz: 34 38 28

So 13.30 1. FC Nürnberg – E. Frankfurt

Fünffach-Torschütze (!) Luka Jovic schoss die Eintracht zu einem 7:1-Kantersieg gegen die Fortuna. Geht es gegen den anderen Aufsteiger auch so einfach? Der FCN bezog schon hohe Niederlagen! **Verletzt:** Lippert (1. FCN); Chandler, Salcedo, Geraldes, Paciencia (Frankfurt)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	2:5	–	0:1	–	–
Auswärts	1:1	–	1:1	–	–

H	A	Nürnberg gegen:	
	–	**Hertha**	**0:1**
o		Mainz	1:1
	o	Bremen	1:1
+		Hannover	2:0
	–	Dortmund	0:7
+		Düsseldorf	3:0
	–	Leipzig	0:6
–		Hoffenheim	1:3

H	A	Frankfurt gegen:	
+		**Freiburg**	**2:0**
	–	Bremen	1:2
	–	Dortmund	1:3
o		Leipzig	1:1
	–	Gladbach	1:3
+		Hannover	4:1
+		Hoffenheim	2:1
+		Düsseldorf	7:1

SPIEL 12: Tipp 1 | Tendenz: 54 22 24

Sa 18.30 TSG Hoffenheim – VfB Stuttgart

Der Einstand von Coach Weinzierl beim VfB endete in einem Schützenfest für den BVB. Im Lokalderby hat man aber Chance auf Wiedergutmachung. **Verletzt:** Hübner, Geiger, Rupp, Amiri (Hoffenheim); Kempf, Meyer, Aogo, Kliment, Donis (Stuttgart)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	4:1	2:1	2:2	–	1:0
Auswärts	2:6	2:0	1:5	–	0:2

H	A	Hoffenheim gegen:	
–		**Bayern**	**1:3**
+		Freiburg	3:1
	–	Düsseldorf	1:2
o		Dortmund	1:1
	+	Hannover	3:1
–		Leipzig	1:2
–		Frankfurt	1:2
	+	Nürnberg	3:1

H	A	Stuttgart gegen:	
–		**Mainz**	**0:1**
–		Bayern	0:3
	o	Freiburg	3:3
o		Düsseldorf	0:0
	–	Leipzig	0:2
+		Bremen	2:1
–		Hannover	1:3
–		Dortmund	0:4

SPIEL 13: Tipp 1 — Tendenz: 44 28 28

Sa 18.30 Leicester City – West Ham United

Nach zwei torlosen Spielen ist Marko Arnautovic bei den Hammers gefragt. Bei Leicester geb es in der Vorsaison einen überraschenden Sieg. Auch heuer entgegen allen Erwatungen? **Verletzt:** James (Leicester); Reid, Wilshere, C. Sanchez, Lanzini, Carroll (WHU)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	–	2:1	2:2	1:0	0:2
Auswärts	–	0:2	2:1	3:2	1:1

H	A	Leicester gegen:	
	–	**Man United**	**1:2**
+		Wolverhampton	2:0
	+	Southampton	2:1
–		Liverpool	1:2
	–	Bournemouth	2:4
+		Huddersfield	3:1
	+	Newcastle	2:0
–		Everton	1:2

H	A	West Ham gegen:	
–		Bournemouth	1:2
	–	Arsenal	1:3
–		Wolverhampton	0:1
	+	Everton	3:1
o		Chelsea	0:0
+		Man United	3:1
	–	Brighton	0:1
–		Tottenham	0:1

SPIEL 14: Tipp X — Tendenz: 24 51 25

So 14.30 Crystal Palace – FC Arsenal

Arsenal will den achten Sieg in Folge. Aber der Selhurst Park ist ein harter Away Day. Und Palace steht nach schlechten Leistungen unter Zugzwang. Kann Will Zaha wieder den Unterschied ausmachen? **Verletzt:** Dann, Wickham, Benteke (Palace); Koscielny (Arsenal)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	0:2	1:2	1:2	3:0	2:3
Auswärts	0:2	1:2	1:1	0:2	1:4

H	A	Crystal Palace gegen:	
–		Liverpool	0:2
	–	Watford	1:2
–		Southampton	0:2
	+	Huddersfield	1:0
o		Newcastle	0:0
	–	Bournemouth	1:2
–		Wolverhampton	0:1
	–	Everton	0:2

H	A	Arsenal gegen:	
–		**Man City**	**0:2**
	–	Chelsea	2:3
+		Westham	3:1
	+	Cardiff	3:2
	+	Newcastle	2:1
+		Everton	2:0
+		Watford	2:0
	+	Fulham	5:1

SPIEL 15: Tipp 1 — Tendenz: 35 38 27

Sa 16.00 FC Fulham – AFC Bournemouth

Fulhams Abwehr ist nicht Premier-League-würdig. Die Cottager müssen sich konsolidieren, um nicht weiter abzurutschen. Speziell gegen Bournemouth ist Disziplin gefragt. Die Cherries haben ihre Offensivpower schon oft unter Beweis gestellt. **Verletzt:** Fosu-Mensah (Fulham)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	–	1:5	–	–	–
Auswärts	–	0:2	–	–	–

H	A	Fulham gegen:	
	–	Tottenham	1:3
+		Burnley	4:2
	o	Brighton	2:2
	–	Man City	0:3
o		Watford	1:1
	–	Everton	0:3
–		Arsenal	1:5
	–	Cardiff	2:4

H	A	Bournemouth gegen:	
	+	West Ham	2:1
o		Everton	2:2
	–	Chelsea	0:2
+		Leicester	4:2
	–	Burnley	0:4
+		C. Palace	2:1
	+	Watford	4:0
o		Southampton	0:0

SPIEL 16: Tipp X — Tendenz: 44 26 30

Sa 16.00 FC Southampton – Newcastle U.

Weiterhin ohne Sieg hält Newcastle inzwischen die Rote Laterne inne. Viel Vertrauen genießt Rafa Benitez bei den Magpies nicht mehr. Eine weitere Pleite bei den seit fünf Spielen sieglosen Saints muss daher um jeden Preis verhindert werden. **Verletzt:** Lejeune (Newcastle)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	4:0	4:0	3:1	–	2:2
Auswärts	1:1	2:1	2:2	–	0:3

H	A	Southampton gegen:	
	–	Everton	1:2
–		Leicester	1:2
	+	C. Palace	2:0
o		Brighton	2:2
	–	Liverpool	0:3
	–	Wolverhampton	0:2
–		Chelsea	0:3
	o	Bournemouth	0:0

H	A	Newcastle gegen:	
	o	Cardiff	0:0
–		Chelsea	1:2
	–	Man City	1:2
–		Arsenal	1:2
o		C. Palace	0:0
–		Leicester	0:2
	–	Man United	2:3
–		Brighton	0:1

SPIEL 17: Tipp X — Tendenz: 37 34 29

Sa 20.30 FC Torino – ACF Fiorentina

Die Fiorentina wartet seit Mai auf einen Auswärtssieg. Bei Torino gab es zuletzt drei herausragende Leistungen. In der Tabelle trennt beide nur ein Punkt. Enge Kiste! **Verletzt:** Lyanco, De Silvestri, Zaza (Torino); Diakhate, Mirallas (Fiorentina)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	0:0	1:1	3:1	2:1	1:2
Auswärts	2:2	1:1	0:2	2:2	0:3

H	A	Torino gegen:	
	o	Inter	2:2
+		SPAL	1:0
	o	Udinese	1:1
–		Napoli	1:3
	o	Atalanta	0:0
	+	Chievo	1:0
+		Frosinone	3:2
	o	Bologna	2:2

H	A	Fiorentina gegen:	
+		Udinese	1:0
	–	Napoli	0:1
	o	Sampdoria	1:1
+		SPAL	3:0
	–	Inter	1:2
+		Atalanta	2:0
	–	Lazio	0:1
o		Cagliari	1:1

SPIEL 18: Tipp 1 — Tendenz: 42 28 30

So 15.00 FC Genoa – Udinese Calcio

Vier Niederlagen en suite gegen Juve-Bremser. Die Augangslage könnte verschiedener nicht sein. Genoa hat mit Piatek den Top-Torjäger der Serie A. Ballert er die Ligurier zum Sieg? **Verletzt:** Lopez, Rolon, Lapadula (Genoa); Badu, Ingelsson (Udinese)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	3:3	1:1	2:1	1:1	0:1
Auswärts	0:1	4:2	1:1	0:3	0:1

H	A	Genoa gegen:	
+		**Empoli**	**2:1**
	–	Sassuolo	3:5
+		Bologna	1:0
	–	Lazio	1:4
+		Chievo	2:0
	+	Frosinone	2:1
–		Parma	1:3
	o	Juventus	1:1

H	A	Udinese gegen:	
+		Sampdoria	1:0
	–	Fiorentina	0:1
o		Torino	1:1
	+	Chievo	2:0
–		Lazio	1:2
	–	Bologna	1:2
–		Juventus	0:2
–		Napoli	0:3

Zum Saisonauftakt gewann Mattersburg in Altach mit 3:2

FOTO: GEPA PICTURES

TOTO Fanspiele

Gegen Vorweis einer TOTO Quittung erhalten Sie an der TOTO Stadionkassa eine Matchkarte für das Spiel SV Mattersburg gegen SCR Altach. Pro Person ist eine Quittung einlösbar. Die Ausgabe der Tickets erfolgt, so lange der Vorrat reicht. In der Halbzeit wartet noch ein attraktives Pausengewinnspiel.

TOTO

Runde 42A — 15./16. Oktober 2018

1 1 2 2 2 1 1 1 X 1 X 2 1 X 1 X X 1

Fixspiele 1-5 — Wahlspiele 6-18

JACKPOT, 1. Rang	zu	EUR	6.930,66
JACKPOT, 2. Rang	zu	EUR	3.742,55
11 x 11 Richtige	zu je	EUR	75,60
139 x 10 Richtige	zu je	EUR	11,90
108 x 5er Bonus	zu je	EUR	6,40

Torwette

2:0	2:1	2:+	0:1	1:2
Spiel 1	Spiel 2	Spiel 3	Spiel 4	Spiel 5

26-FACH-JP, 1. Rang	zu	EUR	33.588,96
5 x 4 Richtige	zu je	EUR	122,80
120 x 3 Richtige	zu je	EUR	6,30
Hattrick (13+5)	zu	EUR	109.690,26

Runde 42B — 20./21. Oktober 2018

X 1 1 X 2 X 2 X 2 2 X X 1 2 1 2 2 X

Fixspiele 1-5 — Wahlspiele 6-18

DOPPEL-JACKPOT	zu	EUR	157.242,21
3 x 12 Richtige	zu je	EUR	5.803,50
33 x 11 Richtige	zu je	EUR	92,00
255 x 10 Richtige	zu je	EUR	23,80
125 x 5er Bonus	zu je	EUR	20,20

Torwette

1:1	2:0	+:0	0:0	0:2
Spiel 1	Spiel 2	Spiel 3	Spiel 4	Spiel 5

27-FACH-JACKPOT	zu	EUR	35.986,80
2 x 4 Richtige	zu	EUR	479,50
36 x 3 Richtige	zu je	EUR	33,30
Hattrick (13+5)	zu	EUR	109.930,04

ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR

Würden Sie Ihr Vermögen einem Pokerspieler anvertrauen?

Bei wichtigen Dingen setzen wir auf Profis.

Vertrauen Sie deshalb auch bei der Information auf den professionellen Journalismus in Österreichs Zeitungen und Magazinen – Print und Digital.

VÖZ Sport zeitung Im Fußball die Nr.1

Mehr über den Wert von professionellem Journalismus auf **jedeswortwert.at**